



Statistische Berichte der Landeshauptstadt Hannover

STRUKTURDATEN der Stadtteile und Stadtbezirke 2020

Textbeiträge:

Bevölkerungsentwicklung 2019 # Schätzung der Muslim*innen #
Daten des Unternehmensregisters 2018 # Kinderarmut in Zahlen

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER

Statistische Berichte der Landeshauptstadt Hannover

STRUKTURDATEN der Stadtteile und Stadtbezirke 2020

Textbeiträge:

Bevölkerungsentwicklung 2019 # Schätzung der Muslim*innen #
Daten des Unternehmensregisters 2018 # Kinderarmut in Zahlen

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Personal und Organisation
Sachgebiet Wahlen und Statistik
Trammplatz 2, 30159 Hannover

Stand:
Juni 2020

www.strukturdaten-hannover.de



Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Hannover herausgegeben. Sie darf weder von Parteien und Wählergruppen noch von Wahlbewerber*innen während des Wahlkampfs zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Vorwort

Die Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke sind eine etablierte Veröffentlichung der Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover, die seit ihrem ersten Erscheinen als Wahlvorberichte in den 1990er Jahren stetig erweitert werden. Sie geben anhand von amtlichen Daten der Kommune ergänzt um Daten des Landesamtes für Statistik Niedersachsen, der Bundesagentur für Arbeit und des Kraffahrtbundesamtes ein detailliertes Bild über die verschiedenen städtischen Lebensbereiche auf Ebene der 51 Stadtteile und 13 Stadtbezirke.

Die aktuelle Ausgabe der Strukturdaten aus der Reihe der Statistischen Berichte der Landeshauptstadt Hannover erscheint in neuem Design. Tabellen und Abbildungen wurden so angepasst, dass die Inhalte und Definitionen für die Leser*innen besser zugänglich sind. Inhaltlich sind Daten zu Verkehrsunfällen mit Personenschaden in der Landeshauptstadt Hannover hinzugekommen. Dazu wurde in der letzten Ausgabe methodisch eingeführt und die Auswertung nun regulär als Ergänzung zum Themenfeld Verkehr/Krafffahrzeuge übernommen.

Wie üblich ergänzen vertiefende Textbeiträge die jährlich wiederkehrenden statistischen Übersichten (Kapitel 1 – 11):

- Der Beitrag **Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt Hannover 2019** fasst die Entwicklung der Bevölkerung im vergangenen Jahr zusammen (Kapitel 12),
- das Kapitel **Schätzung der Muslim*innen in der Landeshauptstadt Hannover** beschreibt die Hochrechnung der muslimischen Bevölkerung basierend auf einer Methodik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (Kapitel 13),
- der Textbeitrag **Daten des Unternehmensregisters 2018** beschreibt die Erschließung einer neuen Datenquelle zu Niederlassungen und ihren Beschäftigten. Die dadurch möglichen kleinräumigen Auswertungen bieten eine gute Ergänzung zu bisherigen Planungsunterlagen (Kapitel 14) und
- im Aufsatz **Kinderarmut in Zahlen – Update 2020** werden die Messung und die Befunde zur Kinderarmut basierend auf einer aktuellen Drucksache der Stadtverwaltung erläutert (Kapitel 15).

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Nachschlagen!

Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2020

Die Stadtteile und Stadtbezirke der Landeshauptstadt Hannover Übersichtskarten

1. Allgemeine Kennzahlen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Definitionen: Allgemeine Kennzahlen	3
Karten: Bevölkerungsdichte	4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	5
Wohnungsleerstände	6
Tabelle: Stadtteile und Stadtbezirke in der Übersicht: Allgemeine Kennzahlen	7

2. Bevölkerung nach Stadtteilen und Stadtbezirken

(Stand: 31. Dezember 2019)

Definitionen Teil 1: Bevölkerung nach Altersgruppen	11
Karten: Kinder und Jugendliche	12
Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 60 Jahren	13
Senior*innen	14
Tabellen: Bevölkerung nach zusammengefassten Altersgruppen	15
Bevölkerung nach Altersgruppen	16
Bevölkerungsentwicklung	18
Definitionen Teil 2: Demografische Kennzahlen und Indikatoren	19
Karten: Durchschnittsalter	20
Säuglingsdichte	21
Hochaltrigkeitsdichte	22
Tabelle: Demografische Kennzahlen	23

3. Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Stadtteilen und Stadtbezirken

(Stand: 31. Dezember 2019)

Definitionen Teil 1: Bevölkerung mit Migrationshintergrund	27
Karten: Einwohner*innen mit Migrationshintergrund	29
Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	30
Ausländer*innen	31
EU-Ausländer*innen	32
Tabellen: Bevölkerung mit Migrationshintergrund	33
Entwicklung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund	34
Einleitung und Definitionen Teil 2: Sprachvielfalt in der Landeshauptstadt Hannover	35
Karten: Türkisch sprechende Einwohner*innen	38
Polnisch sprechende Einwohner*innen	39
Tabelle: Häufigste Alltagssprachen	40

4. Wanderungen und natürliche Bevölkerungsbewegungen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

(Betrachtungszeitraum: 1. Januar - 31. Dezember 2019)

Einleitung und Definitionen: Wanderungen und natürliche Bevölkerungsbewegungen	43
Tabellen: Wanderungen und natürliche Bevölkerungsbewegungen	46
Zuzüge, Fortzüge und Umzüge sowie Geburten und Sterbefälle	47
Karten: Zuzugsrate	48
Fortzugsrate	49
Ortstreue	50
Geburtenrate	51
Sterberate	52
Tabelle: Zuzugsrate, Fortzugsrate, Ortstreue, Geburtenrate und Sterberate	53

5. Privathaushalte nach Stadtteilen und Stadtbezirken

(Stand: 31. Dezember 2019)

Einleitung und Definitionen: Privathaushalte	57
Karten: Einpersonenhaushalte	60
Familienhaushalte	61
Familienhaushalte mit drei oder mehr Kindern	62
Alleinerziehende	63
Tabellen: Privathaushalte nach Haushaltsgrößen	64
Privathaushalte nach Haushaltstypen	65

6. Gebäude und Wohnungen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

(Stand: 31. Dezember 2018)

Einleitung und Definitionen: Gebäude und Wohnungen	69
Karten: Ein- und Zweifamilienhäuser	72
Mehrfamilienhäuser mit 13 oder mehr Wohnungen	73
Tabelle: Wohngebäude und Wohnungen in Wohngebäuden	74
Karten: Altbauwohnungen	75
Wohnungen mit Baujahr 1990 oder später	76
Kleinwohnungen	77
Großwohnungen	78
Wohnfläche pro Kopf	79
Belegrechtswohnungen	80
Tabelle: Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	81

7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Stadtteilen und Stadtbezirken

(Stand: Juni 2019)

Definitionen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	85
Karten: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	87
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen am Wohnort	88
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer*innen am Wohnort	89
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von unter 25 Jahren am Wohnort	90
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren oder älter am Wohnort	91
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Berufsabschluss	92
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit akademischem Berufsabschluss	93
Tabellen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	94

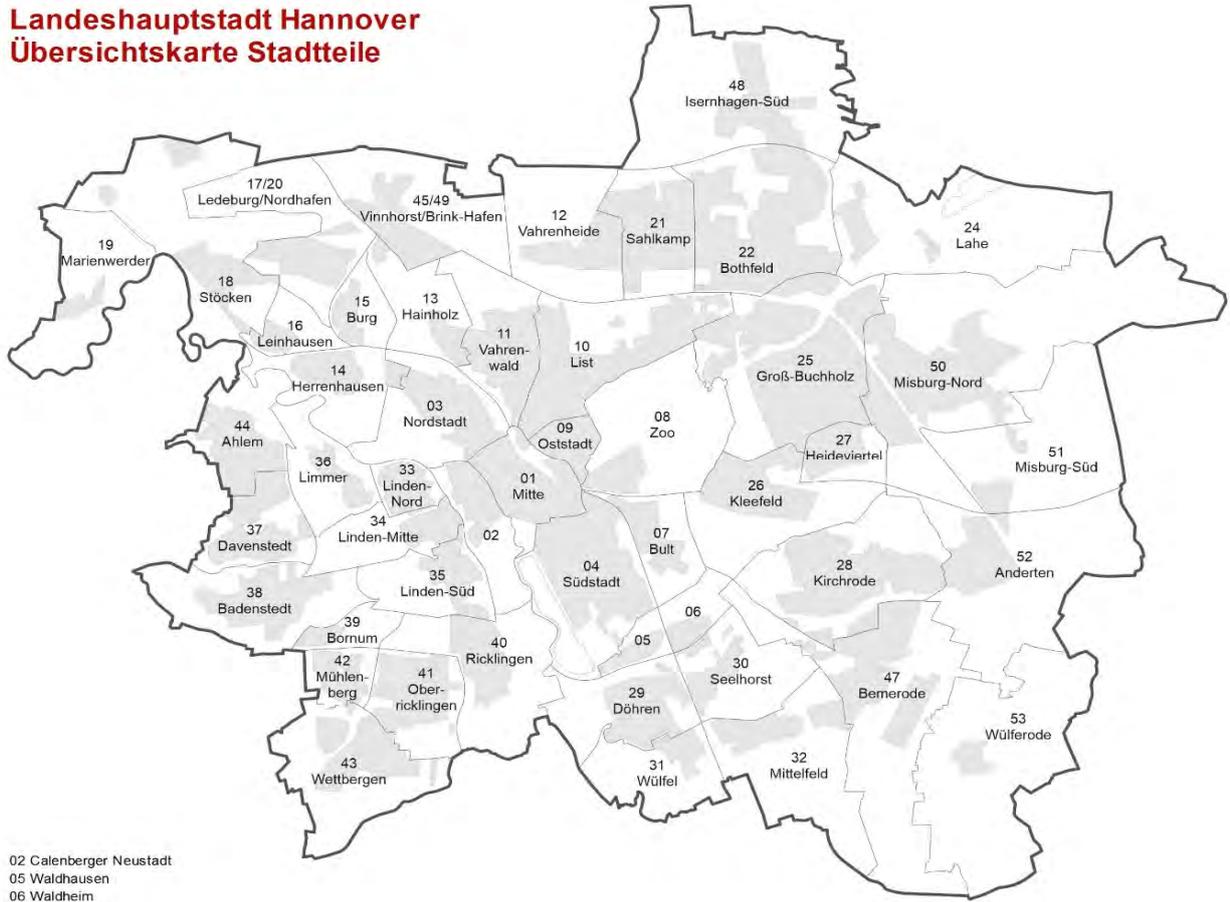
8. Arbeitslose nach Stadtteilen und Stadtbezirken

(Stand: Dezember 2019)

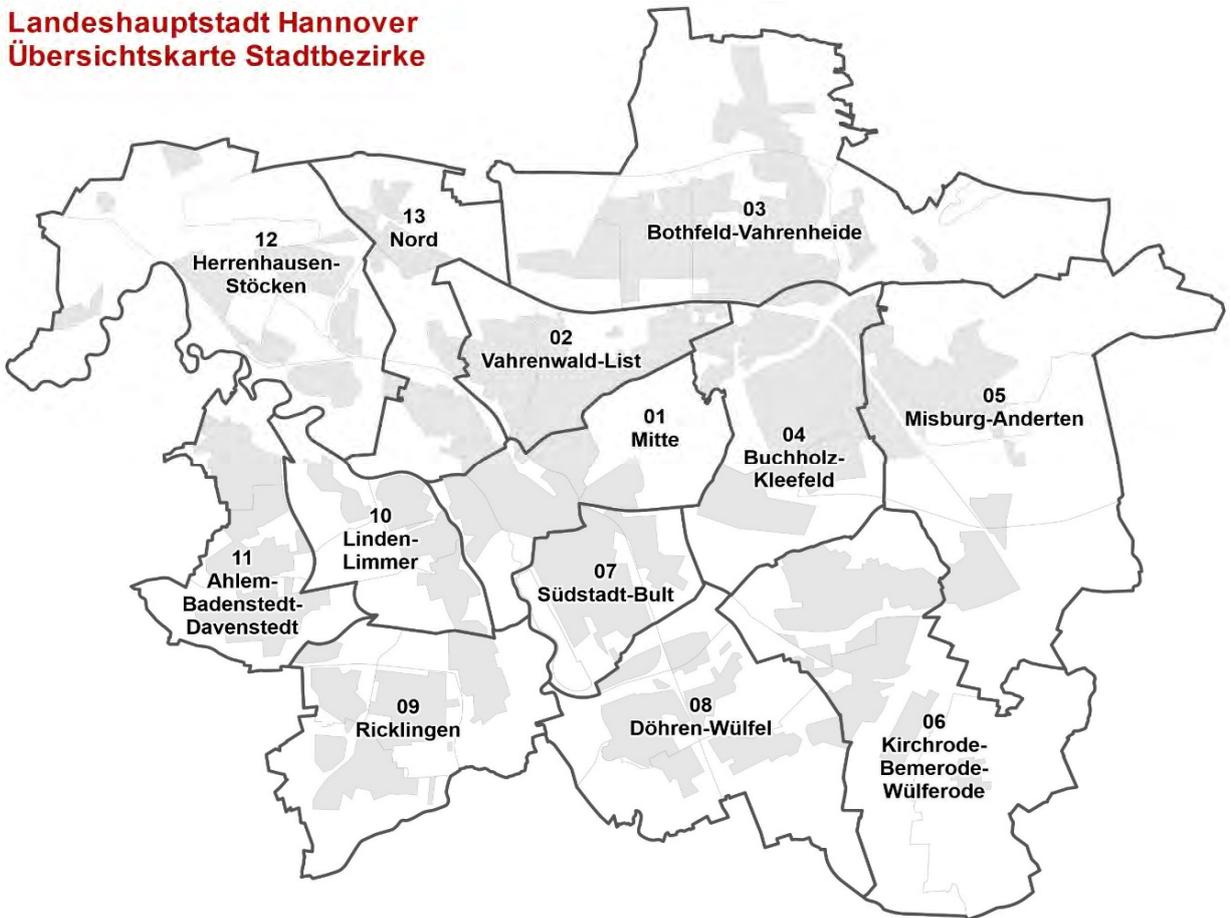
Definitionen: Arbeitslose	99
Karten: Arbeitslose	100
Arbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige	101
Arbeitslose im Alter von unter 25 Jahren	102
Arbeitslose im Alter von 55 Jahren und älter	103
Arbeitslose Ausländer*innen	104
Tabelle: Arbeitslose	105

9. Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach Stadtteilen und Stadtbezirken	
(Stand: 31. Dezember 2018)	
Einleitung und Definitionen: Empfänger*innen von Transferleistungen	109
Karten: Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	111
Haushalte mit Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	112
Familienhaushalte mit Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	113
Alleinerziehende mit Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	114
Tabelle: Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	115
10. Zugelassene Kraftfahrzeuge nach Stadtteilen und Stadtbezirken	
(Stand: 1. Januar 2020)	
Definitionen: Kraftfahrzeuge	119
Karten: Kraftfahrzeugdichte	120
Privat genutzte Personenkraftwagen	121
Tabellen: Zugelassene Kraftfahrzeuge	122
11. Verkehrsunfälle nach Stadtteilen und Stadtbezirken	
(Stand: 2018)	
Einleitung und Definitionen: Verkehrsunfälle mit Personenschaden	127
Karten: Verkehrsunfälle auf 1.000 Einwohner*innen	129
Verkehrsunfälle mit Fahrradbeteiligung	130
Verkehrsunfälle mit Fußgänger*innenbeteiligung	131
Tabelle: Verkehrsunfälle mit Personenschaden	132
Textbeiträge	
12. Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt Hannover 2019	135
13. Schätzung der Muslim*innen in der Landeshauptstadt Hannover	145
14. Daten des Unternehmensregisters 2018	157
15. Kinderarmut in Zahlen – Update 2020	165

Landeshauptstadt Hannover Übersichtskarte Stadtteile



Landeshauptstadt Hannover Übersichtskarte Stadtbezirke



Die Stadt Hannover ist in 13 Stadtbezirke (01 - 13) und 51 Stadtteile (01 - 53, wobei die Schlüssel 23 und 46 aus historischen Gründen nicht vergeben sind) eingeteilt. Da die Stadtteile Nordhafen und Brink-Hafen aus datenschutzrechtlichen Gründen oftmals nicht dargestellt werden können, werden sie mit ihrem jeweiligen Nachbarstadtteil zu Ledeburg/Nordhafen und Vinnhorst/Brink-Hafen zusammengefasst. In den Übersichtskarten werden Wohnbauflächen in grau dargestellt.

1.

Allgemeine Kennzahlen

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Allgemeine Kennzahlen

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 4 – 6**) und der Tabelle (**Seite 7 Spalten 1 – 8**) werden folgende Merkmale dargestellt:

**Gesamtfläche (in ha)
am 31. Dezember 2019**

Flächenverteilung am Jahresende in Hektar (ha) (**Spalte 1**)

Hinweis: Die Flächen der jeweiligen Gebiete werden auf ganze Hektar gerundet. Dadurch kommt es bei der Addition von einzelnen hier dargestellten Teilflächen zu übergeordneten Gebietseinheiten (Stadtbezirke, Landeshauptstadt Hannover insgesamt) zu geringen Rundungsabweichungen gegenüber den hier angegebenen Flächenangaben.

**Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
am 31. Dezember 2019**

Anzahl der Personen, die am Jahresende in der Landeshauptstadt Hannover am Ort der Hauptwohnung (mit Hauptwohnsitz) gemeldet waren (**Spalte 2**) (die Bevölkerungsstatistik basiert auf Daten des kommunalen Melderegisters – vgl. Kapitel 2)

**Bevölkerungsdichte
am 31. Dezember 2019
(Karte S. 4)**

Anzahl der Personen, die am Jahresende in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren, je Hektar der jeweiligen Bezugsfläche (Stadtteilfläche, Stadtbezirksfläche sowie Fläche der Landeshauptstadt Hannover insgesamt) (**Spalte 3**)

Privathaushalte am 31. Dezember 2019

Anzahl der privaten Haushalte mit Personen, die am Jahresende in Hannover mit Hauptwohnung gemeldet waren (**Spalte 4**) (vgl. Kapitel 5)

**Durchschnittliche Haushaltsgröße
am 31. Dezember 2019
(Karte S. 5)**

Durchschnittliche Anzahl der Haushaltsmitglieder in Privathaushalten am Jahresende pro Haushalt (Einwohner*innen je Haushalt) (**Spalte 5**)

**Anteil des Wohnungsleerstandes an allen
Wohnungen (Schätzung)
am 15. März 2019
(Karte S. 6)**

Anteil der seit mindestens drei Monaten leerstehenden Wohnungen am Bestand der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (**Spalte 6**). Die Zahlen sind Schätzwerte auf der Grundlage einer Befragung von Wohnungseigentümer*innen im Jahr 2012 und einer aktuellen Fortschreibung auf der Grundlage einer Auswertung der Stadtwerke über die Stromverbrauchsdaten von Wohnungszählern am 15. März des Betrachtungsjahres.

**Anteil der sozialversicherungspflichtig
Beschäftigten an der Bevölkerung im
erwerbsfähigen Alter im Juni 2019**

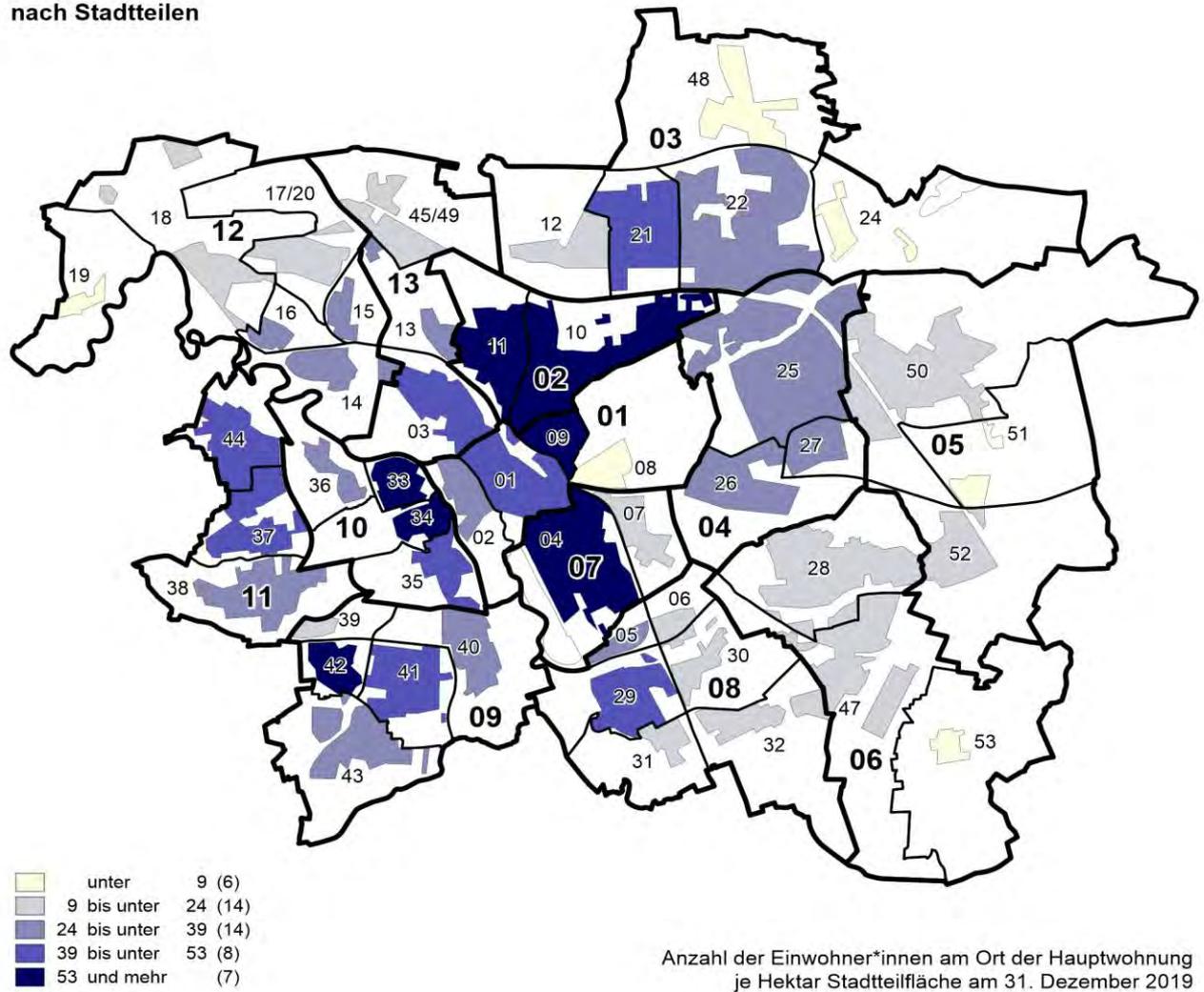
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen und Kranken- sowie Rentenbeiträge entrichten) in Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter (Personen von 18 bis unter 65 Jahren) im Juni (**Spalte 7**) (vgl. Kapitel 7)

**Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung
im erwerbsfähigen Alter
im Dezember 2019**

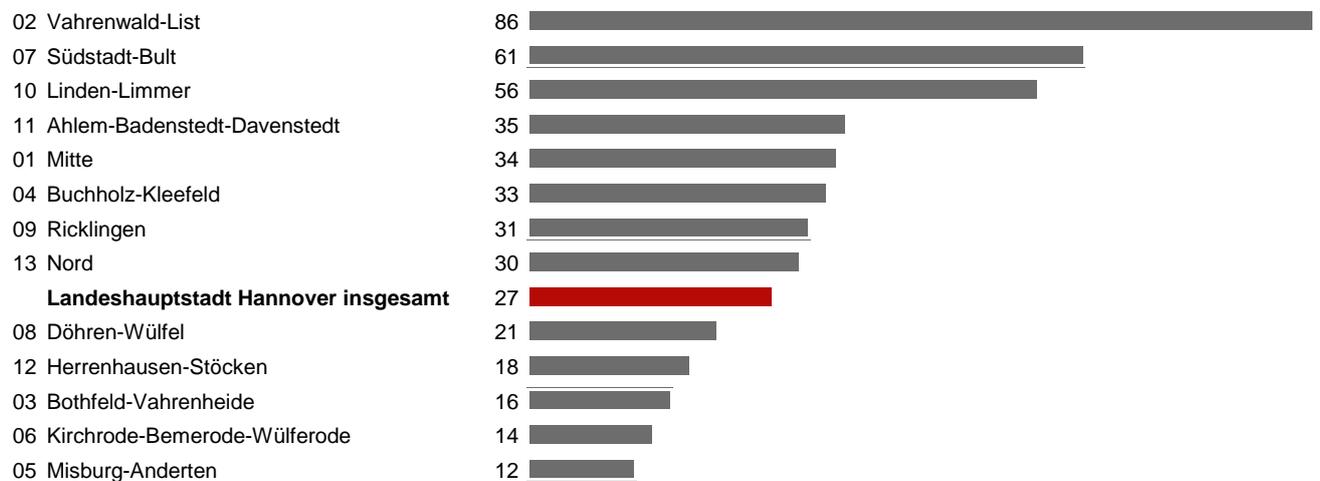
Anteil der beim zuständigen Arbeitsamt als arbeitssuchend gemeldeten Personen in Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren im Dezember (**Spalte 8**) (vgl. Kapitel 8)

Bevölkerungsdichte

nach Stadtteilen

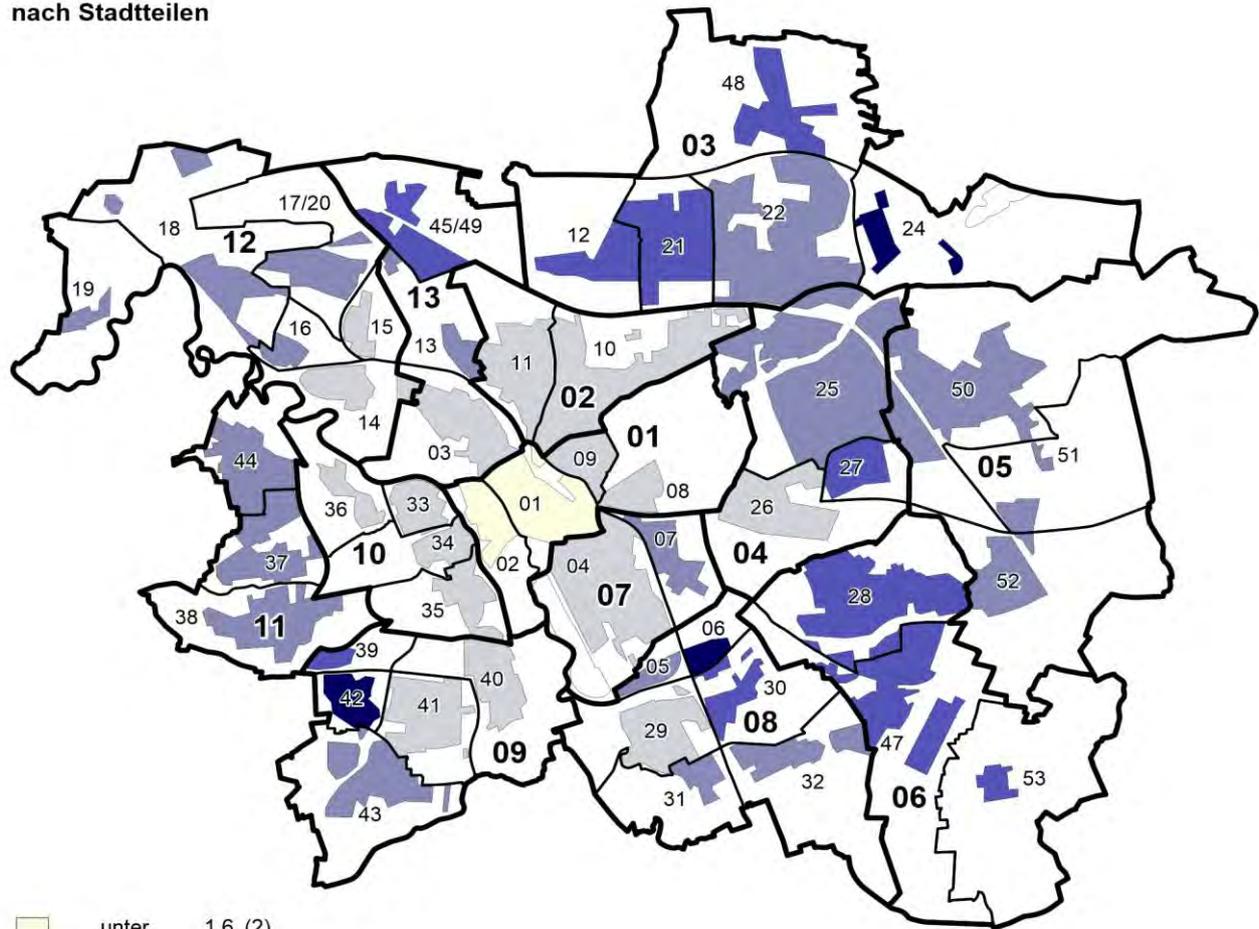


nach Stadtbezirken



Durchschnittliche Haushaltsgröße

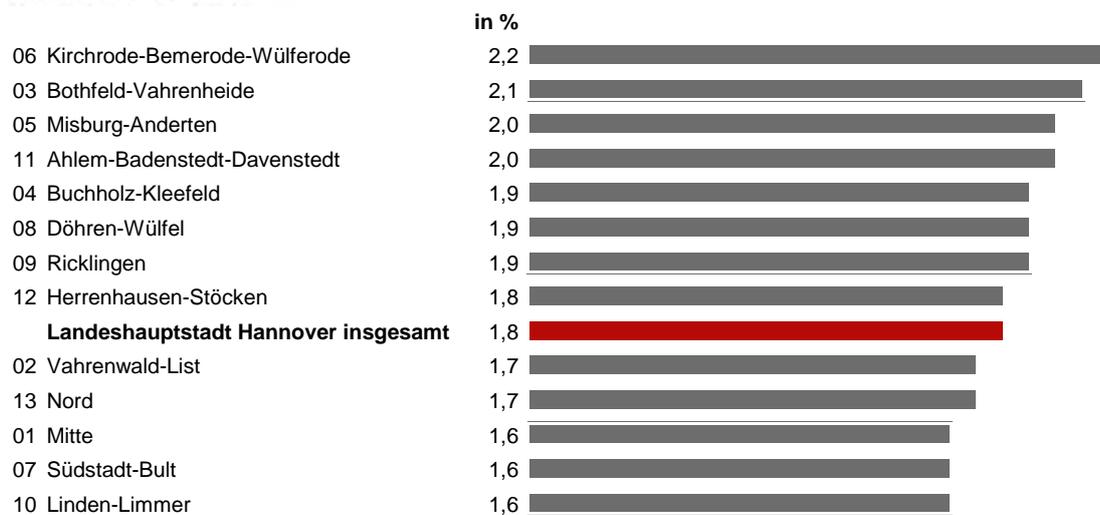
nach Stadtteilen



 	unter	1,6 (2)
 	1,6 bis unter	1,9 (16)
 	1,9 bis unter	2,1 (18)
 	2,1 bis unter	2,3 (10)
 	2,3 und mehr	(3)

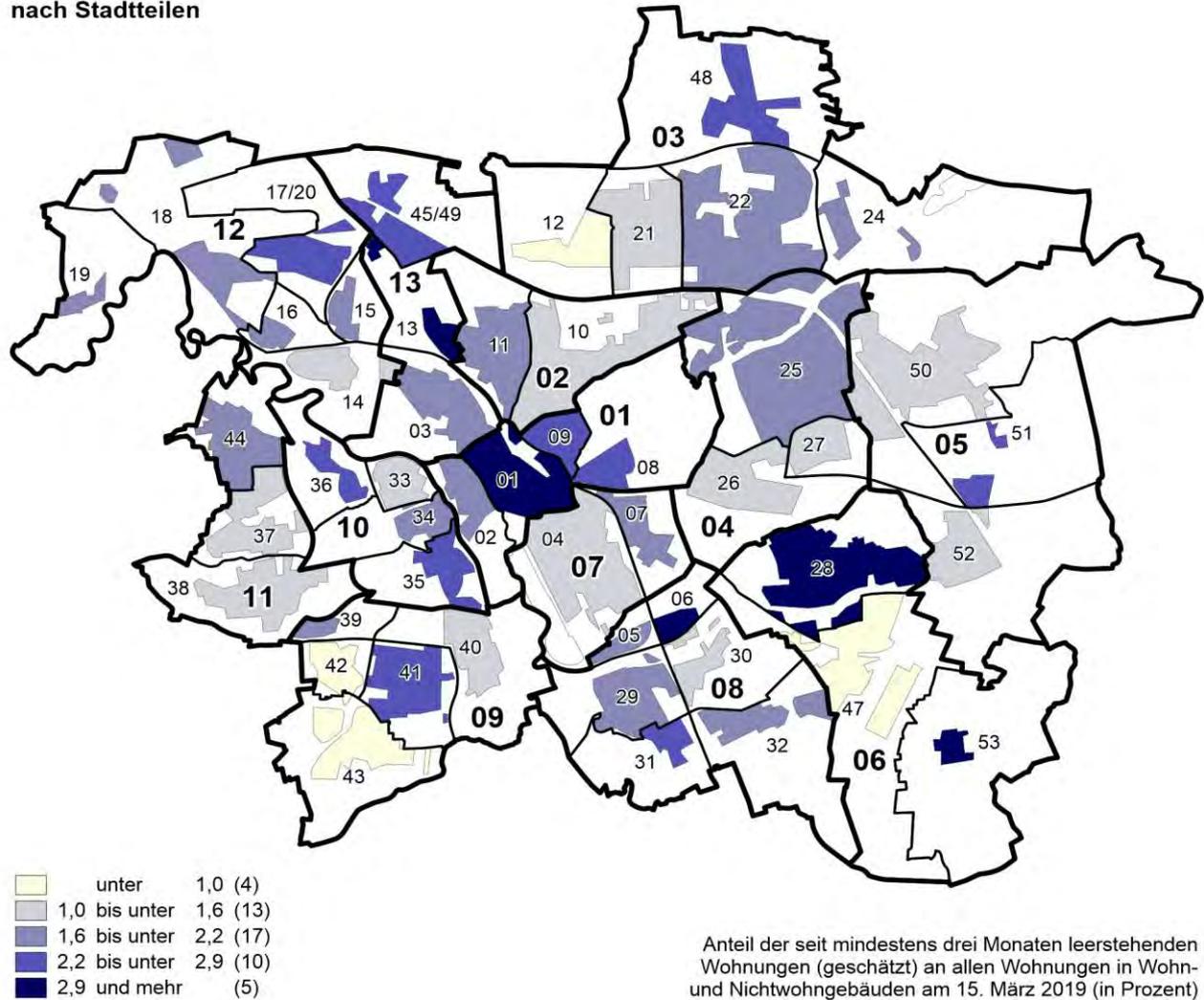
Durchschnittliche Anzahl der Haushaltsmitglieder je Privathaushalt am 31. Dezember 2019

nach Stadtbezirken

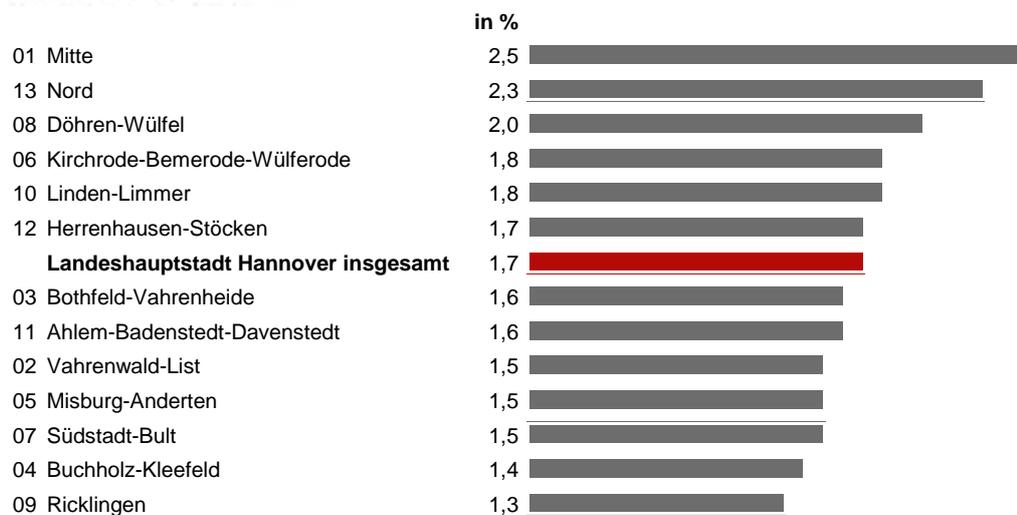


Wohnungsleerstände

nach Stadtteilen



nach Stadtbezirken



Stadtteile und Stadtbezirke in der Übersicht: Allgemeine Kennzahlen

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Gesamt- fläche (in ha) am 31.12.2019	Bevölkerung am Ort der Haupt- wohnung am 31.12.2019 (vgl. Kapitel 2)	Bevölke- rungsdichte (Einw. je ha) am 31.12.2019	Privat- haushalte am 31.12.2019 (vgl. Kapitel 5)	durch- schnittliche Haushalts- größe am 31.12.2019	Anteil des Wohnungs- leerstandes an allen Wohnungen (Schätzung 15.3.2019)	Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte im Juni 2019	Arbeitslose im Dezember 2019
							in Prozent der Bevölkerung im erwerbsf. Alter (18 - u. 65 J.)	
...nach Stadtteilen	1	2	3	4	5	6	7	8
01 Mitte	242	10.601	44	7.060	1,5	2,9	58,0	9,5
02 Calenberger Neustadt	207	6.955	34	4.507	1,5	1,7	51,8	5,2
03 Nordstadt	364	18.047	50	11.299	1,6	1,7	51,5	6,9
04 Südstadt	518	40.438	78	25.433	1,6	1,5	65,5	3,2
05 Waldhausen	73	2.238	31	1.146	2,0	2,0	30,1	3,2
06 Waldheim	109	1.793	16	760	2,4	4,0	51,6	1,1
07 Bult	200	3.102	16	1.585	2,0	1,6	49,9	2,6
08 Zoo	542	4.991	9	2.736	1,8	2,8	57,8	2,0
09 Oststadt	85	14.261	168	8.865	1,6	2,4	59,6	3,5
10 List	501	46.198	92	26.810	1,7	1,3	62,7	4,2
11 Vahrenwald	327	24.902	76	15.051	1,7	1,7	60,9	7,3
12 Vahrenheide	467	9.912	21	4.640	2,1	0,6	51,6	13,1
13 Hainholz	245	7.405	30	3.990	1,9	3,7	52,9	10,3
14 Herrenhausen	293	8.461	29	5.232	1,6	1,0	55,1	6,0
15 Burg	128	3.758	29	2.221	1,7	1,9	64,0	5,9
16 Leinhausen	119	3.510	29	1.748	2,0	1,8	57,5	8,9
17/20 Ledeburg/Nordhafen	439	6.133	14	3.020	2,0	2,3	59,5	7,0
18 Stöcken	737	13.002	18	6.869	1,9	1,8	61,3	8,0
19 Marienwerder	398	2.458	6	1.240	2,0	1,7	60,7	7,5
21 Sahlkamp	314	14.318	46	6.431	2,2	1,3	54,7	10,4
22 Bothfeld	631	20.643	33	10.432	2,0	2,0	63,2	4,1
24 Lahe	798	2.119	3	753	2,8	1,8	55,8	4,9
25 Groß-Buchholz	784	28.035	36	14.087	2,0	1,6	59,1	6,8
26 Kleefeld	464	12.463	27	6.991	1,8	1,2	59,2	5,8
27 Heideviertel	148	4.946	33	2.399	2,1	1,1	63,0	3,8
28 Kirchrode	613	12.048	20	5.528	2,2	3,1	56,1	2,3
29 Döhren	330	13.595	41	8.320	1,6	1,9	65,8	4,1
30 Seelhorst	314	3.669	12	1.716	2,1	1,5	63,0	2,0
31 Wülfel	294	4.412	15	2.352	1,9	2,7	64,1	7,2
32 Mittelfeld	536	8.984	17	4.394	2,0	1,7	54,8	9,7
33 Linden-Nord	97	16.601	171	10.600	1,6	1,3	56,4	7,2
34 Linden-Mitte	220	12.381	56	7.297	1,7	1,9	56,6	6,9
35 Linden-Süd	252	10.150	40	5.882	1,7	2,4	52,4	9,9
36 Limmer	249	6.284	25	3.863	1,6	2,2	59,6	7,6
37 Davenstedt	251	10.812	43	5.403	2,0	1,5	59,1	8,4
38 Badenstedt	448	12.292	27	6.231	2,0	1,5	58,7	8,4
39 Bornum	99	1.425	14	678	2,1	1,6	61,0	9,7
40 Ricklingen	478	13.078	27	8.035	1,6	1,1	58,1	7,8
41 Oberricklingen	276	10.739	39	5.838	1,8	2,6	56,9	7,9
42 Mühlenberg	120	7.392	62	3.135	2,4	0,6	45,1	16,2
43 Wettbergen	498	13.270	27	6.562	2,0	0,6	64,7	3,9
44 Ahlem	286	11.028	39	5.602	2,0	1,8	60,0	7,6
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	483	7.220	15	3.449	2,1	2,4	61,2	6,2
47 Bemerode	877	19.421	22	9.064	2,1	0,9	61,1	5,8
48 Isernhagen-Süd	866	3.020	3	1.364	2,2	2,8	48,5	1,4
50 Misburg-Nord	1.388	23.290	17	11.776	2,0	1,5	62,7	6,3
51 Misburg-Süd	627	2.816	4	1.416	2,0	2,4	61,9	6,5
52 Anderten	797	7.778	10	4.128	1,9	1,1	63,1	5,6
53 Wülferode	890	925	1	418	2,2	3,0	73,0	4,0
...nach Stadtbezirken								
01 Mitte	1.076	36.808	34	23.168	1,6	2,5	57,3	5,5
02 Vahrenwald-List	827	71.100	86	41.861	1,7	1,5	62,1	5,3
03 Bothfeld-Vahrenheide	3.076	50.012	16	23.620	2,1	1,6	57,2	7,6
04 Buchholz-Kleefeld	1.396	45.444	33	23.477	1,9	1,4	59,5	6,2
05 Misburg-Anderten	2.813	33.884	12	17.320	2,0	1,5	62,7	6,2
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	2.380	32.394	14	15.010	2,2	1,8	59,7	4,6
07 Südstadt-Bult	717	43.540	61	27.018	1,6	1,5	64,5	3,1
08 Döhren-Wülfel	1.656	34.691	21	18.688	1,9	2,0	61,3	5,5
09 Ricklingen	1.472	45.904	31	24.248	1,9	1,3	57,7	8,1
10 Linden-Limmer	818	45.416	56	27.642	1,6	1,8	56,0	7,8
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	985	34.132	35	17.236	2,0	1,6	59,3	8,1
12 Herrenhausen-Stöcken	2.113	37.322	18	20.330	1,8	1,7	59,3	7,2
13 Nord	1.092	32.672	30	18.738	1,7	2,3	53,7	7,5
Landeshauptstadt Hannover	20.421	543.319	27	298.356	1,8	1,7	59,4	6,3

2.

Bevölkerung

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Teil 1: Bevölkerung nach Altersgruppen

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 12 – 14**) und den Tabellen (**Seite 15 Spalten 1 – 7 / Seiten 16 – 17 Spalten 8 – 28 / Seite 18 Spalten 29 – 37**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019

Anzahl der Personen, die am Jahresende in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (**Spalten 1, 8**) (die Bevölkerungsstatistik basiert auf Daten des kommunalen Melderegisters)

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von unter 18 Jahren (Karte S. 12)

Anzahl und Anteil der Personen im Alter von unter 18 Jahren (Kinder und Jugendliche), die am Jahresende in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (absolut und in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt)
(**Spalten 2 – 3**)

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 18 bis unter 60 Jahren (Karte S. 13)

Anzahl und Anteil der Personen im Alter von 18 bis unter 60 Jahren, die am Jahresende in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (absolut und in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt) (**Spalten 4 – 5**)

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 60 Jahren und älter (Karte S. 14)

Anzahl und Anteil der Personen im Alter von 60 Jahren und älter (Senior*innen), die am Jahresende in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (absolut und in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt)
(**Spalten 6 – 7**)

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen

Anzahl der am Jahresende mit Hauptwohnung gemeldeten Einwohner*innen nach folgenden planungsrelevanten Altersklassen absolut sowie deren Anteil an der Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Prozent
(**Spalten 9 – 28**):

- unter 3 Jahre
- 3 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 17 Jahre
- 18 bis 29 Jahre
- 30 bis 44 Jahre
- 45 bis 59 Jahre
- 60 bis 64 Jahre
- 65 bis 74 Jahre
- 75 Jahre und älter

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019 und ihre Veränderung gegenüber dem 31. Dezember 2014

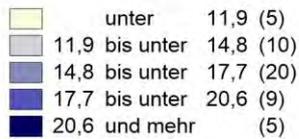
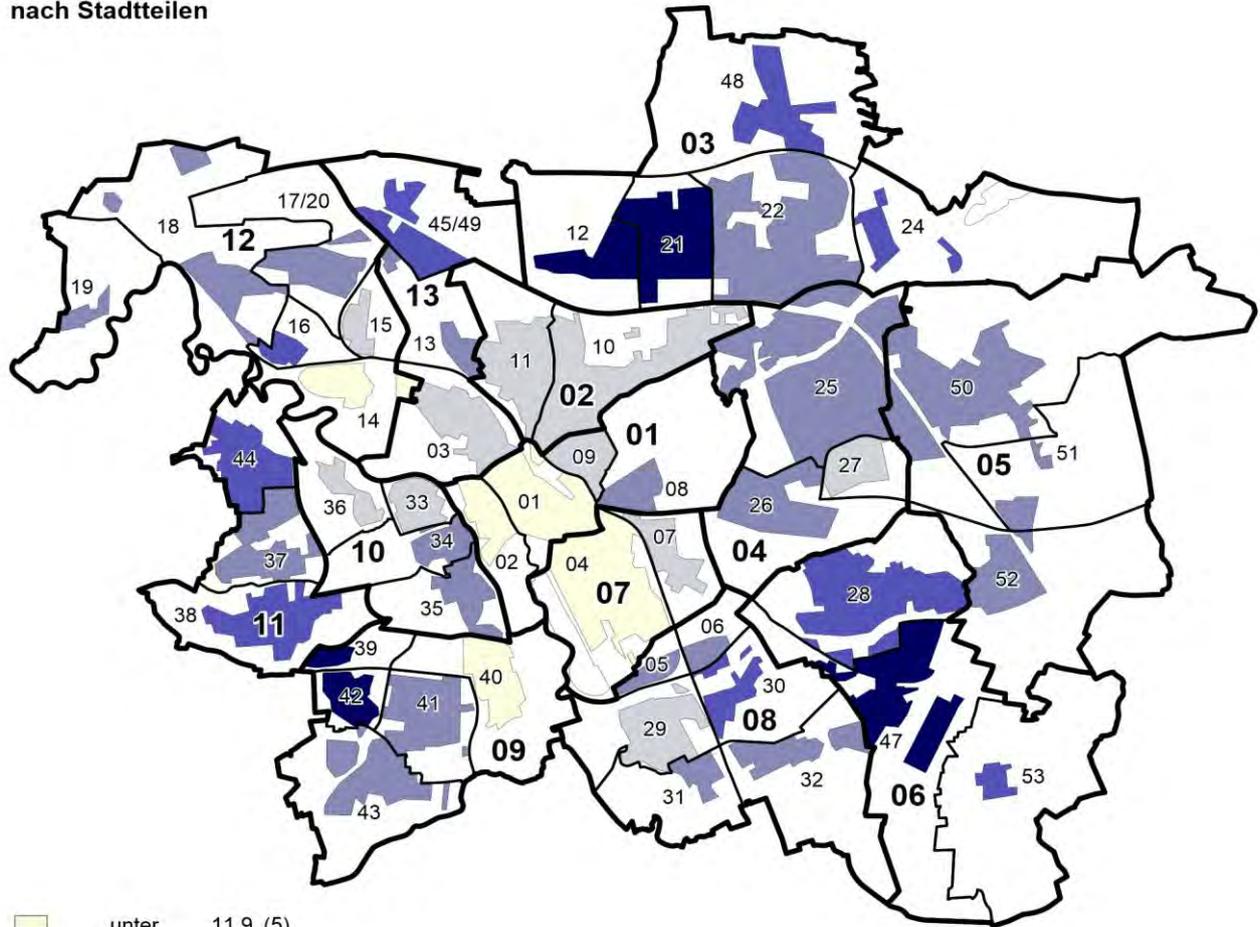
Bestand am Jahresende und Veränderung des Bestandes gegenüber dem Jahresende vor fünf Jahren...

- der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt (**Spalten 29 – 31**)
- der Kinder und Jugendlichen im Alter von unter 18 Jahren (**Spalten 32 – 34**)
- der älteren Menschen im Alter von 60 Jahren oder älter (**Spalten 35 – 37**)

(absolut und in Prozent)

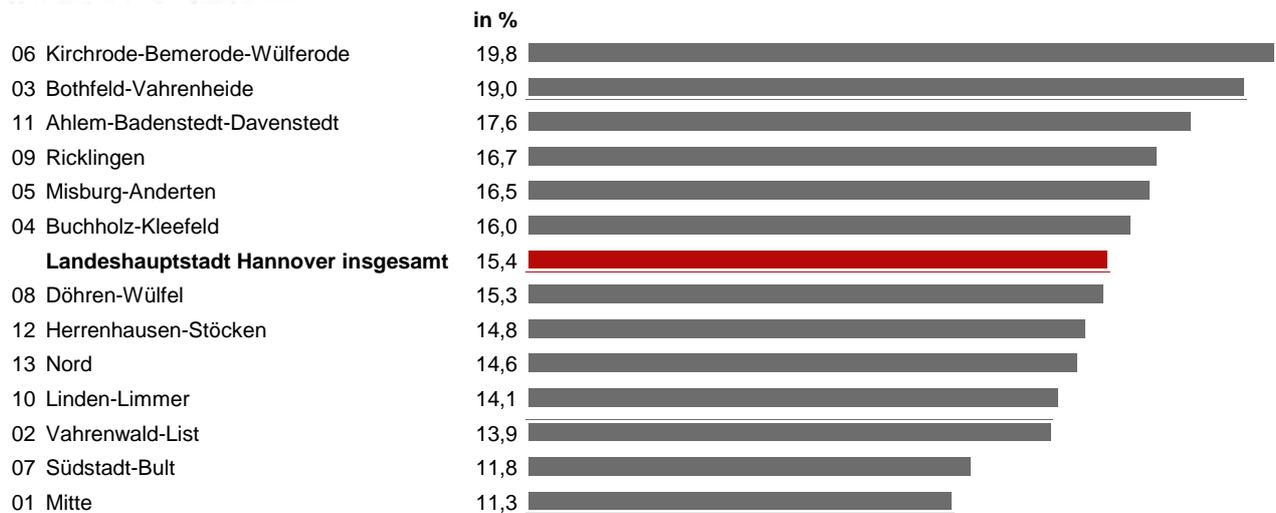
Kinder und Jugendliche

nach Stadtteilen



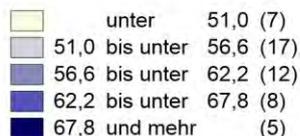
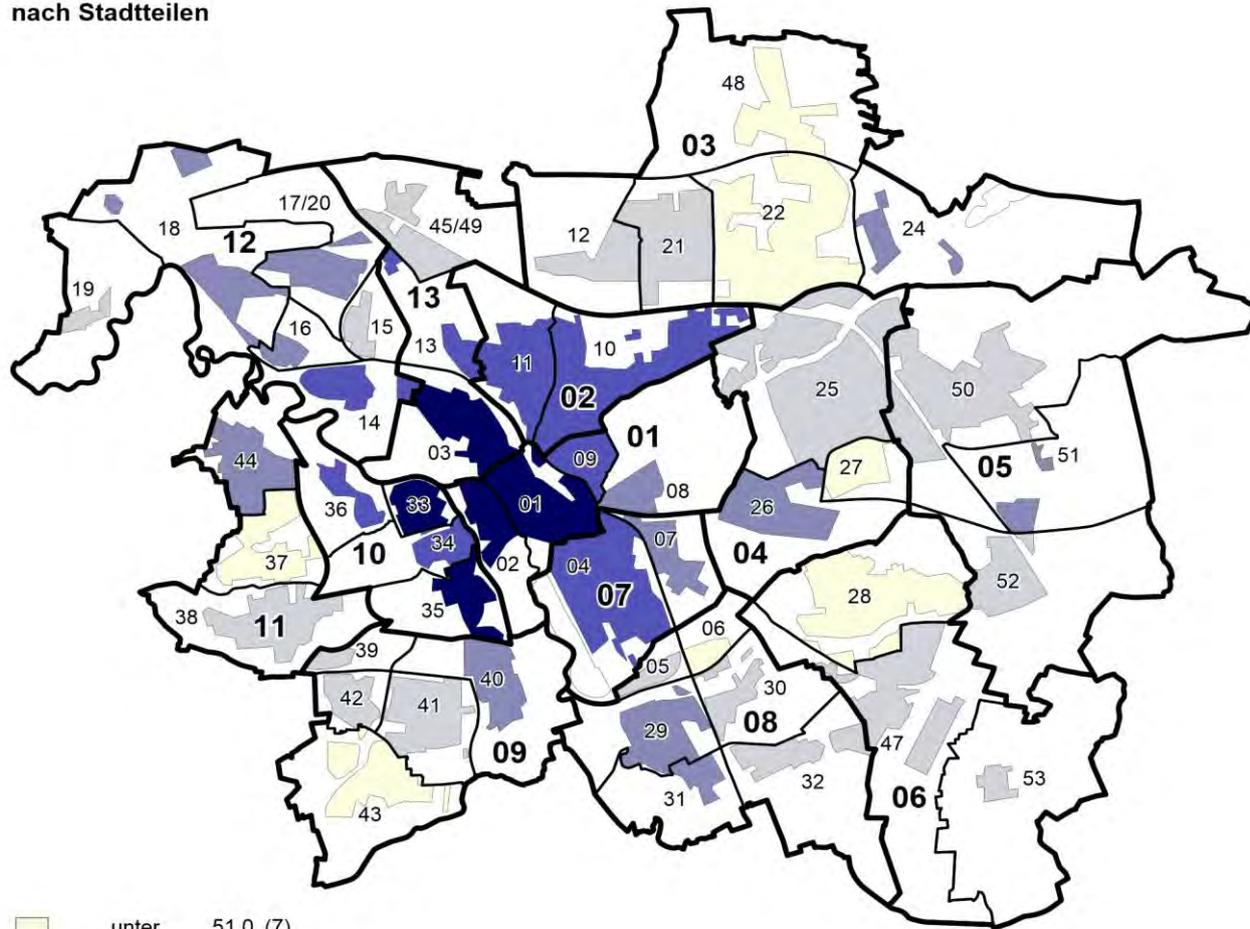
Anteil der Kinder und Jugendlichen im Alter von unter 18 Jahren an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019 (in Prozent)

nach Stadtbezirken



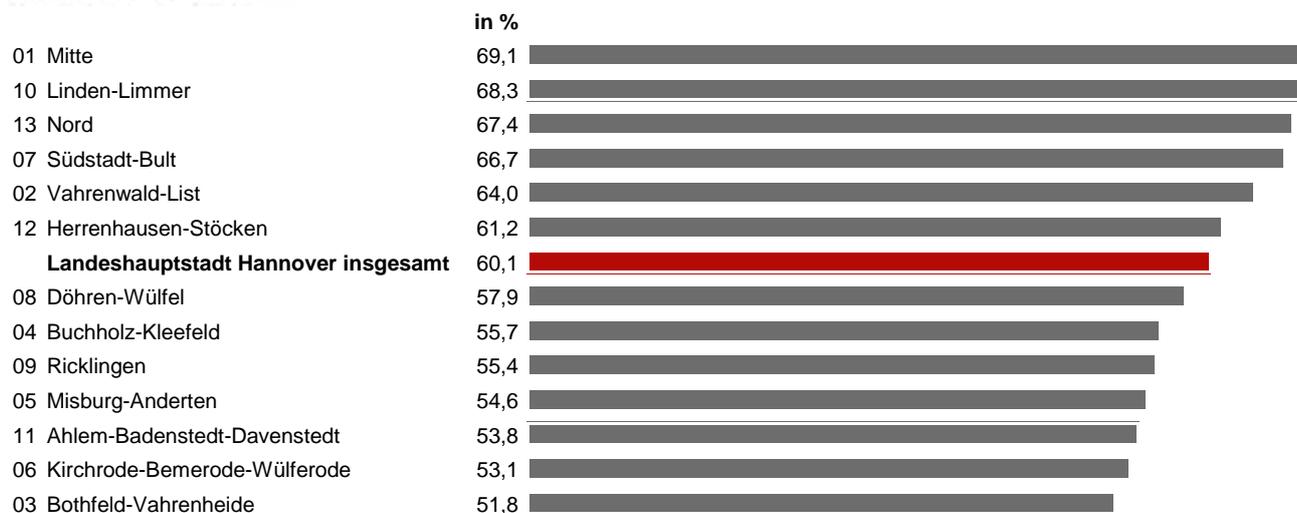
Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 60 Jahren

nach Stadtteilen



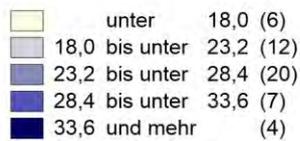
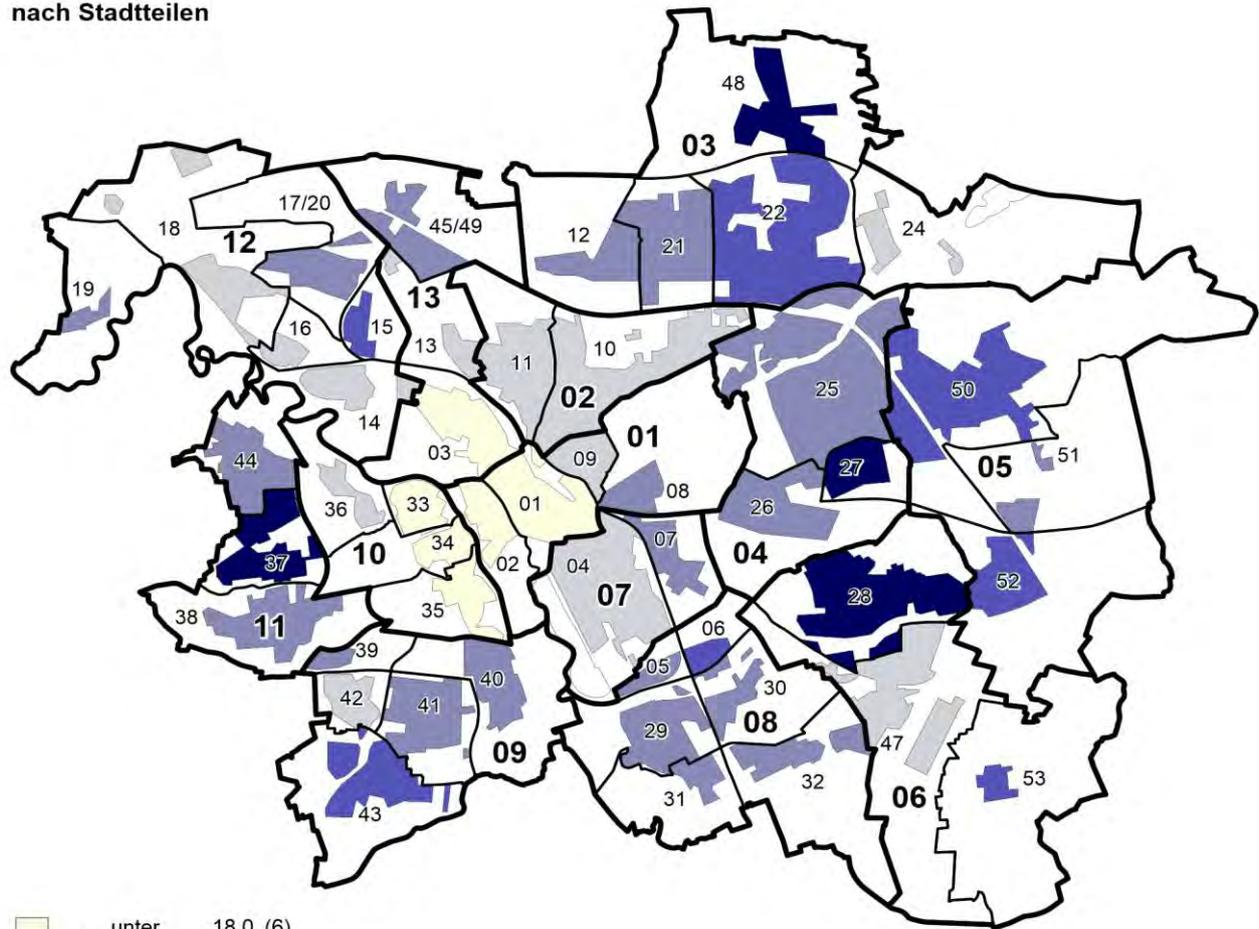
Anteil der Personen im Alter von 18 bis unter 60 Jahren an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019

nach Stadtbezirken



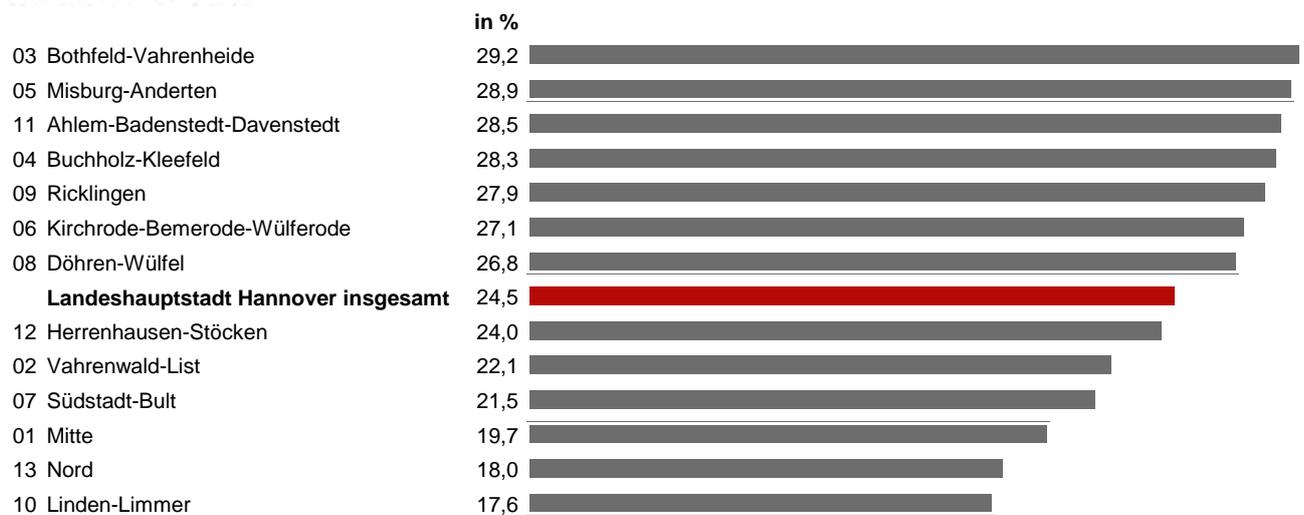
Senior*innen

nach Stadtteilen



Anteil der Personen im Alter von 60 Jahren und älter an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019 (in Prozent)

nach Stadtbezirken



Bevölkerung nach zusammengefassten Altersgruppen

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019						
	insgesamt	davon im Alter von ...					
		unter 18 Jahren		18 bis unter 60 Jahren		60 Jahren und älter	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
...nach Stadtteilen	1	2	3	4	5	6	7
01 Mitte	10.601	963	9,1	7.833	73,9	1.805	17,0
02 Calenberger Neustadt	6.955	678	9,7	5.091	73,2	1.186	17,1
03 Nordstadt	18.047	2.254	12,5	13.139	72,8	2.654	14,7
04 Südstadt	40.438	4.718	11,7	27.205	67,3	8.515	21,1
05 Waldhausen	2.238	358	16,0	1.261	56,3	619	27,7
06 Waldheim	1.793	316	17,6	902	50,3	575	32,1
07 Bult	3.102	432	13,9	1.826	58,9	844	27,2
08 Zoo	4.991	781	15,6	2.882	57,7	1.328	26,6
09 Oststadt	14.261	1.735	12,2	9.612	67,4	2.914	20,4
10 List	46.198	6.795	14,7	29.168	63,1	10.235	22,2
11 Vahrenwald	24.902	3.074	12,3	16.336	65,6	5.492	22,1
12 Vahrenheide	9.912	2.123	21,4	5.427	54,8	2.362	23,8
13 Hainholz	7.405	1.207	16,3	4.848	65,5	1.350	18,2
14 Herrenhausen	8.461	994	11,7	5.720	67,6	1.747	20,6
15 Burg	3.758	462	12,3	2.043	54,4	1.253	33,3
16 Leinhausen	3.510	629	17,9	2.102	59,9	779	22,2
17/20 Ledeburg/Nordhafen	6.133	1.040	17,0	3.529	57,5	1.564	25,5
18 Stöcken	13.002	1.992	15,3	8.072	62,1	2.938	22,6
19 Marienwerder	2.458	406	16,5	1.365	55,5	687	27,9
21 Sahlkamp	14.318	3.102	21,7	7.343	51,3	3.873	27,0
22 Bothfeld	20.643	3.289	15,9	10.467	50,7	6.887	33,4
24 Lahe	2.119	418	19,7	1.248	58,9	453	21,4
25 Groß-Buchholz	28.035	4.689	16,7	15.523	55,4	7.823	27,9
26 Kleefeld	12.463	1.904	15,3	7.511	60,3	3.048	24,5
27 Heideviertel	4.946	691	14,0	2.287	46,2	1.968	39,8
28 Kirchröde	12.048	2.155	17,9	5.840	48,5	4.053	33,6
29 Döhren	13.595	1.672	12,3	8.112	59,7	3.811	28,0
30 Seelhorst	3.669	723	19,7	2.047	55,8	899	24,5
31 Wülfel	4.412	674	15,3	2.714	61,5	1.024	23,2
32 Mittelfeld	8.984	1.580	17,6	5.045	56,2	2.359	26,3
33 Linden-Nord	16.601	2.054	12,4	11.651	70,2	2.896	17,4
34 Linden-Mitte	12.381	1.874	15,1	8.330	67,3	2.177	17,6
35 Linden-Süd	10.150	1.594	15,7	6.963	68,6	1.593	15,7
36 Limmer	6.284	894	14,2	4.068	64,7	1.322	21,0
37 Davenstedt	10.812	1.840	17,0	5.194	48,0	3.778	34,9
38 Badenstedt	12.292	2.175	17,7	6.883	56,0	3.234	26,3
39 Bornum	1.425	296	20,8	791	55,5	338	23,7
40 Ricklingen	13.078	1.496	11,4	8.038	61,5	3.544	27,1
41 Oberricklingen	10.739	1.736	16,2	6.046	56,3	2.957	27,5
42 Mühlenberg	7.392	1.859	25,1	3.825	51,7	1.708	23,1
43 Wettbergen	13.270	2.259	17,0	6.745	50,8	4.266	32,1
44 Ahlem	11.028	2.008	18,2	6.301	57,1	2.719	24,7
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	7.220	1.324	18,3	4.031	55,8	1.865	25,8
47 Bemerode	19.421	4.088	21,0	10.869	56,0	4.464	23,0
48 Isernhagen-Süd	3.020	564	18,7	1.437	47,6	1.019	33,7
50 Misburg-Nord	23.290	3.916	16,8	12.678	54,4	6.696	28,8
51 Misburg-Süd	2.816	466	16,5	1.633	58,0	717	25,5
52 Anderten	7.778	1.206	15,5	4.178	53,7	2.394	30,8
53 Wülferode	925	176	19,0	483	52,2	266	28,8
...nach Stadtbezirken							
01 Mitte	36.808	4.157	11,3	25.418	69,1	7.233	19,7
02 Vahrenwald-List	71.100	9.869	13,9	45.504	64,0	15.727	22,1
03 Bothfeld-Vahrenheide	50.012	9.496	19,0	25.922	51,8	14.594	29,2
04 Buchholz-Kleefeld	45.444	7.284	16,0	25.321	55,7	12.839	28,3
05 Misburg-Anderten	33.884	5.588	16,5	18.489	54,6	9.807	28,9
06 Kirchröde-Bemerode-Wülferode	32.394	6.419	19,8	17.192	53,1	8.783	27,1
07 Südstadt-Bult	43.540	5.150	11,8	29.031	66,7	9.359	21,5
08 Döhren-Wülfel	34.691	5.323	15,3	20.081	57,9	9.287	26,8
09 Ricklingen	45.904	7.646	16,7	25.445	55,4	12.813	27,9
10 Linden-Limmer	45.416	6.416	14,1	31.012	68,3	7.988	17,6
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	34.132	6.023	17,6	18.378	53,8	9.731	28,5
12 Herrenhausen-Stöcken	37.322	5.523	14,8	22.831	61,2	8.968	24,0
13 Nord	32.672	4.785	14,6	22.018	67,4	5.869	18,0
Landeshauptstadt Hannover	543.319	83.679	15,4	326.642	60,1	132.998	24,5

Bevölkerung nach Altersgruppen

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019								
	insgesamt	davon im Alter von ...							
		unter 3 Jahren		3 bis 5 Jahren		6 bis 9 Jahren		10 bis 17 Jahren	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
...nach Stadtteilen	8	9	10	11	12	13	14	15	16
01 Mitte	10.601	246	2,3	173	1,6	195	1,8	349	3,3
02 Calenberger Neustadt	6.955	174	2,5	137	2,0	135	1,9	232	3,3
03 Nordstadt	18.047	424	2,3	402	2,2	460	2,5	968	5,4
04 Südstadt	40.438	1.116	2,8	907	2,2	990	2,4	1.705	4,2
05 Waldhausen	2.238	58	2,6	59	2,6	78	3,5	163	7,3
06 Waldheim	1.793	32	1,8	39	2,2	56	3,1	189	10,5
07 Bult	3.102	60	1,9	70	2,3	90	2,9	212	6,8
08 Zoo	4.991	158	3,2	137	2,7	163	3,3	323	6,5
09 Oststadt	14.261	385	2,7	336	2,4	333	2,3	681	4,8
10 List	46.198	1.430	3,1	1.233	2,7	1.436	3,1	2.696	5,8
11 Vahrenwald	24.902	665	2,7	537	2,2	651	2,6	1.221	4,9
12 Vahrenheide	9.912	335	3,4	371	3,7	493	5,0	924	9,3
13 Hainholz	7.405	197	2,7	233	3,1	259	3,5	518	7,0
14 Herrenhausen	8.461	222	2,6	205	2,4	196	2,3	371	4,4
15 Burg	3.758	83	2,2	86	2,3	107	2,8	186	4,9
16 Leinhausen	3.510	123	3,5	122	3,5	156	4,4	228	6,5
17/20 Ledeburg/Nordhafen	6.133	159	2,6	189	3,1	239	3,9	453	7,4
18 Stöcken	13.002	361	2,8	359	2,8	399	3,1	873	6,7
19 Marienwerder	2.458	90	3,7	64	2,6	78	3,2	174	7,1
21 Sahlkamp	14.318	446	3,1	538	3,8	720	5,0	1.398	9,8
22 Bothfeld	20.643	497	2,4	575	2,8	744	3,6	1.473	7,1
24 Lahe	2.119	68	3,2	70	3,3	100	4,7	180	8,5
25 Groß-Buchholz	28.035	788	2,8	849	3,0	1.000	3,6	2.052	7,3
26 Kleefeld	12.463	340	2,7	324	2,6	390	3,1	850	6,8
27 Heideviertel	4.946	110	2,2	128	2,6	146	3,0	307	6,2
28 Kirchrode	12.048	254	2,1	367	3,0	530	4,4	1.004	8,3
29 Döhren	13.595	315	2,3	297	2,2	358	2,6	702	5,2
30 Seelhorst	3.669	96	2,6	113	3,1	163	4,4	351	9,6
31 Wülfel	4.412	120	2,7	118	2,7	147	3,3	289	6,6
32 Mittelfeld	8.984	263	2,9	282	3,1	355	4,0	680	7,6
33 Linden-Nord	16.601	421	2,5	400	2,4	407	2,5	826	5,0
34 Linden-Mitte	12.381	356	2,9	344	2,8	402	3,2	772	6,2
35 Linden-Süd	10.150	282	2,8	296	2,9	359	3,5	657	6,5
36 Limmer	6.284	171	2,7	162	2,6	197	3,1	364	5,8
37 Davenstedt	10.812	290	2,7	334	3,1	407	3,8	809	7,5
38 Badenstedt	12.292	353	2,9	391	3,2	466	3,8	965	7,9
39 Bornum	1.425	48	3,4	54	3,8	66	4,6	128	9,0
40 Ricklingen	13.078	314	2,4	261	2,0	316	2,4	605	4,6
41 Oberricklingen	10.739	269	2,5	329	3,1	387	3,6	751	7,0
42 Mühlenberg	7.392	311	4,2	338	4,6	452	6,1	758	10,3
43 Wettbergen	13.270	396	3,0	425	3,2	560	4,2	878	6,6
44 Ahlem	11.028	332	3,0	392	3,6	459	4,2	825	7,5
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	7.220	213	3,0	238	3,3	288	4,0	585	8,1
47 Bemerode	19.421	570	2,9	704	3,6	942	4,9	1.872	9,6
48 Isernhagen-Süd	3.020	69	2,3	103	3,4	128	4,2	264	8,7
50 Misburg-Nord	23.290	624	2,7	686	2,9	883	3,8	1.723	7,4
51 Misburg-Süd	2.816	70	2,5	87	3,1	91	3,2	218	7,7
52 Anderten	7.778	213	2,7	212	2,7	252	3,2	529	6,8
53 Wülferode	925	24	2,6	34	3,7	44	4,8	74	8,0
...nach Stadtbezirken									
01 Mitte	36.808	963	2,6	783	2,1	826	2,2	1.585	4,3
02 Vahrenwald-List	71.100	2.095	2,9	1.770	2,5	2.087	2,9	3.917	5,5
03 Bothfeld-Vahrenheide	50.012	1.415	2,8	1.657	3,3	2.185	4,4	4.239	8,5
04 Buchholz-Kleefeld	45.444	1.238	2,7	1.301	2,9	1.536	3,4	3.209	7,1
05 Misburg-Anderten	33.884	907	2,7	985	2,9	1.226	3,6	2.470	7,3
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	32.394	848	2,6	1.105	3,4	1.516	4,7	2.950	9,1
07 Südstadt-Bult	43.540	1.176	2,7	977	2,2	1.080	2,5	1.917	4,4
08 Döhren-Wülfel	34.691	884	2,5	908	2,6	1.157	3,3	2.374	6,8
09 Ricklingen	45.904	1.338	2,9	1.407	3,1	1.781	3,9	3.120	6,8
10 Linden-Limmer	45.416	1.230	2,7	1.202	2,6	1.365	3,0	2.619	5,8
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	34.132	975	2,9	1.117	3,3	1.332	3,9	2.599	7,6
12 Herrenhausen-Stöcken	37.322	1.038	2,8	1.025	2,7	1.175	3,1	2.285	6,1
13 Nord	32.672	834	2,6	873	2,7	1.007	3,1	2.071	6,3
Landeshauptstadt Hannover	543.319	14.941	2,7	15.110	2,8	18.273	3,4	35.355	6,5

Bevölkerung nach Altersgruppen

noch Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019												Gebiet
noch davon im Alter von...												
18 bis 29 Jahren		30 bis 44 Jahren		45 bis 59 Jahren		60 bis 64 Jahren		65 bis 74 Jahren		75 Jahren und älter		
abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	...Stadttl.
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
3.089	29,1	2.826	26,7	1.918	18,1	443	4,2	702	6,6	660	6,2	01
2.187	31,4	1.758	25,3	1.146	16,5	332	4,8	423	6,1	431	6,2	02
5.524	30,6	4.348	24,1	3.267	18,1	707	3,9	1.006	5,6	941	5,2	03
8.683	21,5	10.688	26,4	7.834	19,4	2.044	5,1	2.849	7,0	3.622	9,0	04
320	14,3	434	19,4	507	22,7	109	4,9	205	9,2	305	13,6	05
189	10,5	234	13,1	479	26,7	143	8,0	220	12,3	212	11,8	06
750	24,2	521	16,8	555	17,9	144	4,6	222	7,2	478	15,4	07
647	13,0	1.050	21,0	1.185	23,7	299	6,0	425	8,5	604	12,1	08
2.850	20,0	3.798	26,6	2.964	20,8	757	5,3	1.088	7,6	1.069	7,5	09
8.065	17,5	11.279	24,4	9.824	21,3	2.586	5,6	3.795	8,2	3.854	8,3	10
5.458	21,9	6.084	24,4	4.794	19,3	1.335	5,4	1.908	7,7	2.249	9,0	11
1.601	16,2	1.886	19,0	1.940	19,6	561	5,7	859	8,7	942	9,5	12
1.710	23,1	1.699	22,9	1.439	19,4	361	4,9	543	7,3	446	6,0	13
2.474	29,2	1.894	22,4	1.352	16,0	404	4,8	628	7,4	715	8,5	14
575	15,3	695	18,5	773	20,6	234	6,2	410	10,9	609	16,2	15
713	20,3	817	23,3	572	16,3	175	5,0	261	7,4	343	9,8	16
1.017	16,6	1.125	18,3	1.387	22,6	365	6,0	520	8,5	679	11,1	17/20
2.684	20,6	2.697	20,7	2.691	20,7	643	4,9	980	7,5	1.315	10,1	18
364	14,8	459	18,7	542	22,1	137	5,6	195	7,9	355	14,4	19
1.997	13,9	2.573	18,0	2.773	19,4	976	6,8	1.332	9,3	1.565	10,9	21
2.263	11,0	3.533	17,1	4.671	22,6	1.471	7,1	2.417	11,7	2.999	14,5	22
330	15,6	397	18,7	521	24,6	172	8,1	167	7,9	114	5,4	24
4.522	16,1	5.565	19,9	5.436	19,4	1.604	5,7	2.663	9,5	3.556	12,7	25
2.388	19,2	2.645	21,2	2.478	19,9	661	5,3	1.029	8,3	1.358	10,9	26
553	11,2	765	15,5	969	19,6	292	5,9	585	11,8	1.091	22,1	27
1.252	10,4	1.906	15,8	2.682	22,3	671	5,6	1.223	10,2	2.159	17,9	28
2.284	16,8	2.855	21,0	2.973	21,9	873	6,4	1.375	10,1	1.563	11,5	29
392	10,7	670	18,3	985	26,8	228	6,2	341	9,3	330	9,0	30
801	18,2	952	21,6	961	21,8	230	5,2	329	7,5	465	10,5	31
1.493	16,6	1.640	18,3	1.912	21,3	552	6,1	852	9,5	955	10,6	32
3.697	22,3	4.401	26,5	3.553	21,4	854	5,1	1.068	6,4	974	5,9	33
2.494	20,1	3.116	25,2	2.720	22,0	662	5,3	870	7,0	645	5,2	34
2.506	24,7	2.395	23,6	2.062	20,3	452	4,5	670	6,6	471	4,6	35
1.224	19,5	1.454	23,1	1.390	22,1	332	5,3	487	7,7	503	8,0	36
1.237	11,4	1.764	16,3	2.193	20,3	684	6,3	1.290	11,9	1.804	16,7	37
1.927	15,7	2.290	18,6	2.666	21,7	779	6,3	1.109	9,0	1.346	11,0	38
205	14,4	290	20,4	296	20,8	72	5,1	122	8,6	144	10,1	39
2.878	22,0	2.666	20,4	2.494	19,1	736	5,6	1.140	8,7	1.668	12,8	40
1.651	15,4	2.055	19,1	2.340	21,8	697	6,5	1.036	9,6	1.224	11,4	41
1.100	14,9	1.482	20,0	1.243	16,8	396	5,4	603	8,2	709	9,6	42
1.411	10,6	2.498	18,8	2.836	21,4	928	7,0	1.569	11,8	1.769	13,3	43
1.555	14,1	2.473	22,4	2.273	20,6	639	5,8	907	8,2	1.173	10,6	44
1.100	15,2	1.419	19,7	1.512	20,9	454	6,3	636	8,8	775	10,7	45/49
2.524	13,0	3.974	20,5	4.371	22,5	1.134	5,8	1.630	8,4	1.700	8,8	47
278	9,2	424	14,0	735	24,3	160	5,3	341	11,3	518	17,2	48
2.979	12,8	4.564	19,6	5.135	22,0	1.615	6,9	2.392	10,3	2.689	11,5	50
433	15,4	555	19,7	645	22,9	208	7,4	285	10,1	224	8,0	51
974	12,5	1.476	19,0	1.728	22,2	571	7,3	812	10,4	1.011	13,0	52
92	9,9	175	18,9	216	23,4	66	7,1	95	10,3	105	11,4	53
												...Stadtbez.
8.773	23,8	9.432	25,6	7.213	19,6	1.831	5,0	2.638	7,2	2.764	7,5	01
13.523	19,0	17.363	24,4	14.618	20,6	3.921	5,5	5.703	8,0	6.103	8,6	02
6.469	12,9	8.813	17,6	10.640	21,3	3.340	6,7	5.116	10,2	6.138	12,3	03
7.463	16,4	8.975	19,7	8.883	19,5	2.557	5,6	4.277	9,4	6.005	13,2	04
4.386	12,9	6.595	19,5	7.508	22,2	2.394	7,1	3.489	10,3	3.924	11,6	05
3.868	11,9	6.055	18,7	7.269	22,4	1.871	5,8	2.948	9,1	3.964	12,2	06
9.433	21,7	11.209	25,7	8.389	19,3	2.188	5,0	3.071	7,1	4.100	9,4	07
5.479	15,8	6.785	19,6	7.817	22,5	2.135	6,2	3.322	9,6	3.830	11,0	08
7.245	15,8	8.991	19,6	9.209	20,1	2.829	6,2	4.470	9,7	5.514	12,0	09
9.921	21,8	11.366	25,0	9.725	21,4	2.300	5,1	3.095	6,8	2.593	5,7	10
4.719	13,8	6.527	19,1	7.132	20,9	2.102	6,2	3.306	9,7	4.323	12,7	11
7.827	21,0	7.687	20,6	7.317	19,6	1.958	5,2	2.994	8,0	4.016	10,8	12
8.334	25,5	7.466	22,9	6.218	19,0	1.522	4,7	2.185	6,7	2.162	6,6	13
97.440	17,9	117.264	21,6	111.938	20,6	30.948	5,7	46.614	8,6	55.436	10,2	Stadt insg.

Bevölkerungsentwicklung

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung								
	am 31.12.2019 insgesamt	Veränderung gegenüber 31.12.2014		Kinder u. Jugendl. (unter 18 J.) am 31.12.2019	darunter		ältere Menschen (60 J. u. älter) am 31.12.2019	Veränderung gegenüber 31.12.2014	
		abs.	in %		Veränderung gegenüber 31.12.2014			abs.	in %
					abs.	in %			
29	30	31	32	33	34	35	36	37	
...nach Stadtteilen	29	30	31	32	33	34	35	36	37
01 Mitte	10.601	492	4,9	963	124	14,8	1.805	157	9,5
02 Calenberger Neustadt	6.955	187	2,8	678	24	3,7	1.186	30	2,6
03 Nordstadt	18.047	755	4,4	2.254	-84	-3,6	2.654	88	3,4
04 Südstadt	40.438	816	2,1	4.718	105	2,3	8.515	205	2,5
05 Waldhausen	2.238	67	3,1	358	24	7,2	619	-58	-8,6
06 Waldheim	1.793	4	0,2	316	-3	-0,9	575	11	2,0
07 Bult	3.102	65	2,1	432	-7	-1,6	844	-14	-1,6
08 Zoo	4.991	142	2,9	781	74	10,5	1.328	95	7,7
09 Oststadt	14.261	339	2,4	1.735	69	4,1	2.914	164	6,0
10 List	46.198	1.459	3,3	6.795	261	4,0	10.235	621	6,5
11 Vahrenwald	24.902	203	0,8	3.074	-105	-3,3	5.492	-38	-0,7
12 Vahrenheide	9.912	262	2,7	2.123	54	2,6	2.362	38	1,6
13 Hainholz	7.405	225	3,1	1.207	34	2,9	1.350	27	2,0
14 Herrenhausen	8.461	319	3,9	994	56	6,0	1.747	33	1,9
15 Burg	3.758	-60	-1,6	462	-18	-3,8	1.253	-19	-1,5
16 Leinhausen	3.510	430	14,0	629	156	33,0	779	-47	-5,7
17/20 Ledeburg/Nordhafen	6.133	11	0,2	1.040	-17	-1,6	1.564	-32	-2,0
18 Stöcken	13.002	223	1,7	1.992	-27	-1,3	2.938	52	1,8
19 Marienwerder	2.458	-47	-1,9	406	2	0,5	687	-64	-8,5
21 Sahlkamp	14.318	438	3,2	3.102	354	12,9	3.873	163	4,4
22 Bothfeld	20.643	167	0,8	3.289	20	0,6	6.887	274	4,1
24 Lahe	2.119	293	16,0	418	38	10,0	453	120	36,0
25 Groß-Buchholz	28.035	1.158	4,3	4.689	321	7,3	7.823	178	2,3
26 Kleefeld	12.463	-17	-0,1	1.904	113	6,3	3.048	80	2,7
27 Heideviertel	4.946	-144	-2,8	691	1	0,1	1.968	-83	-4,0
28 Kirchrode	12.048	350	3,0	2.155	34	1,6	4.053	72	1,8
29 Döhren	13.595	56	0,4	1.672	37	2,3	3.811	128	3,5
30 Seelhorst	3.669	189	5,4	723	26	3,7	899	59	7,0
31 Wülfel	4.412	-45	-1,0	674	-2	-0,3	1.024	-26	-2,5
32 Mittelfeld	8.984	536	6,3	1.580	131	9,0	2.359	47	2,0
33 Linden-Nord	16.601	243	1,5	2.054	-64	-3,0	2.896	283	10,8
34 Linden-Mitte	12.381	197	1,6	1.874	4	0,2	2.177	179	9,0
35 Linden-Süd	10.150	500	5,2	1.594	24	1,5	1.593	106	7,1
36 Limmer	6.284	250	4,1	894	21	2,4	1.322	22	1,7
37 Davenstedt	10.812	-34	-0,3	1.840	84	4,8	3.778	-30	-0,8
38 Badenstedt	12.292	360	3,0	2.175	127	6,2	3.234	220	7,3
39 Bornum	1.425	92	6,9	296	75	33,9	338	-26	-7,1
40 Ricklingen	13.078	193	1,5	1.496	2	0,1	3.544	-39	-1,1
41 Oberricklingen	10.739	59	0,6	1.736	48	2,8	2.957	28	1,0
42 Mühlenberg	7.392	378	5,4	1.859	287	18,3	1.708	-57	-3,2
43 Wettbergen	13.270	600	4,7	2.259	313	16,1	4.266	328	8,3
44 Ahlem	11.028	472	4,5	2.008	291	16,9	2.719	30	1,1
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	7.220	178	2,5	1.324	40	3,1	1.865	33	1,8
47 Bemerode	19.421	548	2,9	4.088	13	0,3	4.464	420	10,4
48 Isernhagen-Süd	3.020	177	6,2	564	29	5,4	1.019	-3	-0,3
50 Misburg-Nord	23.290	1.104	5,0	3.916	383	10,8	6.696	344	5,4
51 Misburg-Süd	2.816	53	1,9	466	35	8,1	717	44	6,5
52 Anderten	7.778	136	1,8	1.206	109	9,9	2.394	144	6,4
53 Wülferode	925	61	7,1	176	19	12,1	266	16	6,4
...nach Stadtbezirken									
01 Mitte	36.808	1.160	3,3	4.157	291	7,5	7.233	446	6,6
02 Vahrenwald-List	71.100	1.662	2,4	9.869	156	1,6	15.727	583	3,8
03 Bothfeld-Vahrenheide	50.012	1.337	2,7	9.496	495	5,5	14.594	592	4,2
04 Buchholz-Kleefeld	45.444	997	2,2	7.284	435	6,4	12.839	175	1,4
05 Misburg-Andernten	33.884	1.293	4,0	5.588	527	10,4	9.807	532	5,7
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	32.394	959	3,1	6.419	66	1,0	8.783	508	6,1
07 Südstadt-Bult	43.540	881	2,1	5.150	98	1,9	9.359	191	2,1
08 Döhren-Wülfel	34.691	807	2,4	5.323	213	4,2	9.287	161	1,8
09 Ricklingen	45.904	1.322	3,0	7.646	725	10,5	12.813	234	1,9
10 Linden-Limmer	45.416	1.190	2,7	6.416	-15	-0,2	7.988	590	8,0
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	34.132	798	2,4	6.023	502	9,1	9.731	220	2,3
12 Herrenhausen-Stöcken	37.322	876	2,4	5.523	152	2,8	8.968	-77	-0,9
13 Nord	32.672	1.158	3,7	4.785	-10	-0,2	5.869	148	2,6
Landeshauptstadt Hannover	543.319	14.440	2,7	83.679	3.635	4,5	132.998	4.303	3,3

Teil 2: Demografische Kennzahlen und Indikatoren

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 20 – 22**) und der Tabelle (**Seite 23 Spalten 38 – 43**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019

Anzahl der Personen, die am Jahresende in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (**Spalte 38**) (die Bevölkerungsstatistik basiert auf Daten des kommunalen Melderegisters)

Durchschnittsalter (Karte S. 20)

Das Durchschnittsalter aller Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung am Jahresende drückt aus, wie jung oder alt die Bevölkerung im Schnitt ist (**Spalte 39**).

Jugendquotient

Der Jugendquotient ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Alter von unter 18 Jahren in Prozent bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 60 Jahren am Ort der Hauptwohnung am Jahresende (**Spalte 40**). Dieser Wert gibt Anhaltspunkte, in welchem Umfang der potenziell erwerbsfähigen Bevölkerung Versorgungskosten für die jüngere Generation entstehen. Häufig wird er auch als Indikator für die Familienprägung der Betrachtungsgebiete verwendet.

Altenquotient

Der Altenquotient ist der Anteil der Personen im Alter von 60 Jahren oder älter in Prozent an der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 60 Jahren am Ort der Hauptwohnung am Jahresende (**Spalte 41**). Der Indikator gibt Anhaltspunkte, in welchem Umfang der potenziell erwerbsfähigen Bevölkerung Versorgungskosten für die ältere Generation auftreten können. In der Zeitreihe bildet der Altenquotient den Prozess der demografischen Alterung der Bevölkerung ab.

Säuglingsdichte im Mittel der Jahre 2017 bis 2019 (Karte S. 21)

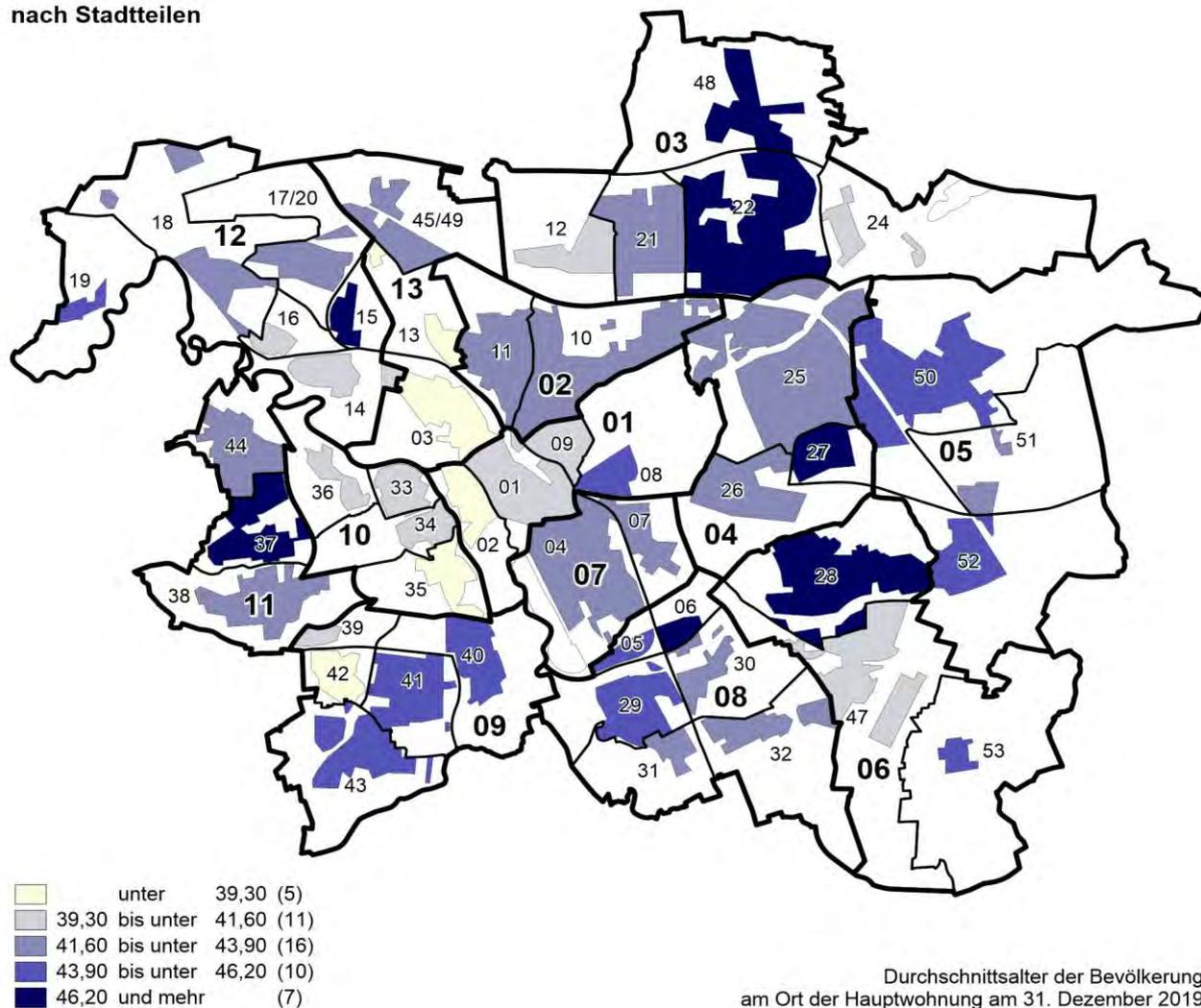
Anzahl der Kinder im Alter von unter einem Jahr (Säuglinge) je 1.000 Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung im Mittel für die vergangenen drei Jahre (jeweils zum Jahresende) (**Spalte 42**)

Hochaltrigkeitsdichte im Mittel der Jahre 2017 bis 2019 (Karte S. 22)

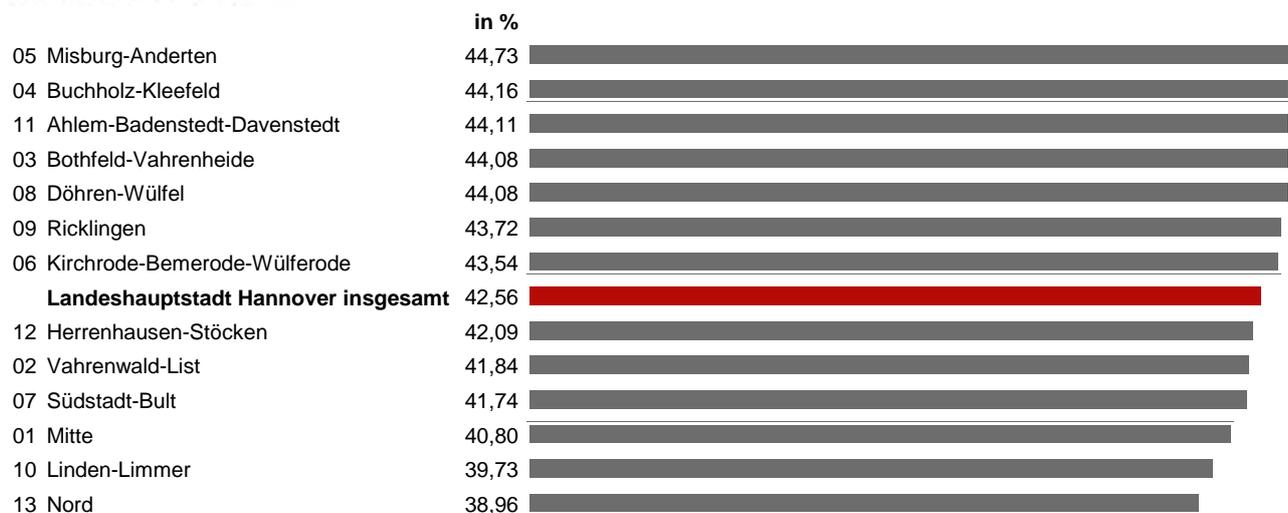
Anzahl der Hochbetagten im Alter von 85 Jahren oder älter je 1.000 Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung im Mittel für die vergangenen drei Jahre (jeweils zum Jahresende) (**Spalte 43**)

Durchschnittsalter

nach Stadtteilen

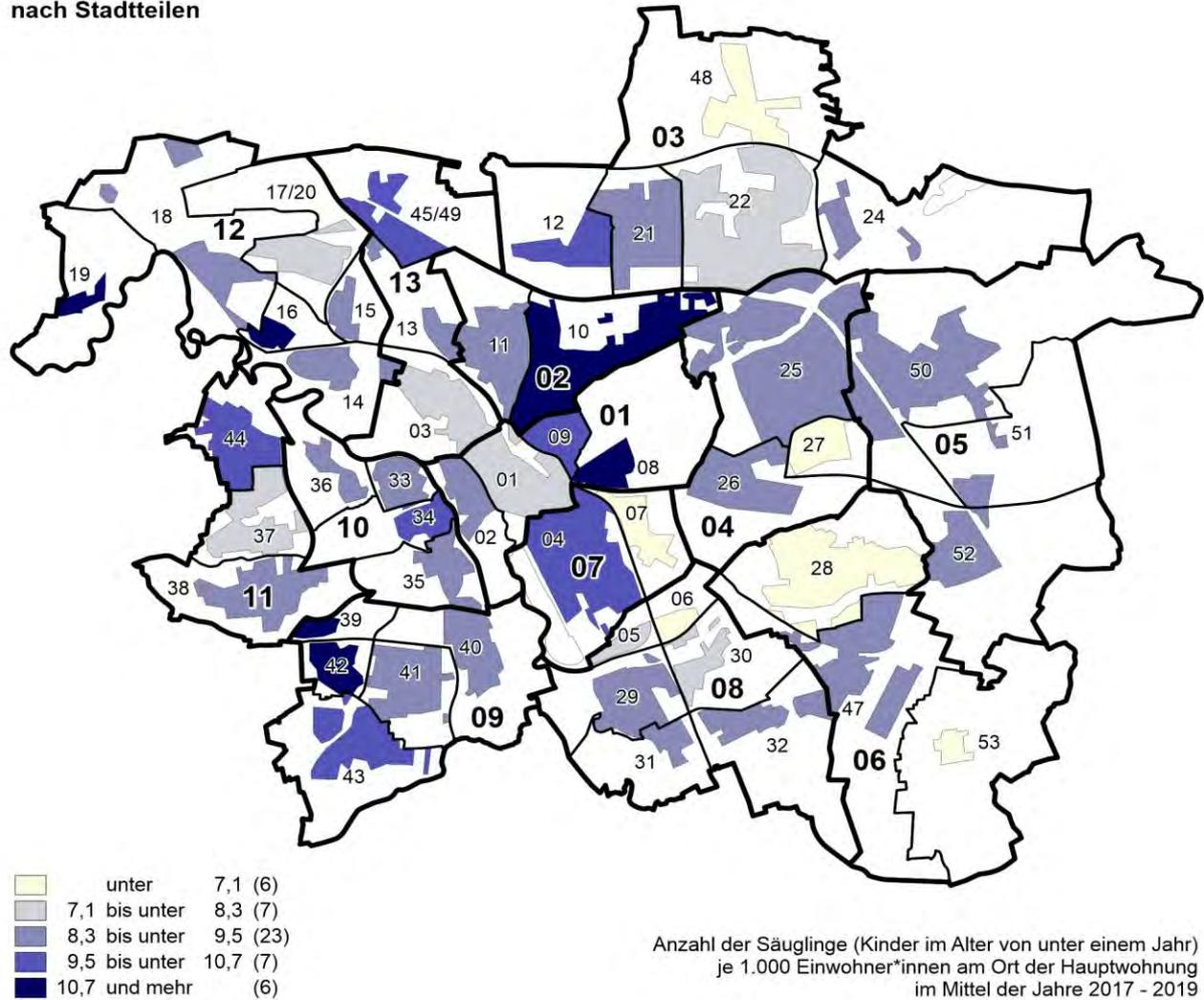


nach Stadtbezirken

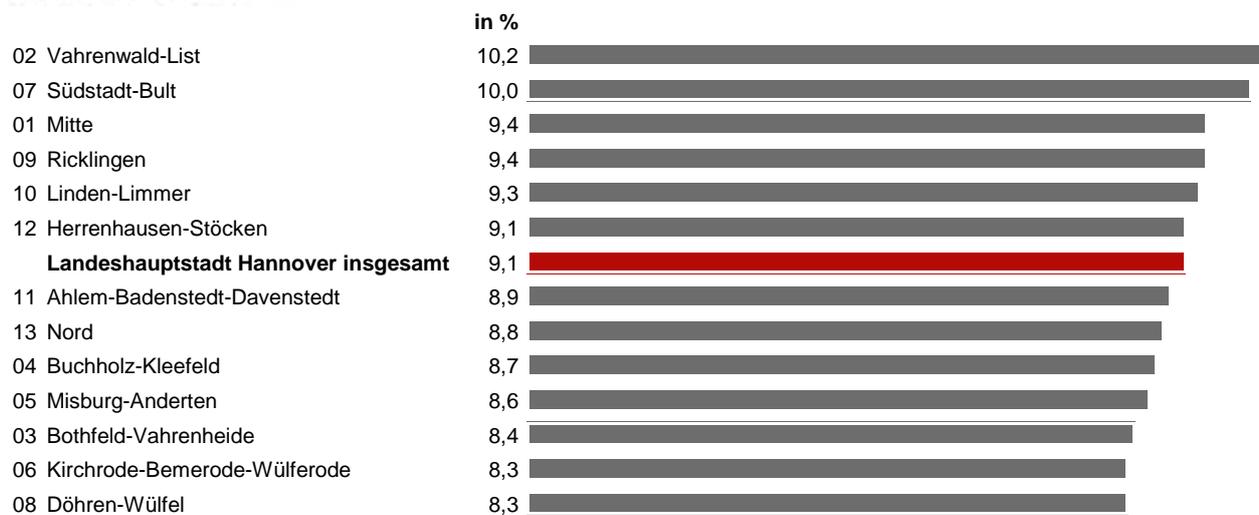


Säuglingsdichte

nach Stadtteilen

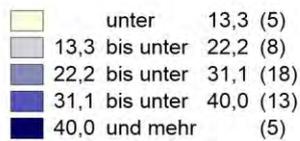
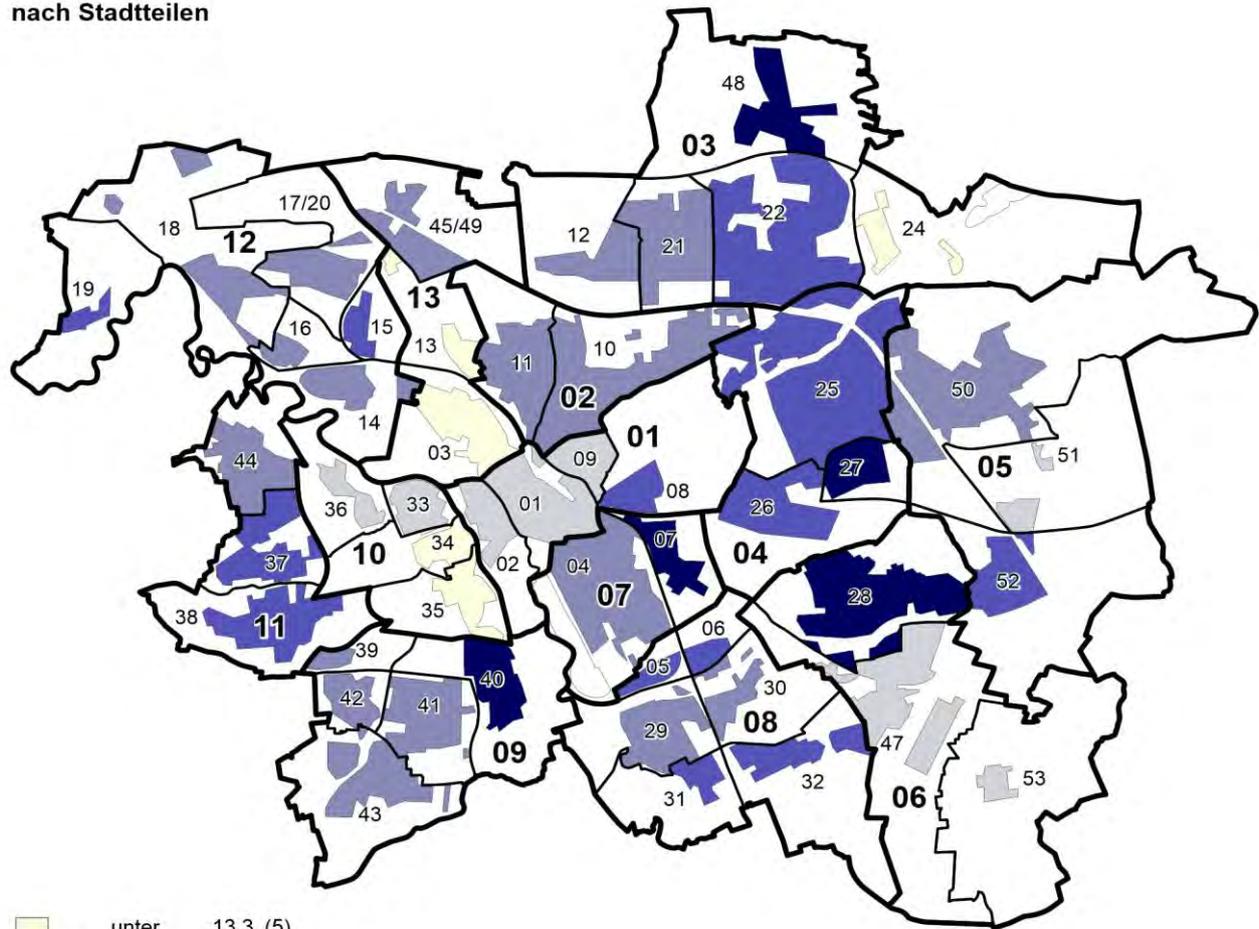


nach Stadtbezirken



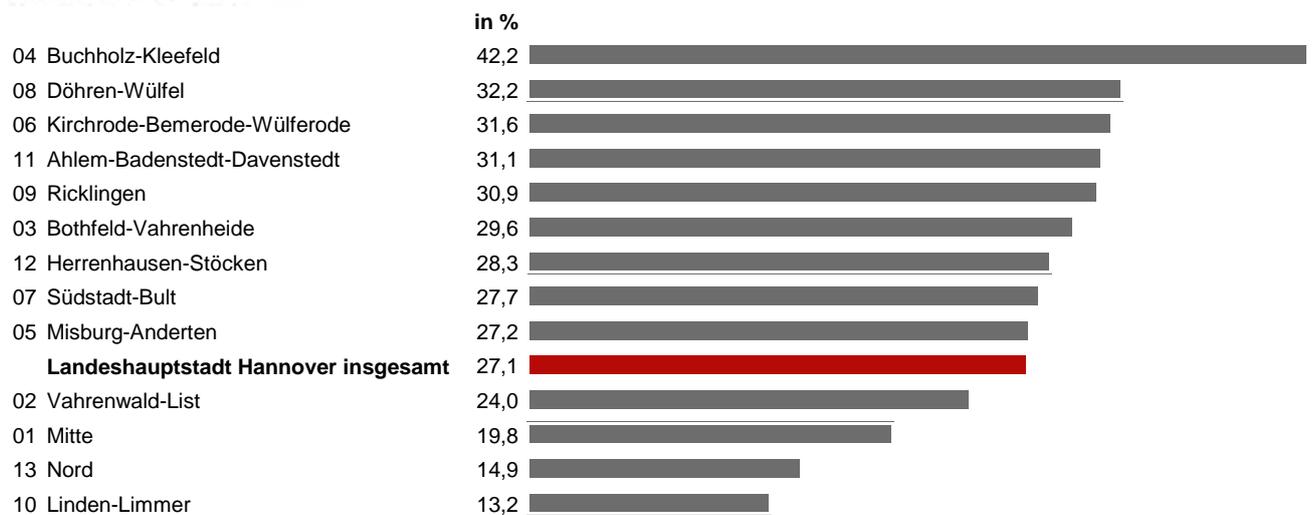
Hochaltrigkeitsdichte

nach Stadtteilen



Anzahl der Hochbetagten (Personen im Alter von 85 Jahren oder älter) je 1.000 Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung im Mittel der Jahre 2017 - 2019

nach Stadtbezirken



Demografische Kennzahlen

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2019	Durch- schnittsalter am 31.12.2019	Jugendquotient (unter 18 Jahren) am 31.12.2019	Altenquotient (60 Jahre u. älter) am 31.12.2019	Säuglingsdichte	Hochaltrigkeits- dichte
			auf 100 Einwohner*innen im Alter von 18 bis unter 60 Jahren		auf 1.000 Einwohner*innen im Mittel der Jahre 2017 bis 2019	
			40	41	42	43
...nach Stadtteilen	38	39	40	41	42	43
01 Mitte	10.601	39,54	12,3	23,0	8,1	14,8
02 Calenberger Neustadt	6.955	38,66	13,3	23,3	9,2	16,1
03 Nordstadt	18.047	37,54	17,2	20,2	8,2	11,8
04 Südstadt	40.438	41,59	17,3	31,3	10,3	25,1
05 Waldhausen	2.238	44,86	28,4	49,1	7,9	34,2
06 Waldheim	1.793	46,54	35,0	63,7	5,6	31,2
07 Bult	3.102	43,62	23,7	46,2	6,1	60,2
08 Zoo	4.991	44,57	27,1	46,1	10,8	35,0
09 Oststadt	14.261	41,47	18,1	30,3	9,9	19,9
10 List	46.198	41,89	23,3	35,1	10,8	23,3
11 Vahrenwald	24.902	41,73	18,8	33,6	9,3	25,1
12 Vahrenheide	9.912	40,63	39,1	43,5	10,5	25,9
13 Hainholz	7.405	38,93	24,9	27,8	8,8	12,3
14 Herrenhausen	8.461	39,78	17,4	30,5	9,1	24,8
15 Burg	3.758	47,41	22,6	61,3	8,5	31,6
16 Leinhausen	3.510	39,99	29,9	37,1	11,1	29,3
17/20 Ledeburg/Nordhafen	6.133	43,02	29,5	44,3	7,5	23,9
18 Stöcken	13.002	41,72	24,7	36,4	9,0	29,4
19 Marienwerder	2.458	44,56	29,7	50,3	11,2	39,3
21 Sahlkamp	14.318	42,00	42,2	52,7	9,2	25,4
22 Bothfeld	20.643	47,05	31,4	65,8	7,1	33,6
24 Lahe	2.119	40,46	33,5	36,3	9,0	9,5
25 Groß-Buchholz	28.035	43,75	30,2	50,4	8,9	39,7
26 Kleefeld	12.463	42,53	25,3	40,6	8,9	31,7
27 Heideviertel	4.946	50,62	30,2	86,1	6,9	82,8
28 Kirchrode	12.048	47,31	36,9	69,4	6,9	54,4
29 Döhren	13.595	45,16	20,6	47,0	8,4	30,2
30 Seelhorst	3.669	43,20	35,3	43,9	7,6	24,6
31 Wülfel	4.412	42,47	24,8	37,7	8,8	33,2
32 Mittelfeld	8.984	42,89	31,3	46,8	8,9	37,7
33 Linden-Nord	16.601	40,14	17,6	24,9	8,5	14,9
34 Linden-Mitte	12.381	39,66	22,5	26,1	10,4	10,3
35 Linden-Süd	10.150	38,04	22,9	22,9	9,3	11,4
36 Limmer	6.284	41,51	22,0	32,5	8,9	17,2
37 Davenstedt	10.812	47,11	35,4	72,7	8,0	36,6
38 Badenstedt	12.292	43,13	31,6	47,0	8,8	32,2
39 Bornum	1.425	41,46	37,4	42,7	10,8	24,3
40 Ricklingen	13.078	44,19	18,6	44,1	8,4	40,2
41 Oberricklingen	10.739	43,93	28,7	48,9	8,3	27,2
42 Mühlenberg	7.392	39,01	48,6	44,7	12,1	22,6
43 Wettbergen	13.270	45,95	33,5	63,2	9,5	29,9
44 Ahlem	11.028	42,26	31,9	43,2	9,8	24,5
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	7.220	42,56	32,8	46,3	10,2	25,5
47 Bemerode	19.421	41,16	37,6	41,1	9,2	18,0
48 Isernhagen-Süd	3.020	47,51	39,2	70,9	6,3	48,8
50 Misburg-Nord	23.290	44,55	30,9	52,8	8,5	25,7
51 Misburg-Süd	2.816	42,93	28,5	43,9	8,3	19,9
52 Anderten	7.778	45,91	28,9	57,3	9,1	34,2
53 Wülferode	925	44,38	36,4	55,1	6,6	21,2
...nach Stadtbezirken						
01 Mitte	36.808	40,80	16,4	28,5	9,4	19,8
02 Vahrenwald-List	71.100	41,84	21,7	34,6	10,2	24,0
03 Bothfeld-Vahrenheide	50.012	44,08	36,6	56,3	8,4	29,6
04 Buchholz-Kleefeld	45.444	44,16	28,8	50,7	8,7	42,2
05 Misburg-Andernten	33.884	44,73	30,2	53,0	8,6	27,2
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	32.394	43,54	37,3	51,1	8,3	31,6
07 Südstadt-Bult	43.540	41,74	17,7	32,2	10,0	27,7
08 Döhren-Wülfel	34.691	44,08	26,5	46,2	8,3	32,2
09 Ricklingen	45.904	43,72	30,0	50,4	9,4	30,9
10 Linden-Limmer	45.416	39,73	20,7	25,8	9,3	13,2
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	34.132	44,11	32,8	52,9	8,9	31,1
12 Herrenhausen-Stöcken	37.322	42,09	24,2	39,3	9,1	28,3
13 Nord	32.672	38,96	21,7	26,7	8,8	14,9
Landeshauptstadt Hannover	543.319	42,56	25,6	40,7	9,1	27,1

3.

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Teil 1: Bevölkerung mit Migrationshintergrund

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 29 – 32**) und den Tabellen (**Seite 33 Spalten 1 – 10 / Seite 34 Spalten 11 – 19**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019

Anzahl der Personen, die am Jahresende in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (**Spalte 1**) (vgl. Kapitel 2)

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 31. Dezember 2019

(Karte S. 29)

Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle Personen am Ort der Hauptwohnung in der Landeshauptstadt Hannover gezählt, die keine deutsche Staatsangehörigkeit oder neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Neben der absoluten Anzahl (**Spalte 2**) wird der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt dargestellt (**Spalte 3**).

Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit

(Karte S. 30)

Anzahl der Personen mit deutscher und einer weiteren Staatsangehörigkeit, die mit Hauptwohnung in Hannover gemeldet sind. Neben der absoluten Anzahl (**Spalte 4**) wird der Anteil der Deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt dargestellt (**Spalte 5**).

Ausländer*innen insgesamt

(Karte S. 31)

Anzahl der Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnung gemeldet sind. Neben der absoluten Anzahl (**Spalte 6**) wird der Anteil der Ausländer*innen in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt dargestellt (**Spalte 7**).

Staatsangehörige der Türkei

Anteil der in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnung gemeldeten Personen, die die türkische Staatsangehörigkeit als erste Nationalität besitzen in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt (**Spalte 8**). Deutsche, die zusätzlich die türkische Staatsangehörigkeit besitzen, werden hier nicht berücksichtigt (z.B. „Optionskinder“).

Staatsangehörige eines EU-Staates/ EU-Ausländer*innen

(Karte S. 32)

Anteil der in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnung gemeldeten Ausländer*innen, die die Staatsangehörigkeit eines EU-Staates als erste Nationalität besitzen, in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt (**Spalte 9**). Deutsche, die zusätzlich eine Staatsangehörigkeit eines EU-Staates besitzen, werden hier nicht berücksichtigt. Die Zahlen beziehen sich auf die EU-Mitgliedsstaaten mit Stand vom 1. Juli 2013.

Staatsangehörige eines ehemaligen GUS-Staates

Anteil der in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnung gemeldeten Ausländer*innen, die die Staatsangehörigkeit eines ehemaligen GUS-Staates besitzen in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt (Spalte 10). Deutsche, die zusätzlich eine Staatsangehörigkeit eines ehemaligen GUS-Staates besitzen, werden hier nicht berücksichtigt. Die Zahlen beziehen sich auf das Gebiet der ehemaligen GUS-Staaten in Europa und Asien ohne die EU-Beitrittsländer vom 1. Mai 2004.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung mit Migrationshintergrund am 31. Dezember 2019 und ihre Veränderung gegenüber dem 31. Dezember 2014

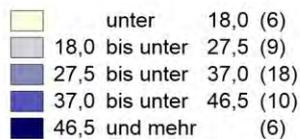
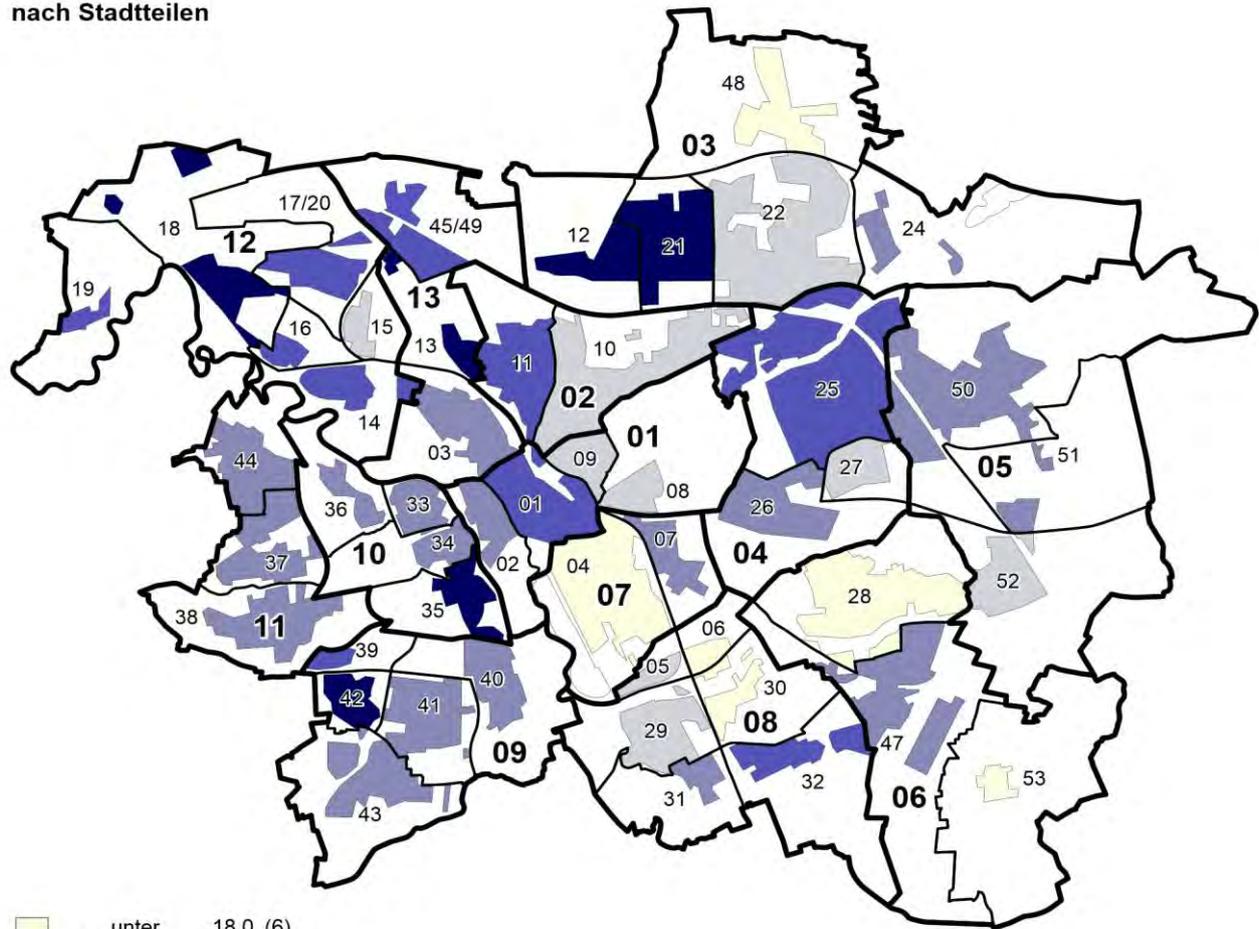
Bestand am Jahresende und Veränderung des Bestandes gegenüber dem Jahresende vor fünf Jahren...

- der Bevölkerung mit Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung insgesamt (Spalten 11 – 13)
- der Deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit (Spalten 14 – 16)
- der Ausländer*innen (Spalten 17 – 19)

(absolut und in Prozent)

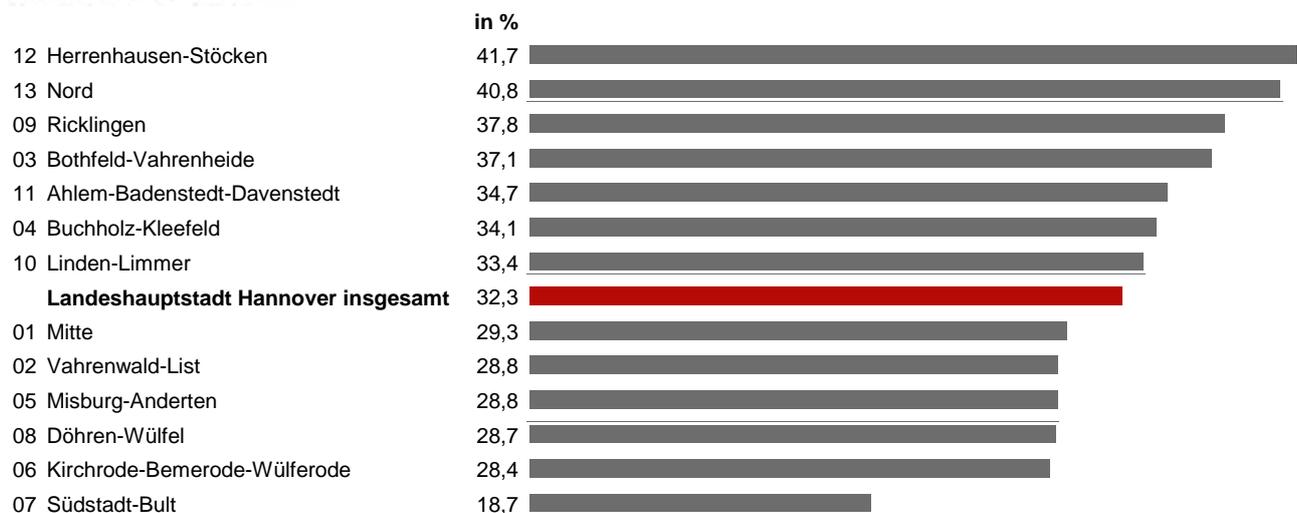
Bevölkerung mit Migrationshintergrund

nach Stadtteilen



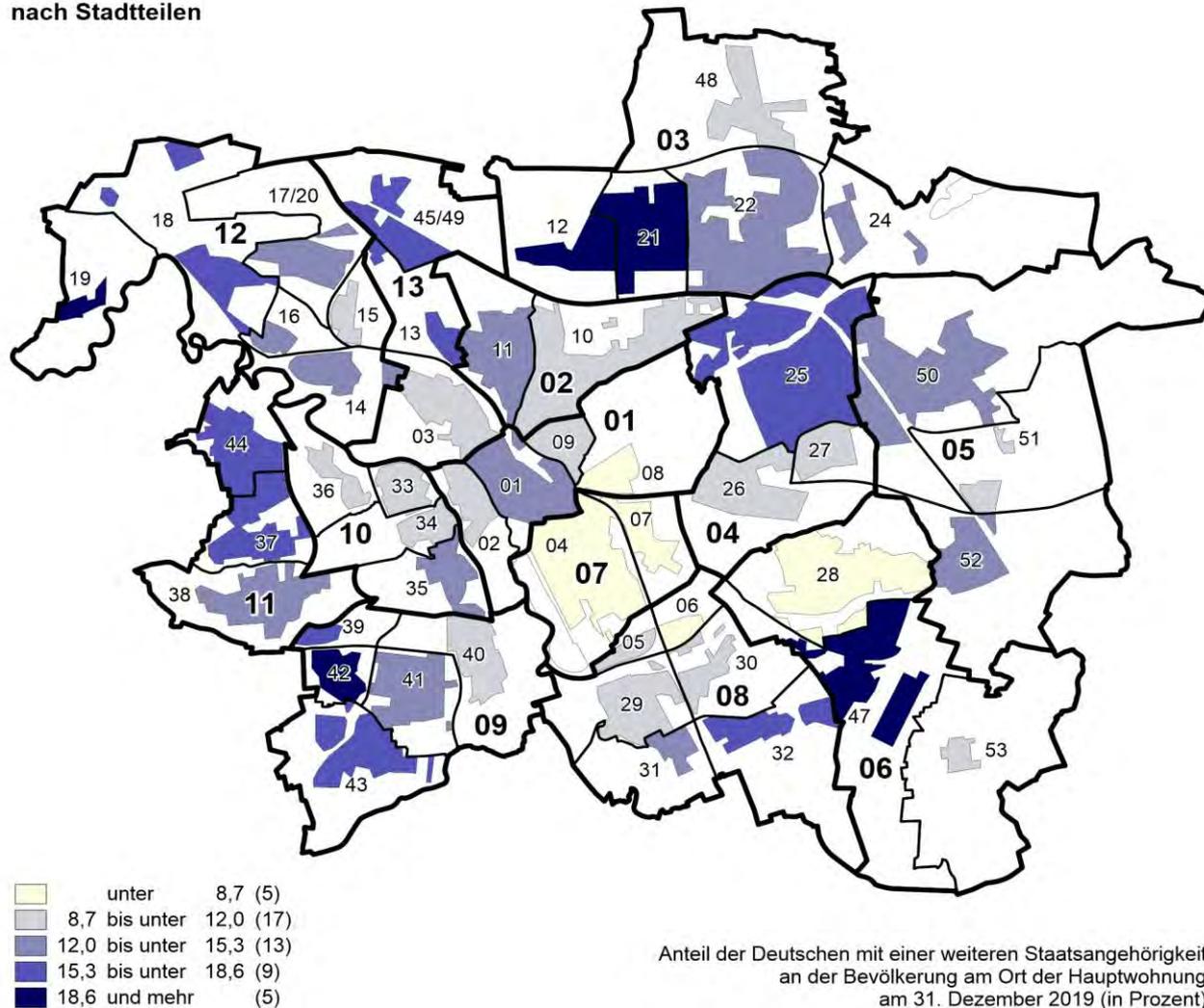
Anteil der Ausländer*innen sowie der Deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019 (in Prozent)

nach Stadtbezirken

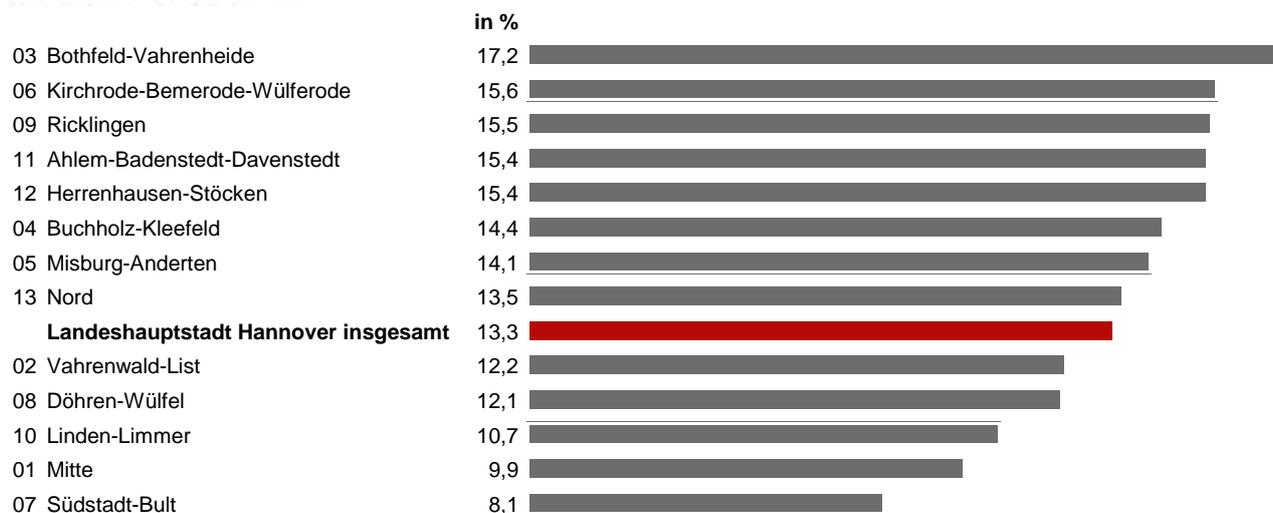


Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit

nach Stadtteilen

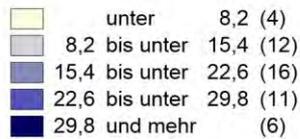
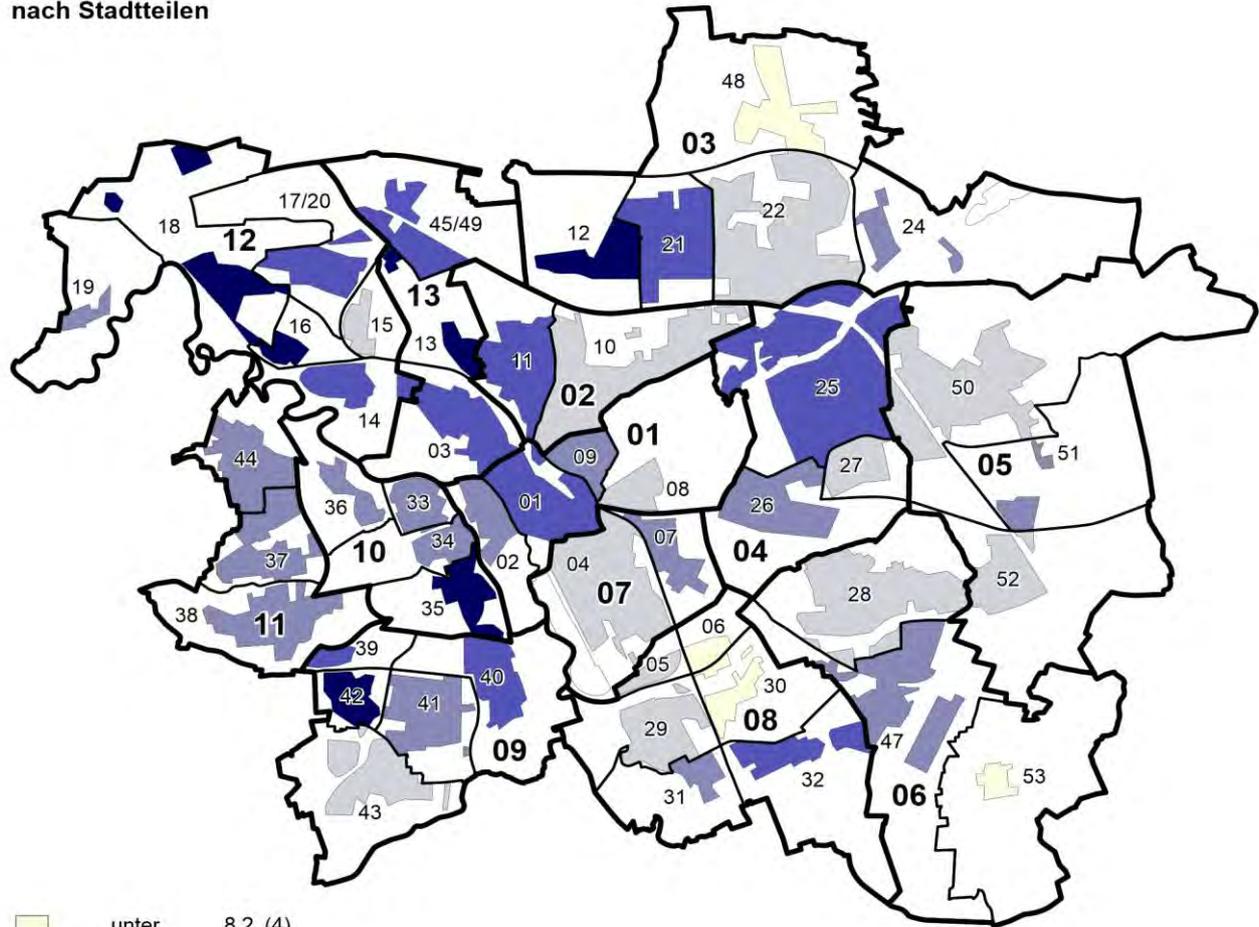


nach Stadtbezirken



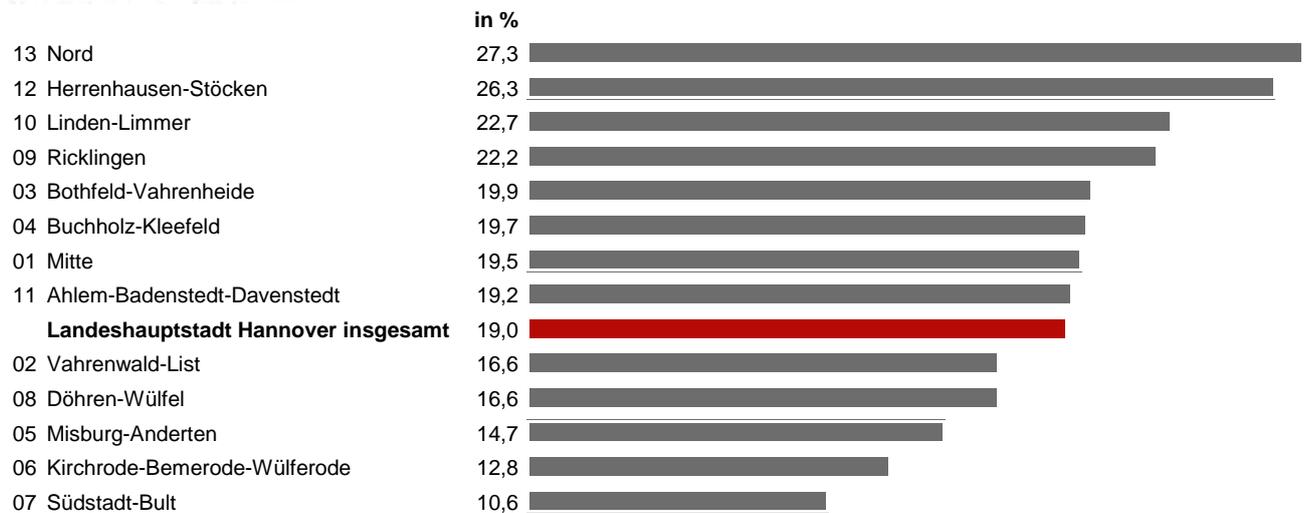
Ausländer*innen

nach Stadtteilen



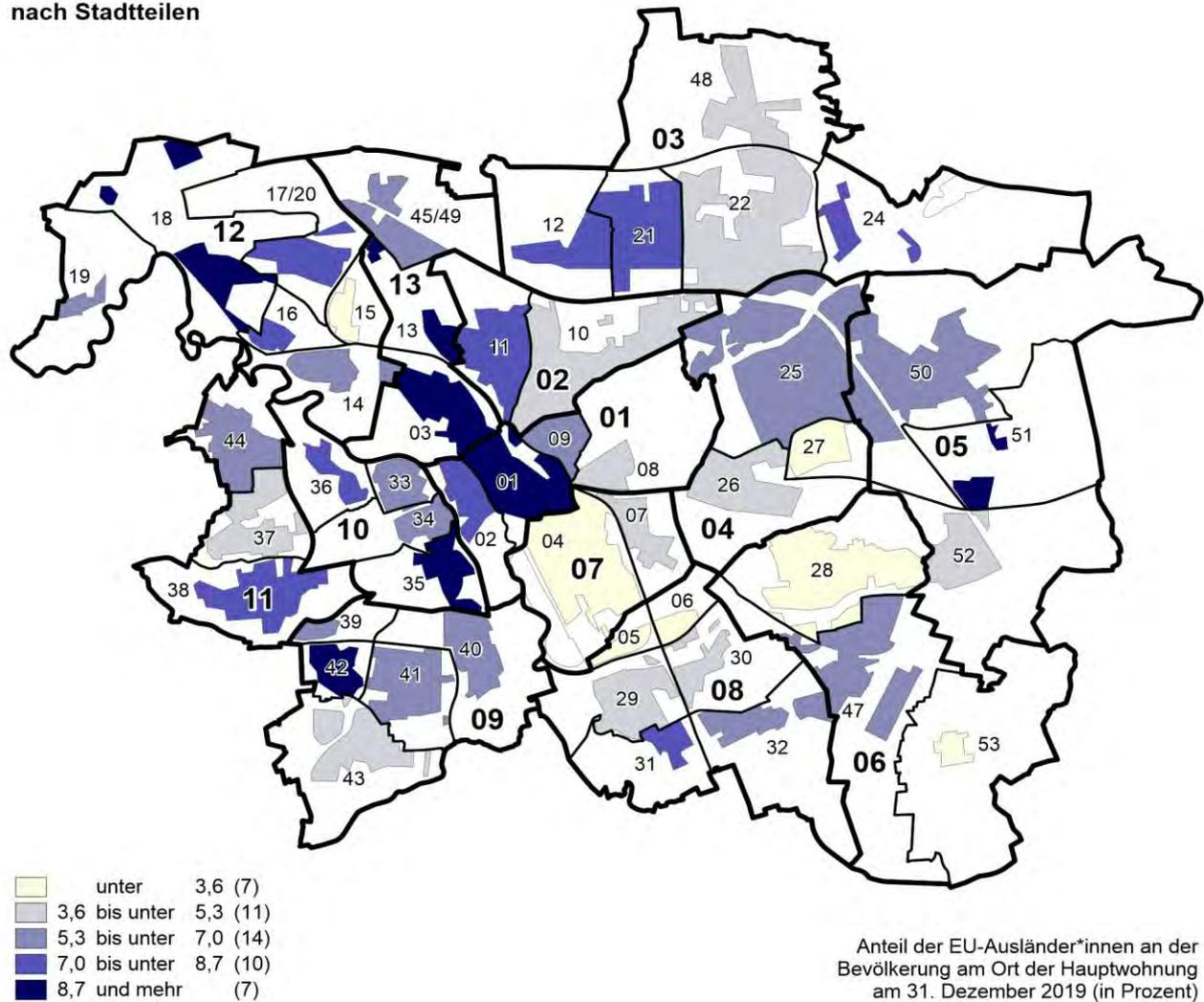
Anteil der Ausländer*innen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019 (in Prozent)

nach Stadtbezirken

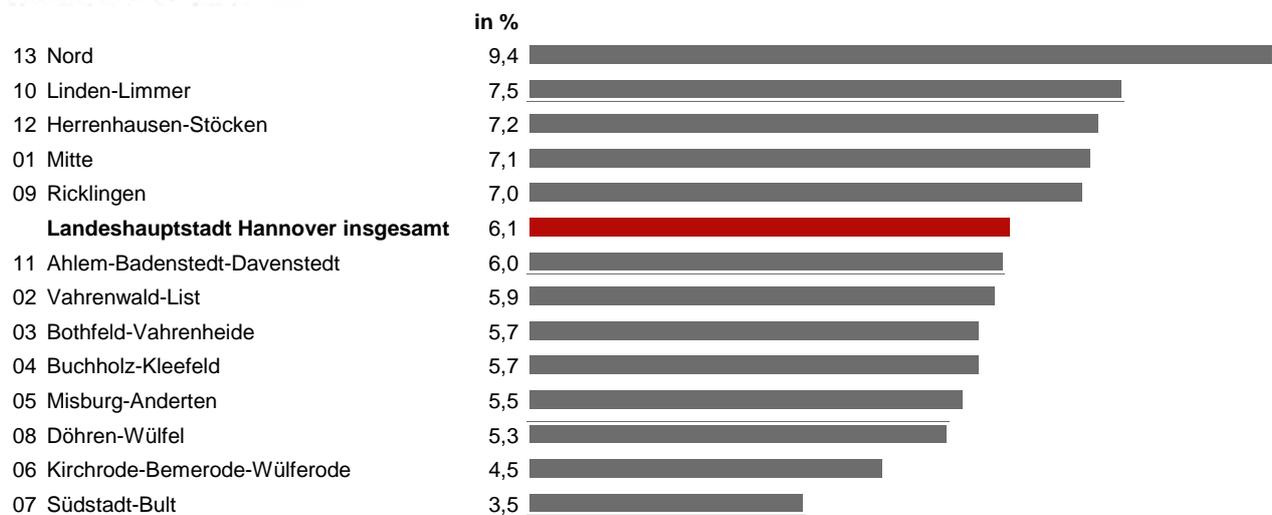


EU-Ausländer*innen

nach Stadtteilen



nach Stadtbezirken



Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt am 31.12.2019	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung mit Migrationshintergrund am 31. Dezember 2019									
		insgesamt		Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit		Ausländer*innen					
						insgesamt		darunter Staatsangehörige			
		abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1			abs.	in % v. Sp. 1	der Türkei	eines EU-Staates
						in % von Spalte 1					
...nach Stadtteilen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
01 Mitte	10.601	4.196	39,6	1.294	12,2	2.902	27,4	3,5	8,9	1,6	
02 Calenberger Neustadt	6.955	2.159	31,0	656	9,4	1.503	21,6	2,8	7,4	1,3	
03 Nordstadt	18.047	6.471	35,9	2.026	11,2	4.445	24,6	4,1	8,9	0,9	
04 Südstadt	40.438	7.237	17,9	3.297	8,2	3.940	9,7	0,9	3,5	0,7	
05 Waldhausen	2.238	450	20,1	196	8,8	254	11,3	0,5	3,0	1,7	
06 Waldheim	1.793	175	9,8	92	5,1	83	4,6	0,3	2,0	0,3	
07 Bult	3.102	903	29,1	249	8,0	654	21,1	1,1	4,3	3,2	
08 Zoo	4.991	933	18,7	376	7,5	557	11,2	0,5	4,7	0,9	
09 Oststadt	14.261	3.500	24,5	1.301	9,1	2.199	15,4	1,0	6,4	1,0	
10 List	46.198	11.074	24,0	4.912	10,6	6.162	13,3	1,2	5,1	1,4	
11 Vahrenwald	24.902	9.372	37,6	3.750	15,1	5.622	22,6	3,8	7,5	2,0	
12 Vahrenheide	9.912	5.870	59,2	2.615	26,4	3.255	32,8	7,3	7,3	3,7	
13 Hainholz	7.405	4.103	55,4	1.280	17,3	2.823	38,1	6,3	13,2	3,3	
14 Herrenhausen	8.461	3.465	41,0	1.051	12,4	2.414	28,5	3,3	5,8	2,5	
15 Burg	3.758	984	26,2	436	11,6	548	14,6	2,6	3,5	3,0	
16 Leinhausen	3.510	1.566	44,6	517	14,7	1.049	29,9	5,0	7,4	1,7	
17/20 Ledeburg/Nordhafen	6.133	2.281	37,2	887	14,5	1.394	22,7	5,7	7,5	1,9	
18 Stöcken	13.002	6.304	48,5	2.358	18,1	3.946	30,3	8,2	9,1	2,6	
19 Marienwerder	2.458	977	39,7	497	20,2	480	19,5	4,1	6,8	1,7	
21 Sahlkamp	14.318	6.832	47,7	2.887	20,2	3.945	27,6	2,7	7,2	2,7	
22 Bothfeld	20.643	4.683	22,7	2.561	12,4	2.122	10,3	0,9	4,0	1,0	
24 Lahe	2.119	715	33,7	255	12,0	460	21,7	1,0	7,2	2,3	
25 Groß-Buchholz	28.035	10.939	39,0	4.583	16,3	6.356	22,7	2,3	6,6	2,1	
26 Kleefeld	12.463	3.584	28,8	1.480	11,9	2.104	16,9	2,1	4,8	2,0	
27 Heideviertel	4.946	991	20,0	502	10,1	489	9,9	0,8	3,2	1,2	
28 Kirchrode	12.048	2.063	17,1	966	8,0	1.097	9,1	0,5	3,5	0,7	
29 Döhren	13.595	3.000	22,1	1.317	9,7	1.683	12,4	1,7	4,7	1,2	
30 Seelhorst	3.669	649	17,7	378	10,3	271	7,4	0,5	3,7	0,5	
31 Wülfel	4.412	1.548	35,1	639	14,5	909	20,6	2,5	7,4	1,9	
32 Mittelfeld	8.984	4.143	46,1	1.576	17,5	2.567	28,6	4,4	6,9	2,3	
33 Linden-Nord	16.601	4.908	29,6	1.708	10,3	3.200	19,3	6,1	6,2	0,5	
34 Linden-Mitte	12.381	3.507	28,3	1.126	9,1	2.381	19,2	3,9	6,2	1,3	
35 Linden-Süd	10.150	4.810	47,4	1.371	13,5	3.439	33,9	6,7	11,6	1,3	
36 Limmer	6.284	1.949	31,0	643	10,2	1.306	20,8	4,4	7,0	1,2	
37 Davenstedt	10.812	3.493	32,3	1.777	16,4	1.716	15,9	3,1	4,2	1,1	
38 Badenstedt	12.292	4.375	35,6	1.710	13,9	2.665	21,7	3,4	7,2	1,2	
39 Bornum	1.425	636	44,6	261	18,3	375	26,3	4,1	6,2	1,1	
40 Ricklingen	13.078	4.525	34,6	1.447	11,1	3.078	23,5	4,4	6,7	2,4	
41 Oberricklingen	10.739	3.400	31,7	1.306	12,2	2.094	19,5	3,2	6,7	1,7	
42 Mühlberg	7.392	5.069	68,6	1.759	23,8	3.310	44,8	3,2	13,7	3,3	
43 Wettbergen	13.270	3.700	27,9	2.365	17,8	1.335	10,1	1,5	3,8	1,5	
44 Ahlem	11.028	3.970	36,0	1.786	16,2	2.184	19,8	5,5	6,3	1,3	
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	7.220	2.752	38,1	1.111	15,4	1.641	22,7	4,0	6,8	1,5	
47 Bemerode	19.421	7.023	36,2	4.003	20,6	3.020	15,6	1,5	5,3	1,9	
48 Isernhagen-Süd	3.020	463	15,3	271	9,0	192	6,4	0,2	3,6	0,7	
50 Misburg-Nord	23.290	6.823	29,3	3.479	14,9	3.344	14,4	1,4	5,3	1,6	
51 Misburg-Süd	2.816	863	30,6	324	11,5	539	19,1	1,7	9,7	0,7	
52 Anderten	7.778	2.071	26,6	961	12,4	1.110	14,3	1,3	4,4	1,1	
53 Wülferode	925	128	13,8	95	10,3	33	3,6	0,2	1,7	0,4	
...nach Stadtbezirken											
01 Mitte	36.808	10.788	29,3	3.627	9,9	7.161	19,5	2,0	7,1	1,2	
02 Vahrenwald-List	71.100	20.446	28,8	8.662	12,2	11.784	16,6	2,1	5,9	1,6	
03 Bothfeld-Vahrenheide	50.012	18.563	37,1	8.589	17,2	9.974	19,9	2,7	5,7	2,1	
04 Buchholz-Kleefeld	45.444	15.514	34,1	6.565	14,4	8.949	19,7	2,1	5,7	2,0	
05 Misburg-Anderten	33.884	9.757	28,8	4.764	14,1	4.993	14,7	1,4	5,5	1,4	
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	32.394	9.214	28,4	5.064	15,6	4.150	12,8	1,1	4,5	1,4	
07 Südstadt-Bult	43.540	8.140	18,7	3.546	8,1	4.594	10,6	0,9	3,5	0,9	
08 Döhren-Wülfel	34.691	9.965	28,7	4.198	12,1	5.767	16,6	2,3	5,3	1,5	
09 Ricklingen	45.904	17.330	37,8	7.138	15,5	10.192	22,2	3,1	7,0	2,1	
10 Linden-Limmer	45.416	15.174	33,4	4.848	10,7	10.326	22,7	5,4	7,5	1,0	
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	34.132	11.838	34,7	5.273	15,4	6.565	19,2	4,0	6,0	1,2	
12 Herrenhausen-Stöcken	37.322	15.577	41,7	5.746	15,4	9.831	26,3	5,5	7,2	2,4	
13 Nord	32.672	13.326	40,8	4.417	13,5	8.909	27,3	4,6	9,4	1,6	
Landeshauptstadt Hannover	543.319	175.632	32,3	72.437	13,3	103.195	19,0	2,8	6,1	1,6	

Entwicklung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung mit Migrationshintergrund								
	am 31.12.2019 insgesamt	Veränderung gegenüber 31.12.2014		Deutsche mit einer weiteren Staatsan- gehörigkeit am 31.12.2019	davon		Ausländer* innen am 31.12.2019	Veränderung gegenüber 31.12.2014	
		abs.	in %		Veränderung gegenüber 31.12.2014			abs.	in %
					abs.	in %			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	
...nach Stadtteilen									
01 Mitte	4.196	504	13,7	1.294	180	16,2	2.902	324	12,6
02 Calenberger Neustadt	2.159	273	14,5	656	65	11,0	1.503	208	16,1
03 Nordstadt	6.471	867	15,5	2.026	254	14,3	4.445	613	16,0
04 Südstadt	7.237	1.137	18,6	3.297	516	18,6	3.940	621	18,7
05 Waldhausen	450	165	57,9	196	42	27,3	254	123	93,9
06 Waldheim	175	54	44,6	92	25	37,3	83	29	53,7
07 Bult	903	111	14,0	249	50	25,1	654	61	10,3
08 Zoo	933	159	20,5	376	56	17,5	557	103	22,7
09 Oststadt	3.500	412	13,3	1.301	200	18,2	2.199	212	10,7
10 List	11.074	1.650	17,5	4.912	752	18,1	6.162	898	17,1
11 Vahrenwald	9.372	1.023	12,3	3.750	288	8,3	5.622	735	15,0
12 Vahrenheide	5.870	698	13,5	2.615	145	5,9	3.255	553	20,5
13 Hainholz	4.103	527	14,7	1.280	76	6,3	2.823	451	19,0
14 Herrenhausen	3.465	440	14,5	1.051	62	6,3	2.414	378	18,6
15 Burg	984	99	11,2	436	64	17,2	548	35	6,8
16 Leinhausen	1.566	661	73,0	517	92	21,6	1.049	569	118,5
17/20 Ledeburg/Nordhafen	2.281	433	23,4	887	97	12,3	1.394	336	31,8
18 Stöcken	6.304	644	11,4	2.358	262	12,5	3.946	382	10,7
19 Marienwerder	977	127	14,9	497	-3	-0,6	480	130	37,1
21 Sahlkamp	6.832	1.333	24,2	2.887	121	4,4	3.945	1.212	44,3
22 Bothfeld	4.683	772	19,7	2.561	383	17,6	2.122	389	22,4
24 Lahe	715	271	61,0	255	18	7,6	460	253	122,2
25 Groß-Buchholz	10.939	2.011	22,5	4.583	309	7,2	6.356	1.702	36,6
26 Kleefeld	3.584	412	13,0	1.480	194	15,1	2.104	218	11,6
27 Heideviertel	991	91	10,1	502	36	7,7	489	55	12,7
28 Kirchrode	2.063	450	27,9	966	194	25,1	1.097	256	30,4
29 Döhren	3.000	449	17,6	1.317	256	24,1	1.683	193	13,0
30 Seelhorst	649	137	26,8	378	84	28,6	271	53	24,3
31 Wülfel	1.548	236	18,0	639	145	29,4	909	91	11,1
32 Mittelfeld	4.143	883	27,1	1.576	70	4,6	2.567	813	46,4
33 Linden-Nord	4.908	480	10,8	1.708	157	10,1	3.200	323	11,2
34 Linden-Mitte	3.507	505	16,8	1.126	152	15,6	2.381	353	17,4
35 Linden-Süd	4.810	571	13,5	1.371	93	7,3	3.439	478	16,1
36 Limmer	1.949	304	18,5	643	88	15,9	1.306	216	19,8
37 Davenstedt	3.493	548	18,6	1.777	181	11,3	1.716	367	27,2
38 Badenstedt	4.375	928	26,9	1.710	126	8,0	2.665	802	43,0
39 Bornum	636	164	34,7	261	48	22,5	375	116	44,8
40 Ricklingen	4.525	699	18,3	1.447	222	18,1	3.078	477	18,3
41 Oberricklingen	3.400	514	17,8	1.306	180	16,0	2.094	334	19,0
42 Mühlenberg	5.069	973	23,8	1.759	-62	-3,4	3.310	1.035	45,5
43 Wettbergen	3.700	643	21,0	2.365	263	12,5	1.335	380	39,8
44 Ahlem	3.970	664	20,1	1.786	248	16,1	2.184	416	23,5
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	2.752	608	28,4	1.111	103	10,2	1.641	505	44,5
47 Bemmerode	7.023	1.262	21,9	4.003	263	7,0	3.020	999	49,4
48 Isernhagen-Süd	463	118	34,2	271	77	39,7	192	41	27,2
50 Misburg-Nord	6.823	1.662	32,2	3.479	567	19,5	3.344	1.095	48,7
51 Misburg-Süd	863	225	35,3	324	63	24,1	539	162	43,0
52 Anderten	2.071	547	35,9	961	98	11,4	1.110	449	67,9
53 Wülferode	128	48	60,0	95	50	111,1	33	-2	-5,7
...nach Stadtbezirken									
01 Mitte	10.788	1.348	14,3	3.627	501	16,0	7.161	847	13,4
02 Vahrenwald-List	20.446	2.673	15,0	8.662	1.040	13,6	11.784	1.633	16,1
03 Bothfeld-Vahrenheide	18.563	3.192	20,8	8.589	744	9,5	9.974	2.448	32,5
04 Buchholz-Kleefeld	15.514	2.514	19,3	6.565	539	8,9	8.949	1.975	28,3
05 Misburg-Anderten	9.757	2.434	33,2	4.764	728	18,0	4.993	1.706	51,9
06 Kirchrode-Bemmerode-Wülferode	9.214	1.760	23,6	5.064	507	11,1	4.150	1.253	43,3
07 Südstadt-Bult	8.140	1.248	18,1	3.546	566	19,0	4.594	682	17,4
08 Döhren-Wülfel	9.965	1.924	23,9	4.198	622	17,4	5.767	1.302	29,2
09 Ricklingen	17.330	2.993	20,9	7.138	651	10,0	10.192	2.342	29,8
10 Linden-Limmer	15.174	1.860	14,0	4.848	490	11,2	10.326	1.370	15,3
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	11.838	2.140	22,1	5.273	555	11,8	6.565	1.585	31,8
12 Herrenhausen-Stöcken	15.577	2.404	18,2	5.746	574	11,1	9.831	1.830	22,9
13 Nord	13.326	2.002	17,7	4.417	433	10,9	8.909	1.569	21,4
Landeshauptstadt Hannover	175.632	28.492	19,4	72.437	7.950	12,3	103.195	20.542	24,9

Teil 2: Sprachvielfalt in der Landeshauptstadt Hannover

In der Landeshauptstadt Hannover werden neben Deutsch mindestens 70 weitere Sprachen als Alltagssprache gesprochen. Diese Sprachvielfalt spiegelt die aktuellen und historischen Einwanderungsschwerpunkte wider. Die am häufigsten nach Deutsch gesprochene Sprache ist Türkisch. Diese liegt stadtweit mit schätzungsweise rund 24.000 Sprechenden (4,4 Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung) vor den Sprachen Arabisch mit circa 21.600 (4,0 Prozent), Polnisch mit circa 12.500 (2,3 Prozent), Persisch mit circa 8.000 (1,5 Prozent) und Englisch mit circa 7.700 (1,4 Prozent) Sprechenden.

Nachfolgende Übersicht zeigt, wie viele Einwohner*innen der Landeshauptstadt Hannover schätzungsweise mit einer der häufigsten Alltagssprachen erreicht werden können. Dargestellt werden die Sprachen, die mit mindestens 1.000 Sprechenden vertreten sind.

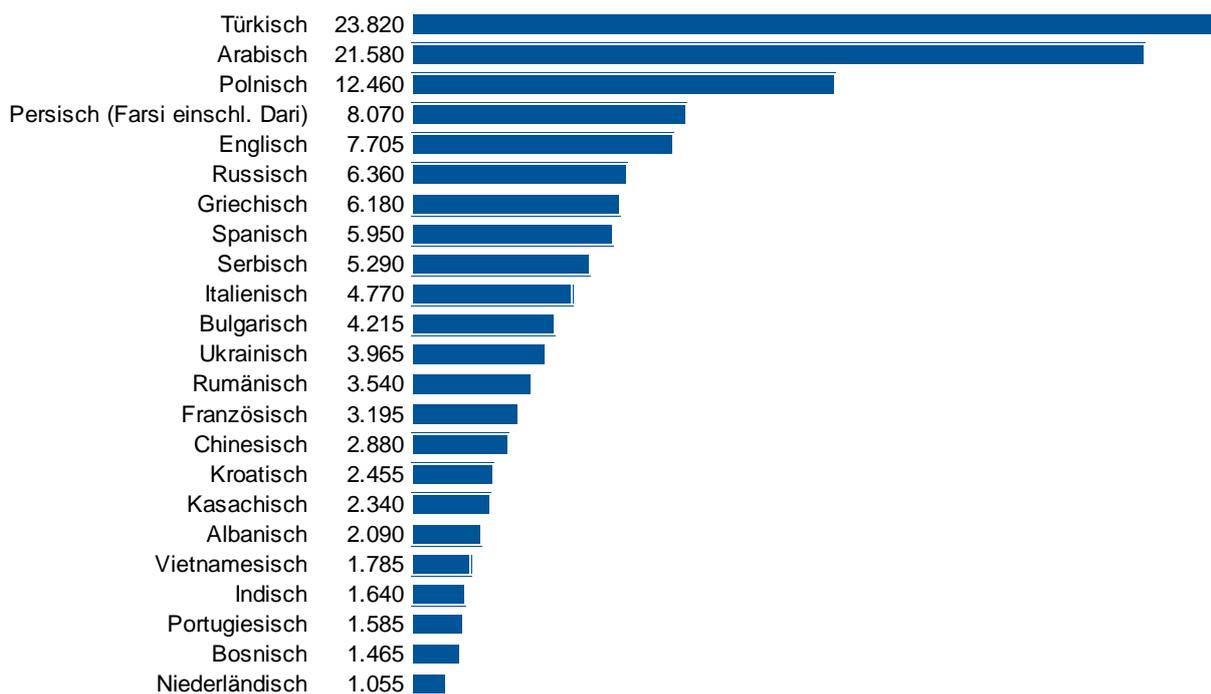


Abbildung:
Häufigkeiten der nach Deutsch gesprochenen Sprachen in der Landeshauptstadt Hannover am 31.12.2019 (geschätzt)

Die vorliegende Sprachstatistik ist das Ergebnis einer qualifizierten Schätzung, die vom Sachgebiet Integration im Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover entwickelt wurde. Die Schätzung basiert auf den Staatsangehörigkeiten der mit Hauptwohnung gemeldeten Einwohner*innen. Dabei wird grundsätzlich angenommen, dass Personen mit ausländischen Staatsangehörigkeiten auch die Amts- oder Verkehrssprachen ihrer jeweiligen Herkunftsländer verstehen und sprechen können.

Die tatsächliche Sprachvielfalt ist unter Berücksichtigung individueller Besonderheiten, wie beispielsweise Alltagssprachen in transkulturellen Gemeinschaften oder Minderheitensprachen, jedoch wesentlich größer. So kann z.B. für kurdische Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit Türkisch eine Fremdsprache sein. Die Staatsangehörigkeit ist daher nur ein bedingt geeigneter, aber alternativloser Indikator für die Ableitung der in der Landeshauptstadt Hannover nach Deutsch gesprochenen Alltagssprachen, da die von der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover gesprochenen Sprachen mangels geeigneter Quellen nicht empirisch ermittelt werden können.

Durch Korrekturfaktoren sollen diese Unwägbarkeiten im Schätzverfahren Berücksichtigung finden: so werden bei der Zuordnung von Ausländer*innen zu einer Sprache grundsätzlich fünf Prozent

abgezogen und bei den Deutschen mit einer weiteren ausländischen Staatsangehörigkeit weitere fünf Prozent. Bei Zugewanderten aus mehrsprachigen Staaten (z.B. Zypern, Schweiz oder Kanada) folgt die Zuordnung entsprechend der Sprachverteilung in den jeweiligen Herkunftsländern (plus einem zusätzlichen Korrekturabzug von fünf Prozent). Bei Angehörigen eines Herkunftsstaates von Aussiedlern (Staaten der ehemaligen Sowjetunion und Polen) werden bei der Zuordnung einer Sprache nur 50 Prozent der Personen berücksichtigt.

Sprachvielfalt in der Landeshauptstadt Hannover

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 38 – 39**) und der Tabelle (**Seite 40 Spalten 20 – 30**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019

Anzahl der Personen, die am Jahresende in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnung gemeldet waren (**Spalte 20**) (vgl. Kapitel 2)

Türkisch sprechende Bevölkerung (Karte S. 38)

Geschätzte Anzahl und Anteil der am Jahresende mit Hauptwohnung gemeldeten Personen, die aufgrund ihrer ersten oder zweiten Staatsangehörigkeit (Türkisch, z.T. Zyprisch) und unter Berücksichtigung der Korrekturfaktoren zur Türkisch sprechenden Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover gezählt werden (absolut und in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt) (**Spalten 21 – 22**)

Arabisch sprechende Bevölkerung

Geschätzte Anzahl und Anteil der am Jahresende mit Hauptwohnung gemeldeten Personen, die aufgrund ihrer ersten oder zweiten Staatsangehörigkeit (u.a. Syrisch, Irakisch, Tunesisch, Libanesisch, Marokkanisch, Ägyptisch, Algerisch, Saudi-Arabisch, Libysch, Jordanisch, Sudanesisch und weitere) und unter Berücksichtigung der Korrekturfaktoren zur Arabisch sprechenden Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover gezählt werden (absolut und in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt) (**Spalten 23 – 24**)

Polnisch sprechende Bevölkerung (Karte S. 39)

Geschätzte Anzahl und Anteil der am Jahresende mit Hauptwohnung gemeldeten Personen, die aufgrund ihrer ersten oder zweiten Staatsangehörigkeit (Polnisch) und unter Berücksichtigung der Korrekturfaktoren zur Polnisch sprechenden Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover gezählt werden (absolut und in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt) (**Spalten 25 – 26**)

Persisch (Farsi inkl. Dari) sprechende Bevölkerung

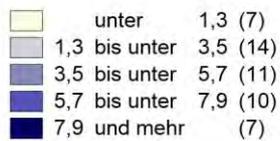
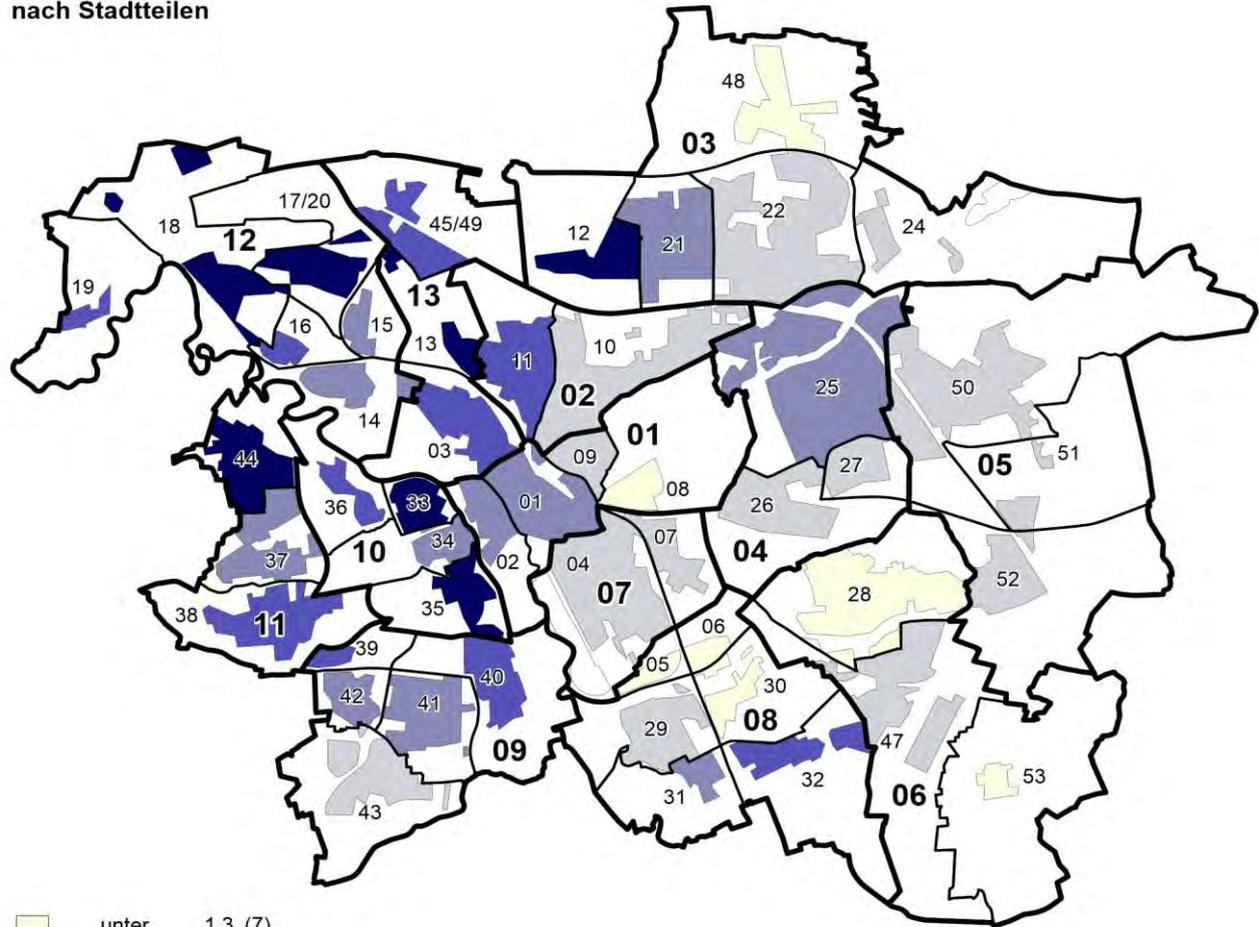
Geschätzte Anzahl und Anteil der am Jahresende mit Hauptwohnung gemeldeten Personen, die aufgrund ihrer ersten oder zweiten Staatsangehörigkeit (Afghanisch, Iranisch) und unter Berücksichtigung der Korrekturfaktoren zur Persisch sprechenden Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover gezählt werden (absolut und in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt) (**Spalten 27 – 28**)

Englisch sprechende Bevölkerung

Geschätzte Anzahl und Anteil der am Jahresende mit Hauptwohnung gemeldeten Personen, die aufgrund ihrer ersten oder zweiten Staatsangehörigkeit (Ghanaisch, Britisch, Amerikanisch, Nigerianisch, Gambisch, Australisch, Kenianisch, z.T. Kanadisch, Irisch und weitere) und unter Berücksichtigung der Korrekturfaktoren zur Englisch sprechenden Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover gezählt werden (absolut und in Prozent der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt) (**Spalten 29 – 30**)

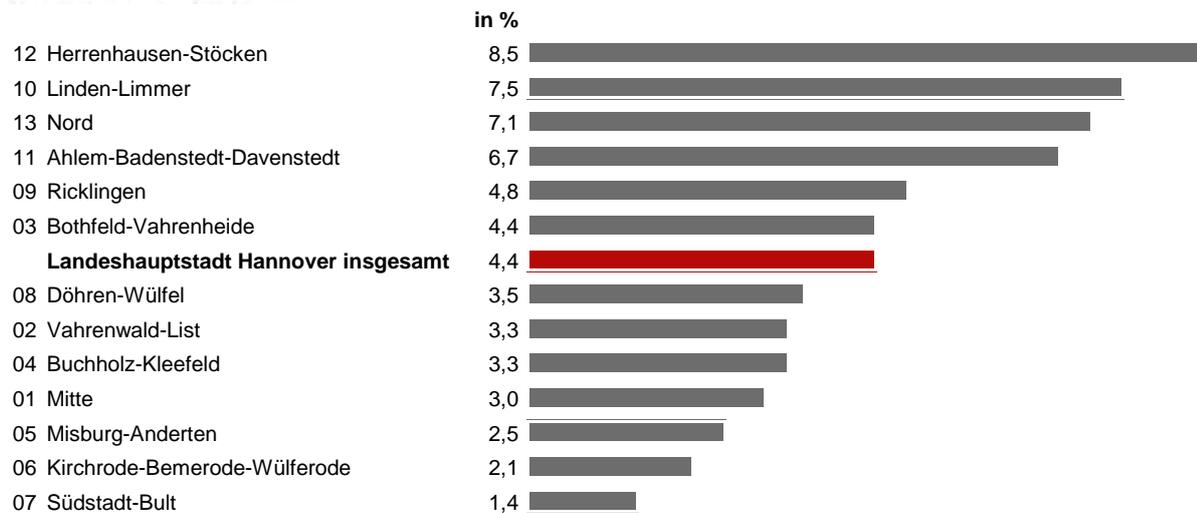
Türkisch sprechende Bevölkerung

nach Stadtteilen



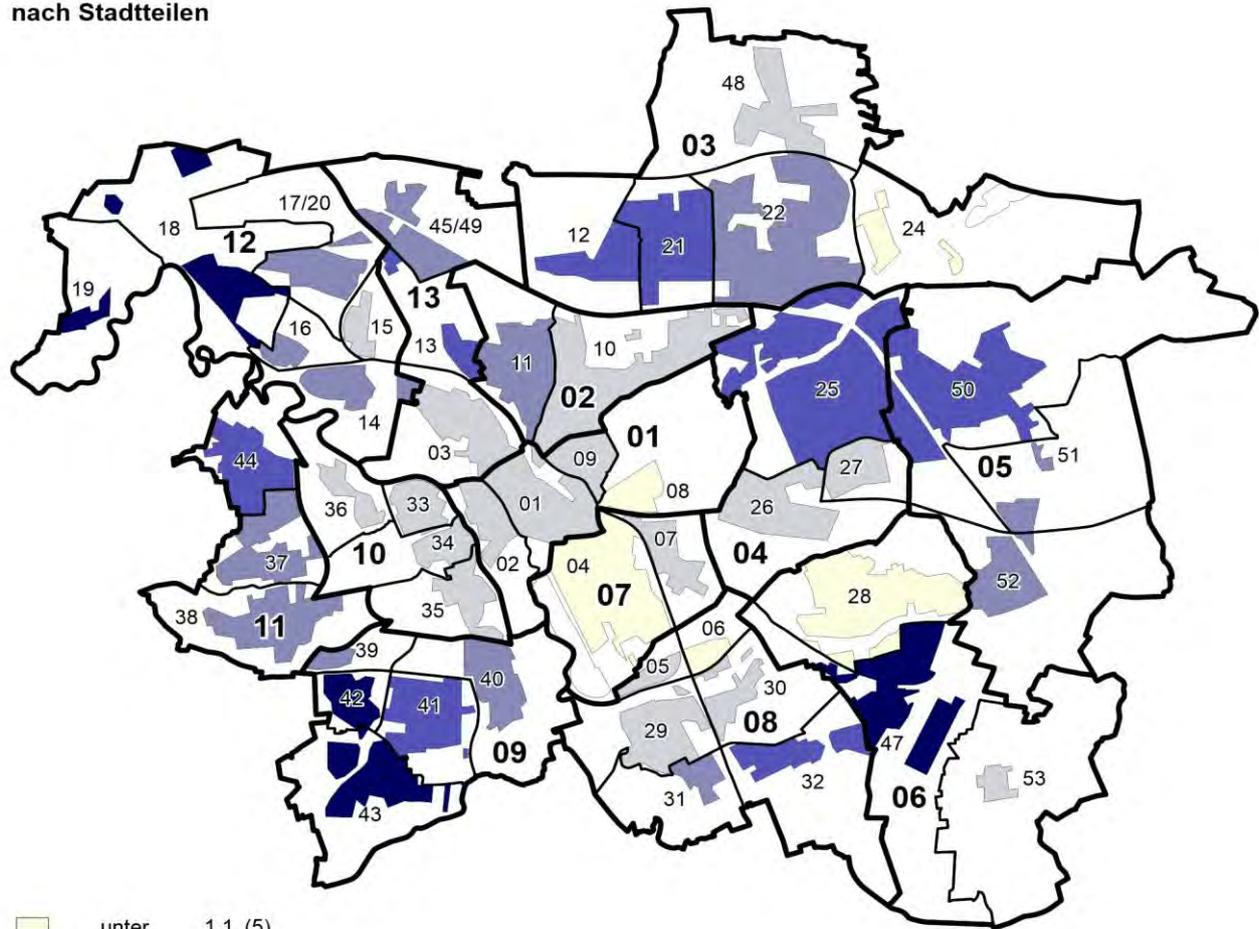
Anteil der Türkisch sprechenden Personen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019 (in Prozent, geschätzt)

nach Stadtbezirken



Polnisch sprechende Bevölkerung

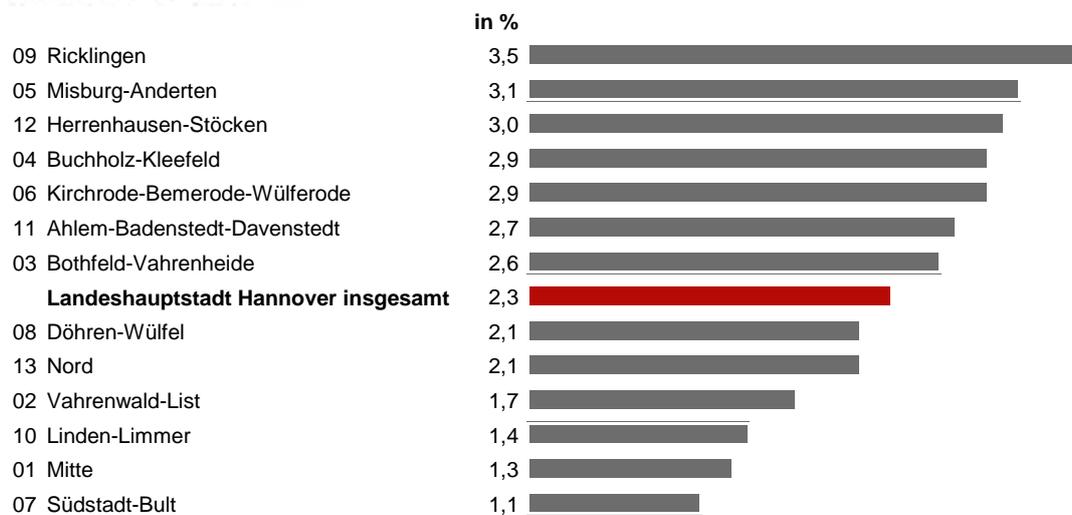
nach Stadtteilen



unter	1,1	(5)
1,1 bis unter	2,1	(18)
2,1 bis unter	3,0	(13)
3,0 bis unter	4,0	(8)
4,0 und mehr		(5)

Anteil der Polnisch sprechenden Personen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019 (in Prozent, geschätzt)

nach Stadtbezirken



Häufigste Alltagssprachen

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt am 31.12.2019	darunter nach den in der Landeshauptstadt Hannover nach Deutsch am häufigsten gesprochenen Sprachen (geschätzt)									
		Türkisch		Arabisch		Polnisch		Persisch (Farsi inkl. Dari)		Englisch	
		abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1	abs.	in % v. Sp. 1
...nach Stadtteilen	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
01 Mitte	10.601	545	5,1	505	4,8	170	1,6	220	2,1	140	1,3
02 Calenberger Neustadt	6.955	270	3,9	240	3,5	90	1,3	90	1,3	95	1,4
03 Nordstadt	18.047	1.080	6,0	760	4,2	265	1,5	305	1,7	270	1,5
04 Südstadt	40.438	580	1,4	700	1,7	420	1,0	410	1,0	435	1,1
05 Waldhausen	2.238	25	1,1	45	2,0	25	1,1	15	0,7	50	2,2
06 Waldheim	1.793	10	0,6	15	0,8	5	0,3	15	0,8	25	1,4
07 Bult	3.102	45	1,5	110	3,5	40	1,3	60	1,9	40	1,3
08 Zoo	4.991	40	0,8	50	1,0	45	0,9	55	1,1	85	1,7
09 Oststadt	14.261	235	1,6	215	1,5	180	1,3	175	1,2	185	1,3
10 List	46.198	920	2,0	1.150	2,5	650	1,4	605	1,3	575	1,2
11 Vahrenwald	24.902	1.410	5,7	975	3,9	530	2,1	485	1,9	305	1,2
12 Vahrenheide	9.912	1.095	11,0	1.030	10,4	320	3,2	220	2,2	220	2,2
13 Hainholz	7.405	715	9,7	435	5,9	235	3,2	120	1,6	180	2,4
14 Herrenhausen	8.461	420	5,0	465	5,5	175	2,1	215	2,5	240	2,8
15 Burg	3.758	155	4,1	130	3,5	55	1,5	40	1,1	10	0,3
16 Leinhausen	3.510	270	7,7	335	9,5	90	2,6	80	2,3	25	0,7
17/20 Ledeburg/Nordhafen	6.133	560	9,1	245	4,0	175	2,9	50	0,8	75	1,2
18 Stöcken	13.002	1.595	12,3	515	4,0	525	4,0	205	1,6	235	1,8
19 Marienwerder	2.458	165	6,7	90	3,7	105	4,3	40	1,6	20	0,8
21 Sahlkamp	14.318	695	4,9	1.540	10,8	480	3,4	245	1,7	235	1,6
22 Bothfeld	20.643	355	1,7	405	2,0	435	2,1	320	1,6	210	1,0
24 Lahe	2.119	35	1,7	95	4,5	20	0,9	40	1,9	35	1,7
25 Groß-Buchholz	28.035	995	3,5	1.600	5,7	1.050	3,7	680	2,4	440	1,6
26 Kleefeld	12.463	400	3,2	415	3,3	190	1,5	150	1,2	230	1,8
27 Heideviertel	4.946	85	1,7	110	2,2	80	1,6	40	0,8	60	1,2
28 Kirchrode	12.048	120	1,0	145	1,2	105	0,9	150	1,2	170	1,4
29 Döhren	13.595	400	2,9	255	1,9	225	1,7	125	0,9	140	1,0
30 Seelhorst	3.669	40	1,1	35	1,0	40	1,1	60	1,6	20	0,5
31 Wülfel	4.412	180	4,1	170	3,9	105	2,4	85	1,9	75	1,7
32 Mittelfeld	8.984	565	6,3	580	6,5	340	3,8	165	1,8	345	3,8
33 Linden-Nord	16.601	1.350	8,1	425	2,6	200	1,2	165	1,0	265	1,6
34 Linden-Mitte	12.381	670	5,4	430	3,5	150	1,2	135	1,1	155	1,3
35 Linden-Süd	10.150	965	9,5	690	6,8	205	2,0	100	1,0	245	2,4
36 Limmer	6.284	400	6,4	210	3,3	90	1,4	95	1,5	70	1,1
37 Davenstedt	10.812	575	5,3	510	4,7	290	2,7	220	2,0	105	1,0
38 Badenstedt	12.292	710	5,8	740	6,0	295	2,4	155	1,3	185	1,5
39 Bornum	1.425	95	6,7	105	7,4	30	2,1	15	1,1	40	2,8
40 Ricklingen	13.078	830	6,3	600	4,6	280	2,1	140	1,1	160	1,2
41 Oberricklingen	10.739	540	5,0	390	3,6	340	3,2	135	1,3	140	1,3
42 Mühlberg	7.392	380	5,1	1.475	20,0	365	4,9	160	2,2	95	1,3
43 Wettbergen	13.270	360	2,7	295	2,2	580	4,4	150	1,1	70	0,5
44 Ahlem	11.028	990	9,0	360	3,3	335	3,0	110	1,0	100	0,9
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	7.220	515	7,1	305	4,2	190	2,6	75	1,0	130	1,8
47 Bemerode	19.421	560	2,9	765	3,9	825	4,2	375	1,9	310	1,6
48 Isernhagen-Süd	3.020	20	0,7	15	0,5	40	1,3	65	2,2	25	0,8
50 Misburg-Nord	23.290	585	2,5	535	2,3	800	3,4	325	1,4	280	1,2
51 Misburg-Süd	2.816	80	2,8	95	3,4	80	2,8	20	0,7	30	1,1
52 Anderten	7.778	185	2,4	270	3,5	180	2,3	150	1,9	120	1,5
53 Wülferode	925	5	0,5	5	0,5	15	1,6	15	1,6	10	1,1
...nach Stadtbezirken											
01 Mitte	36.808	1.090	3,0	1.010	2,7	485	1,3	540	1,5	505	1,4
02 Vahrenwald-List	71.100	2.330	3,3	2.125	3,0	1.180	1,7	1.090	1,5	880	1,2
03 Bothfeld-Vahrenheide	50.012	2.200	4,4	3.085	6,2	1.295	2,6	890	1,8	725	1,4
04 Buchholz-Kleefeld	45.444	1.480	3,3	2.125	4,7	1.320	2,9	870	1,9	730	1,6
05 Misburg-Anderten	33.884	850	2,5	900	2,7	1.060	3,1	495	1,5	430	1,3
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	32.394	685	2,1	915	2,8	945	2,9	540	1,7	490	1,5
07 Südstadt-Bult	43.540	625	1,4	810	1,9	460	1,1	470	1,1	475	1,1
08 Döhren-Wülfel	34.691	1.220	3,5	1.100	3,2	740	2,1	465	1,3	655	1,9
09 Ricklingen	45.904	2.205	4,8	2.865	6,2	1.595	3,5	600	1,3	505	1,1
10 Linden-Limmer	45.416	3.385	7,5	1.755	3,9	645	1,4	495	1,1	735	1,6
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	34.132	2.275	6,7	1.610	4,7	920	2,7	485	1,4	390	1,1
12 Herrenhausen-Stöcken	37.322	3.165	8,5	1.780	4,8	1.125	3,0	630	1,7	605	1,6
13 Nord	32.672	2.310	7,1	1.500	4,6	690	2,1	500	1,5	580	1,8
Landeshauptstadt Hannover	543.319	23.820	4,4	21.580	4,0	12.460	2,3	8.070	1,5	7.705	1,4

4.

Wanderungen und natürliche Bevölkerungsbewegungen

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Wanderungen und natürliche Bevölkerungsbewegungen

Seit 2008 ist die Bevölkerungszahl der Landeshauptstadt Hannover jährlich gestiegen und um mehr als 32.000 Einwohner*innen angewachsen. 2019 war seitdem das erste Jahr mit einem Bevölkerungsrückgang von 545.107 auf 543.319 Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung. Dieser Verlust ist das Ergebnis eines leichten Sterbeüberschusses und einem deutlicheren Abwanderungsverlust, der vor allem durch eine Bereinigung des Melderegisters um nahezu 1.500 EU-Bürger*innen im Rahmen der EU-Wahl geprägt wurde.

Neben der natürlichen Bevölkerungsentwicklung mit 5.168 Geburten und 5.373 Sterbefällen, die den Bevölkerungsbestand um 205 Personen verringert, sind im vergangenen Jahr insgesamt 34.634 Menschen in die Landeshauptstadt Hannover zugezogen. Da im Gegenzug 36.023 ehemalige Einwohner*innen aus der Stadt fortgezogen sind, errechnet sich ein negativer Wanderungssaldo von 1.389 Personen.

Mit 24.066 Zuzügen und einem Anteil von 69,5 Prozent kamen 2019 mehr als zwei Drittel der nach Hannover zugezogenen Personen aus dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland: Weit mehr als die Hälfte davon stammen aus Niedersachsen (15.821 Zuzüge) und davon wiederum 7.429 Personen aus den 20 regionsangehörigen Städten und Gemeinden im unmittelbaren Umland der Landeshauptstadt Hannover. Aus dem Ausland sind 8.378 Personen zugezogen. Das entspricht einem Anteil von 24,2 Prozent aller Zuzüge des vergangenen Jahres.

Den Zuzügen stehen 36.023 Fortzüge gegenüber. Mit einem Anteil von 71,7 Prozent verblieben nahezu drei Viertel der Fortgezogenen in Deutschland (25.815 Fortzüge). Die übrigen 10.208 Menschen verließen 2019 die Landeshauptstadt, um in das Ausland oder nach unbekannt zu verziehen. Nahezu die Hälfte aller Fortzüge (47,4 Prozent) entfällt auf Personen, die nach ihrem Umzug weiterhin in Niedersachsen wohnen blieben (17.090 Fortzüge). Davon wiederum zogen mit 10.101 Personen die meisten in das regionsangehörige Umland der Landeshauptstadt.

Während die Landeshauptstadt Hannover 2019 im Saldo 1.403 Personen aus dem übrigen Niedersachsen, sowie im Saldo 4.637 Personen aus dem Ausland gewinnt, ist der Wanderungsverlust auf Fortzüge in das regionsangehörige Umland (im Saldo -2.672 Personen), das übrige Bundesgebiet (im Saldo -480 Personen) und vor allem nach unbekannt (im Saldo -4.277 Personen) zurückzuführen. Letztere enthalten die im Zuge der Melderegisterbereinigung von Amts wegen abgemeldeten EU-Ausländer*innen, die im Rahmen der Vorbereitungen zur EU-Wahl 2019 nicht mehr an ihrer Meldeadresse angetroffen wurden.

Herkunfts- bzw. Zielgebiete	Zuzüge 2019		Fortzüge 2019		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
übrige 20 Städte und Gemeinden der Region Hannover	7.429	21,5	10.101	28,0	-2.672
übriges Gebiet des Landes Niedersachsen (ohne Region)	8.392	24,2	6.989	19,4	1.403
Gebiet des Landes Niedersachsen (insgesamt)	15.821	45,7	17.090	47,4	-1.269
übrige Bundesländer	8.245	23,8	8.725	24,2	-480
Bundesrepublik Deutschland (insgesamt)	24.066	69,5	25.815	71,7	-1.749
Ausland	8.378	24,2	3.741	10,4	4.637
unbekannt	2.190	6,3	6.467	18,0	-4.277
Zuzüge / Fortzüge insgesamt	34.634	100,0	36.023	100,0	-1.389

Tabelle: Zuzüge in und Fortzüge aus der Landeshauptstadt Hannover im Jahr 2019 nach zusammengefassten Herkunfts- und Zielgebieten

Wanderungen und natürliche Bevölkerungsbewegungen

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 48 – 52**) und den Tabellen (**Seiten 46 – 47 Spalten 1 – 16 / Seite 53 Spalten 17 – 23**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2018	Anzahl der Personen, die am Ende des Vorjahres in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (vgl. Kapitel 2) (Spalte 1)
+ Zuzüge 2019 insgesamt	Summe aller Wanderungsbewegungen von Personen mit Hauptwohnung, die im Betrachtungsjahr von außerhalb der Stadtgrenze sowie aus anderen Stadtgebieten in die jeweils betrachtete räumliche Einheit zuziehen (Spalte 2)
Zuzüge von außerhalb der Stadt insgesamt	Summe aller Wanderungsbewegungen von Personen mit Hauptwohnung, die im Betrachtungsjahr von außerhalb der Stadtgrenze der Landeshauptstadt Hannover in die jeweils betrachtete räumliche Einheit zuziehen (Spalte 3)
Zuzüge aus der übrigen Region Hannover	Summe aller Wanderungsbewegungen von Personen mit Hauptwohnung, die im Betrachtungsjahr aus den übrigen 20 Städten und Gemeinden der Region Hannover in die jeweils betrachtete räumliche Einheit zuziehen (Spalte 4)
- Fortzüge 2019 insgesamt	Summe aller Wanderungsbewegungen von Personen mit Hauptwohnung, die im Betrachtungsjahr aus der jeweils betrachteten räumlichen Einheit über die Stadtgrenze hinaus oder in andere Stadtgebiete fortziehen (Spalte 5)
Fortzüge nach außerhalb der Stadt insgesamt	Summe aller Wanderungsbewegungen von Personen mit Hauptwohnung, die im Betrachtungsjahr aus der jeweils betrachteten räumlichen Einheit nach außerhalb der Stadtgrenze der Landeshauptstadt Hannover fortziehen (Spalte 6)
Fortzüge in die übrige Region Hannover	Summe aller Wanderungsbewegungen von Personen mit Hauptwohnung, die im Betrachtungsjahr aus der jeweils betrachteten räumlichen Einheit in eine der übrigen 20 Städte und Gemeinden der Region Hannover fortziehen (Spalte 7)
Wanderungssaldo 2019	Differenz aus Zuzügen insgesamt und Fortzügen insgesamt (Spalte 8)
nachrichtlich: Umzüge 2019 innerhalb des jeweiligen Gebietes	Summe aller Wanderungsbewegungen von Personen mit Hauptwohnung, die im Betrachtungsjahr innerhalb der jeweils betrachteten räumlichen Einheit umziehen (Spalte 9)
+ Geburten 2019	Summe aller Lebendgeborenen, die im Betrachtungsjahr von mit Hauptwohnung gemeldeten Mütter geboren wurden (Spalte 10)
- Sterbefälle 2019	Summe aller Sterbefälle im Betrachtungsjahr von mit Hauptwohnung gemeldeten Personen (Spalte 11)
Geburten-/Sterbefallüberschuss 2019	Differenz aus Geburten und Sterbefällen (Spalte 12)

Errechneter Bestand zum Jahresende 2019	Summe aus Bevölkerung am Jahresende des Vorjahres, Wanderungssaldo und Geburten-/ Sterbefallüberschuss (Spalte 13)
Korrekturbestand	Differenz aus errechnetem Bestand auf Basis der Fortschreibung und tatsächlichem Bevölkerungsbestand zum Jahresende des Betrachtungsjahres (Spalte 14)
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2019	Anzahl der Personen, die am Ende des Betrachtungsjahres in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (vgl. Kapitel 2) (Spalte 15)
Differenz zum Vorjahr	Veränderung des Bevölkerungsbestandes im Betrachtungszeitraum (Spalte 16)
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 30. Juni 2019	Bevölkerungsbestand zur Jahresmitte des Betrachtungsjahres (Spalte 17)
Zuzugsrate (Karte S. 48)	Anteil der Zuzüge an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zur Jahresmitte des Betrachtungsjahres (Zuzüge je 100 Einwohner*innen) (Spalte 18)
Fortzugsrate (Karte S. 49)	Anteil der Fortzüge an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zur Jahresmitte des Betrachtungsjahres (Fortzüge je 100 Einwohner*innen) (Spalte 19)
Ortstreue (Karte S. 50)	Anteil der Personen, die im Betrachtungsjahr im jeweiligen Betrachtungsgebiet (Stadtteil, Stadtbezirk oder Stadt) mit Hauptwohnsitz umgezogen sind an allen Personen, die im Betrachtungsjahr im jeweiligen Betrachtungsgebiet aus ihrer Wohnung ausgezogen sind (Umzüge + Fortzüge) (Spalte 20)
Frauen im gebärfähigen Alter am 30. Juni 2019	Anzahl der Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren, die zur Jahresmitte des Betrachtungsjahres in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (Spalte 21)
Geburtenrate (Karte S. 51)	Geburten je 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter, die zur Jahresmitte des Betrachtungsjahres in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (Spalte 22)
Sterberate (Karte S. 52)	Sterbefälle je 1.000 Einwohner*innen, die zur Jahresmitte des Betrachtungsjahres in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren (Spalte 23)

Wanderungen und natürliche Bevölkerungsbewegungen

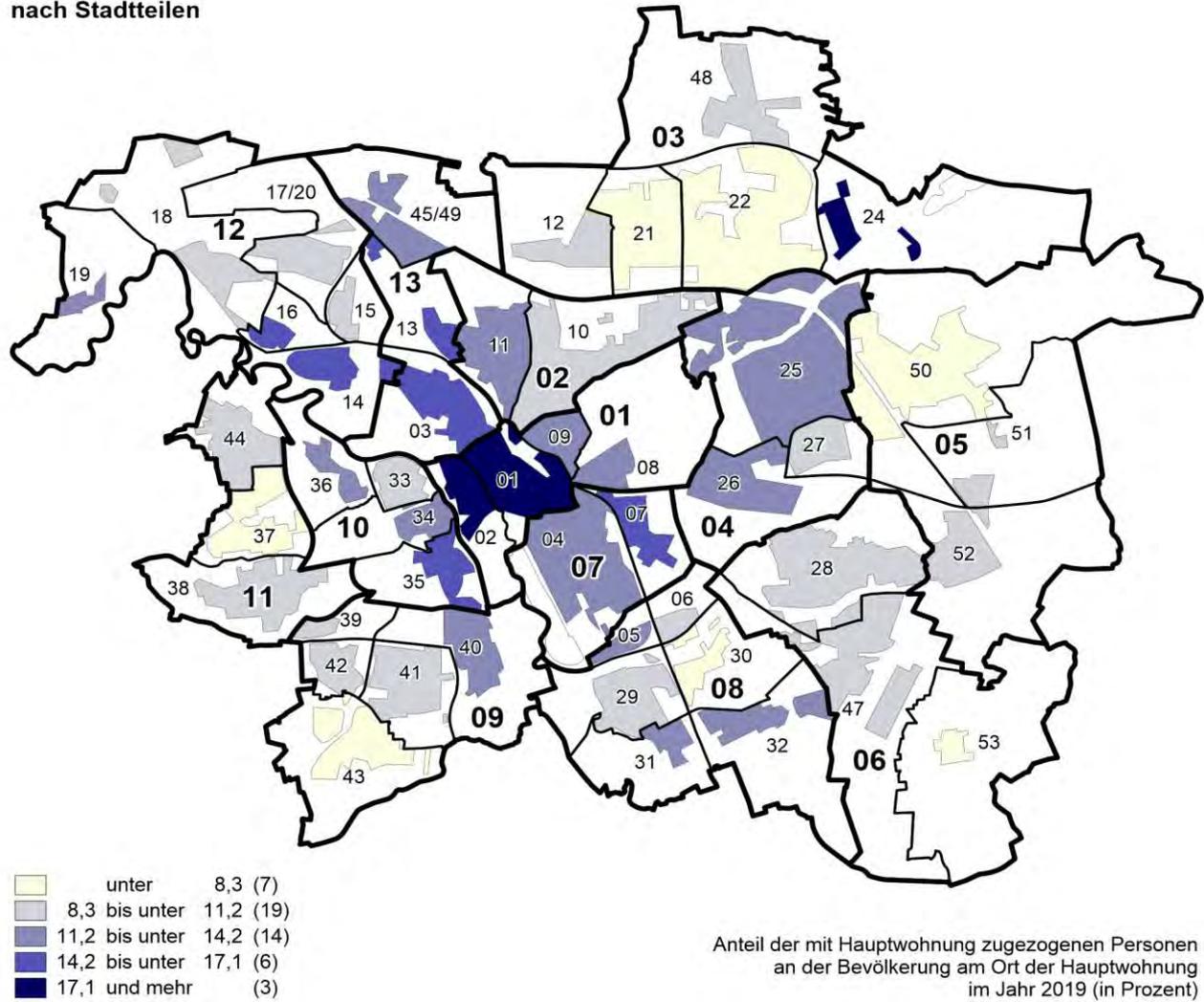
Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Bevölkerung am Ort der Haupt- wohnung am 31.12.2018	Wanderungen vom 01.01.2019 bis 31.12.2019					
		+ Zuzüge			- Fortzüge		
		insgesamt	von außerhalb der Stadt		insgesamt	nach außerhalb der Stadt	
			insgesamt	dar. aus der übr. Region Hannover		insgesamt	dar. in die übr. Region Hannover
...nach Stadtteilen	1	2	3	4	5	6	7
01 Mitte	10.798	2.211	1.473	241	2.442	1.409	263
02 Calenberger Neustadt	7.021	1.325	756	130	1.381	702	142
03 Nordstadt	18.241	2.842	1.735	319	3.079	1.740	347
04 Südstadt	40.313	4.574	2.667	602	4.554	2.750	828
05 Waldhausen	2.228	292	153	42	289	140	31
06 Waldheim	1.810	155	77	22	149	71	15
07 Bult	3.156	490	281	31	498	271	41
08 Zoo	5.066	572	306	44	637	368	95
09 Oststadt	14.308	1.966	1.140	201	2.080	1.133	270
10 List	46.129	5.018	2.871	575	5.146	2.948	796
11 Vahrenwald	25.073	3.117	1.777	377	3.242	1.899	587
12 Vahrenheide	9.961	876	489	94	909	497	191
13 Hainholz	7.501	1.120	716	146	1.227	761	158
14 Herrenhausen	8.412	1.385	793	146	1.354	788	186
15 Burg	3.869	355	205	49	454	231	79
16 Leinhausen	3.405	568	333	83	471	236	65
17/20 Ledeburg/Nordhafen	6.135	667	326	79	647	361	124
18 Stöcken	13.009	1.418	884	260	1.380	883	329
19 Marienwerder	2.423	284	213	92	251	194	112
21 Sahlkamp	14.368	1.178	683	185	1.240	720	242
22 Bothfeld	20.589	1.662	767	183	1.505	919	336
24 Lahe	1.993	380	194	31	262	118	18
25 Groß-Buchholz	27.994	3.414	2.108	429	3.230	1.873	397
26 Kleefeld	12.661	1.411	753	143	1.589	917	215
27 Heideviertel	4.994	416	225	48	390	205	46
28 Kirchrode	12.004	1.139	625	135	947	589	135
29 Döhren	13.658	1.426	822	215	1.463	892	339
30 Seelhorst	3.674	241	116	27	252	150	33
31 Wülfel	4.459	512	278	74	522	280	79
32 Mittelfeld	8.975	1.086	589	97	1.057	630	157
33 Linden-Nord	16.658	1.772	884	202	1.870	980	260
34 Linden-Mitte	12.418	1.528	824	154	1.623	874	195
35 Linden-Süd	10.495	1.519	885	157	1.868	954	196
36 Limmer	6.298	730	364	94	748	410	113
37 Davenstedt	10.915	706	349	109	759	453	174
38 Badenstedt	12.406	1.203	622	133	1.263	749	303
39 Bornum	1.428	135	56	22	136	74	27
40 Ricklingen	13.133	1.665	992	248	1.621	969	315
41 Oberricklingen	10.797	1.028	564	131	1.075	602	154
42 Mühlenberg	7.541	782	514	79	954	639	156
43 Wettbergen	13.278	794	412	145	814	503	240
44 Ahlem	11.074	1.090	652	153	1.131	644	222
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	7.199	837	492	105	832	514	180
47 Bemerode	19.323	1.735	912	171	1.632	1.051	320
48 Isernhagen-Süd	2.994	286	169	55	236	146	47
50 Misburg-Nord	23.341	1.911	1.037	253	1.938	1.163	322
51 Misburg-Süd	2.830	254	148	27	272	151	50
52 Anderten	7.839	678	371	81	731	435	159
53 Wülferode	913	74	32	10	66	37	12
...nach Stadtbezirken							
01 Mitte	37.193	5.786	3.675	616	6.252	3.612	770
02 Vahrenwald-List	71.202	7.674	4.648	952	7.927	4.847	1.383
03 Bothfeld-Vahrenheide	49.905	3.986	2.302	548	3.756	2.400	834
04 Buchholz-Kleefeld	45.649	5.012	3.086	620	4.980	2.995	658
05 Misburg-Anderten	34.010	2.699	1.556	361	2.797	1.749	531
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	32.240	2.815	1.569	316	2.512	1.677	467
07 Südstadt-Bult	43.469	4.982	2.948	633	4.970	3.021	869
08 Döhren-Wülfel	34.804	3.438	2.035	477	3.458	2.163	654
09 Ricklingen	46.177	3.956	2.538	625	4.152	2.787	892
10 Linden-Limmer	45.869	4.852	2.957	607	5.412	3.218	764
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	34.395	2.762	1.623	395	2.916	1.846	699
12 Herrenhausen-Stöcken	37.253	4.240	2.754	709	4.120	2.693	895
13 Nord	32.941	4.631	2.943	570	4.970	3.015	685
Landeshauptstadt Hannover	545.107	34.634	34.634	7.429	36.023	36.023	10.101

Zuzüge, Fortzüge und Umzüge sowie Geburten und Sterbefälle

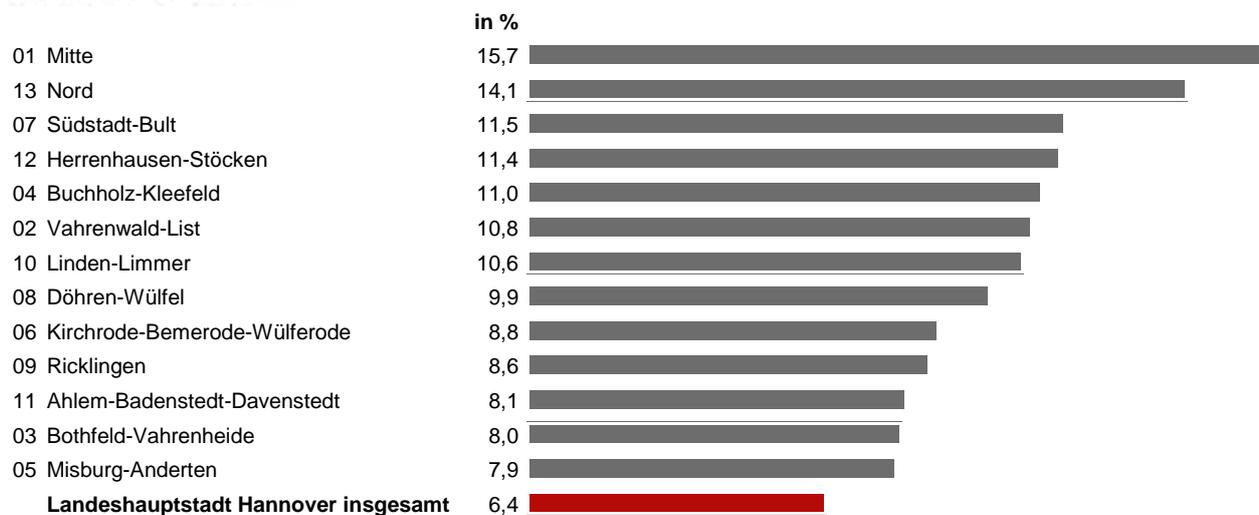
... noch Wanderungen		natürliche Bevölkerungsbewegungen vom 01.01.2019 bis 31.12.2019			Errechneter Bestand zum Jahresende 2019	Korrektur- bestand	Bevölkerung am Ort der Haupt- wohnung am 31.12.2019	Differenz zum Vorjahr	Gebiet
Wande- rungssaldo	nachrichtl.: Umzüge innerhalb d. jeweiligen Gebietes	+ Geburten	- Sterbefälle	Geburten-/ Sterbefall- überschuss					
8	9	10	11	12	13	14	15	16	... Stadttl.
-231	125	106	73	33	10.600	1	10.601	-197	01
-56	66	77	50	27	6.992	-37	6.955	-66	02
-237	305	158	108	50	18.054	-7	18.047	-194	03
20	1.000	460	341	119	40.452	-14	40.438	125	04
3	24	25	22	3	2.234	4	2.238	10	05
6	9	8	30	-22	1.794	-1	1.793	-17	06
-8	32	22	69	-47	3.101	1	3.102	-54	07
-65	65	42	68	-26	4.975	16	4.991	-75	08
-114	206	154	104	50	14.244	17	14.261	-47	09
-128	979	538	395	143	46.144	54	46.198	69	10
-125	459	247	235	12	24.960	-58	24.902	-171	11
-33	159	84	106	-22	9.906	6	9.912	-49	12
-107	65	59	39	20	7.414	-9	7.405	-96	13
31	96	70	61	9	8.452	9	8.461	49	14
-99	24	39	52	-13	3.757	1	3.758	-111	15
97	27	41	28	13	3.515	-5	3.510	105	16
20	58	52	54	-2	6.153	-20	6.133	-2	17/20
38	234	124	175	-51	12.996	6	13.002	-7	18
33	29	25	21	4	2.460	-2	2.458	35	19
-62	155	145	117	28	14.334	-16	14.318	-50	21
157	249	137	218	-81	20.665	-22	20.643	54	22
118	7	18	10	8	2.119	0	2.119	126	24
184	497	265	362	-97	28.081	-46	28.035	41	25
-178	267	127	140	-13	12.470	-7	12.463	-198	26
26	50	30	104	-74	4.946	0	4.946	-48	27
192	185	83	224	-141	12.055	-7	12.048	44	28
-37	163	122	150	-28	13.593	2	13.595	-63	29
-11	19	26	23	3	3.666	3	3.669	-5	30
-10	31	44	79	-35	4.414	-2	4.412	-47	31
29	130	93	130	-37	8.967	17	8.984	9	32
-98	303	159	106	53	16.613	-12	16.601	-57	33
-95	152	131	82	49	12.372	9	12.381	-37	34
-349	132	101	89	12	10.158	-8	10.150	-345	35
-18	56	61	48	13	6.293	-9	6.284	-14	36
-53	109	89	137	-48	10.814	-2	10.812	-103	37
-60	190	115	161	-46	12.300	-8	12.292	-114	38
-1	28	13	14	-1	1.426	-1	1.425	-3	39
44	200	120	202	-82	13.095	-17	13.078	-55	40
-47	137	87	104	-17	10.733	6	10.739	-58	41
-172	119	91	62	29	7.398	-6	7.392	-149	42
-20	248	127	119	8	13.266	4	13.270	-8	43
-41	182	115	96	19	11.052	-24	11.028	-46	44
5	93	70	62	8	7.212	8	7.220	21	45/49
103	398	158	166	-8	19.418	3	19.421	98	47
50	40	19	40	-21	3.023	-3	3.020	26	48
-27	489	204	209	-5	23.309	-19	23.290	-51	50
-18	14	19	16	3	2.815	1	2.816	-14	51
-53	120	60	68	-8	7.778	0	7.778	-61	52
8	6	8	4	4	925	0	925	12	53
... Stadtbez.									
-466	750	379	295	84	36.811	-3	36.808	-385	01
-253	1.899	785	630	155	71.104	-4	71.100	-102	02
230	1.006	403	491	-88	50.047	-35	50.012	107	03
32	1.043	422	606	-184	45.497	-53	45.444	-205	04
-98	767	283	293	-10	33.902	-18	33.884	-126	05
303	722	249	394	-145	32.398	-4	32.394	154	06
12	1.114	482	410	72	43.553	-13	43.540	71	07
-20	650	318	434	-116	34.668	23	34.691	-113	08
-196	1.180	438	501	-63	45.918	-14	45.904	-273	09
-560	1.340	452	325	127	45.436	-20	45.416	-453	10
-154	718	319	394	-75	34.166	-34	34.132	-263	11
120	905	351	391	-40	37.333	-11	37.322	69	12
-339	631	287	209	78	32.680	-8	32.672	-269	13
-1.389	34.924	5.168	5.373	-205	543.513	-194	543.319	-1.788	Stadt insg.

Zuzugsrate

nach Stadtteilen

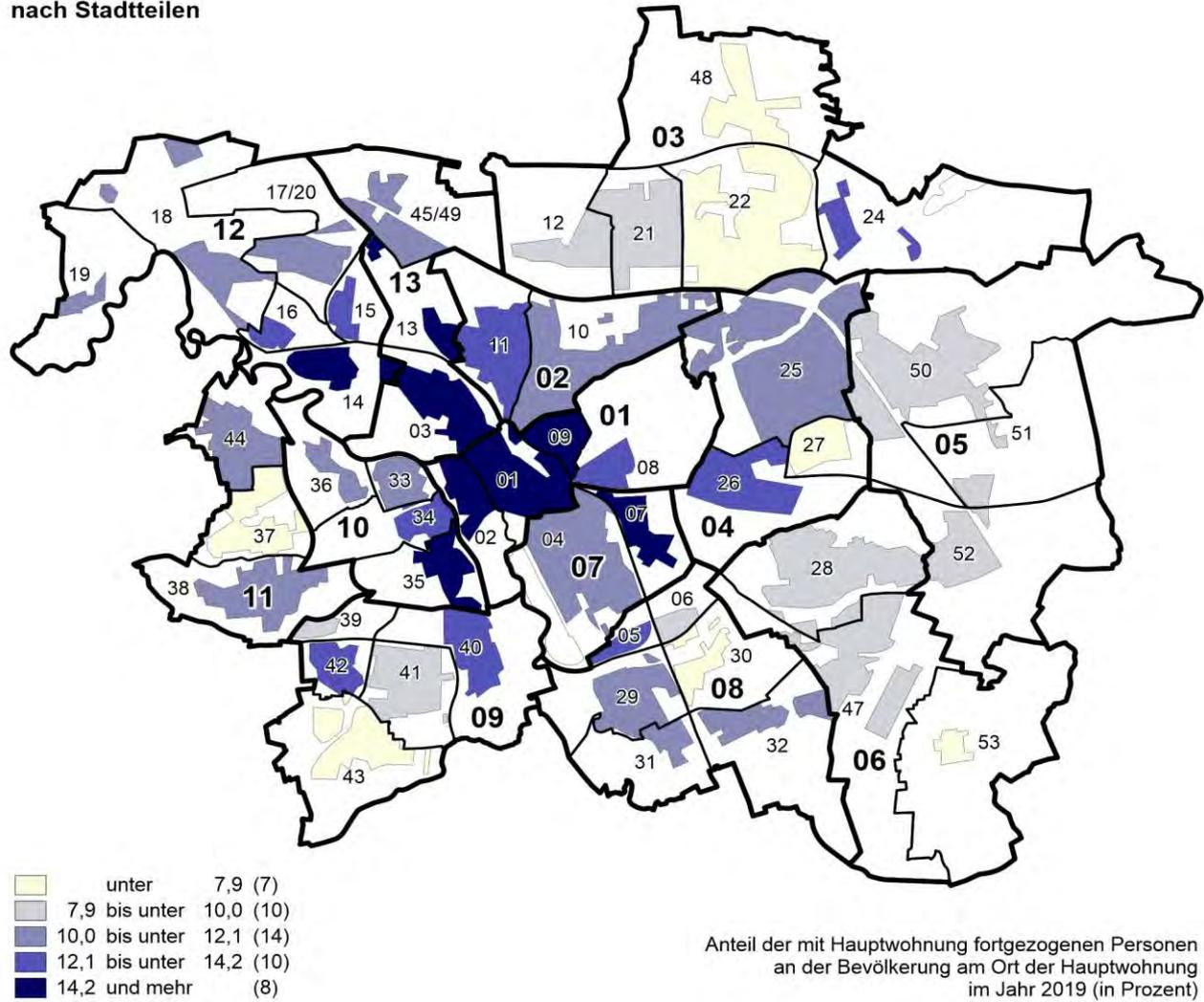


nach Stadtbezirken

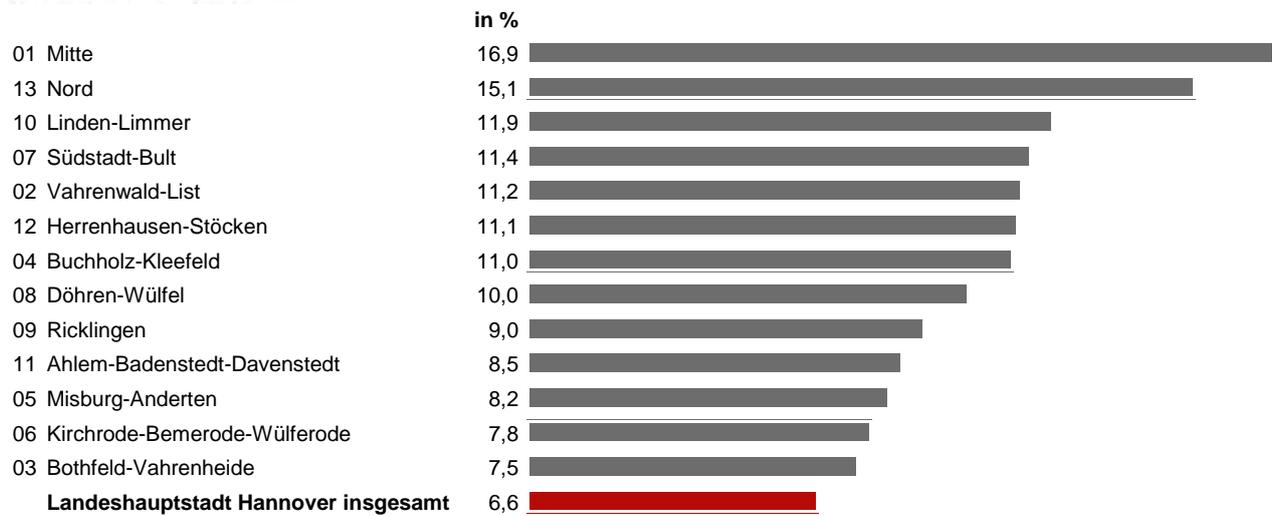


Fortzugsrate

nach Stadtteilen

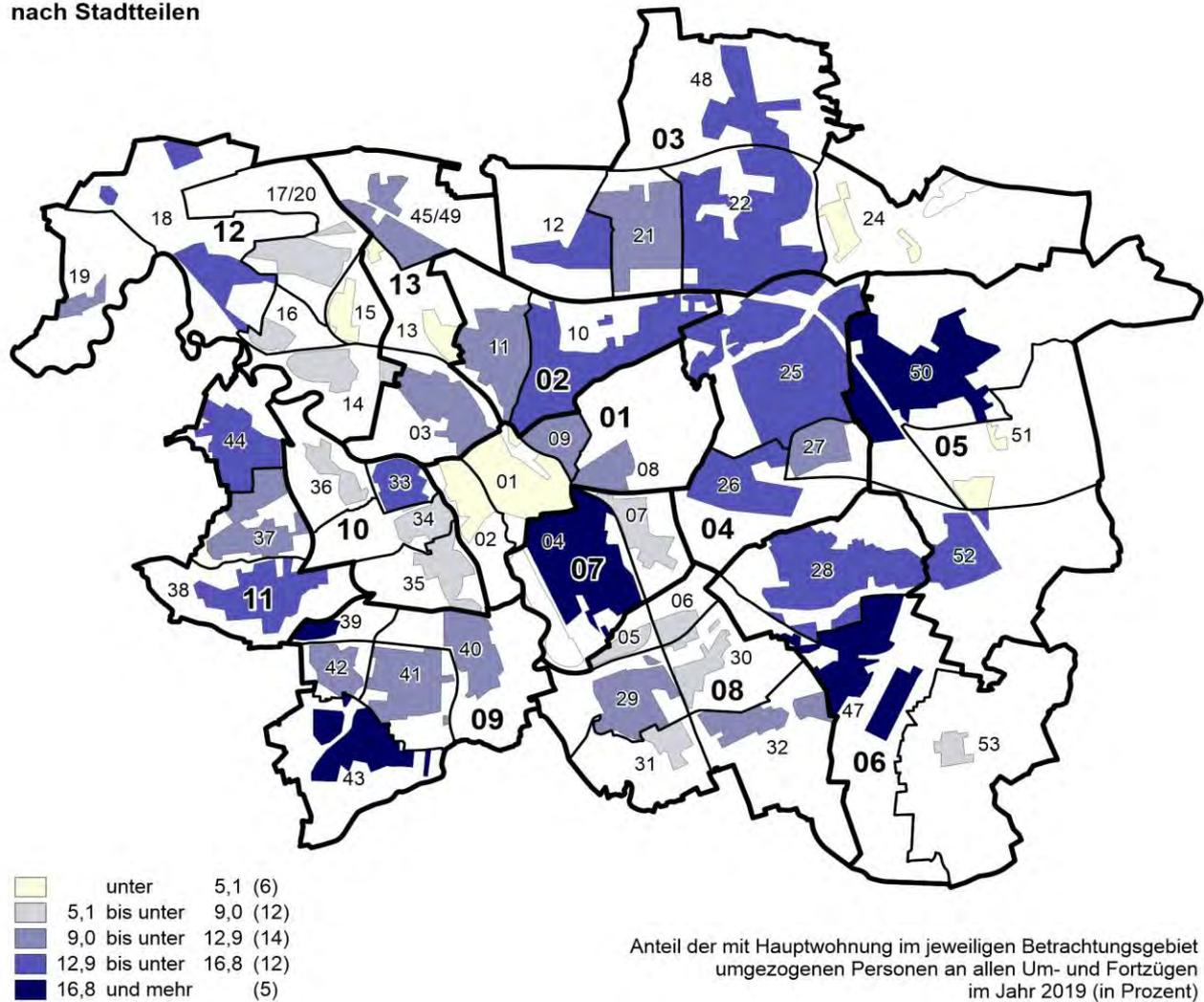


nach Stadtbezirken

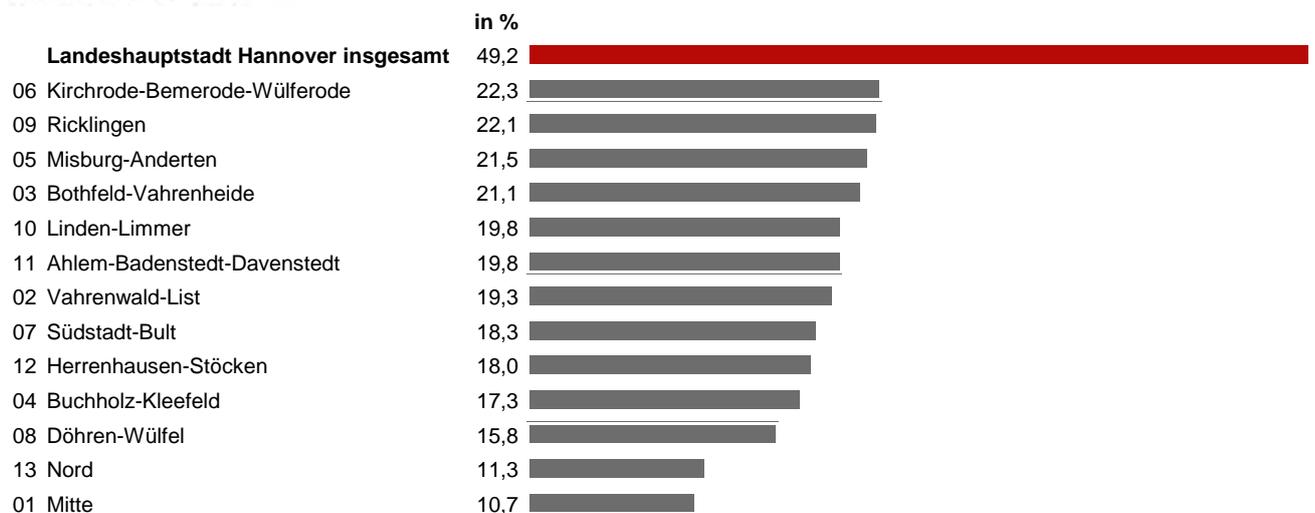


Ortstreue

nach Stadtteilen

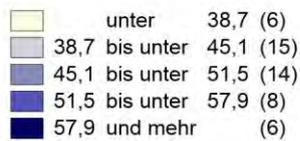
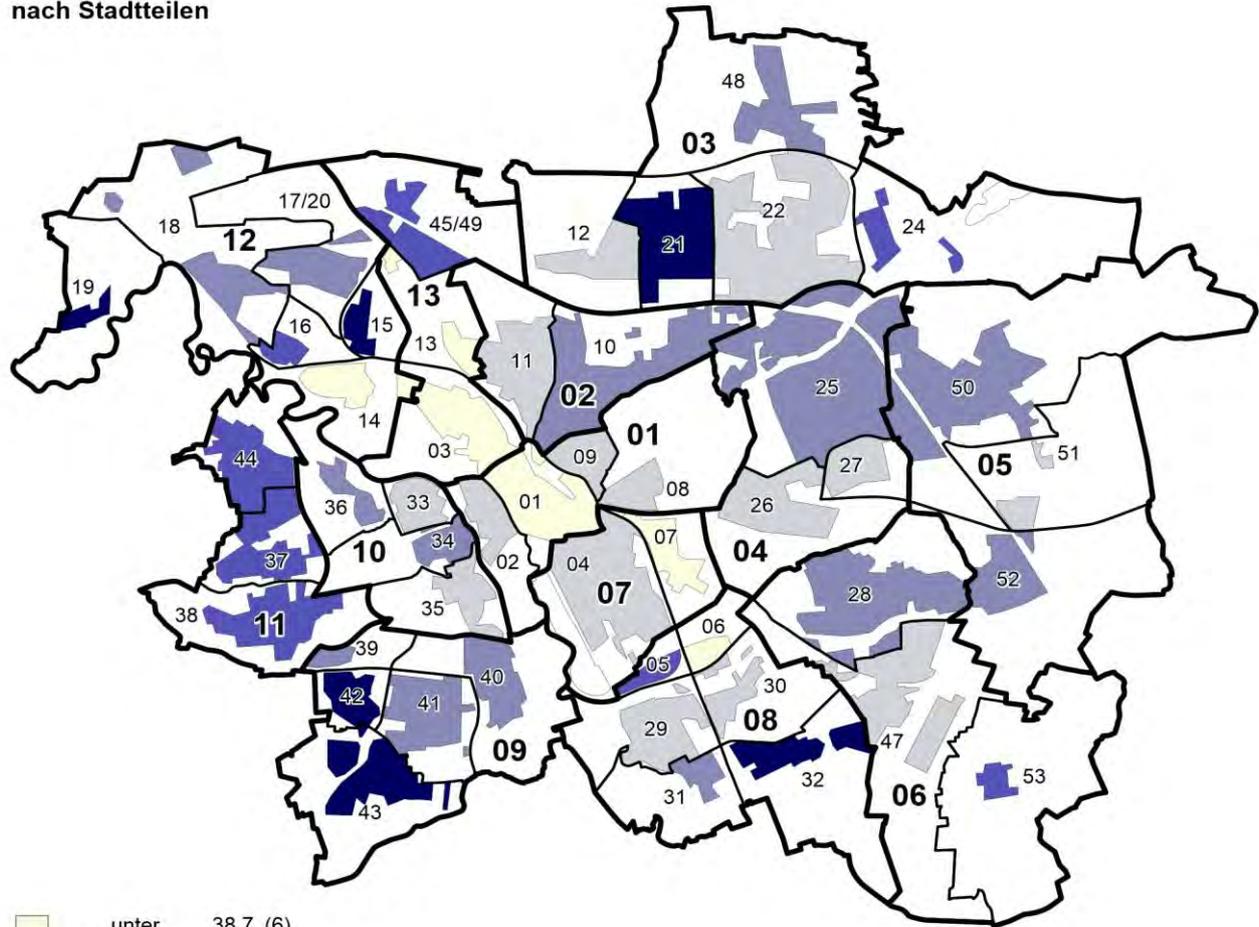


nach Stadtbezirken



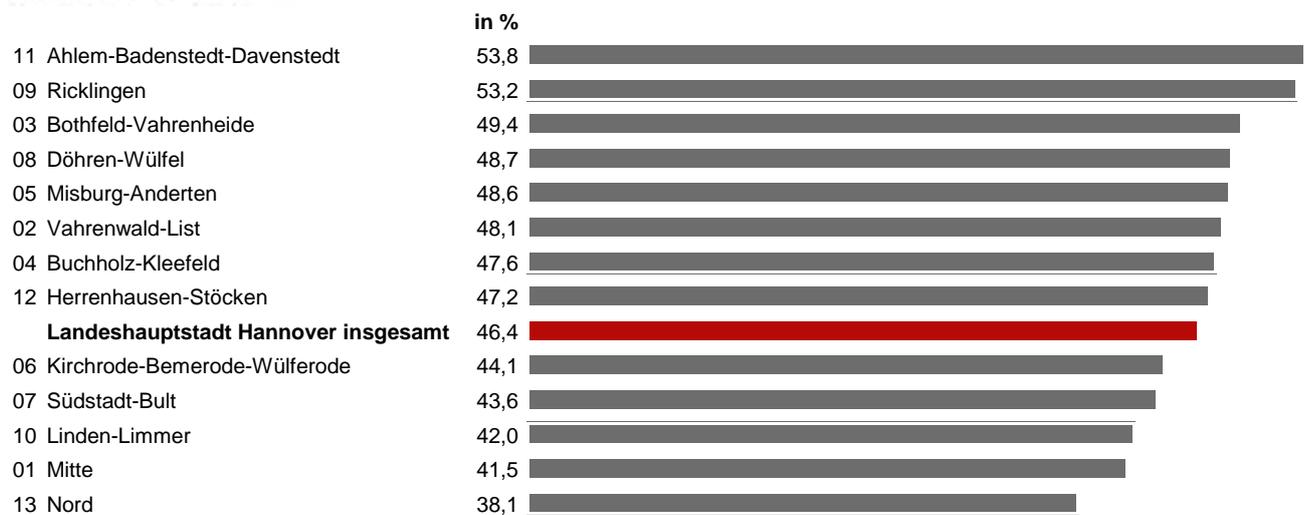
Geburtenrate

nach Stadtteilen



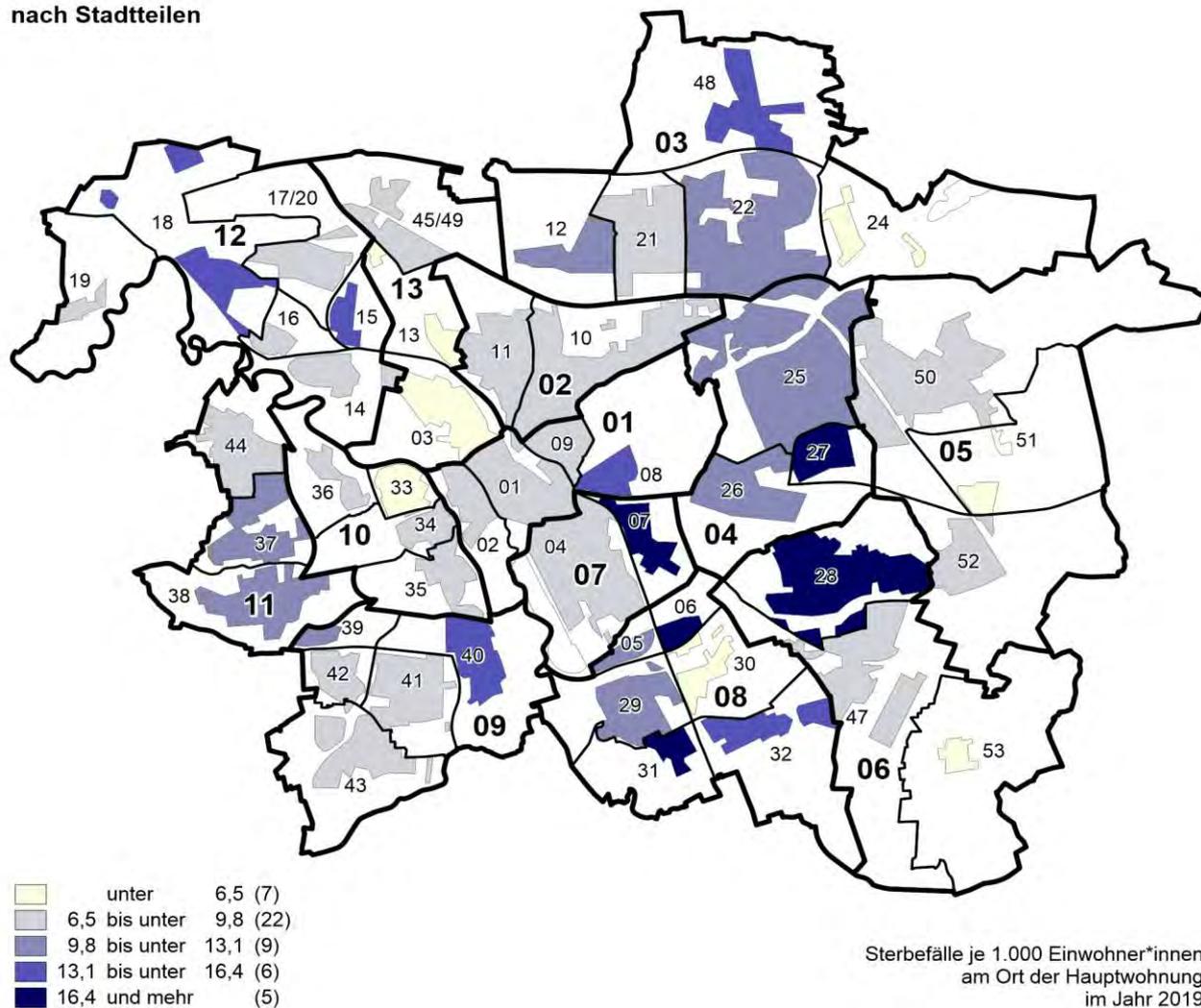
Geburten je 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter (15 - unter 45 Jahre) am Ort der Hauptwohnung im Jahr 2019

nach Stadtbezirken

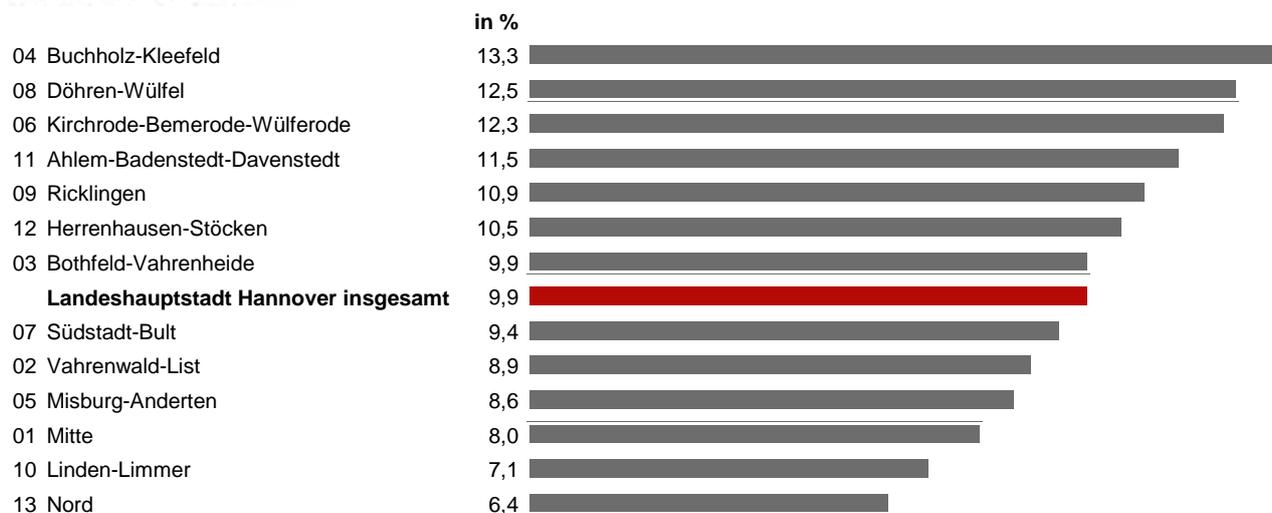


Sterberate

nach Stadtteilen



nach Stadtbezirken



Zuzugsrate, Fortzugsrate, Ortstreue, Geburtenrate und Sterberate

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Bevölkerung am Ort der Haupt- wohnung am 30.06.2019	räumliche Bewegungen im Jahr 2019			natürliche Bevölkerungsbewegungen im Jahr 2019		
		Zuzugsrate	Fortzugsrate	Ortstreue	Geburten		Sterberate: Sterbefälle je 1.000 Einw. am Ort der Hauptwohnung
					Frauen im gebär- fähigen Alter (15 - u. 45 J.) am 30.06.2019	Geburtenrate: Geb. je 1.000 Frauen im ge- bärfähigen Alter	
in %	in %	in %	21	22	23		
...nach Stadtteilen	17	18	19	20	21	22	23
01 Mitte	10.640	20,8	23,0	4,9	2.745	38,6	6,9
02 Calenberger Neustadt	6.994	18,9	19,7	4,6	1.863	41,3	7,1
03 Nordstadt	18.094	15,7	17,0	9,0	4.676	33,8	6,0
04 Südstadt	40.369	11,3	11,3	18,0	10.385	44,3	8,4
05 Waldhausen	2.227	13,1	13,0	7,7	436	57,3	9,9
06 Waldheim	1.799	8,6	8,3	5,7	244	32,8	16,7
07 Bult	3.093	15,8	16,1	6,0	670	32,8	22,3
08 Zoo	5.043	11,3	12,6	9,3	971	43,3	13,5
09 Oststadt	14.251	13,8	14,6	9,0	3.544	43,5	7,3
10 List	46.099	10,9	11,2	16,0	10.496	51,3	8,6
11 Vahrenwald	24.918	12,5	13,0	12,4	5.820	42,4	9,4
12 Vahrenheide	9.867	8,9	9,2	14,9	1.875	44,8	10,7
13 Hainholz	7.498	14,9	16,4	5,0	1.585	37,2	5,2
14 Herrenhausen	8.394	16,5	16,1	6,6	1.935	36,2	7,3
15 Burg	3.765	9,4	12,1	5,0	652	59,8	13,8
16 Leinhausen	3.436	16,5	13,7	5,4	709	57,8	8,1
17/20 Ledeburg/Nordhafen	6.101	10,9	10,6	8,2	1.078	48,2	8,9
18 Stöcken	12.942	11,0	10,7	14,5	2.669	46,5	13,5
19 Marienwerder	2.433	11,7	10,3	10,4	402	62,2	8,6
21 Sahlkamp	14.320	8,2	8,7	11,1	2.438	59,5	8,2
22 Bothfeld	20.570	8,1	7,3	14,2	3.100	44,2	10,6
24 Lahe	1.997	19,0	13,1	2,6	347	51,9	5,0
25 Groß-Buchholz	27.921	12,2	11,6	13,3	5.286	50,1	13,0
26 Kleefeld	12.549	11,2	12,7	14,4	2.841	44,7	11,2
27 Heideviertel	4.973	8,4	7,8	11,4	737	40,7	20,9
28 Kirchrode	11.940	9,5	7,9	16,3	1.803	46,0	18,8
29 Döhren	13.549	10,5	10,8	10,0	2.775	44,0	11,1
30 Seelhorst	3.669	6,6	6,9	7,0	608	42,8	6,3
31 Wülfel	4.440	11,5	11,8	5,6	923	47,7	17,8
32 Mittelfeld	8.987	12,1	11,8	11,0	1.551	60,0	14,5
33 Linden-Nord	16.589	10,7	11,3	13,9	4.103	38,8	6,4
34 Linden-Mitte	12.438	12,3	13,0	8,6	2.884	45,4	6,6
35 Linden-Süd	10.272	14,8	18,2	6,6	2.446	41,3	8,7
36 Limmer	6.283	11,6	11,9	7,0	1.337	45,6	7,6
37 Davenstedt	10.881	6,5	7,0	12,6	1.622	54,9	12,6
38 Badenstedt	12.359	9,7	10,2	13,1	2.210	52,0	13,0
39 Bornum	1.423	9,5	9,6	17,1	254	51,2	9,8
40 Ricklingen	13.130	12,7	12,3	11,0	2.628	45,7	15,4
41 Oberricklingen	10.830	9,5	9,9	11,3	1.846	47,1	9,6
42 Mühlenberg	7.428	10,5	12,8	11,1	1.348	67,5	8,3
43 Wettbergen	13.284	6,0	6,1	23,4	2.161	58,8	9,0
44 Ahlem	11.047	9,9	10,2	13,9	2.095	54,9	8,7
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	7.289	11,5	11,4	10,1	1.277	54,8	8,5
47 Bemerode	19.306	9,0	8,5	19,6	3.704	42,7	8,6
48 Isernhagen-Süd	3.012	9,5	7,8	14,5	393	48,4	13,3
50 Misburg-Nord	23.294	8,2	8,3	20,1	4.069	50,1	9,0
51 Misburg-Süd	2.839	8,9	9,6	4,9	475	40,0	5,6
52 Anderten	7.844	8,6	9,3	14,1	1.284	46,7	8,7
53 Wülferode	905	8,2	7,3	8,3	140	57,1	4,4
...nach Stadtbezirken							
01 Mitte	36.928	15,7	16,9	10,7	9.123	41,5	8,0
02 Vahrenwald-List	71.017	10,8	11,2	19,3	16.316	48,1	8,9
03 Bothfeld-Vahrenheide	49.766	8,0	7,5	21,1	8.153	49,4	9,9
04 Buchholz-Kleefeld	45.443	11,0	11,0	17,3	8.864	47,6	13,3
05 Misburg-Anderten	33.977	7,9	8,2	21,5	5.828	48,6	8,6
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	32.151	8,8	7,8	22,3	5.647	44,1	12,3
07 Südstadt-Bult	43.462	11,5	11,4	18,3	11.055	43,6	9,4
08 Döhren-Wülfel	34.671	9,9	10,0	15,8	6.537	48,7	12,5
09 Ricklingen	46.095	8,6	9,0	22,1	8.237	53,2	10,9
10 Linden-Limmer	45.582	10,6	11,9	19,8	10.770	42,0	7,1
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	34.287	8,1	8,5	19,8	5.927	53,8	11,5
12 Herrenhausen-Stöcken	37.071	11,4	11,1	18,0	7.445	47,2	10,5
13 Nord	32.881	14,1	15,1	11,3	7.538	38,1	6,4
Landeshauptstadt Hannover	543.331	6,4	6,6	49,2	111.440	46,4	9,9

5.

Privathaushalte

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Privathaushalte

Unter dem Begriff (Privat-)Haushalt werden sowohl Personen, die alleine wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte), als auch zusammenwohnende und wirtschaftende Personengemeinschaften (Mehrpersonenhaushalte) zusammengefasst. Die Statistik der Haushalte basiert ebenso wie die Bevölkerungsstatistik auf anonymisierten Informationen aus dem Melderegister der Landeshauptstadt Hannover.

Aus den von der Meldebehörde an die Statistikstelle übermittelten anonymisierten Bevölkerungsbestandsdatensätzen können jedoch Haushaltszusammenhänge nur für die sogenannten Kernhaushalte abgeleitet werden: Haushalte von miteinander verheirateten Personen, von Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften sowie von Eltern mit ihren minderjährigen Kindern, lassen sich über die entsprechenden Merkmale im Bestandsdatensatz direkt ermitteln. Es gibt jedoch keine Merkmale, die beispielsweise die Haushaltszugehörigkeit von Partnern in nichtehelichen Paarbeziehungen, Mehrgenerationenhaushalte mit Großeltern, Eltern und Kindern oder „Patchwork-Familien“ anzeigen.

Derartige Haushaltszusammenhänge lassen sich mit Hilfe eines mehrstufigen Algorithmus aus den Bestandsdaten generieren. Dabei werden den Kernhaushalten unter anderem aufgrund von übereinstimmenden Geburts- und Familiennamen, Einzugsdaten und Herkunftsorten weitere Personen zugeordnet. Anstalten und Heime, sowie seit 2016 auch Flüchtlingsunterkünfte, bleiben bei diesem Haushaltegenerierungsverfahren unberücksichtigt. Bei den über das Haushaltegenerierungsverfahren ermittelten Haushaltszahlen handelt es sich um qualifizierte Schätzgrößen, die Aussagen über die Anzahl der Haushalte sowie deren Größen, Strukturen und kleinräumige Verteilung zulassen.

Privathaushalte

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 60 – 63**) und der Tabelle (**Seiten 64 – 65 Spalten 1 – 19**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Privathaushalte insgesamt am 31. Dezember 2019

Anzahl der privaten Haushalte, in denen Personen leben, die am Jahresende in Hannover mit Hauptwohnung gemeldet waren (**Spalte 1**). Bei der Ermittlung der Haushalte werden Flüchtlingsunterkünfte sowie Pflegeheime, Strafvollzugsanstalten und weitere Einrichtungen, deren Bewohner*innen nicht in der Lage sind, einen eigenen Haushalt zu führen, nicht berücksichtigt.

Einpersonenhaushalte (Karte S. 60)

Anzahl der Haushalte von alleinlebenden Personen insgesamt (absolut) und deren Anteil an allen Haushalten (in Prozent) (**Spalten 2 – 3**)

Mehrpersonenhaushalte

Anzahl der Mehrpersonenhaushalte insgesamt (absolut) und deren Anteil an allen Haushalten (in Prozent) (**Spalten 4 – 5**)

Mehrpersonenhaushalte nach Haushaltsgröße

Anteile der Mehrpersonenhaushalte differenziert nach der Haushaltsgröße (Anzahl der Personen im Haushalt) an allen Haushalten (in Prozent) (**Spalten 6 – 9**)

Dargestellt werden Haushalte mit:

- 2 Personen
- 3 Personen
- 4 Personen
- 5 oder mehr Personen

Familienhaushalte (Karte S. 61)

Haushalte, in denen Kinder und Jugendliche im Alter von unter 18 Jahren ohne eigene Haushaltsführung leben. Dargestellt werden die Anzahl der Familienhaushalte mit minderjährigen Nachkommen (absolut) und deren Anteil an allen Privathaushalten (in Prozent) (**Spalten 10 – 11**).

Familienhaushalte mit drei oder mehr Kindern (Karte S. 62)

Anteil der Familienhaushalte mit drei oder mehr Kindern und Jugendlichen im Alter von unter 18 Jahren an allen Familienhaushalten (in Prozent) (**Spalte 12**)

Alleinerziehende (Karte S. 63)

Haushalte, in denen Kinder und Jugendliche im Alter von unter 18 Jahren mit nur einem Elternteil leben. Weitere erwachsene Personen, die nicht in einer Partnerschaft zu dem allein erziehenden Elternteil stehen, können im Haushalt leben (z.B. erwachsene Kinder oder Vorfahren der allein erziehenden Person).

Dargestellt werden die Anzahl von Alleinerziehenden insgesamt (absolut) und deren Anteil an allen Familienhaushalten (in Prozent) (**Spalten 13 – 14**).

Alleinerziehende Frauen

Anteil der alleinerziehenden Frauen an allen Alleinerziehenden (in Prozent) (**Spalte 15**)

Haushalte mit Nachkommen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren

Haushalte, in denen Nachkommen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren ohne minderjährige Geschwister mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben. Dargestellt werden die Anzahl dieser Haushalte absolut (**Spalte 16**) und deren Anteil an allen Haushalten in Prozent (**Spalte 17**).

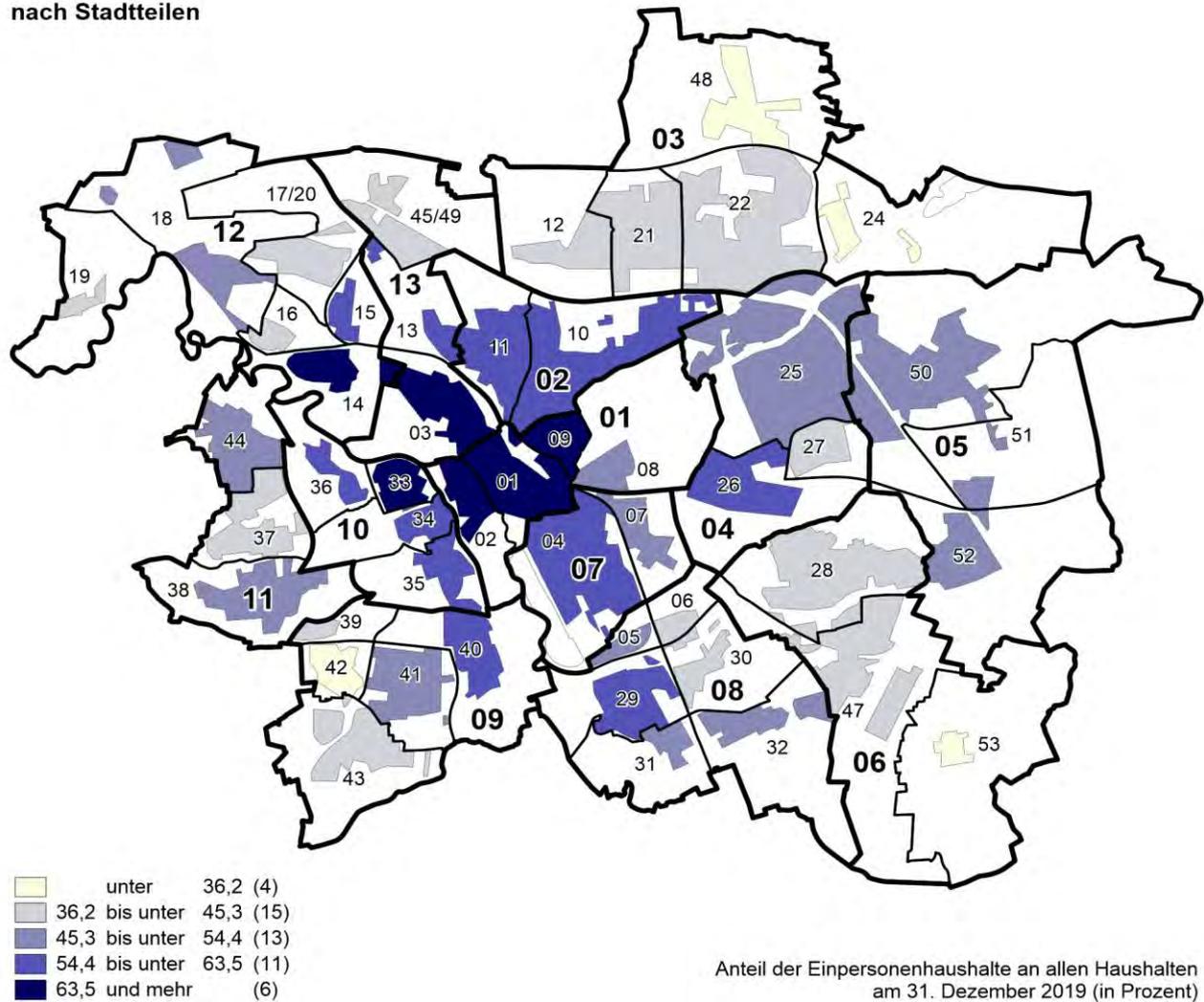
Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Sonstige Mehrpersonenhaushalte sind alle Haushalte ohne minderjährige Nachkommen und ohne erwachsene Nachkommen im Alter von unter 27 Jahren. In sonstigen Haushalten leben Paare allein oder mit Nachkommen, die älter als 26 Jahre sind, Einzelpersonen mit Vorfahren oder Nachkommen im Alter von 27 Jahren oder älter, erwachsene Geschwister oder sonstige Wohngemeinschaften von volljährigen Personen.

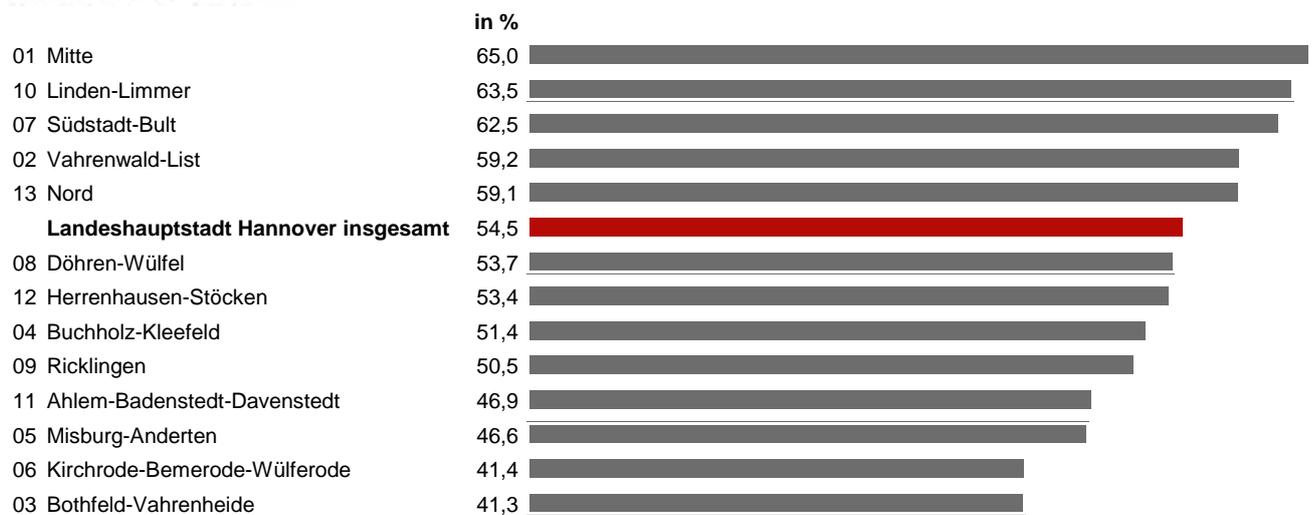
Dargestellt werden die Anzahl der sonstigen Mehrpersonenhaushalte absolut (**Spalte 18**) und deren Anteil an allen Haushalten in Prozent (**Spalte 19**).

Einpersonenhaushalte

nach Stadtteilen

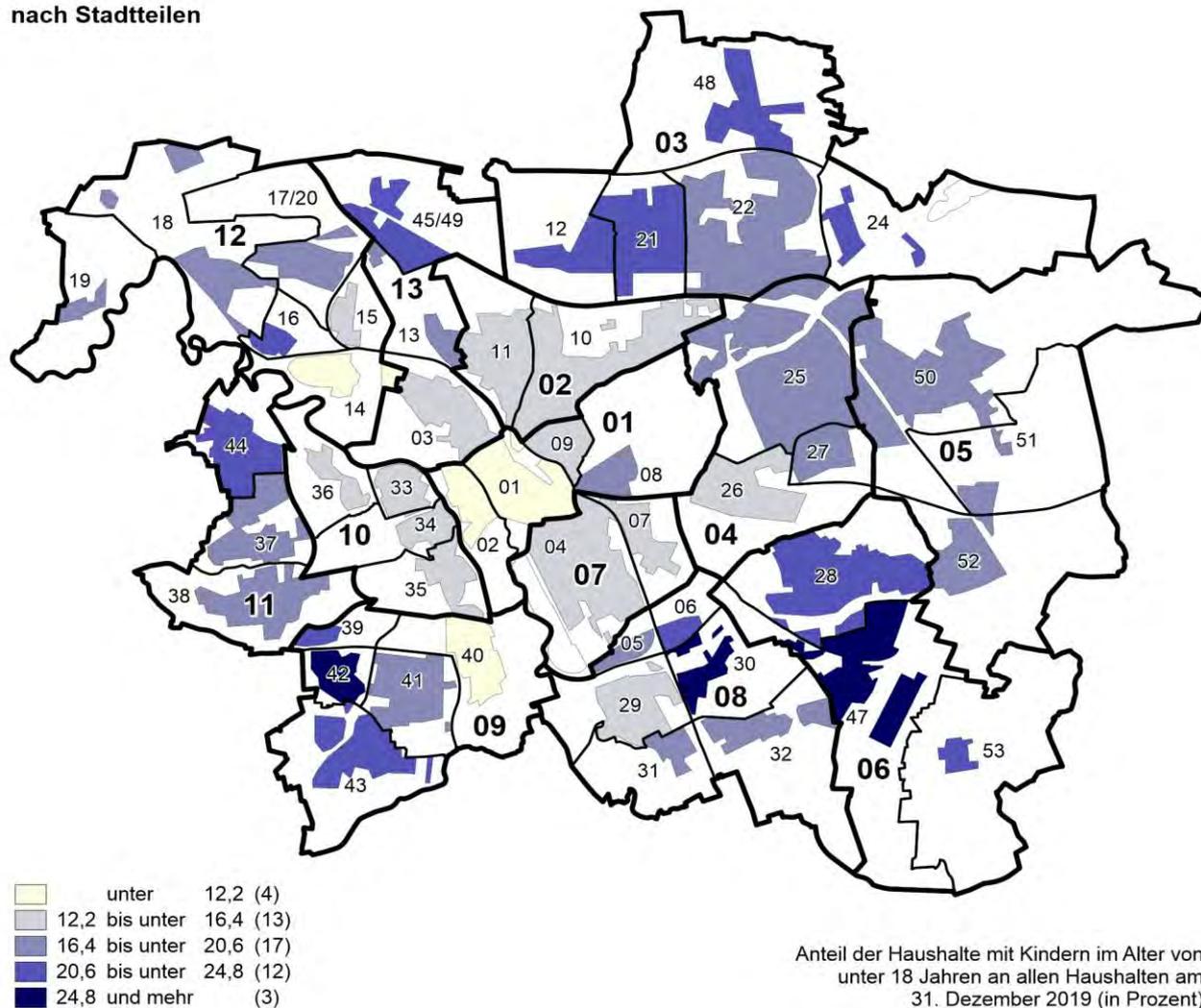


nach Stadtbezirken

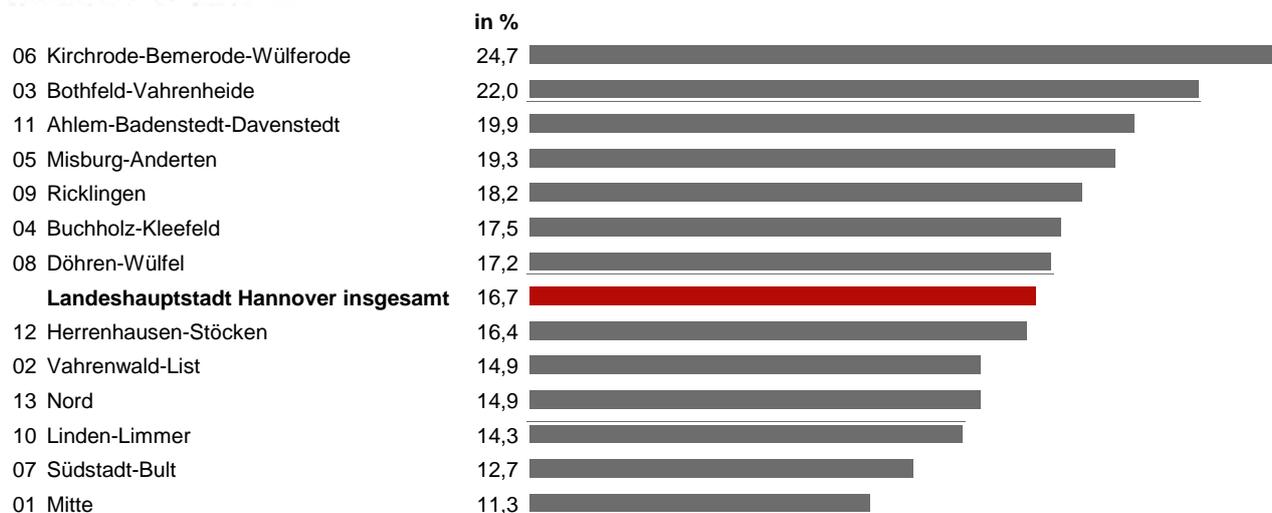


Familienhaushalte

nach Stadtteilen

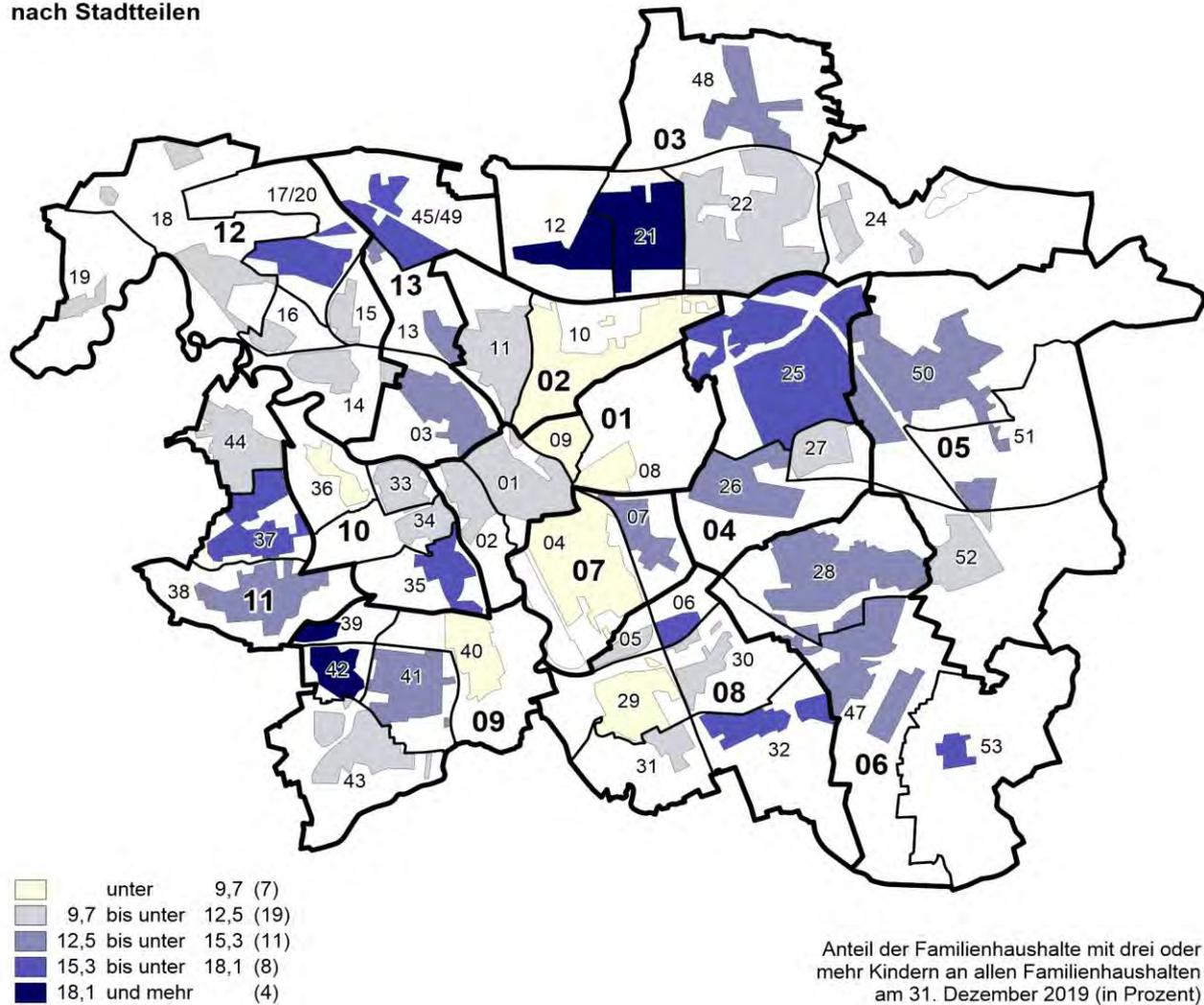


nach Stadtbezirken

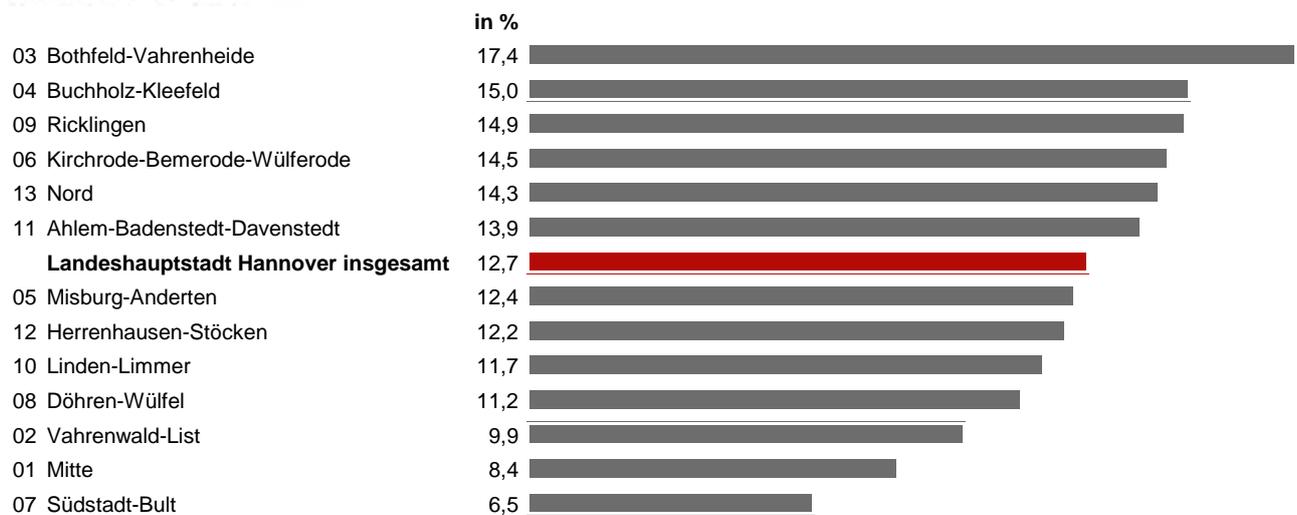


Familienhaushalte mit drei oder mehr Kindern

nach Stadtteilen

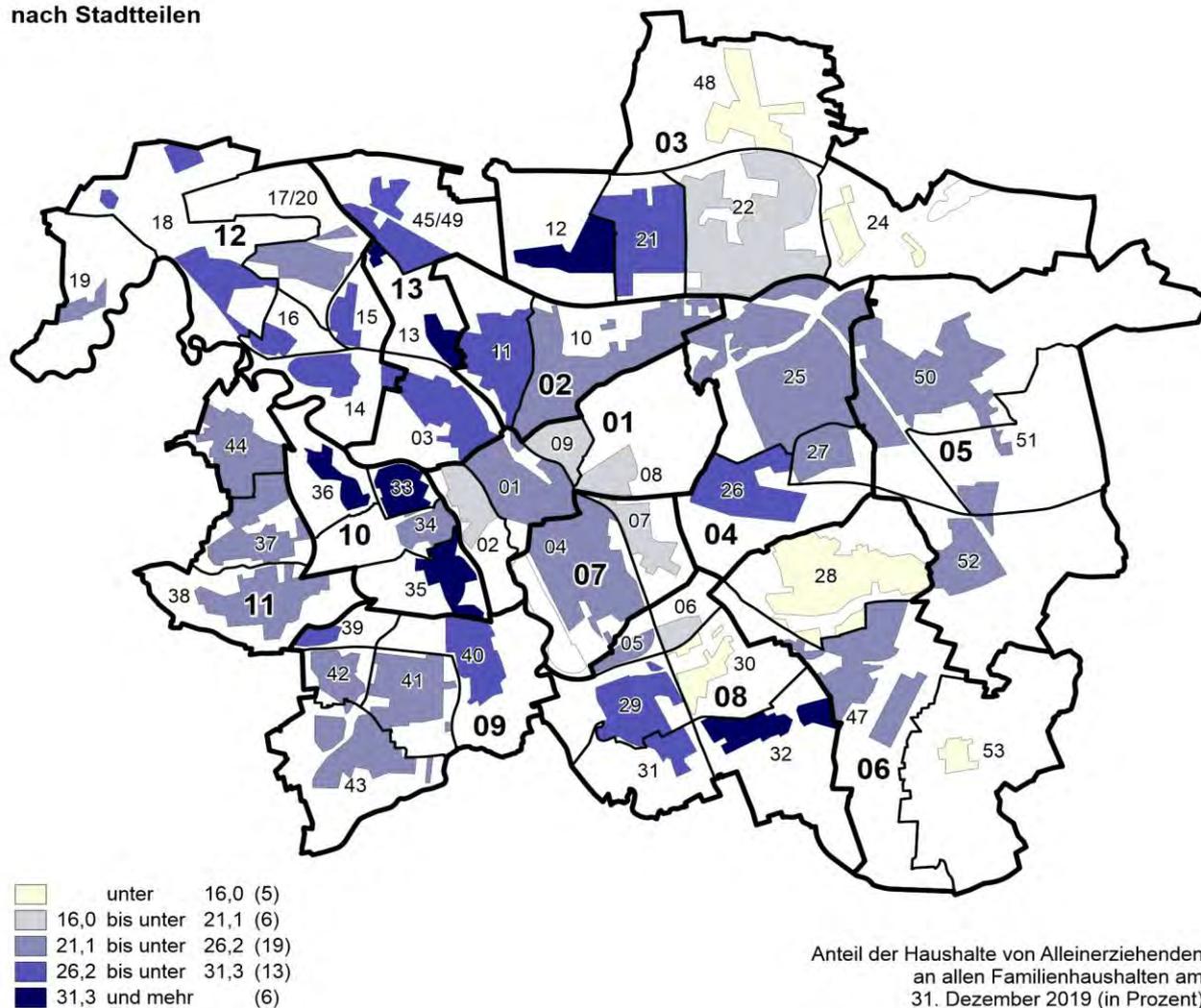


nach Stadtbezirken

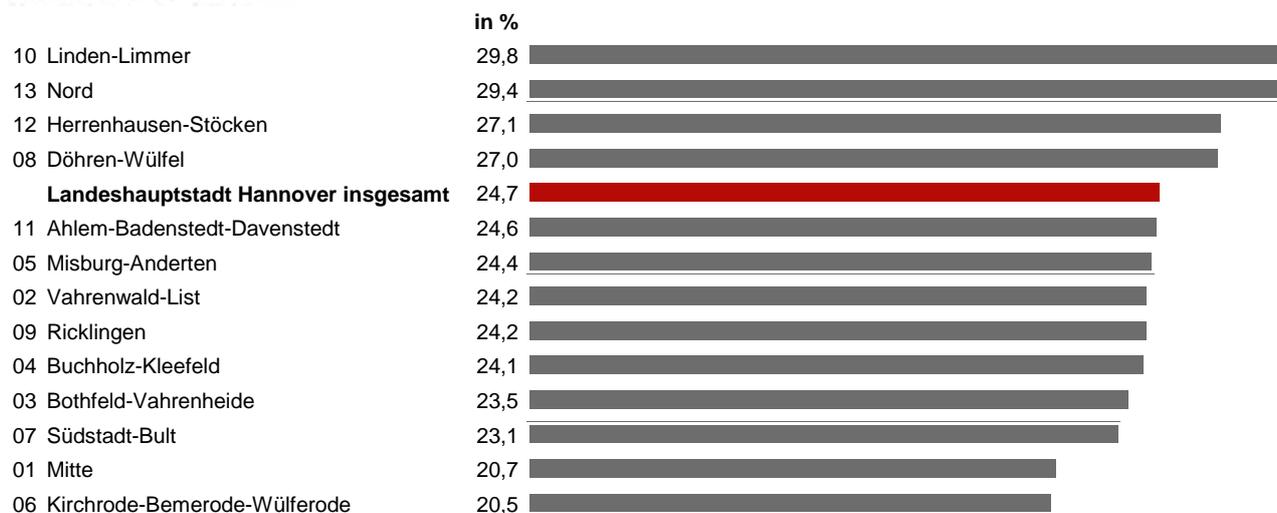


Alleinerziehende

nach Stadtteilen



nach Stadtbezirken



Privathaushalte nach Haushaltsgröße

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Privat- haushalte am 31.12.2019 insgesamt	davon							
		Einpersen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte					
				insgesamt		davon Haushalte mit ...			
		abs.	in % von Spalte 1			abs.	in % von Spalte 1	2 Personen	3 Personen
		abs.	in % von Spalte 1	in % von Spalte 1	in % von Spalte 1	in % von Spalte 1	in % von Spalte 1	in % von Spalte 1	
...nach Stadtteilen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
01 Mitte	7.060	4.838	68,5	2.222	31,5	21,1	5,8	3,1	1,4
02 Calenberger Neustadt	4.507	3.083	68,4	1.424	31,6	21,6	5,3	3,2	1,5
03 Nordstadt	11.299	7.324	64,8	3.975	35,2	21,7	6,9	4,3	2,4
04 Südstadt	25.433	16.039	63,1	9.394	36,9	23,3	7,8	4,7	1,1
05 Waldhausen	1.146	583	50,9	563	49,1	27,2	10,2	9,2	2,4
06 Waldheim	760	312	41,1	448	58,9	28,4	13,4	12,6	4,5
07 Bult	1.585	843	53,2	742	46,8	26,8	8,8	8,1	3,2
08 Zoo	2.736	1.480	54,1	1.256	45,9	25,2	10,6	7,9	2,2
09 Oststadt	8.865	5.649	63,7	3.216	36,3	22,0	8,2	4,7	1,4
10 List	26.810	15.542	58,0	11.268	42,0	24,5	9,4	6,0	2,1
11 Vahrenwald	15.051	9.238	61,4	5.813	38,6	24,0	8,1	4,4	2,1
12 Vahrenheide	4.640	2.080	44,8	2.560	55,2	26,7	12,9	8,9	6,6
13 Hainholz	3.990	2.284	57,2	1.706	42,8	23,7	9,2	6,0	3,9
14 Herrenhausen	5.232	3.325	63,6	1.907	36,4	23,9	6,3	4,3	1,9
15 Burg	2.221	1.265	57,0	956	43,0	27,5	8,1	5,6	1,8
16 Leinhausen	1.748	790	45,2	958	54,8	32,6	11,4	7,6	3,3
17/20 Ledeburg/Nordhafen	3.020	1.362	45,1	1.658	54,9	29,4	11,9	8,8	4,8
18 Stöcken	6.869	3.567	51,9	3.302	48,1	26,7	11,0	7,2	3,1
19 Marienwerder	1.240	540	43,5	700	56,5	31,0	12,6	9,9	3,0
21 Sahlkamp	6.431	2.469	38,4	3.962	61,6	30,5	13,6	9,9	7,7
22 Bothfeld	10.432	4.512	43,3	5.920	56,7	32,1	12,4	9,0	3,2
24 Lahe	753	219	29,1	534	70,9	33,1	18,6	13,9	5,3
25 Groß-Buchholz	14.087	6.838	48,5	7.249	51,5	28,7	11,0	7,7	4,1
26 Kleefeld	6.991	4.160	59,5	2.831	40,5	23,1	8,7	6,0	2,7
27 Heideviertel	2.399	1.080	45,0	1.319	55,0	33,3	10,8	8,5	2,5
28 Kirchrode	5.528	2.352	42,5	3.176	57,5	28,9	13,1	11,3	4,2
29 Döhren	8.320	5.055	60,8	3.265	39,2	24,7	8,4	4,7	1,4
30 Seelhorst	1.716	664	38,7	1.052	61,3	28,4	16,0	13,5	3,4
31 Wülfel	2.352	1.278	54,3	1.074	45,7	25,2	10,9	6,5	3,1
32 Mittelfeld	4.394	2.139	48,7	2.255	51,3	27,5	11,9	7,7	4,2
33 Linden-Nord	10.600	7.168	67,6	3.432	32,4	19,3	6,9	4,1	2,1
34 Linden-Mitte	7.297	4.413	60,5	2.884	39,5	21,3	9,4	6,2	2,6
35 Linden-Süd	5.882	3.585	60,9	2.297	39,1	21,4	8,3	6,0	3,4
36 Limmer	3.863	2.389	61,8	1.474	38,2	22,8	8,7	4,6	2,0
37 Davenstedt	5.403	2.333	43,2	3.070	56,8	32,8	11,4	8,6	4,1
38 Badenstedt	6.231	3.127	50,2	3.104	49,8	26,4	11,3	7,9	4,3
39 Bornum	678	287	42,3	391	57,7	29,1	14,3	8,4	5,9
40 Ricklingen	8.035	5.073	63,1	2.962	36,9	22,9	7,9	4,4	1,7
41 Oberricklingen	5.838	3.057	52,4	2.781	47,6	26,3	10,8	7,4	3,1
42 Mühlenberg	3.135	1.126	35,9	2.009	64,1	29,3	12,9	11,8	10,0
43 Wettbergen	6.562	2.694	41,1	3.868	58,9	32,9	13,7	9,5	2,8
44 Ahlem	5.602	2.630	46,9	2.972	53,1	28,5	11,9	9,3	3,4
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	3.449	1.471	42,7	1.978	57,3	30,9	12,9	8,8	4,7
47 Bemerode	9.064	3.726	41,1	5.338	58,9	27,8	14,1	11,9	5,1
48 Isernhagen-Süd	1.364	478	35,0	886	65,0	32,8	13,8	12,3	6,0
50 Misburg-Nord	11.776	5.389	45,8	6.387	54,2	29,5	12,7	8,5	3,5
51 Misburg-Süd	1.416	646	45,6	770	54,4	30,3	12,2	8,0	3,9
52 Anderten	4.128	2.035	49,3	2.093	50,7	29,3	11,2	7,6	2,7
53 Wülferode	418	139	33,3	279	66,7	33,5	13,6	14,8	4,8
...nach Stadtbezirken									
01 Mitte	23.168	15.050	65,0	8.118	35,0	22,0	7,2	4,3	1,5
02 Vahrenwald-List	41.861	24.780	59,2	17.081	40,8	24,3	9,0	5,4	2,1
03 Bothfeld-Vahrenheide	23.620	9.758	41,3	13.862	58,7	30,7	13,1	9,6	5,3
04 Buchholz-Kleefeld	23.477	12.078	51,4	11.399	48,6	27,5	10,2	7,3	3,5
05 Misburg-Anderten	17.320	8.070	46,6	9.250	53,4	29,5	12,3	8,2	3,3
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	15.010	6.217	41,4	8.793	58,6	28,4	13,7	11,8	4,7
07 Südstadt-Bult	27.018	16.882	62,5	10.136	37,5	23,5	7,8	4,9	1,3
08 Döhren-Wülfel	18.688	10.031	53,7	8.657	46,3	26,1	10,5	7,0	2,7
09 Ricklingen	24.248	12.237	50,5	12.011	49,5	27,4	11,0	7,6	3,5
10 Linden-Limmer	27.642	17.555	63,5	10.087	36,5	20,7	8,1	5,2	2,5
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	17.236	8.090	46,9	9.146	53,1	29,1	11,5	8,6	3,9
12 Herrenhausen-Stöcken	20.330	10.849	53,4	9.481	46,6	27,2	9,8	6,7	2,9
13 Nord	18.738	11.079	59,1	7.659	40,9	23,8	8,5	5,5	3,1
Landeshauptstadt Hannover	298.356	162.676	54,5	135.680	45,5	25,8	9,9	6,8	3,0

Privathaushalte nach Haushaltstypen

noch Privathaushalte am 31.12.2019											Gebiet
noch Mehrpersonenhaushalte											
davon nach Haushaltstypen											
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren (Familienhaushalte)						Haushalte mit Nachkommen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren		sonstige Mehrpersonenhaushalte		...	
alle Familienhaushalte			darunter Alleinerziehende								
insgesamt		dar. mit 3 od. mehr Kind.	insgesamt		dar. allein- erz. Frauen	abs.	in % von Spalte 1	abs.	in % von Spalte 1	...	
abs.	in % von Spalte 1	in % von Spalte 10	abs.	in % von Spalte 10	in % von Spalte 13						
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	... Stadttl.	
597	8,5	10,6	140	23,5	90,0	100	1,4	1.525	21,6	01	
399	8,9	10,3	83	20,8	83,1	62	1,4	963	21,4	02	
1.373	12,2	13,1	380	27,7	89,5	268	2,4	2.334	20,7	03	
3.183	12,5	5,9	753	23,7	90,7	566	2,2	5.645	22,2	04	
206	18,0	10,7	49	23,8	83,7	52	4,5	305	26,6	05	
182	23,9	15,4	30	16,5	86,7	40	5,3	226	29,7	06	
248	15,6	14,1	40	16,1	90,0	56	3,5	438	27,6	07	
501	18,3	7,4	87	17,4	86,2	81	3,0	674	24,6	08	
1.130	12,7	7,1	233	20,6	88,0	193	2,2	1.893	21,4	09	
4.261	15,9	9,6	937	22,0	90,5	752	2,8	6.255	23,3	10	
1.985	13,2	10,8	575	29,0	89,6	423	2,8	3.405	22,6	11	
1.134	24,4	19,7	358	31,6	91,3	254	5,5	1.172	25,3	12	
673	16,9	14,6	240	35,7	90,0	139	3,5	894	22,4	13	
591	11,3	12,2	181	30,6	91,7	122	2,3	1.194	22,8	14	
291	13,1	10,7	79	27,1	89,9	69	3,1	596	26,8	15	
360	20,6	11,9	102	28,3	94,1	65	3,7	533	30,5	16	
597	19,8	17,3	128	21,4	89,1	179	5,9	882	29,2	17/20	
1.247	18,2	10,3	356	28,5	90,7	324	4,7	1.731	25,2	18	
245	19,8	11,8	56	22,9	92,9	63	5,1	392	31,6	19	
1.584	24,6	23,9	426	26,9	92,3	358	5,6	2.020	31,4	21	
1.980	19,0	11,9	379	19,1	91,0	573	5,5	3.367	32,3	22	
186	24,7	10,8	23	12,4	91,3	75	10,0	273	36,3	24	
2.600	18,5	15,9	602	23,2	90,4	586	4,2	4.063	28,8	25	
1.079	15,4	14,6	287	26,6	90,2	212	3,0	1.540	22,0	26	
420	17,5	10,7	99	23,6	85,9	112	4,7	787	32,8	27	
1.251	22,6	13,6	167	13,3	88,6	272	4,9	1.653	29,9	28	
1.089	13,1	7,2	315	28,9	92,1	261	3,1	1.915	23,0	29	
439	25,6	9,8	60	13,7	86,7	120	7,0	493	28,7	30	
414	17,6	10,4	115	27,8	93,0	88	3,7	572	24,3	31	
883	20,1	16,6	298	33,7	92,6	210	4,8	1.162	26,4	32	
1.305	12,3	11,3	436	33,4	87,6	258	2,4	1.869	17,6	33	
1.170	16,0	10,3	274	23,4	86,9	234	3,2	1.480	20,3	34	
911	15,5	15,9	285	31,3	91,9	199	3,4	1.187	20,2	35	
580	15,0	8,8	185	31,9	89,7	105	2,7	789	20,4	36	
1.059	19,6	15,7	276	26,1	89,1	248	4,6	1.763	32,6	37	
1.194	19,2	15,1	312	26,1	91,3	300	4,8	1.610	25,8	38	
163	24,0	19,0	46	28,2	89,1	30	4,4	198	29,2	39	
966	12,0	9,6	286	29,6	91,6	212	2,6	1.784	22,2	40	
1.015	17,4	13,9	242	23,8	90,1	250	4,3	1.516	26,0	41	
900	28,7	28,2	194	21,6	93,8	160	5,1	949	30,3	42	
1.380	21,0	10,1	302	21,9	91,4	361	5,5	2.127	32,4	43	
1.179	21,0	11,0	256	21,7	89,1	236	4,2	1.557	27,8	44	
743	21,5	16,3	201	27,1	88,1	180	5,2	1.055	30,6	45/49	
2.352	25,9	14,9	576	24,5	92,9	553	6,1	2.433	26,8	47	
323	23,7	14,9	39	12,1	79,5	81	5,9	482	35,3	48	
2.320	19,7	12,8	570	24,6	89,8	582	4,9	3.485	29,6	50	
280	19,8	13,2	71	25,4	95,8	66	4,7	424	29,9	51	
742	18,0	10,6	173	23,3	86,7	164	4,0	1.187	28,8	52	
101	24,2	16,8	16	15,8	75,0	34	8,1	144	34,4	53	
... Stadtbez.											
2.627	11,3	8,4	543	20,7	87,5	436	1,9	5.055	21,8	01	
6.246	14,9	9,9	1.512	24,2	90,1	1.175	2,8	9.660	23,1	02	
5.207	22,0	17,4	1.225	23,5	91,2	1.341	5,7	7.314	31,0	03	
4.099	17,5	15,0	988	24,1	89,9	910	3,9	6.390	27,2	04	
3.342	19,3	12,4	814	24,4	89,7	812	4,7	5.096	29,4	05	
3.704	24,7	14,5	759	20,5	91,6	859	5,7	4.230	28,2	06	
3.431	12,7	6,5	793	23,1	90,7	622	2,3	6.083	22,5	07	
3.213	17,2	11,2	867	27,0	91,3	771	4,1	4.673	25,0	08	
4.424	18,2	14,9	1.070	24,2	91,5	1.013	4,2	6.574	27,1	09	
3.966	14,3	11,7	1.180	29,8	88,8	796	2,9	5.325	19,3	10	
3.432	19,9	13,9	844	24,6	89,9	784	4,5	4.930	28,6	11	
3.331	16,4	12,2	902	27,1	91,1	822	4,0	5.328	26,2	12	
2.789	14,9	14,3	821	29,4	89,3	587	3,1	4.283	22,9	13	
49.811	16,7	12,7	12.318	24,7	90,3	10.928	3,7	74.941	25,1	Stadt insg.	

6.

Gebäude und Wohnungen

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Gebäude und Wohnungen

Die vorliegenden statistischen Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand der Landeshauptstadt Hannover basieren auf einer Fortschreibung der im Rahmen des Zensus 2011 gewonnenen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ 2011).

Der Zensus 2011 wurde erstmalig weitestgehend registergestützt durchgeführt. Das bedeutet, dass möglichst bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern genutzt wurden. Da es jedoch zu Gebäuden und Wohnungen keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand sowie zu dessen Nutzung im Rahmen der GWZ 2011 durch eine Vollerhebung gewonnen: Bundesweit wurden bei rund 17,5 Millionen Wohnungseigentümer*innen bzw. Gebäude- und Wohnungsverwaltungen Angaben über Art, Größe und Baujahr der Gebäude gesammelt. Ebenso wurden Informationen über die Größe und Ausstattung der Wohnungen sowie über die Eigentumsverhältnisse und Wohnungsnutzungen erhoben.

Die Ergebnisse der Gebäude und Wohnungszählung 2011 wurden auf der räumlichen Ebene der Stadtteile und Stadtbezirke der Landeshauptstadt Hannover in einem Sonderheft veröffentlicht (vgl. Landeshauptstadt Hannover (2015): Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke: Zensus 2011 – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011).

Die hier vorliegenden Angaben sind das Resultat der Fortschreibung der Ergebnisse der GWZ 2011 auf der Basis der vom Landesamt für Statistik (LSN) bei den Bauherren und der Bauaufsichtsbehörde erhobenen Angaben zum Baugeschehen in der Landeshauptstadt Hannover (Bauanträge und Baufertigstellungen).

Gebäude und Wohnungen

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 72 – 73 und Seiten 75 – 80**) und den Tabellen (**Seite 74 Spalten 1 – 10 / Seite 81 Spalten 11 – 20**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Wohngebäude (ohne Wohnheime) am 31. Dezember 2018

Gebäude, die mindestens zur Hälfte ihrer Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (**Spalte 1**). Obwohl zu den Wohngebäuden auch Wohnheime zählen, deren Bewohner*innen einen eigenen Haushalt führen, bleiben diese hier unberücksichtigt.

Wohngebäude (ohne Wohnheime) nach der Gebäudegröße

Die Wohngebäude werden nach der Anzahl der Wohnungen im Gebäude in folgende Größenklassen eingeteilt:

Ein- und Zweifamilienhäuser (Karte S. 72)

- Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen (**Spalte 2**)
- Gebäude mit 3 – 6 Wohnungen (**Spalte 3**)
- Gebäude mit 7 – 12 Wohnungen (**Spalte 4**)

Mehrfamilienhäuser mit 13 und mehr Wohnungen (Karte S. 73)

- Gebäude mit 13 und mehr Wohnungen (**Spalte 5**)

Dargestellt werden die Anteile der Wohngebäude der jeweiligen Größenklasse an allen Wohngebäuden ohne Wohnheime (in Prozent).

Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime)

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, i.d.R. zusammenliegende Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang. Eine Küche oder Kochnische muss nicht notwendigerweise vorhanden sein. Zu einer Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören. Nicht berücksichtigt werden Wohnungen von Diplomaten oder ausländischen Streitkräften sowie vollständig gewerblich genutzte Wohnungen (**Spalte 6**).

Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) nach der Gebäudegröße (Anzahl der Wohnungen im Gebäude)

Dargestellt werden die Anteile der Wohnungen in Wohngebäuden der jeweiligen Größenklasse an allen Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime (in Prozent)
(**Spalten 7 – 10**).

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden am 31. Dezember 2018

Zu den Wohn- und Nichtwohngebäuden zählen alle für längere Dauer errichteten Bauwerke, die vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen Wohngebäude einschließlich Wohnheime sowie administrative oder gewerblich genutzte Gebäude (= Nichtwohngebäude), wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Bewohnte Unterkünfte, also behelfsmäßige Bauten, die dauerhaft bewohnt werden (z.B. Wohnbaracken, Bau- oder Wohnwagen, Gartenlauben oder Wohncontainer) zählen nicht dazu
(**Spalte 11**).

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Baujahr des Gebäudes (gruppiert)

Altbauwohnungen (Karte S. 75)

Für die Darstellung der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach dem Baujahr des Gebäudes wird folgende Klasseneinteilung verwendet:

- vor 1950 (Spalte 12)
- 1950 bis 1969 (Spalte 13)
- 1970 bis 1989 (Spalte 14)

Wohnungen mit Baujahr 1990 oder später (Karte S. 76)

- 1990 und später (Spalte 15)

Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint.

Dargestellt werden die Anteile der Wohnungen in Gebäuden der jeweiligen Altersklasse an allen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit Wohnraum. Da bei der Fortschreibung des kleinräumigen Wohnungsbestandes das Alter der Gebäude unberücksichtigt bleibt, können die Anteilswerte nur näherungsweise ermittelt werden, indem die im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 ermittelte Anzahl der Wohnungen einer Altersklasse unverändert in die Berechnung einfließt. Lediglich die Altersklasse 1990 und später wird jährlich durch die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen erhöht.

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach der Anzahl der Räume

Kleinwohnungen (Karte S. 77)

Die Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden werden nach der Anzahl der Räume in folgende Größenklassen eingeteilt:

- Wohnungen mit 1 – 2 Räumen (Spalte 16)
- Wohnungen mit 3 – 4 Räumen (Spalte 17)
- Wohnungen mit 5 und mehr Räumen (Spalte 18)

Großwohnungen (Karte S. 78)

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende bewohnbare Räume (z.B. zu Wohnzwecken ausgebauter Keller und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Dargestellt werden die Anteile der Wohnungen der jeweiligen Größenklasse an allen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Durchschnittliche Wohnfläche in Wohnungen pro Kopf am 31. Dezember 2018 (Karte S. 79)

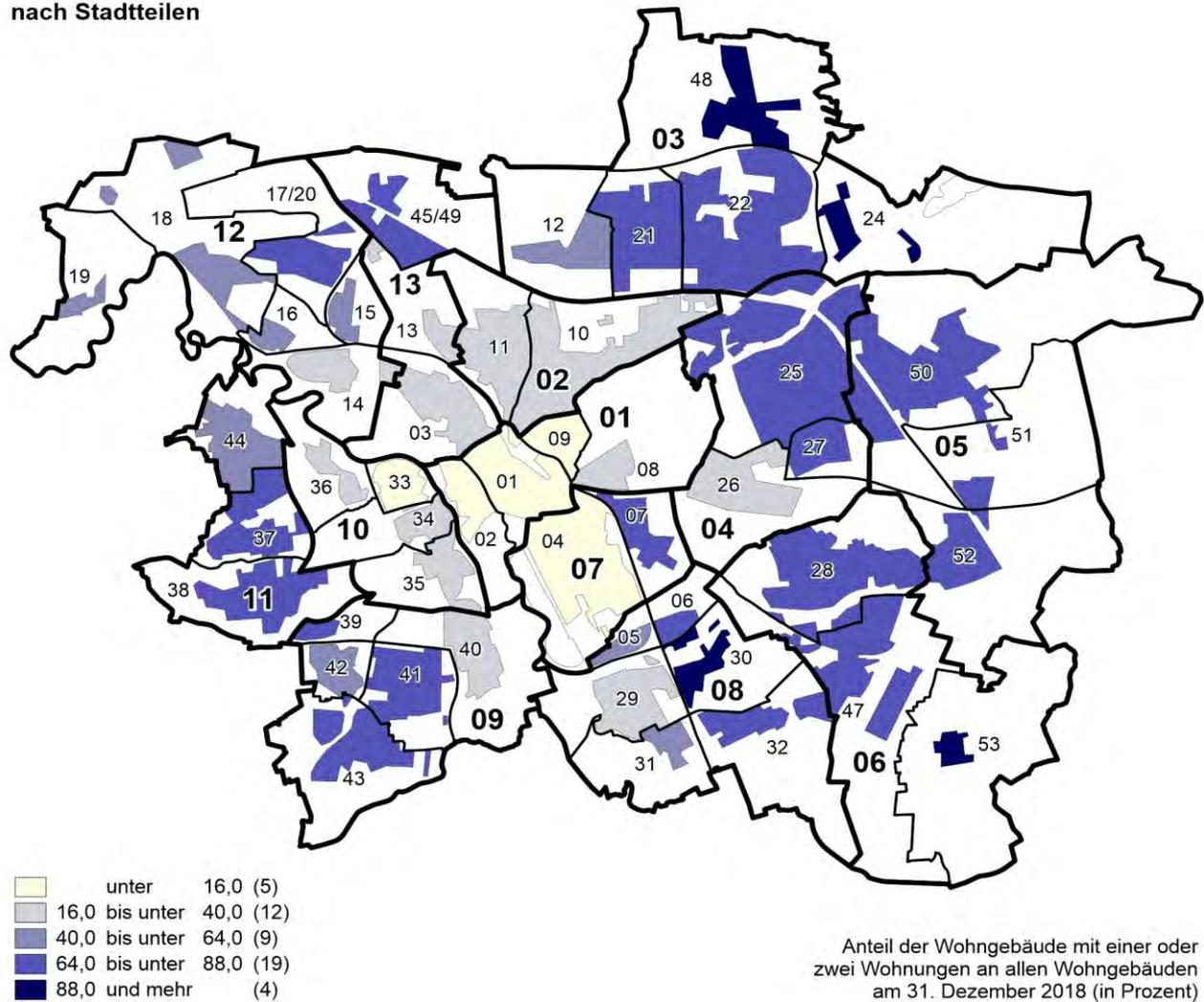
Durchschnittliche Wohnfläche von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden je Einwohner*in (mit Hauptwohnsitz) (Spalte 19)

Belegrechtswohnungen am 31. Dezember 2018 (Karte S. 80)

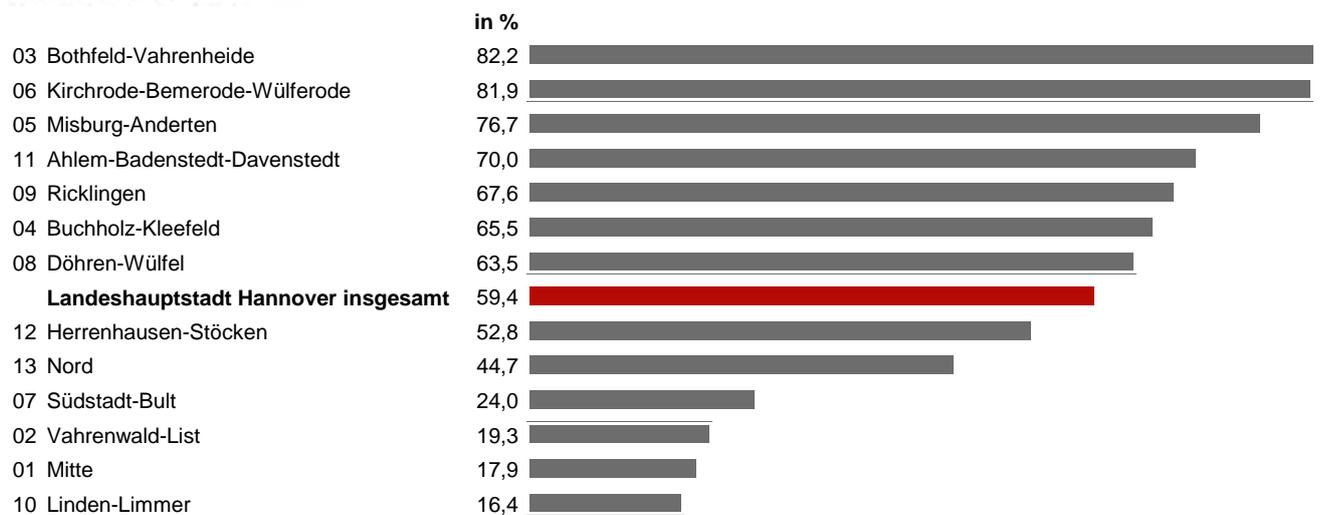
Anteil der ausgeübten Belegrechte an den Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Spalte 20)

Ein- und Zweifamilienhäuser

nach Stadtteilen

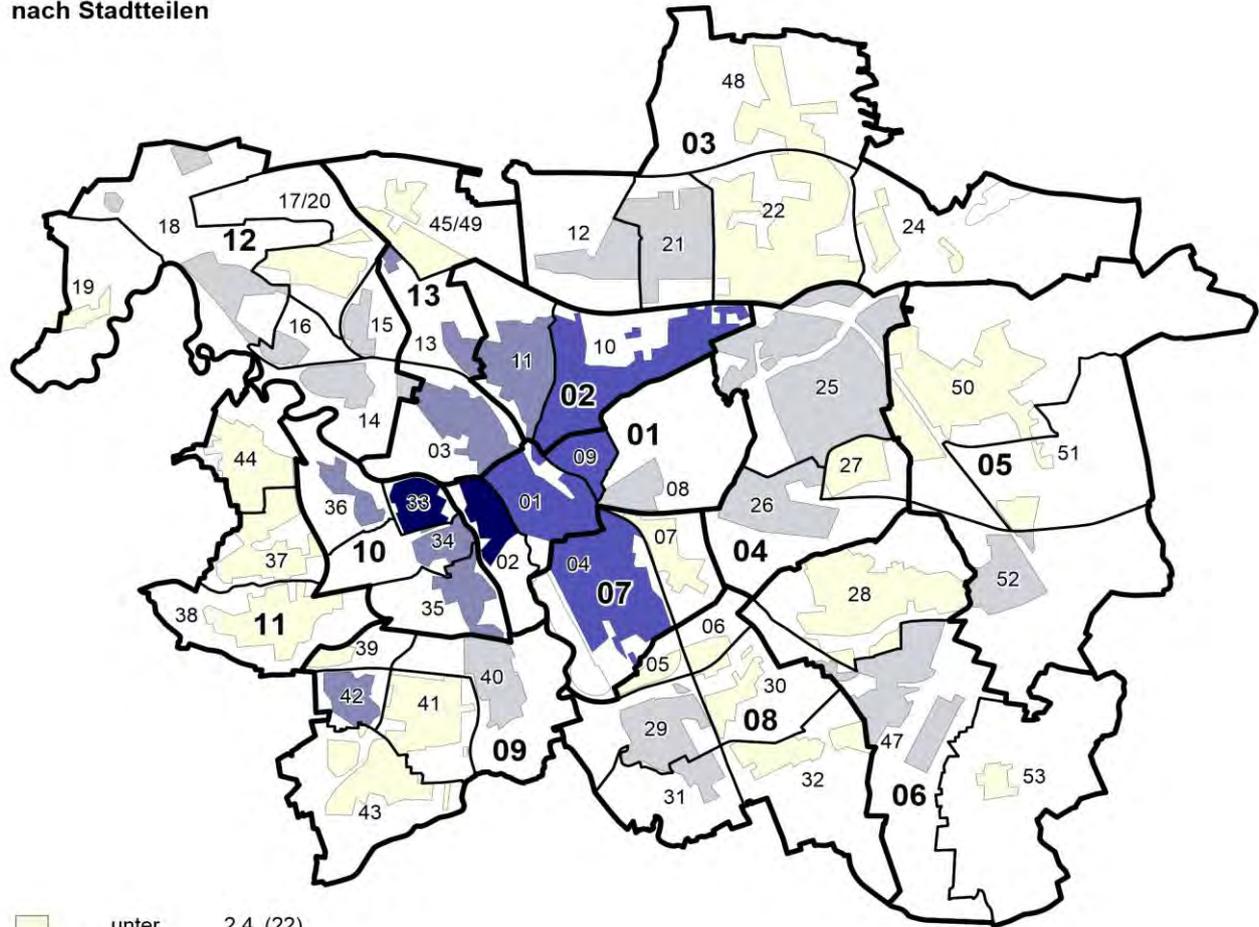


nach Stadtbezirken



Mehrfamilienhäuser mit 13 oder mehr Wohnungen

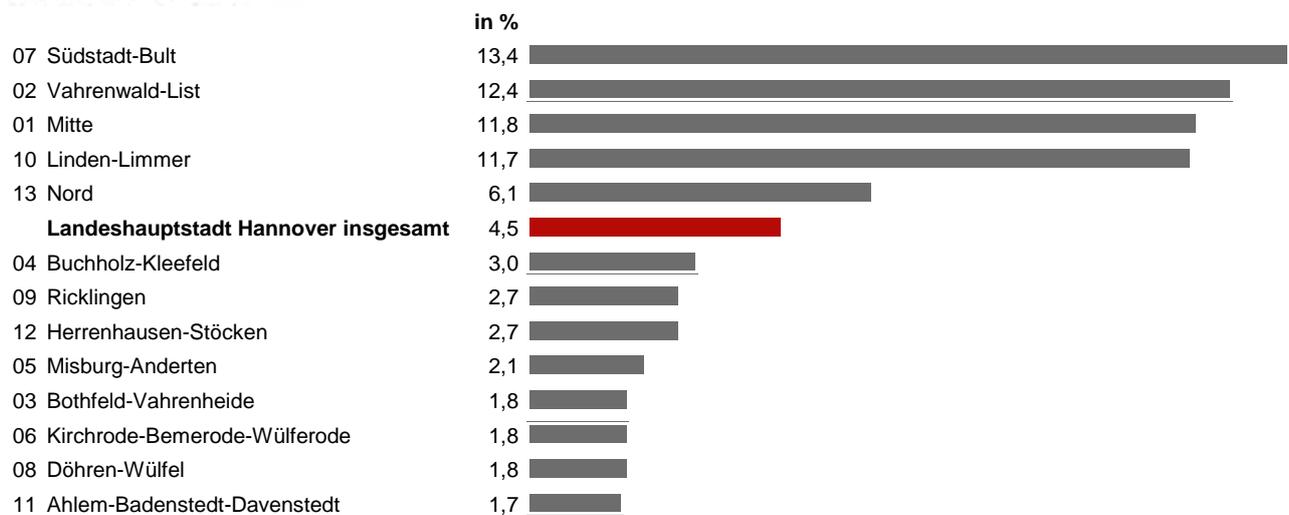
nach Stadtteilen



unter	2,4	(22)
2,4 bis unter	7,0	(14)
7,0 bis unter	11,6	(7)
11,6 bis unter	16,2	(4)
16,2 und mehr		(2)

Anteil der Wohngebäude mit 13 oder mehr Wohnungen an allen Wohngebäuden am 31. Dezember 2018 (in Prozent)

nach Stadtbezirken

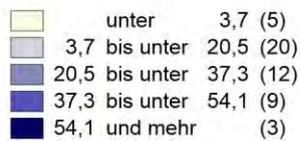
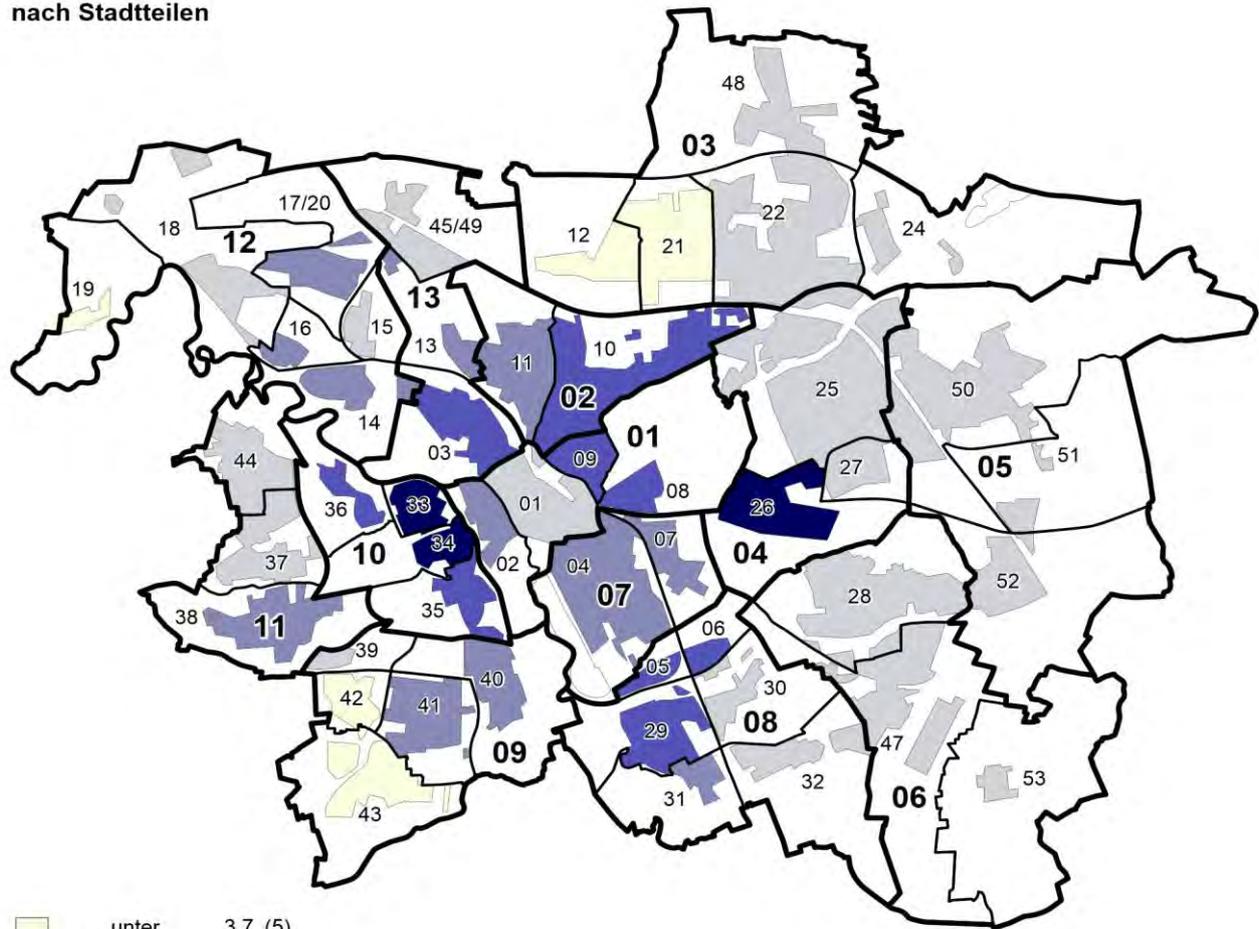


Wohngebäude und Wohnungen in Wohngebäuden

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Wohngebäude (ohne Wohnheime)					Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime)				
	insgesamt am 31.12.2018	davon nach der Gebäudegröße (Anzahl der Wohnungen im Gebäude)				insgesamt am 31.12.2018	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnungen			
		1 - 2	3 - 6	7 - 12	13 oder mehr		1 - 2	3 - 6	7 - 12	13 oder mehr
		in %	in %	in %	in %		in %	in %	in %	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
... nach Stadtteilen										
01 Mitte	709	15,2	25,0	44,0	15,8	5.776	2,7	14,2	49,3	33,8
02 Calenberger Neustadt	406	13,5	19,2	50,2	17,0	3.500	2,2	10,7	53,3	33,8
03 Nordstadt	1.262	21,6	20,0	48,3	10,1	9.075	3,6	13,2	61,3	21,9
04 Südstadt	2.873	14,8	15,1	54,4	15,7	24.432	2,1	8,4	59,3	30,2
05 Waldhausen	400	61,0	31,5	6,5	1,0	1.172	26,5	42,9	19,8	10,8
06 Waldheim	425	79,8	18,4	1,9	0,0	760	50,9	40,0	9,1	0,0
07 Bult	519	74,8	17,7	6,4	1,2	1.303	34,0	26,2	21,2	18,6
08 Zoo	652	39,4	41,4	16,4	2,8	2.804	12,2	39,5	34,2	14,1
09 Oststadt	1.009	7,6	28,4	51,2	12,7	8.344	1,3	16,0	57,5	25,2
10 List	3.234	20,6	14,9	51,4	13,1	25.940	3,0	9,3	59,4	28,4
11 Vahrenwald	1.824	17,0	15,1	57,0	11,0	14.274	2,6	9,4	65,7	22,4
12 Vahrenheide	998	58,0	24,2	13,6	4,1	4.375	13,7	32,1	27,5	26,7
13 Hainholz	478	21,5	22,6	45,6	10,3	3.638	3,4	15,9	54,1	26,6
14 Herrenhausen	654	23,9	15,0	57,0	4,1	4.532	4,0	10,5	74,2	11,3
15 Burg	439	44,4	26,9	23,7	5,0	2.224	11,0	25,0	39,8	24,2
16 Leinhausen	371	49,6	23,5	24,5	2,4	1.621	12,7	27,5	45,5	14,3
17/20 Ledeburg/Nordhafen	1.191	77,2	15,9	5,9	1,1	2.960	36,9	27,8	19,2	16,0
18 Stöcken	1.329	46,3	22,9	27,8	2,9	6.539	10,4	24,7	49,3	15,6
19 Marienwerder	350	63,1	30,6	4,0	2,3	1.290	19,1	48,1	9,7	23,1
21 Sahlkamp	2.047	78,3	7,9	10,4	3,5	6.103	31,8	11,6	30,9	25,7
22 Bothfeld	4.883	84,3	9,8	4,9	1,0	10.416	43,6	21,3	20,5	14,6
24 Lahe	572	97,4	1,9	0,5	0,2	708	85,3	6,4	4,1	4,2
25 Groß-Buchholz	3.881	70,9	11,7	14,2	3,2	13.286	23,2	16,6	36,1	24,1
26 Kleefeld	1.337	39,1	24,4	33,4	3,1	6.906	8,8	23,2	56,3	11,7
27 Heideviertel	1.001	79,9	10,5	7,4	2,2	2.499	35,3	17,6	27,0	20,0
28 Kirchrode	2.923	85,7	9,8	3,4	1,1	5.715	48,8	21,6	14,6	15,0
29 Döhren	1.455	35,9	19,0	41,2	3,8	8.237	7,4	16,3	63,0	13,3
30 Seelhorst	1.060	90,4	7,7	1,7	0,2	1.626	64,4	24,0	9,0	2,5
31 Wülfel	436	40,1	20,9	35,8	3,2	2.194	8,8	19,5	60,0	11,7
32 Mittelfeld	1.517	74,0	15,4	9,5	1,1	4.505	27,3	28,0	27,7	17,0
33 Linden-Nord	1.010	7,5	11,2	65,0	16,2	9.400	1,1	5,7	64,6	28,7
34 Linden-Mitte	786	18,3	23,8	47,6	10,3	6.325	2,7	14,1	54,5	28,6
35 Linden-Süd	667	16,6	25,3	47,7	10,3	5.017	2,9	15,6	57,9	23,7
36 Limmer	542	29,9	13,8	49,1	7,2	3.569	5,6	10,1	64,9	19,4
37 Davenstedt	1.810	76,4	9,2	12,3	2,1	5.307	28,7	15,1	37,2	19,0
38 Badenstedt	2.059	69,6	16,3	12,9	1,2	5.961	26,8	27,6	38,5	7,1
39 Bornum	255	75,7	16,9	6,7	0,8	629	34,0	38,0	23,2	4,8
40 Ricklingen	1.213	32,1	22,0	41,1	4,8	7.796	5,7	18,0	57,3	19,0
41 Oberricklingen	2.281	74,5	14,5	10,1	0,9	5.868	33,2	27,6	33,8	5,3
42 Mühlenberg	511	61,3	6,7	23,1	9,0	3.070	10,7	6,2	35,0	48,1
43 Wettbergen	2.409	79,5	5,8	12,5	2,2	6.379	32,1	10,6	42,5	14,8
44 Ahlem	1.408	62,3	15,4	20,2	2,1	5.392	19,4	19,1	46,3	15,2
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	1.407	73,3	20,1	5,5	1,1	3.459	37,7	34,4	19,5	8,4
47 Bemeroke	3.255	77,5	9,3	10,5	2,7	9.268	29,7	16,0	33,9	20,5
48 Isernhagen-Süd	1.038	95,2	3,3	1,1	0,5	1.473	74,3	9,1	6,2	10,4
50 Misburg-Nord	4.531	79,1	11,8	7,1	2,1	11.509	35,7	20,8	25,3	18,3
51 Misburg-Süd	620	80,0	13,5	6,0	0,5	1.350	43,0	31,0	23,0	3,0
52 Anderten	1.290	66,8	18,7	11,6	2,9	4.214	23,5	27,4	32,0	17,1
53 Wülferode	297	91,2	8,8	0,0	0,0	440	77,5	22,5	0,0	0,0
...nach Stadtbezirken										
01 Mitte	2.776	17,9	29,3	41,1	11,8	20.424	3,4	17,8	51,3	27,6
02 Vahrenwald-List	5.058	19,3	15,0	53,4	12,4	40.214	2,8	9,3	61,6	26,2
03 Bothfeld-Vahrenheide	9.538	82,2	9,7	6,3	1,8	23.075	38,1	19,5	23,1	19,3
04 Buchholz-Kleefeld	6.219	65,5	14,2	17,2	3,0	22.691	20,2	18,7	41,2	19,9
05 Misburg-Anderten	6.441	76,7	13,4	7,9	2,1	17.073	33,3	23,2	26,7	16,8
06 Kirchrode-Bemeroke-Wülferode	6.475	81,9	9,5	6,8	1,8	15.423	38,1	18,3	25,8	17,9
07 Südstadt-Bult	3.392	24,0	15,5	47,1	13,4	25.735	3,7	9,3	57,3	29,6
08 Döhren-Wülfel	5.293	63,5	16,8	18,0	1,8	18.494	20,4	22,9	44,3	12,3
09 Ricklingen	6.669	67,6	12,2	17,5	2,7	23.742	21,0	17,4	43,7	17,9
10 Linden-Limmer	3.005	16,4	18,1	53,7	11,7	24.311	2,5	10,6	60,6	26,3
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	5.277	70,0	13,6	14,6	1,7	16.660	25,0	20,9	40,6	13,5
12 Herrenhausen-Stöcken	4.334	52,8	20,9	23,6	2,7	19.166	13,8	23,7	46,4	16,0
13 Nord	3.147	44,7	20,5	28,7	6,1	16.172	10,8	18,4	50,7	20,1
Landeshauptstadt Hannover	67.627	59,4	14,6	21,4	4,5	283.184	16,1	16,7	46,1	21,1

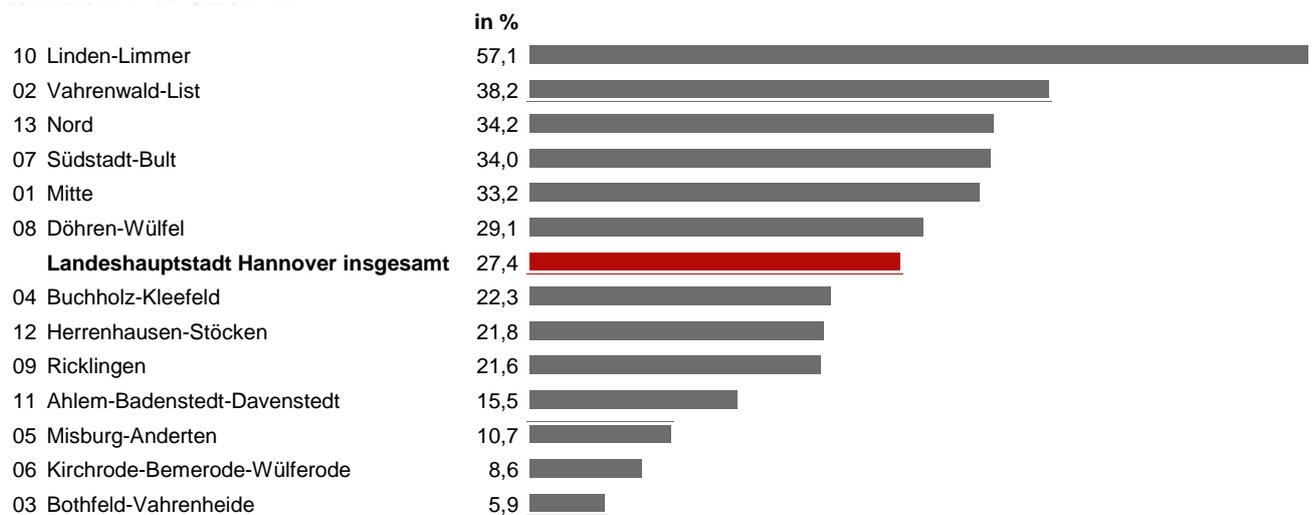
Altbauwohnungen

nach Stadtteilen



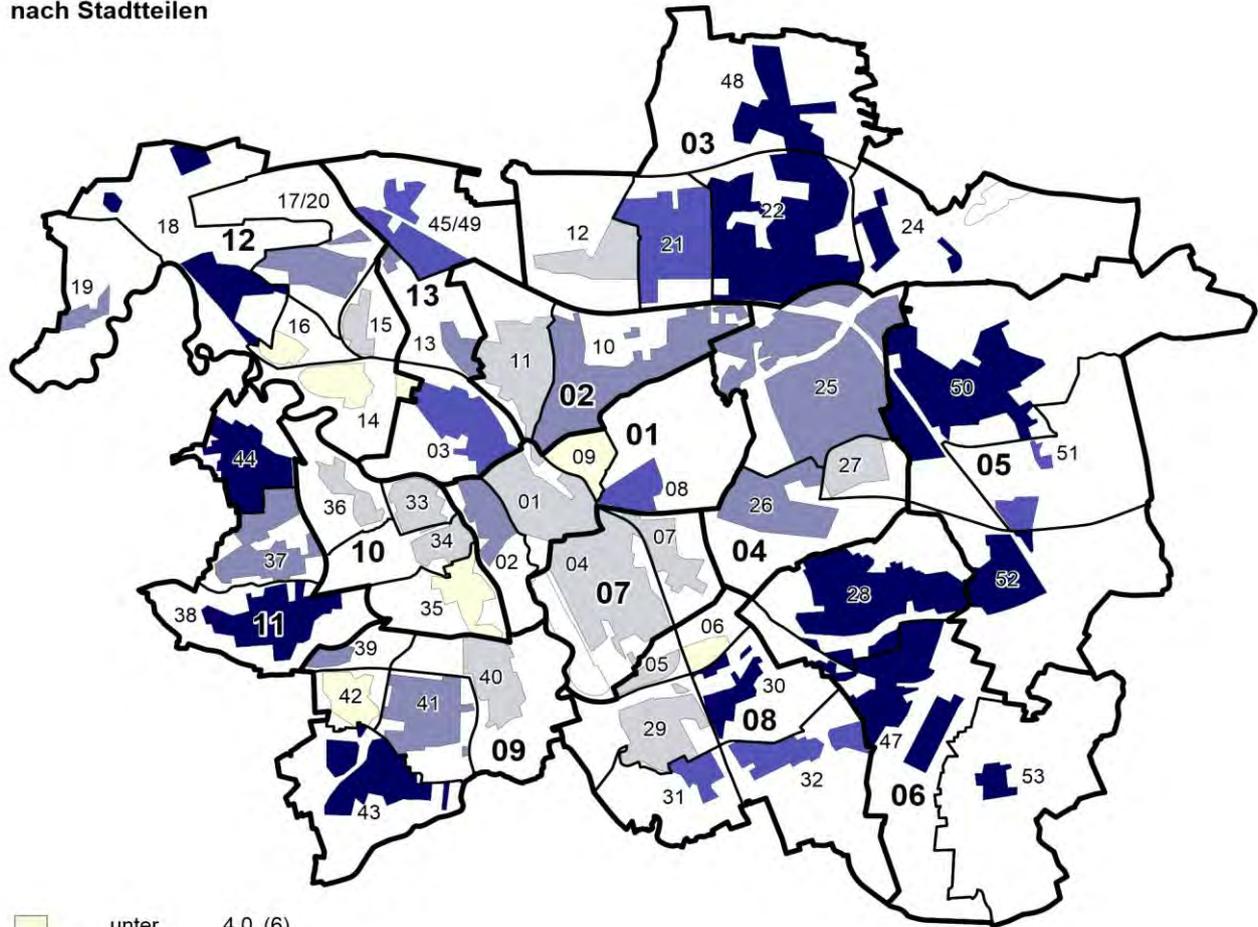
Anteil der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die vor 1950 errichtet wurden, an allen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2018 (in Prozent)

nach Stadtbezirken



Wohnungen mit Baujahr 1990 oder später

nach Stadtteilen



unter	4,0	(6)
4,0 bis unter	8,3	(13)
8,3 bis unter	12,6	(10)
12,6 bis unter	16,9	(7)
16,9 und mehr		(13)

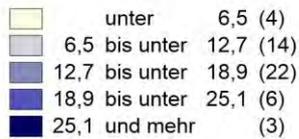
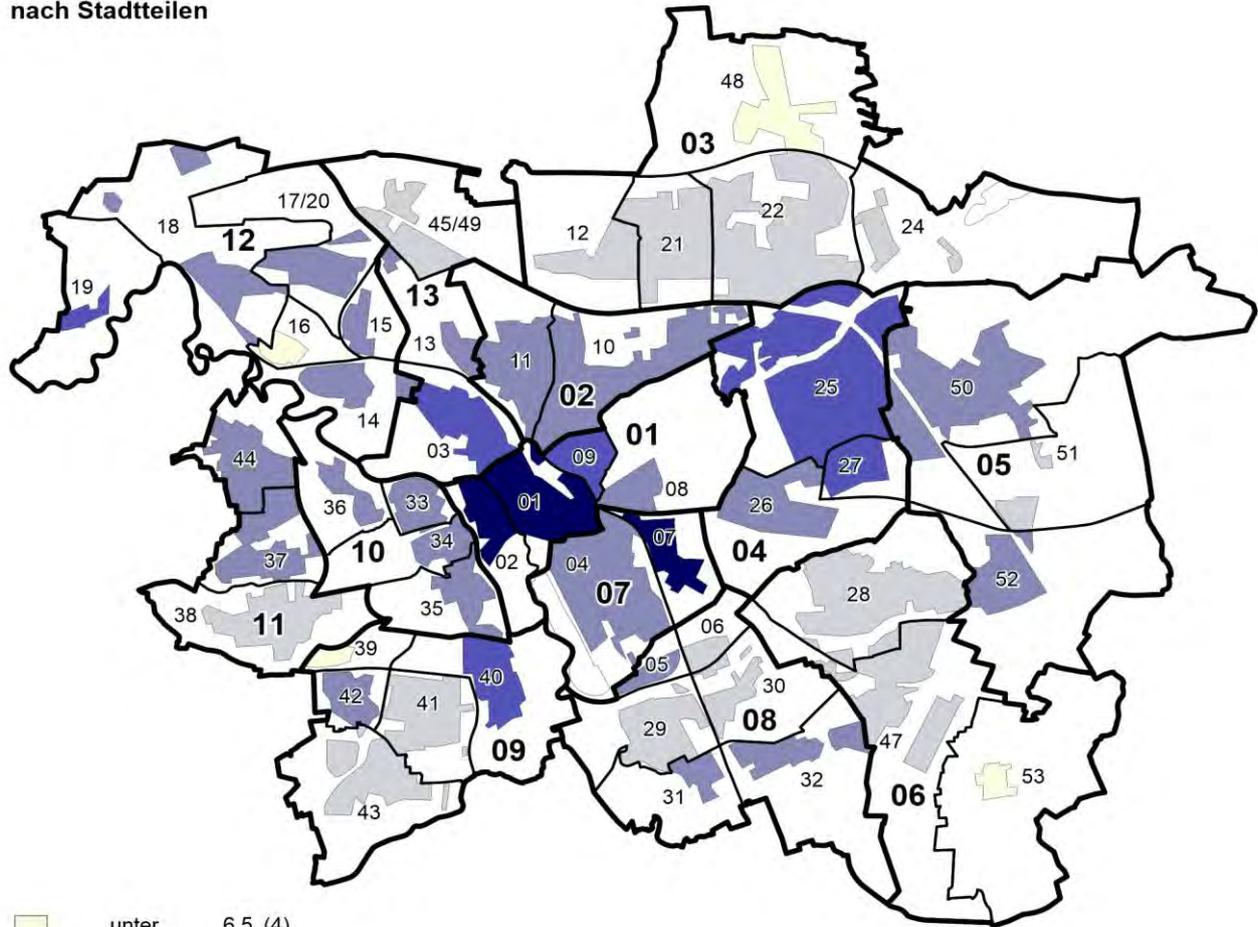
Anteil der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die 1990 oder später errichtet wurden, an allen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2018 (in Prozent)

nach Stadtbezirken

	in %
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	46,8
05 Misburg-Anderten	23,2
03 Bothfeld-Vahrenheide	19,7
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	17,6
09 Ricklingen	14,2
Landeshauptstadt Hannover insgesamt	13,4
13 Nord	12,8
08 Döhren-Wülfel	11,8
12 Herrenhausen-Stöcken	11,8
04 Buchholz-Kleefeld	10,7
02 Vahrenwald-List	8,1
01 Mitte	7,5
10 Linden-Limmer	5,6
07 Südstadt-Bult	4,1

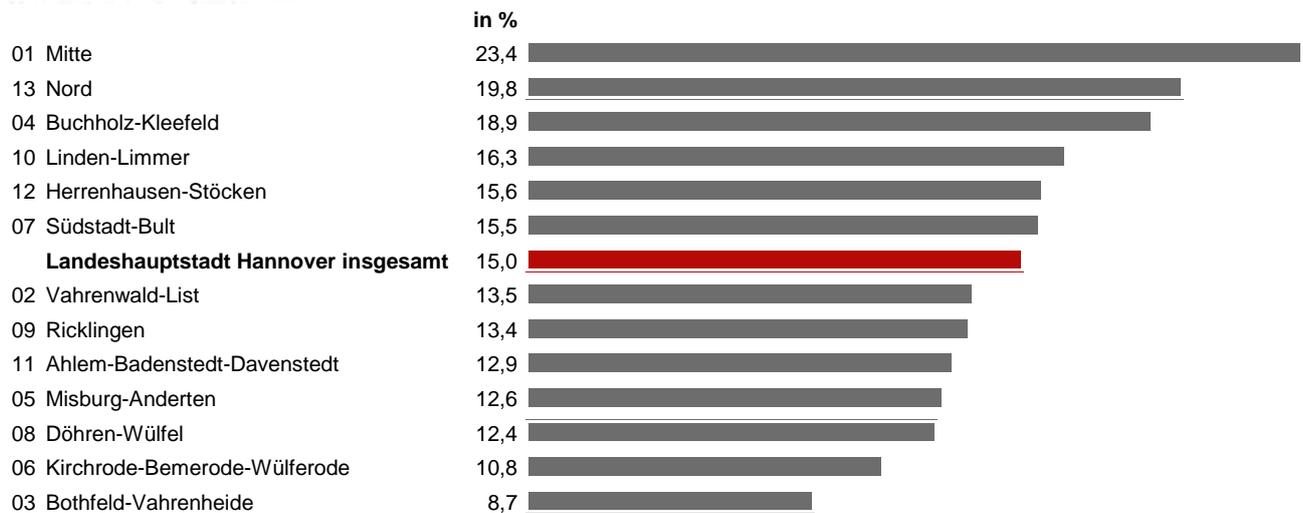
Kleinwohnungen

nach Stadtteilen



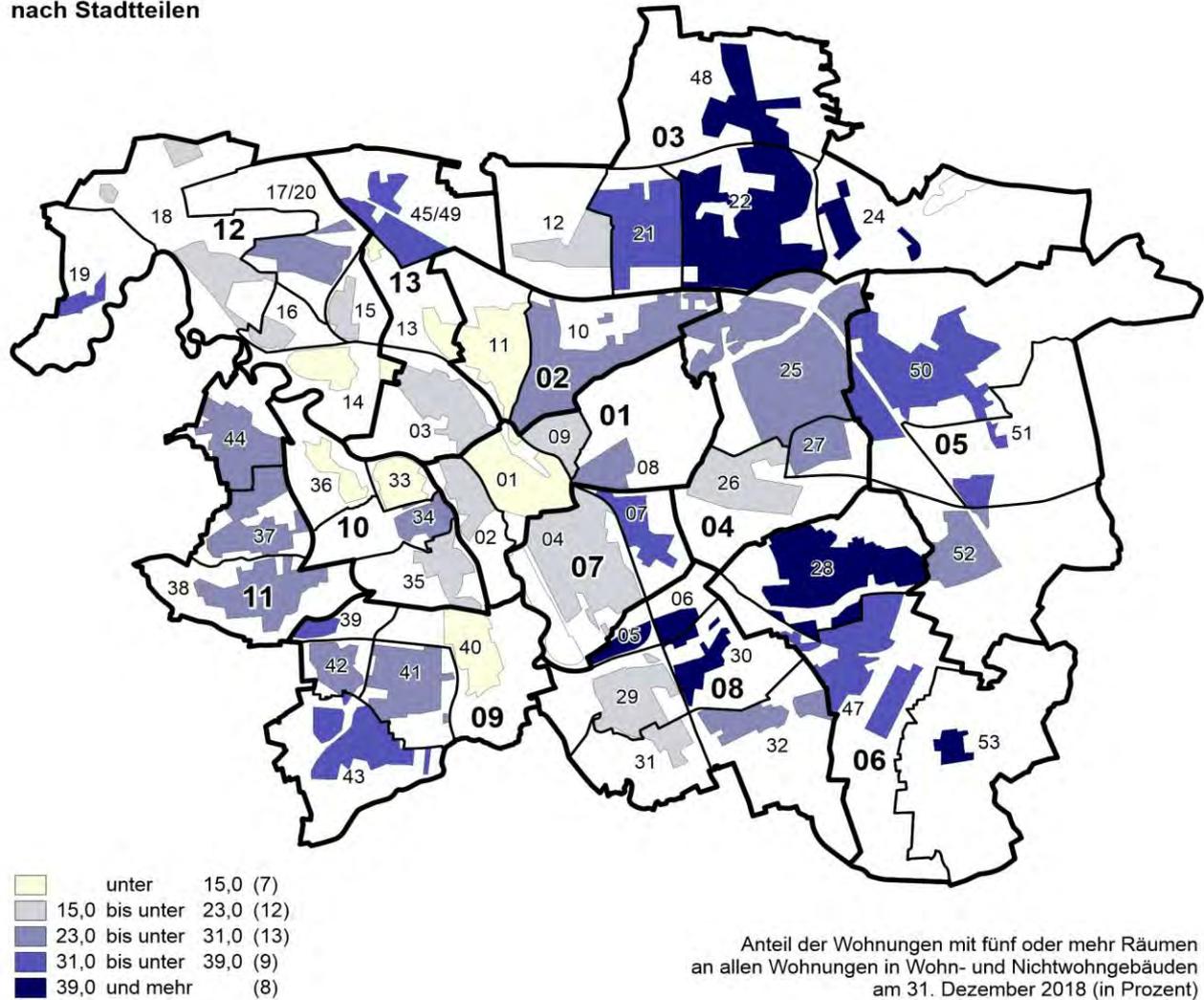
Anteil der Wohnungen mit einem oder zwei Räumen an allen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2018 (in Prozent)

nach Stadtbezirken

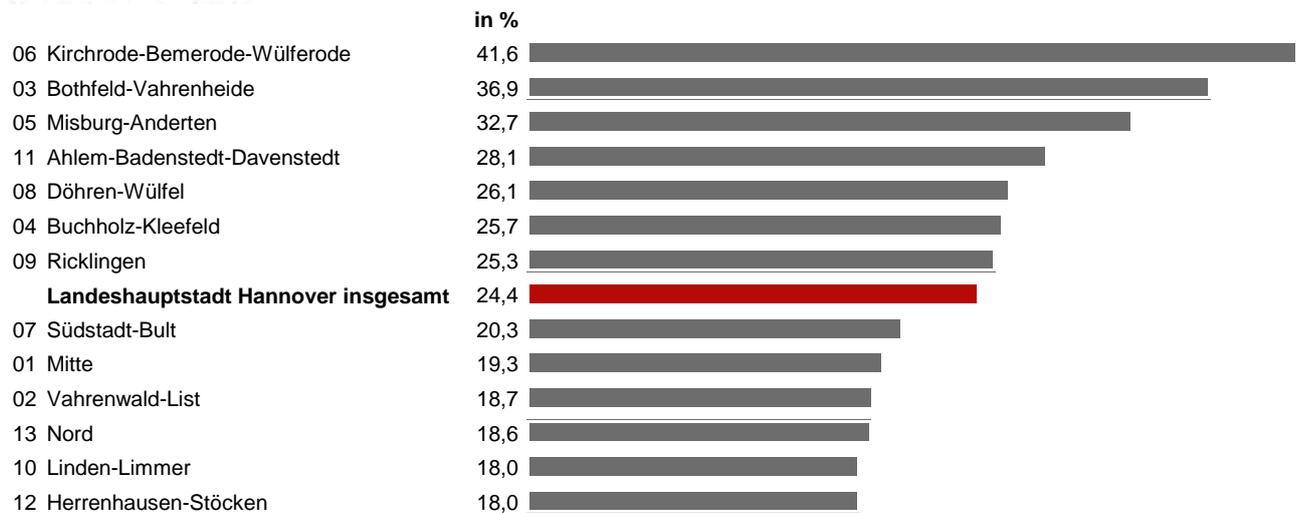


Großwohnungen

nach Stadtteilen

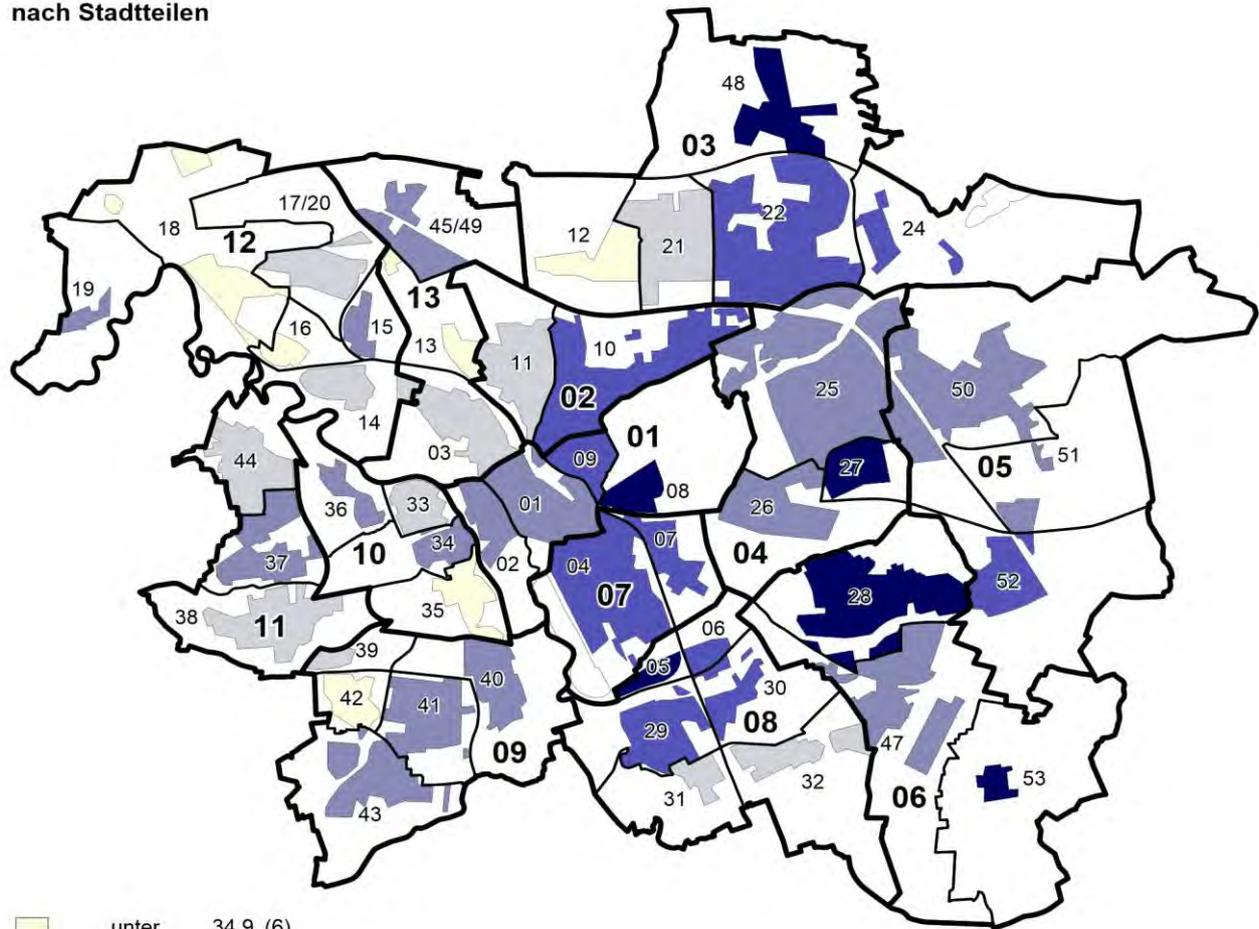


nach Stadtbezirken



Wohnfläche pro Kopf

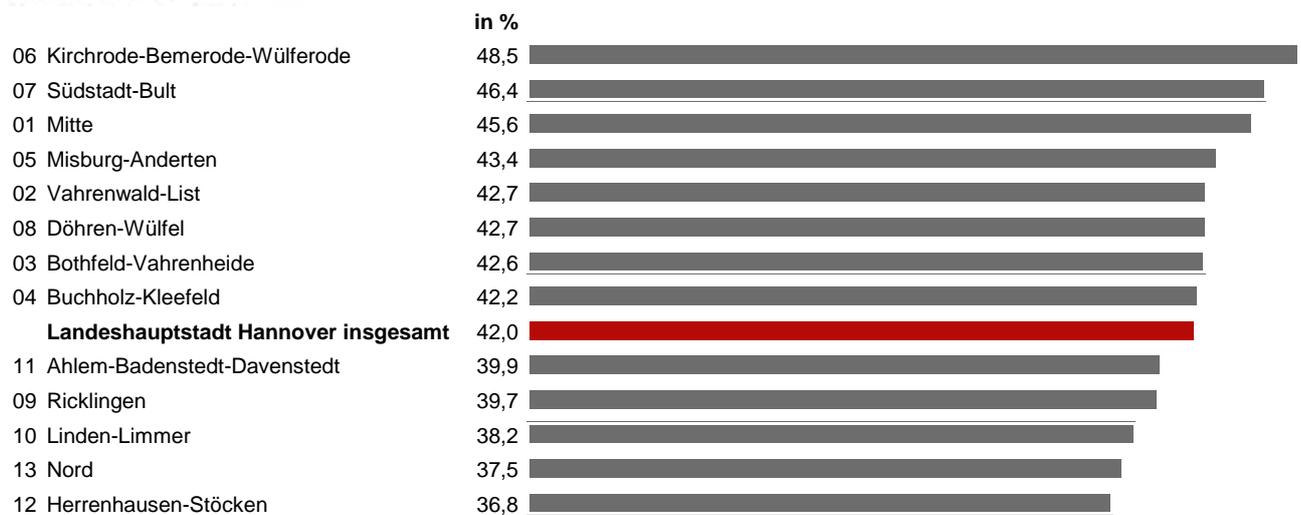
nach Stadtteilen



unter	34,9	(6)
34,9 bis unter	39,6	(11)
39,6 bis unter	44,3	(16)
44,3 bis unter	49,0	(10)
49,0 und mehr		(6)

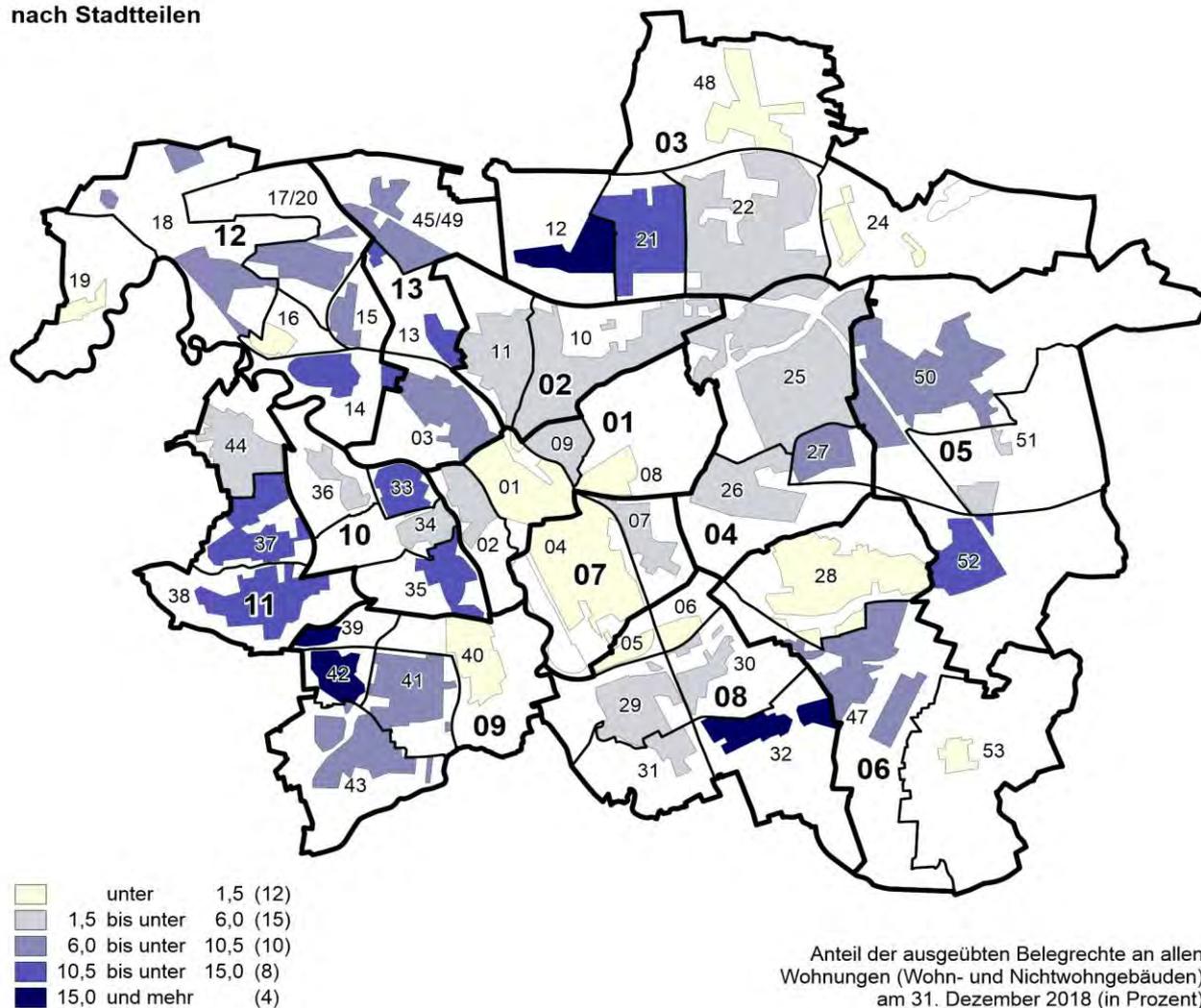
Wohnfläche in Wohnungen (Wohn- und Nichtwohngebäuden) je Einwohner*in am Ort der Hauptwohnung am 31. Dezember 2018 (in Prozent)

nach Stadtbezirken

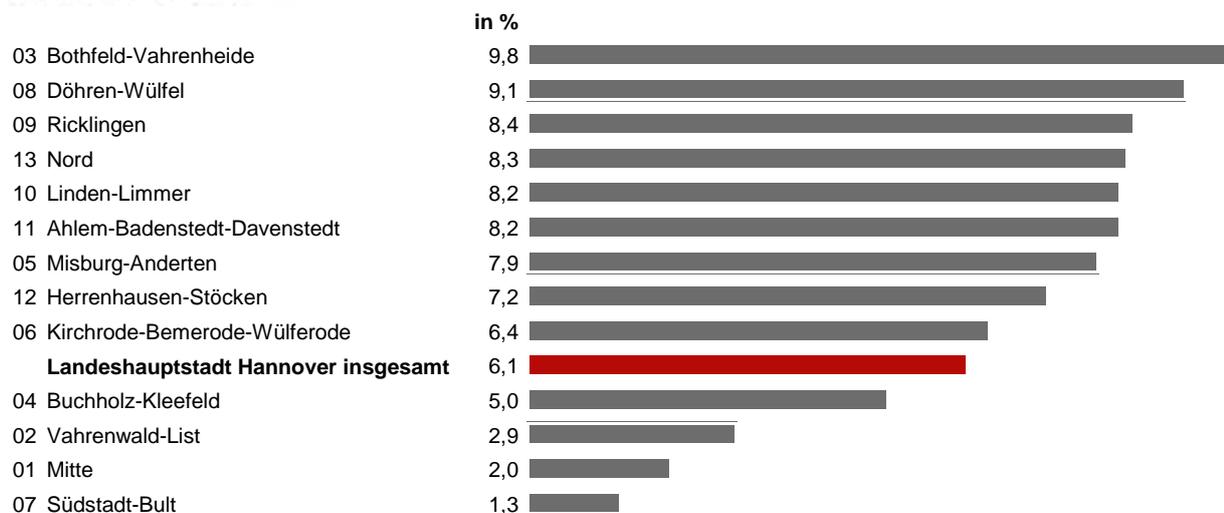


Belegrechtswohnungen

nach Stadtteilen



nach Stadtbezirken



Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2018									Beleg- rechts- wohnungen am 31.12.2018
	insgesamt am 31.12.2018	davon nach Baujahr des Gebäudes (gruppiert)				davon mit ... Räumen			Wohn- fläche in Whgen. je Ein- wohner*in	
		vor 1950	1950 bis 1969	1970 bis 1989	1990 und später	1 - 2 (Klein- whgen.)	3 - 4	5 u.m. (Groß- whgen.)		
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in m ²	
... nach Stadtteilen	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
01 Mitte	6.893	19,7	63,4	10,2	6,7	27,7	59,1	13,3	42,7	1,3
02 Calenberger Neustadt	4.369	36,9	46,5	5,0	11,6	28,8	54,5	16,6	41,3	4,9
03 Nordstadt	10.706	41,4	40,4	5,0	13,2	24,5	59,3	16,3	38,7	7,3
04 Südstadt	25.211	34,3	57,0	4,7	4,1	14,3	66,4	19,3	46,3	1,1
05 Waldhausen	1.183	39,1	42,4	13,1	5,4	13,4	45,3	41,3	54,6	0,0
06 Waldheim	777	41,2	41,4	15,2	2,2	9,3	35,0	55,7	46,4	0,0
07 Bult	1.781	30,3	47,4	18,1	4,1	32,8	32,7	34,4	47,2	4,7
08 Zoo	2.976	40,5	37,0	7,7	14,8	12,8	56,4	30,8	54,8	0,0
09 Oststadt	8.898	39,5	50,9	5,9	3,7	20,9	57,6	21,5	46,5	1,7
10 List	26.866	44,6	36,6	10,6	8,3	13,3	63,5	23,2	45,2	2,0
11 Vahrenwald	14.609	26,6	60,5	5,2	7,7	14,0	75,6	10,4	38,0	4,6
12 Vahrenheide	4.469	0,4	79,4	15,4	4,7	11,2	68,0	20,7	31,3	24,2
13 Hainholz	3.738	27,4	46,6	16,3	9,7	16,3	71,2	12,5	32,0	11,8
14 Herrenhausen	5.066	33,5	57,7	5,4	3,3	17,9	71,7	10,4	35,9	12,2
15 Burg	2.244	19,8	45,9	27,9	6,4	17,4	67,6	15,1	43,0	7,7
16 Leinhausen	1.661	26,8	60,4	10,2	2,6	5,4	78,9	15,7	34,1	0,0
17/20 Ledeburg/Nordhafen	2.985	26,3	55,0	7,9	10,9	14,1	57,2	28,7	39,1	8,1
18 Stöcken	6.630	14,2	50,3	11,8	23,7	15,2	68,1	16,8	34,4	6,1
19 Marienwerder	1.296	1,6	81,6	8,3	8,4	22,1	41,0	36,9	41,0	0,2
21 Sahlkamp	6.142	3,0	31,7	51,1	14,2	7,5	60,1	32,5	35,8	12,2
22 Bothfeld	10.700	9,4	36,8	28,3	25,5	8,8	51,0	40,3	48,2	4,6
24 Lahe	761	10,1	14,3	15,2	60,3	8,3	29,7	62,0	44,9	0,0
25 Groß-Buchholz	14.386	9,9	38,3	39,7	12,1	19,9	53,0	27,1	40,3	4,9
26 Kleefeld	7.192	54,2	25,4	10,4	10,0	14,7	64,0	21,2	43,6	3,5
27 Heideviertel	2.998	5,4	48,5	40,7	5,3	24,2	46,1	29,7	49,3	8,6
28 Kirchrode	5.911	16,0	38,1	21,4	24,6	11,6	38,1	50,3	55,9	1,2
29 Döhren	8.461	39,1	36,1	17,8	7,1	11,4	69,4	19,2	45,4	2,2
30 Seelhorst	1.655	9,7	42,1	14,4	33,8	7,8	39,4	52,8	47,1	1,6
31 Wülfel	2.351	32,3	44,1	10,6	13,0	14,8	65,0	20,2	38,2	3,8
32 Mittelfeld	4.684	11,7	68,0	5,3	15,1	15,0	61,7	23,4	35,3	30,8
33 Linden-Nord	9.846	67,6	18,0	9,3	5,1	16,9	71,1	12,0	38,2	11,2
34 Linden-Mitte	6.578	59,9	20,3	13,4	6,4	12,7	57,3	30,0	41,4	2,9
35 Linden-Süd	5.269	46,3	33,2	16,7	3,9	18,4	64,7	17,0	33,8	14,1
36 Limmer	3.866	40,2	41,3	10,9	7,6	17,9	68,1	14,0	39,7	1,7
37 Davenstedt	5.435	9,1	19,0	61,3	10,6	12,9	56,9	30,2	42,8	12,2
38 Badenstedt	6.119	27,9	35,7	16,4	20,0	10,8	61,6	27,5	38,6	10,5
39 Bornum	645	9,1	65,6	15,7	9,6	5,7	58,4	35,8	38,2	21,7
40 Ricklingen	8.085	35,2	42,7	16,6	5,5	21,2	65,3	13,5	39,8	1,2
41 Oberricklingen	5.944	36,7	46,6	7,0	9,7	10,7	61,8	27,5	40,8	9,1
42 Mühlenberg	3.092	0,1	27,1	71,9	0,9	13,6	61,1	25,3	31,7	27,0
43 Wettbergen	6.424	1,9	15,3	46,6	36,1	6,7	56,2	37,2	43,4	6,8
44 Ahlem	5.506	8,0	49,7	20,5	21,8	15,1	58,2	26,7	38,5	1,8
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	3.527	19,6	44,3	21,3	14,8	9,6	58,3	32,0	40,2	7,7
47 Bemeroede	9.507	3,7	13,5	21,3	61,5	10,6	54,0	35,4	43,5	10,0
48 Isernhagen-Süd	1.503	7,8	40,9	26,5	24,9	5,4	28,3	66,3	72,5	0,0
50 Misburg-Nord	11.828	10,2	33,3	32,3	24,2	13,2	52,8	34,1	43,1	7,4
51 Misburg-Süd	1.368	16,4	41,4	25,8	16,4	6,7	58,6	34,7	41,2	2,0
52 Anderten	4.290	10,4	20,5	46,6	22,5	12,8	58,7	28,5	45,2	11,1
53 Wülferode	443	14,7	42,2	15,6	27,5	3,2	36,3	60,5	54,8	0,0
...nach Stadtbezirken										
01 Mitte	23.136	33,2	52,0	7,2	7,5	23,4	57,3	19,3	45,6	2,0
02 Vahrenwald-List	41.475	38,2	45,0	8,7	8,1	13,5	67,8	18,7	42,7	2,9
03 Bothfeld-Vahrenheide	23.575	5,9	43,1	31,3	19,7	8,7	54,4	36,9	42,6	9,8
04 Buchholz-Kleefeld	24.576	22,3	35,8	31,3	10,7	18,9	55,4	25,7	42,2	5,0
05 Misburg-Anderten	17.486	10,7	30,8	35,3	23,2	12,6	54,7	32,7	43,4	7,9
06 Kirchrode-Bemeroede-Wülferode	15.861	8,6	23,5	21,2	46,8	10,8	47,6	41,6	48,5	6,4
07 Südstadt-Bult	26.992	34,0	56,3	5,6	4,1	15,5	64,2	20,3	46,4	1,3
08 Döhren-Wülfel	19.111	29,1	46,0	13,1	11,8	12,4	61,5	26,1	42,7	9,1
09 Ricklingen	24.190	21,6	35,0	29,2	14,2	13,4	61,3	25,3	39,7	8,4
10 Linden-Limmer	25.559	57,1	25,2	12,1	5,6	16,3	65,8	18,0	38,2	8,2
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	17.060	15,5	34,9	32,0	17,6	12,9	59,0	28,1	39,9	8,2
12 Herrenhausen-Stöcken	19.882	21,8	55,3	11,1	11,8	15,6	66,4	18,0	36,8	7,2
13 Nord	17.971	34,2	42,4	10,5	12,8	19,8	61,6	18,6	37,5	8,3
Landeshauptstadt Hannover	296.889	27,4	41,2	18,1	13,4	15,0	60,6	24,4	42,0	6,1

7.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 87 – 93**) und der Tabelle (**Seiten 94 – 95 Spalten 1 – 16**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Juni 2019

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer*innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.ä.), die in der gesetzlichen Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung gezahlt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen grundsätzlich Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Verbeamtete sowie kurzfristig Beschäftigte. Die Beschäftigten werden nach den dem Arbeitgeber mitgeteilten Angaben räumlich dem Wohnort zugeordnet (= Wohnortprinzip)(**Spalte 1**).

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen (in Prozent) an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (**Spalte 2**)

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer*innen

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ausländer*innen (in Prozent) an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (**Spalte 3**)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von unter 25 Jahren

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von unter 25 Jahren (in Prozent) an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (**Spalte 4**)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von 55 Jahren und älter (in Prozent) an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (**Spalte 5**)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Art des Berufsabschlusses

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ...

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Berufsabschluss
(Karte S. 92)

- ohne Berufsabschluss
(**Spalte 6**)

- mit anerkannter Berufsausbildung insgesamt
(**Spalte 7**)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit akademischem Berufsabschluss
(Karte S. 93)

- darunter mit akademischem Berufsabschluss
(**Spalte 8**)

an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (in Prozent).

Anerkannte Abschlüsse sind solche, die mit einem Zertifikat beendet werden. Ausländische Abschlüsse werden unabhängig von der tatsächlichen Anerkennung zu den gleichwertigen deutschen Abschlüssen gezählt.

Der Arbeitgeber hat im Rahmen des Meldeverfahrens den tatsächlich erreichten höchsten Berufsabschluss des Beschäftigten anzugeben, auch wenn für die zugrundeliegende Tätigkeit üblicherweise eine andere Ausbildung vorgesehen ist.

Der Berufsabschluss, welcher für die zu meldende Tätigkeit üblicherweise notwendig ist, spielt keine Rolle.

Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe am Ort der Hauptwohnung im Juni 2019

Die Angaben zu den nachfolgenden Bevölkerungsgruppen am Ort der Hauptwohnung beziehen sich auf den 30. Juni des Betrachtungsjahres.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort
(Karte S. 87)

Anteil aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort in Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren (Spalte 9)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Frauen am Wohnort
(Karte S. 88)

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen am Wohnort in Prozent an der weiblichen Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren (Spalte 10)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Ausländer*innen am Wohnort
(Karte S. 89)

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ausländer*innen am Wohnort in Prozent an der ausländischen Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren (Spalte 11)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von unter 25 Jahren am Wohnort
(Karte S. 90)

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von unter 25 Jahren am Wohnort in Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 18 bis unter 25 Jahren (Spalte 12)

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von 25 bis unter 55 Jahren am Wohnort in Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 25 bis unter 55 Jahren (Spalte 13)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter am Wohnort
(Karte S. 91)

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Alter von 55 Jahren und älter am Wohnort in Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 55 bis unter 65 Jahren (Spalte 14)

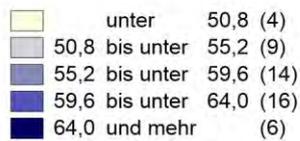
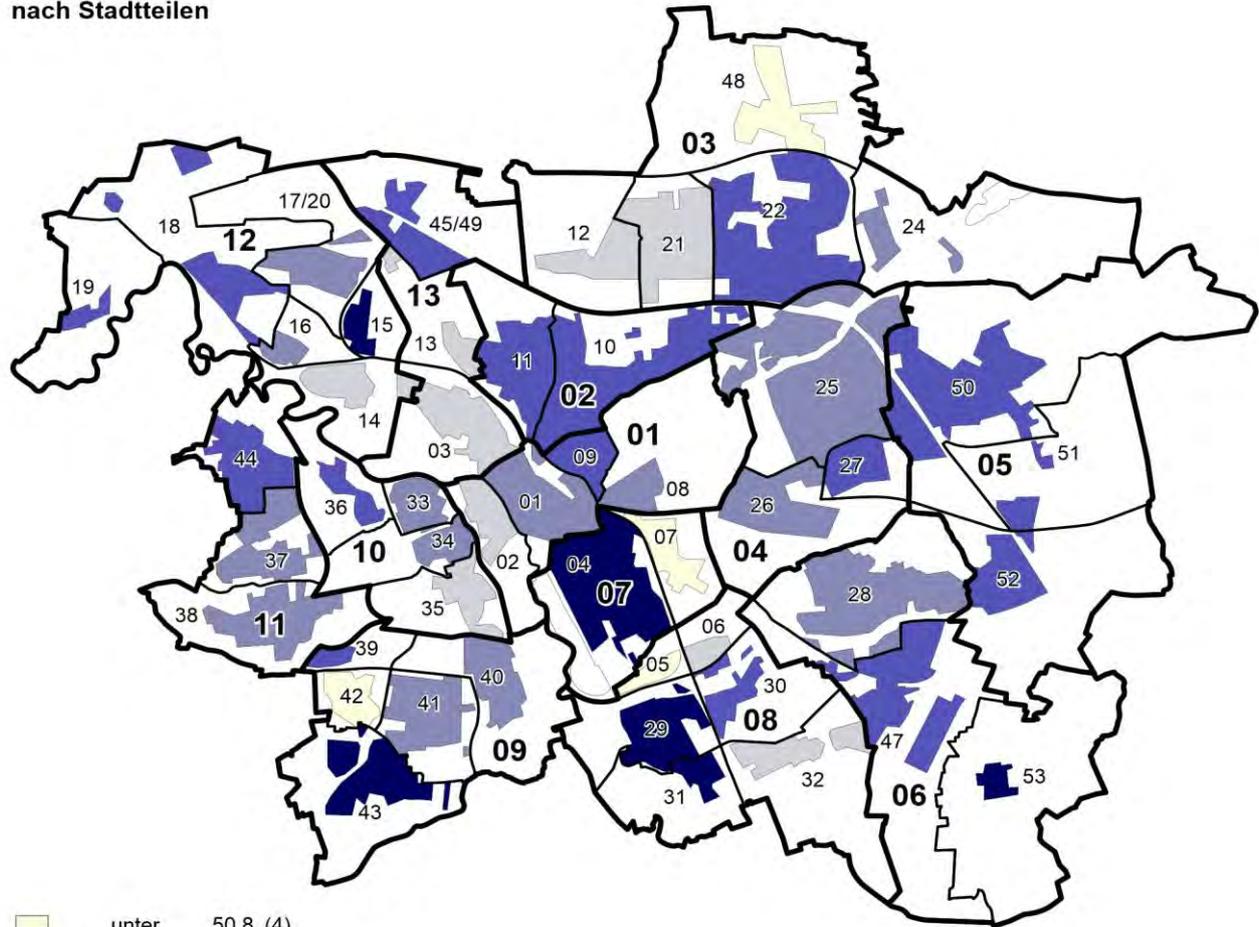
ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze (450 EUR/Monat) nicht überschreitet. Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte sind Personen ohne weiteres Beschäftigungsverhältnis, das über der Geringfügigkeitsgrenze liegt.

Dargestellt werden die Anzahl der geringfügig entlohnt Beschäftigten sowie ihr Anteil in Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren. (Spalten 15 – 16)

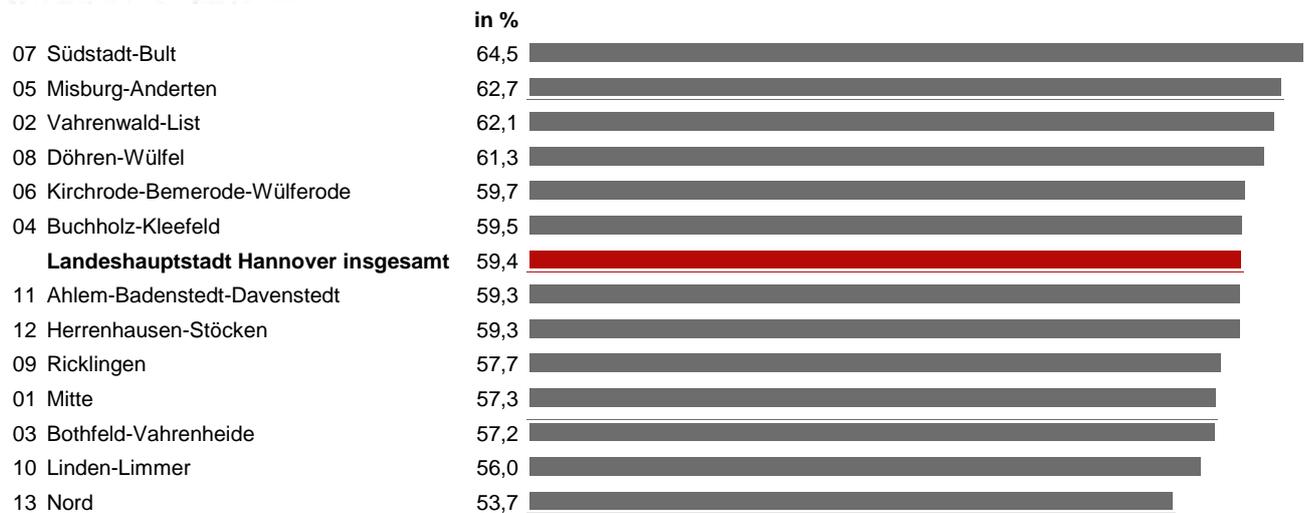
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

nach Stadtteilen



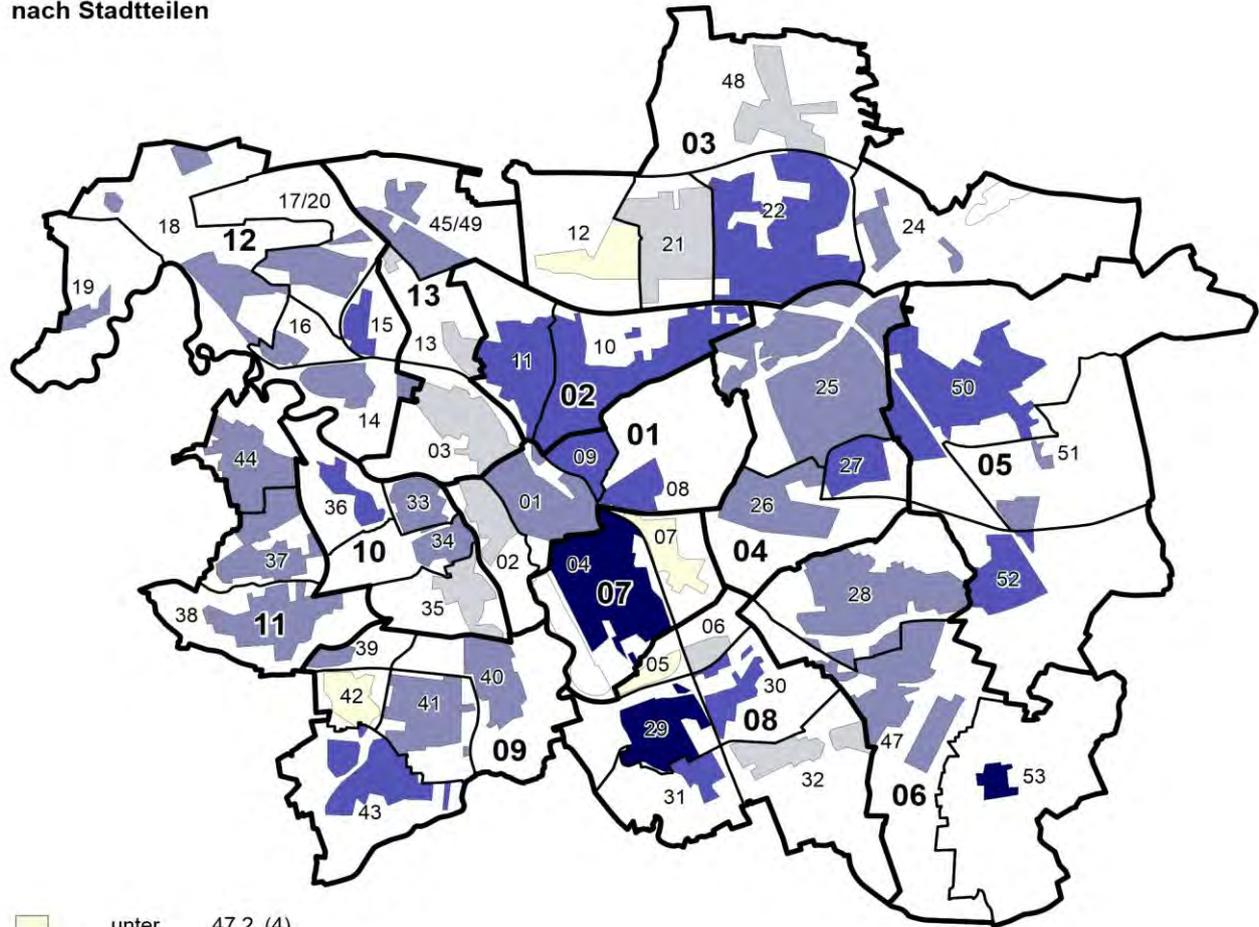
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter (18 bis unter 65 Jahre) im Juni 2019 (in Prozent)

nach Stadtbezirken



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen am Wohnort

nach Stadtteilen



unter	47,2	(4)
47,2 bis unter	52,5	(8)
52,5 bis unter	57,8	(21)
57,8 bis unter	63,1	(13)
63,1 und mehr		(3)

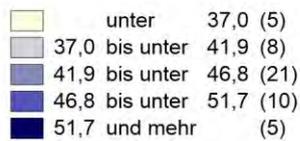
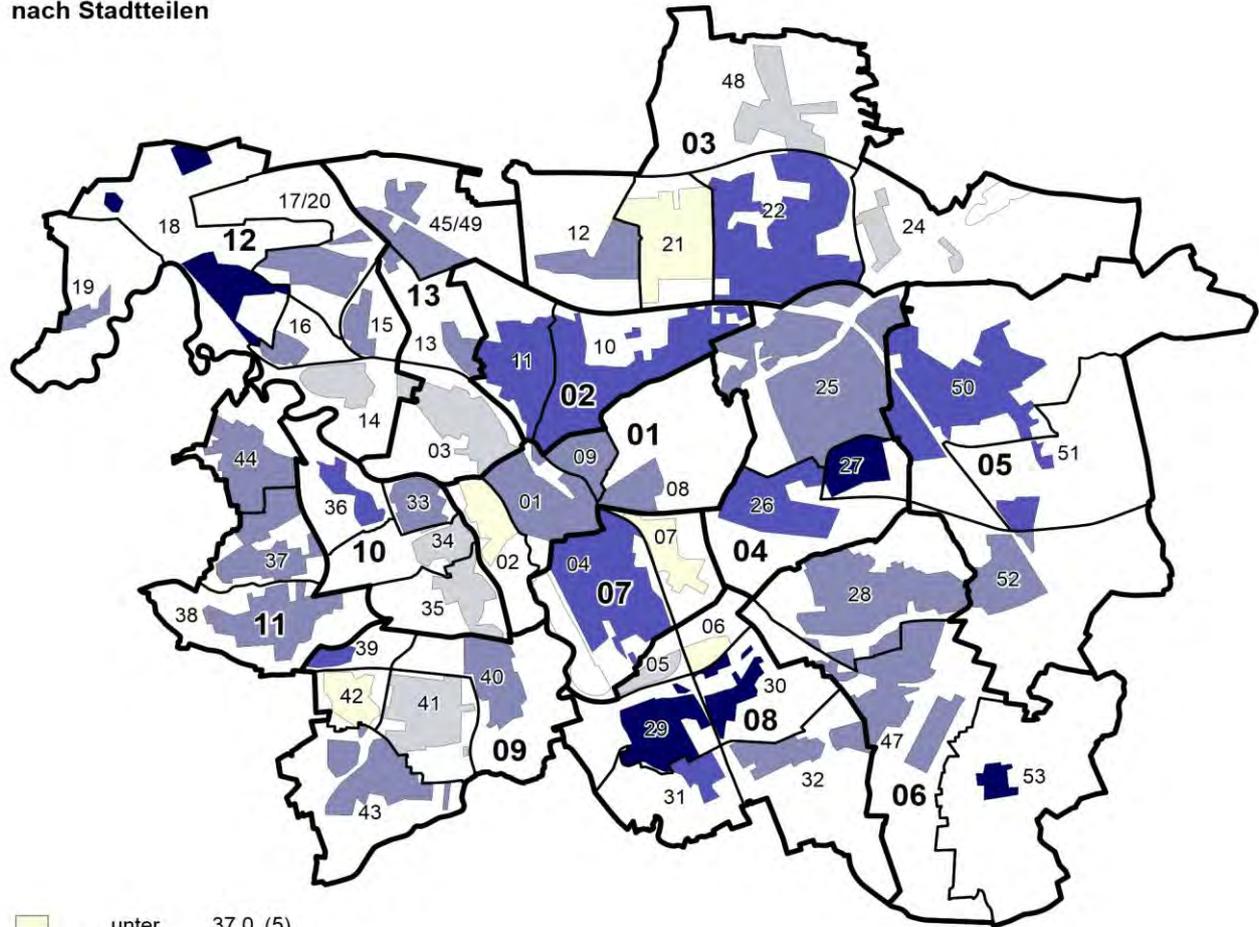
Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen am Wohnort an allen Frauen im erwerbsfähigen Alter (18 bis unter 65 Jahre) am Ort der Hauptwohnung im Juni 2019 (in Prozent)

nach Stadtbezirken

	in %
07 Südstadt-Bult	63,0
02 Vahrenwald-List	60,4
08 Döhren-Wülfel	60,1
05 Misburg-Anderten	59,6
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	57,2
Landeshauptstadt Hannover insgesamt	57,0
04 Buchholz-Kleefeld	56,6
01 Mitte	56,2
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	55,4
12 Herrenhausen-Stöcken	54,5
10 Linden-Limmer	54,2
09 Ricklingen	54,0
03 Bothfeld-Vahrenheide	53,4
13 Nord	51,2

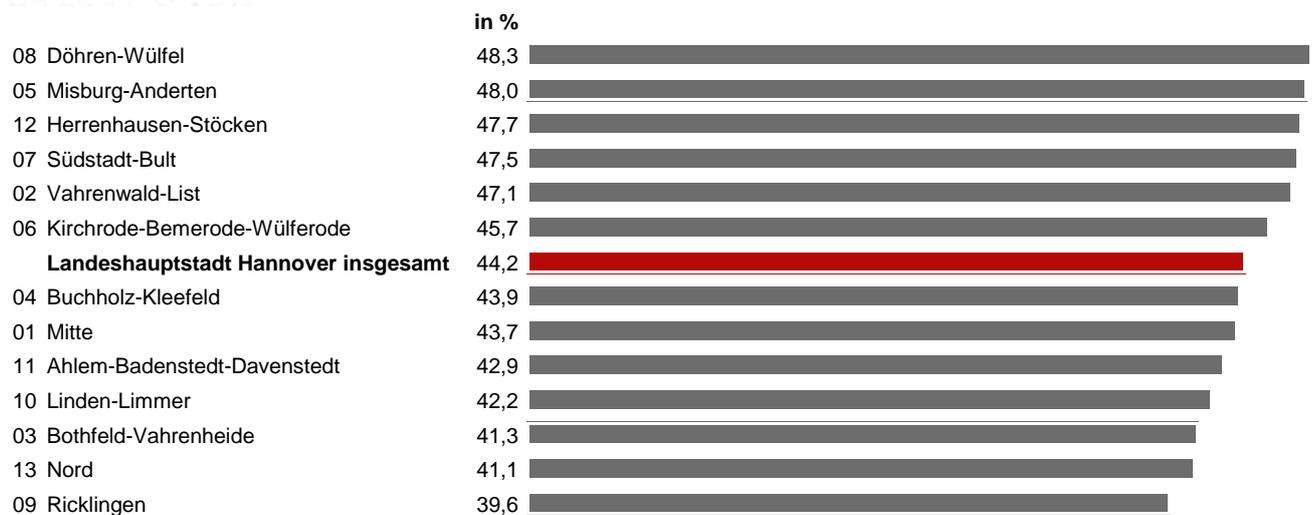
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer*innen am Wohnort

nach Stadtteilen



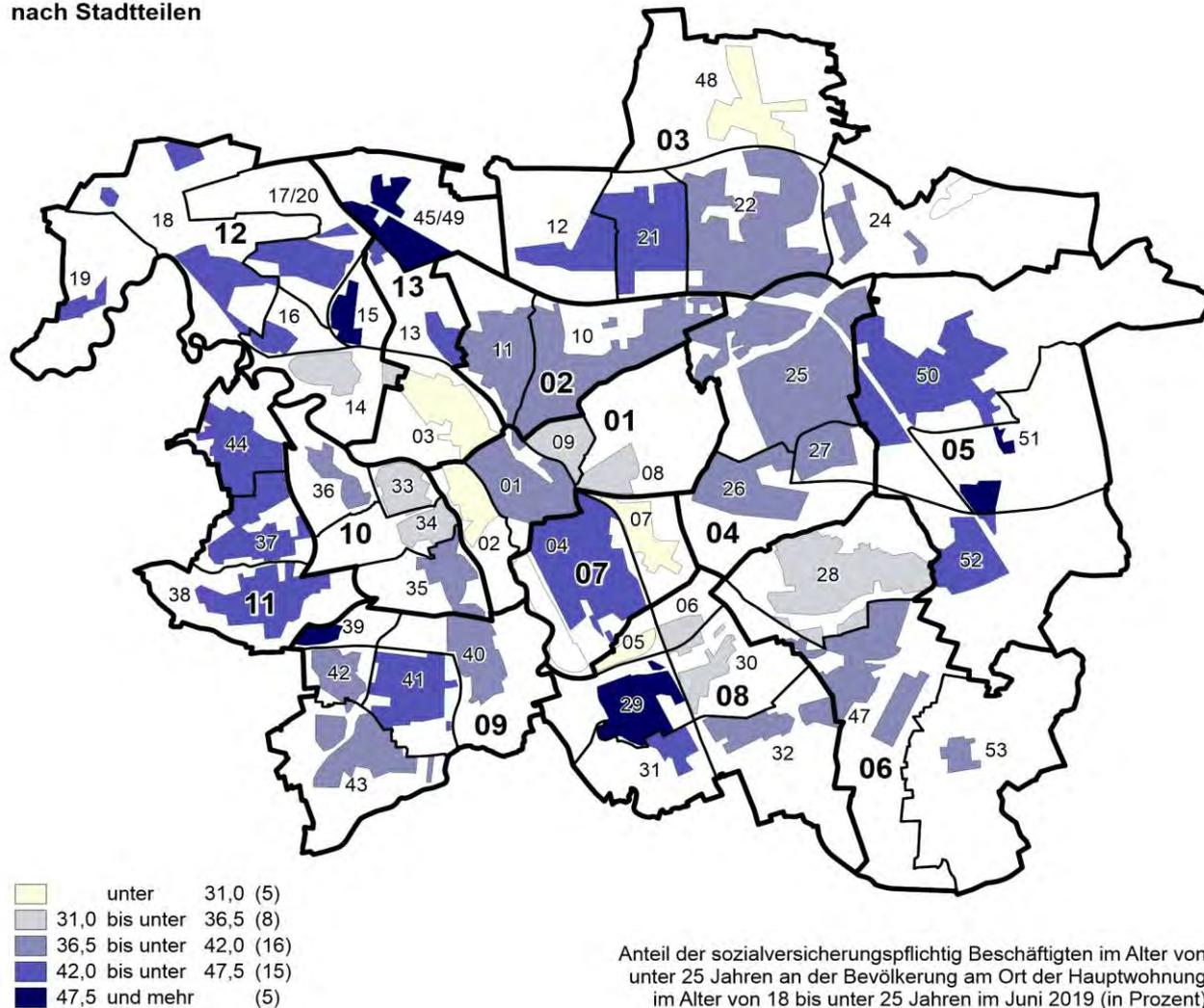
Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ausländer*innen an allen Ausländer*innen im erwerbsfähigen Alter (18 bis unter 65 Jahre) am Ort der Hauptwohnung im Juni 2019 (in Prozent)

nach Stadtbezirken

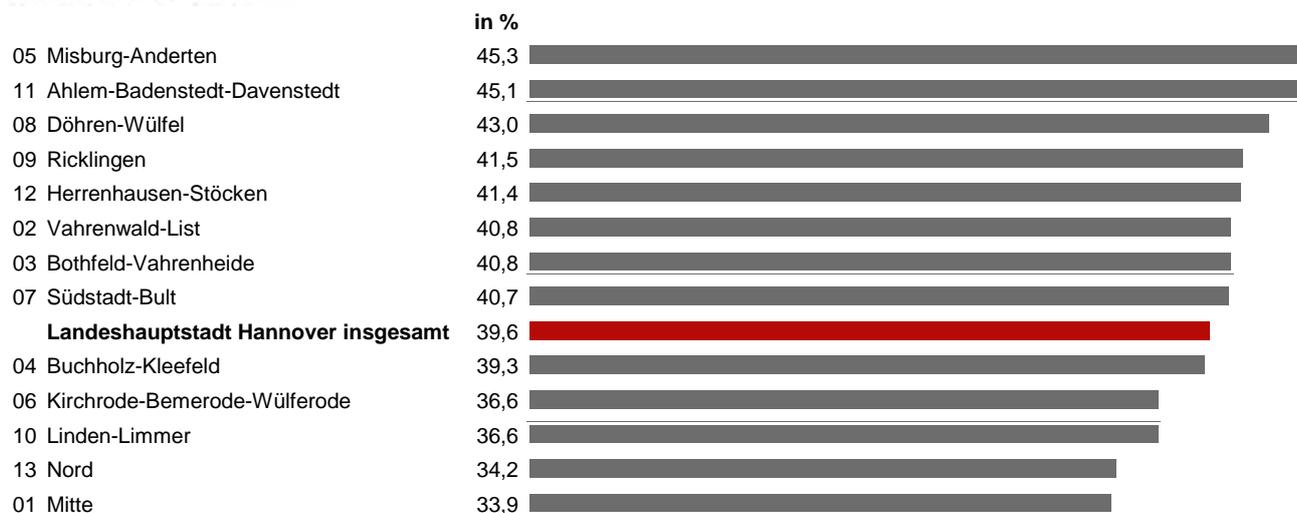


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von unter 25 Jahren am Wohnort

nach Stadtteilen

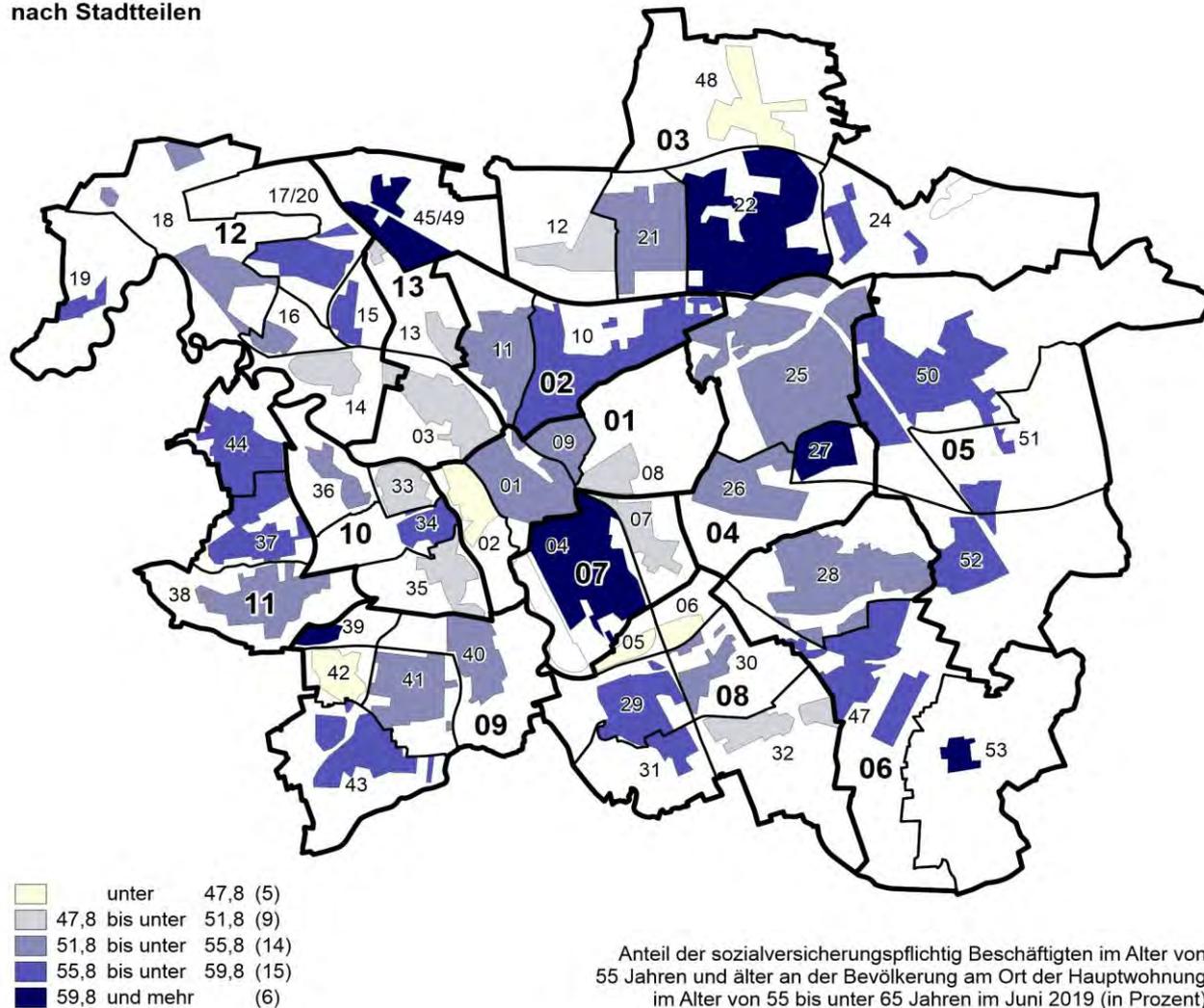


nach Stadtbezirken

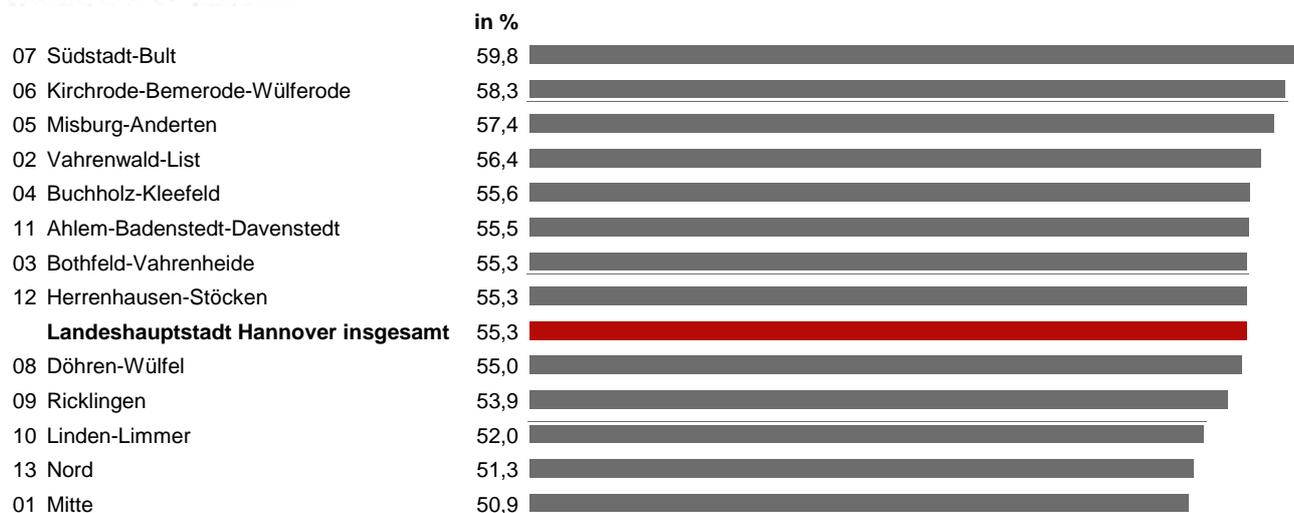


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter am Wohnort

nach Stadtteilen

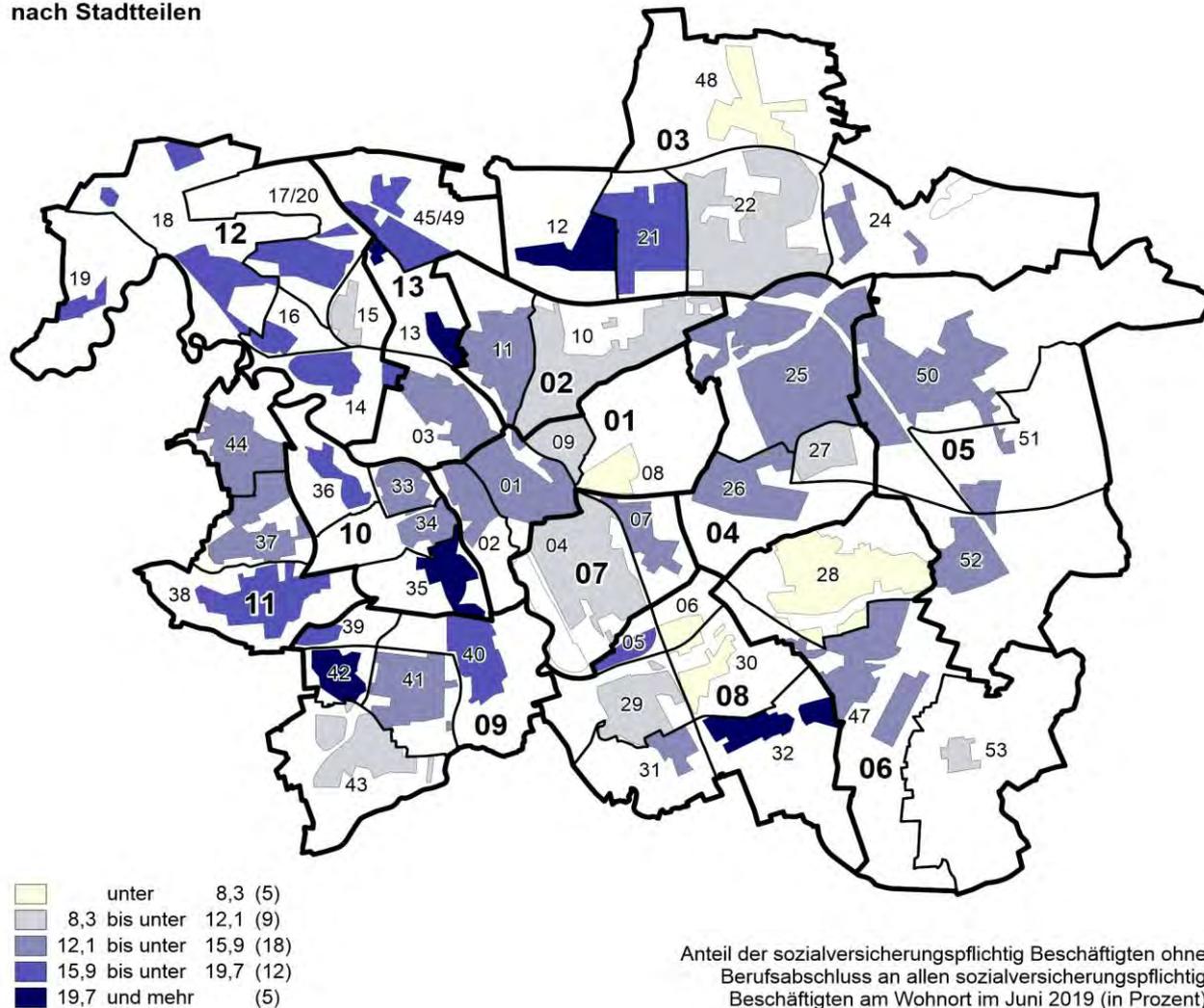


nach Stadtbezirken

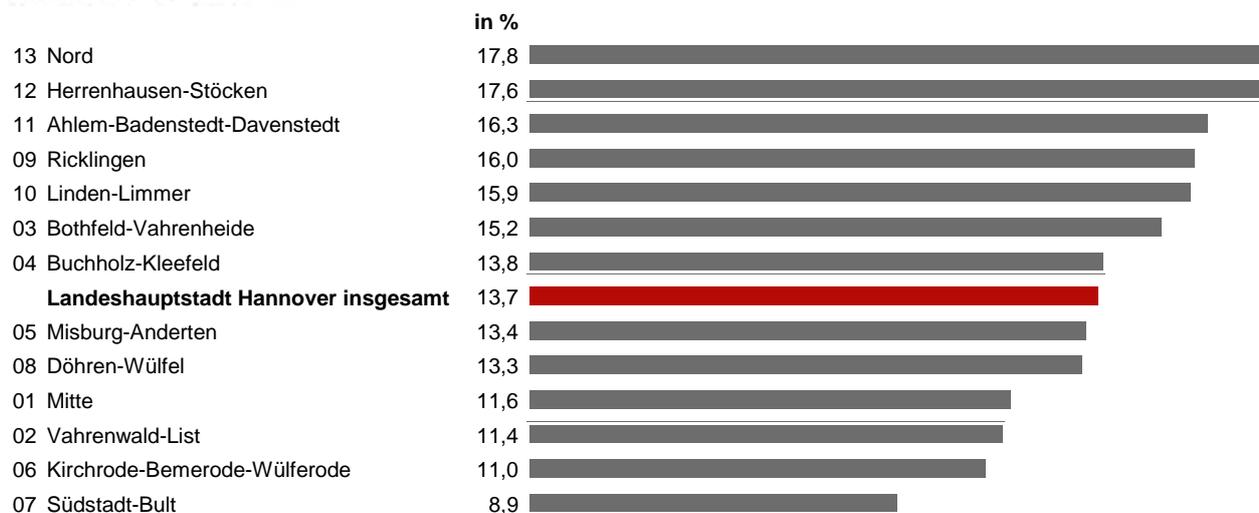


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Berufsabschluss

nach Stadtteilen

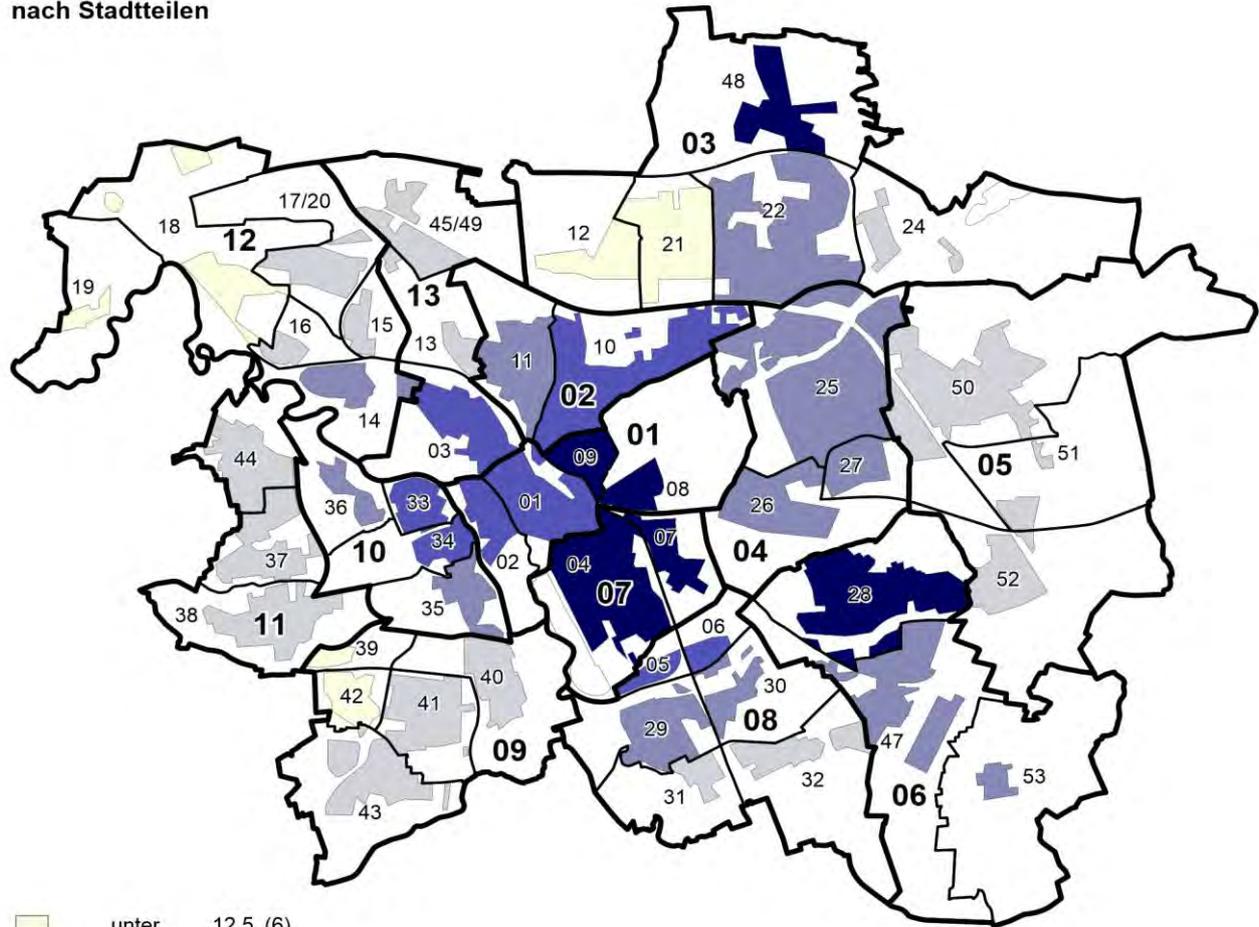


nach Stadtbezirken



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit akademischem Berufsabschluss

nach Stadtteilen



unter 12,5	(6)
12,5 bis unter 21,5	(17)
21,5 bis unter 30,5	(12)
30,5 bis unter 39,5	(8)
39,5 und mehr	(6)

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit akademischem Abschluss an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Juni 2019 (in Prozent)

nach Stadtbezirken

	in %
07 Südstadt-Bult	40,9
01 Mitte	40,5
02 Vahrenwald-List	31,9
10 Linden-Limmer	31,9
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	29,8
13 Nord	27,2
Landeshauptstadt Hannover insgesamt	27,0
04 Buchholz-Kleefeld	26,0
08 Döhren-Wülfel	23,1
03 Bothfeld-Vahrenheide	19,2
12 Herrenhausen-Stöcken	17,4
09 Ricklingen	17,2
05 Misburg-Anderten	16,9
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	15,6

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Juni 2019								
	insgesamt	darunter (in Prozent von Spalte 1)						mit Berufsabschluss	
		Frauen	Ausländer* innen	im Alter von unter 25 Jahren	im Alter von 55 Jahren und älter	ohne Berufs- abschluss	insgesamt	darunter mit einem akademischen Abschluss	
									1
...nach Stadtteilen									
01 Mitte	4.840	42,6	23,3	11,3	11,4	15,1	72,8	33,2	
02 Calenberger Neustadt	2.814	44,3	16,0	9,8	11,3	14,0	78,2	39,0	
03 Nordstadt	7.126	44,2	19,7	11,0	11,1	15,8	74,8	38,5	
04 Südstadt	19.113	50,9	8,2	7,9	14,1	8,8	85,8	40,7	
05 Waldhausen	414	55,3	17,9	12,6	16,4	17,1	75,8	32,1	
06 Waldheim	533	50,8	4,7	6,0	27,6	5,8	87,4	39,0	
07 Bult	970	48,2	17,4	12,8	16,9	12,7	81,0	45,3	
08 Zoo	1.880	52,2	10,7	6,3	16,5	7,2	86,0	51,0	
09 Oststadt	6.205	50,0	13,1	7,3	14,3	9,0	83,7	43,6	
10 List	19.915	50,5	11,0	7,2	16,2	9,6	83,2	37,0	
11 Vahrenwald	10.720	46,8	19,2	9,7	15,3	14,9	75,0	22,3	
12 Vahrenheide	3.066	43,5	31,7	12,6	19,2	24,5	56,7	9,9	
13 Hainholz	2.798	40,2	33,2	13,0	14,4	23,5	60,2	13,0	
14 Herrenhausen	3.354	43,2	24,0	12,0	12,7	17,7	72,9	30,4	
15 Burg	1.454	46,8	13,8	8,3	20,6	11,6	78,3	18,6	
16 Leinhausen	1.272	43,9	24,5	12,4	17,3	19,5	67,6	15,2	
17/20 Ledeburg/Nordhafen	2.297	43,0	20,4	11,4	19,9	17,7	69,7	13,7	
18 Stöcken	5.294	41,6	29,7	11,8	14,9	18,9	66,4	12,2	
19 Marienwerder	902	43,7	17,3	9,8	20,8	16,6	70,2	10,0	
21 Sahlkamp	4.555	43,7	20,2	11,3	23,9	19,1	67,0	12,4	
22 Bothfeld	7.516	49,8	10,2	6,7	25,7	10,2	81,7	24,8	
24 Lahe	751	44,7	15,0	9,3	27,2	12,6	73,1	19,3	
25 Groß-Buchholz	10.075	46,9	19,5	9,5	19,0	14,6	74,0	23,4	
26 Kleefeld	4.920	49,2	15,9	9,9	16,2	13,2	78,2	30,2	
27 Heideviertel	1.635	50,8	12,2	7,0	23,7	10,5	82,1	29,8	
28 Kirchrode	3.624	51,8	9,4	6,5	22,2	7,9	83,6	42,3	
29 Döhren	5.903	51,4	10,8	8,3	19,7	10,8	82,1	25,3	
30 Seelhorst	1.428	48,9	7,9	6,3	19,4	8,0	85,2	27,3	
31 Wülfel	1.899	48,1	19,7	10,8	17,2	14,4	74,7	18,5	
32 Mittelfeld	3.069	43,6	27,6	11,0	19,1	21,5	63,4	13,3	
33 Linden-Nord	7.066	46,6	14,5	8,6	14,0	15,1	76,9	34,0	
34 Linden-Mitte	5.114	47,0	14,9	8,2	16,5	14,0	76,7	36,4	
35 Linden-Süd	3.923	43,4	27,4	12,2	13,9	19,9	66,7	26,9	
36 Limmer	2.604	47,3	18,1	8,9	15,9	15,9	73,9	25,2	
37 Davenstedt	3.507	46,6	15,8	8,9	23,2	15,5	73,8	16,1	
38 Badenstedt	4.508	46,5	17,9	10,9	20,8	17,9	70,1	15,2	
39 Bornum	526	43,7	23,0	8,9	20,2	19,6	64,3	8,0	
40 Ricklingen	5.116	44,4	21,5	11,8	16,6	17,2	71,7	20,0	
41 Oberricklingen	3.885	45,1	17,2	10,0	20,4	15,6	73,5	17,9	
42 Mühlberg	1.912	40,5	34,4	12,0	20,2	26,6	53,3	7,7	
43 Wettbergen	5.001	48,2	9,2	6,7	22,7	10,7	79,2	18,2	
44 Ahlem	4.177	44,6	17,6	8,8	17,9	15,2	74,2	15,5	
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	2.765	43,6	20,6	10,8	20,8	17,3	70,4	12,6	
47 Bemerode	7.289	48,1	13,2	8,1	20,2	12,7	77,1	24,0	
48 Isernhagen-Süd	769	49,9	7,7	5,7	23,1	7,2	83,6	41,9	
50 Misburg-Nord	8.960	48,0	13,1	8,5	22,0	13,7	77,2	16,9	
51 Misburg-Süd	1.149	41,2	19,4	9,8	22,6	15,1	72,0	12,7	
52 Anderten	3.012	45,8	12,3	7,2	21,3	12,1	79,1	18,6	
53 Wülferode	400	51,8	6,8	6,8	25,5	8,5	85,8	23,5	
99 nicht zuzuordnen	187	39,0	31,6	7,0	19,3	16,6	65,2	21,9	
...nach Stadtbezirken									
01 Mitte	15.739	47,0	16,5	8,9	13,1	11,6	79,6	40,5	
02 Vahrenwald-List	30.635	49,2	13,9	8,1	15,9	11,4	80,3	31,9	
03 Bothfeld-Vahrenheide	16.657	46,8	17,0	9,1	23,9	15,2	72,8	19,2	
04 Buchholz-Kleefeld	16.630	48,0	17,7	9,4	18,7	13,8	76,0	26,0	
05 Misburg-Anderten	13.121	46,9	13,5	8,3	21,9	13,4	77,2	16,9	
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	11.313	49,4	11,8	7,5	21,0	11,0	79,5	29,8	
07 Südstadt-Bult	20.083	50,7	8,7	8,2	14,2	8,9	85,6	40,9	
08 Döhren-Wülfel	13.609	49,1	15,4	9,0	19,5	13,3	77,3	23,1	
09 Ricklingen	16.440	45,2	18,3	9,8	19,9	16,0	72,0	17,2	
10 Linden-Limmer	18.707	46,2	17,8	9,3	14,9	15,9	74,3	31,9	
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	12.192	45,9	17,2	9,6	20,5	16,3	72,6	15,6	
12 Herrenhausen-Stöcken	14.573	43,0	24,1	11,4	16,3	17,6	69,9	17,4	
13 Nord	12.689	43,2	22,9	11,4	13,9	17,8	70,6	27,2	
99 nicht zuzuordnen	187	39,0	31,6	7,0	19,3	16,6	65,2	21,9	
Landeshauptstadt Hannover	212.575	47,2	16,2	9,1	17,7	13,7	76,5	27,0	

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

noch: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Juni 2019						nachrichtl.: ausschließliche geringfügig entlohnte Beschäftigte im Juni 2019		Gebiet
Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe am Ort der Hauptwohnung...								
...im Alter von 18 bis unter 65 Jahren (in Prozent)			...in der entsprechenden Altersgruppe					
insgesamt	Frauen	Ausländer*innen	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	absolut	Anteil an der Bev. im erwerbsfähigen Alter	
9	10	11	12	13	14	15	16	... Stadttl.
58,0	55,6	46,6	37,3	64,2	52,1	871	10,4	01
51,8	50,4	36,3	27,1	59,6	46,4	641	11,8	02
51,5	50,2	39,2	28,3	59,0	47,8	1.662	12,0	03
65,5	64,1	49,8	42,1	70,5	60,5	2.274	7,8	04
30,1	31,9	38,9	27,7	32,7	23,6	59	4,3	05
51,6	51,8	36,8	31,7	57,2	47,0	80	7,7	06
49,9	47,1	33,2	29,5	56,8	50,9	204	10,5	07
57,8	58,7	43,9	34,5	64,2	47,8	221	6,8	08
59,6	58,6	44,9	35,1	65,3	53,1	739	7,1	09
62,7	61,4	47,1	40,0	67,8	56,9	2.432	7,7	10
60,9	58,4	47,1	41,8	66,0	55,6	1.717	9,7	11
51,6	45,1	42,3	43,0	54,8	47,9	635	10,7	12
52,9	48,9	41,9	42,9	56,4	47,8	616	11,6	13
55,1	52,8	41,7	32,7	62,9	51,0	717	11,8	14
64,0	60,1	46,7	48,8	68,4	58,5	195	8,6	15
57,5	52,6	43,4	44,0	61,4	55,6	210	9,5	16
59,5	54,7	45,7	44,5	63,7	57,2	341	8,8	17/20
61,3	54,4	53,7	45,8	66,6	54,6	850	9,8	18
60,7	55,2	46,3	43,1	64,8	59,3	128	8,6	19
54,7	48,3	35,9	44,2	57,5	53,5	845	10,1	21
63,2	61,8	48,8	38,7	68,6	60,6	971	8,2	22
55,8	52,5	40,5	39,1	58,8	57,3	117	8,7	24
59,1	55,4	42,1	40,6	64,0	55,7	1.461	8,6	25
59,2	57,5	47,3	37,5	66,2	52,9	756	9,1	26
63,0	61,8	52,0	36,9	68,6	61,2	237	9,1	27
56,1	56,6	46,1	31,6	60,9	54,9	499	7,7	28
65,8	64,9	52,1	47,5	71,1	59,5	681	7,6	29
63,0	61,9	52,8	35,6	70,9	53,6	179	7,9	30
64,1	62,4	50,1	47,2	70,0	56,8	286	9,7	31
54,8	51,5	44,9	40,0	59,9	49,8	509	9,1	32
56,4	54,8	43,2	36,3	61,7	50,3	1.272	10,2	33
56,6	55,3	41,2	34,9	60,9	56,2	836	9,3	34
52,4	49,1	40,0	37,1	57,3	47,9	806	10,8	35
59,6	58,7	48,0	39,6	64,8	54,3	429	9,8	36
59,1	55,1	43,3	45,2	62,7	56,5	550	9,3	37
58,7	55,8	42,0	45,7	63,2	54,1	707	9,2	38
61,0	54,4	47,1	49,0	63,3	59,9	83	9,6	39
58,1	55,5	44,5	41,9	63,6	52,7	904	10,3	40
56,9	54,1	39,5	43,1	61,3	52,1	599	8,8	41
45,1	38,0	30,6	36,7	46,8	45,8	479	11,3	42
64,7	60,5	45,2	41,6	70,5	59,3	690	8,9	43
60,0	55,3	43,5	44,1	63,8	56,5	581	8,4	44
61,2	56,6	45,3	49,1	63,9	60,5	392	8,7	45/49
61,1	56,6	44,9	39,0	65,7	59,6	1.069	9,0	47
48,5	48,0	39,9	24,4	54,9	43,6	132	8,3	48
62,7	60,4	48,4	45,6	67,7	57,6	1.183	8,3	50
61,9	55,3	51,5	48,1	65,8	59,0	157	8,5	51
63,1	58,9	45,2	42,7	68,9	56,3	396	8,3	52
73,0	77,5	93,1	38,0	80,4	72,9	63	11,5	53
-	-	-	-	-	-	34	-	99
								... Stadtbez.
57,3	56,2	43,7	33,9	63,7	50,9	2.472	9,0	01
62,1	60,4	47,1	40,8	67,2	56,4	4.149	8,4	02
57,2	53,4	41,3	40,8	61,4	55,3	2.700	9,3	03
59,5	56,6	43,9	39,3	65,1	55,6	2.454	8,8	04
62,7	59,6	48,0	45,3	67,8	57,4	1.736	8,3	05
59,7	57,2	45,7	36,6	64,5	58,3	1.631	8,6	06
64,5	63,0	47,5	40,7	69,7	59,8	2.478	8,0	07
61,3	60,1	48,3	43,0	67,0	55,0	1.837	8,3	08
57,7	54,0	39,6	41,5	62,4	53,9	2.755	9,7	09
56,0	54,2	42,2	36,6	60,9	52,0	3.343	10,0	10
59,3	55,4	42,9	45,1	63,3	55,5	1.838	8,9	11
59,3	54,5	47,7	41,4	64,8	55,3	2.441	9,9	12
53,7	51,2	41,1	34,2	59,3	51,3	2.670	11,3	13
-	-	-	-	-	-	34	-	99
59,4	57,0	44,2	39,6	64,6	55,3	32.538	9,1	Stadt insg.

8.

Arbeitslose

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Arbeitslose

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 100 – 104**) und der Tabelle (**Seite 105 Spalten 1 – 7**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Arbeitslose insgesamt im Dezember 2019

(Karte S. 100)

Arbeitslose sind nach dem Dritten Sozialgesetzbuch (§ 16 SGB III) Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, das 15 Wochenstunden oder mehr umfasst, eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Wochenstunden suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit bzw. der Träger der Grundsicherung zur Verfügung stehen und sich dort arbeitslos gemeldet haben.

Die Arbeitslosenstatistik der Bundesagentur für Arbeit wird aus den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit und der Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende gewonnen.

Dargestellt werden die Anzahl der Arbeitslosen absolut (**Spalte 1**) und deren Anteil an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren am Jahresende in Prozent (**Spalte 2**). Der hier ausgewiesene Arbeitslosenanteil ist somit nicht identisch mit der Arbeitslosenquote der Agentur für Arbeit, die auf der Basis der (abhängig zivilen) Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) berechnet wird.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige (SGB II)

(Karte S. 101)

Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach dem SGB II sind arbeitslos gemeldete Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, die erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Dargestellt werden die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen absolut (**Spalte 3**) und deren Anteil an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren am Jahresende in Prozent (**Spalte 4**).

Anteil der Arbeitslosen im Alter von unter 25 Jahren an der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 25 Jahren

(Karte S. 102)

Anteil der Arbeitslosen im Alter von unter 25 Jahren in Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 18 bis unter 25 Jahren am Jahresende (**Spalte 5**)

Anteil der Arbeitslosen im Alter von 55 Jahren und älter an der Bevölkerung im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

(Karte S. 103)

Anteil der Arbeitslosen im Alter von 55 Jahren und älter in Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 55 bis unter 65 Jahren am Jahresende (**Spalte 6**)

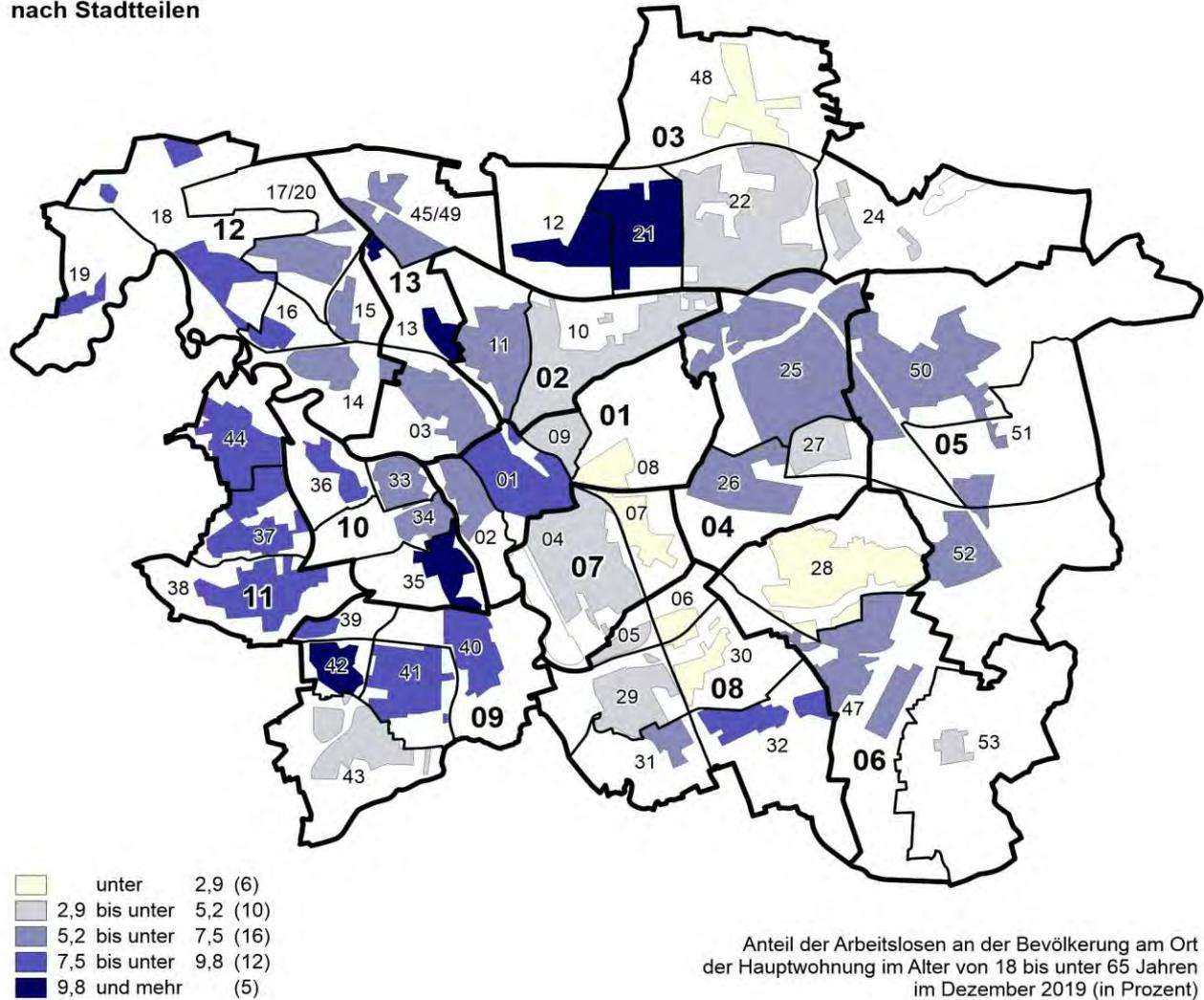
Anteil der arbeitslosen Ausländer*innen an der ausländischen Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren

(Karte S. 104)

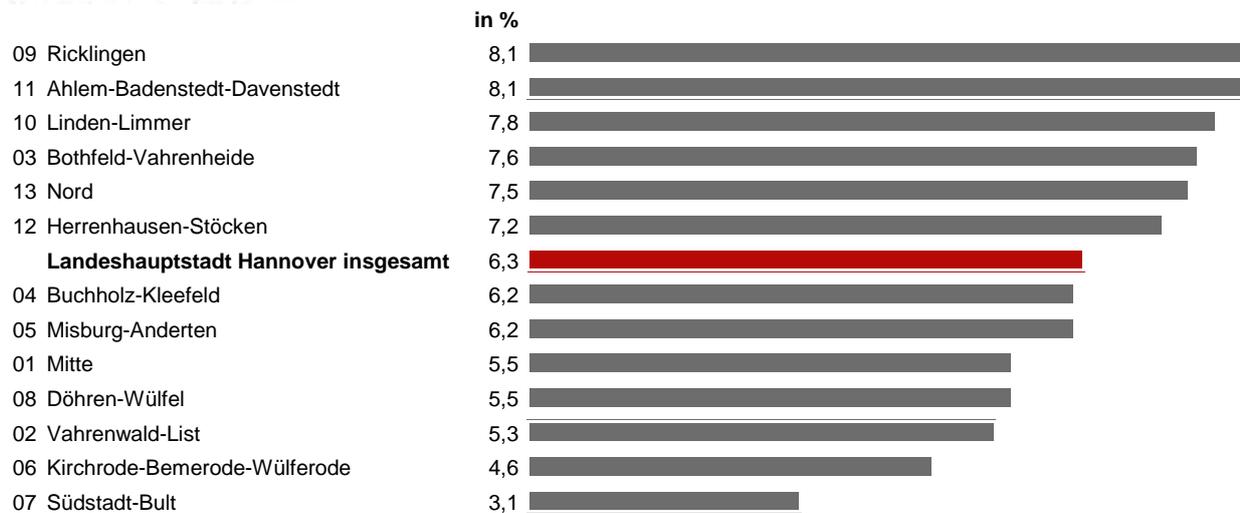
Anteil der arbeitslosen Ausländer*innen in Prozent an der ausländischen Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren am Jahresende (**Spalte 7**)

Arbeitslose

nach Stadtteilen

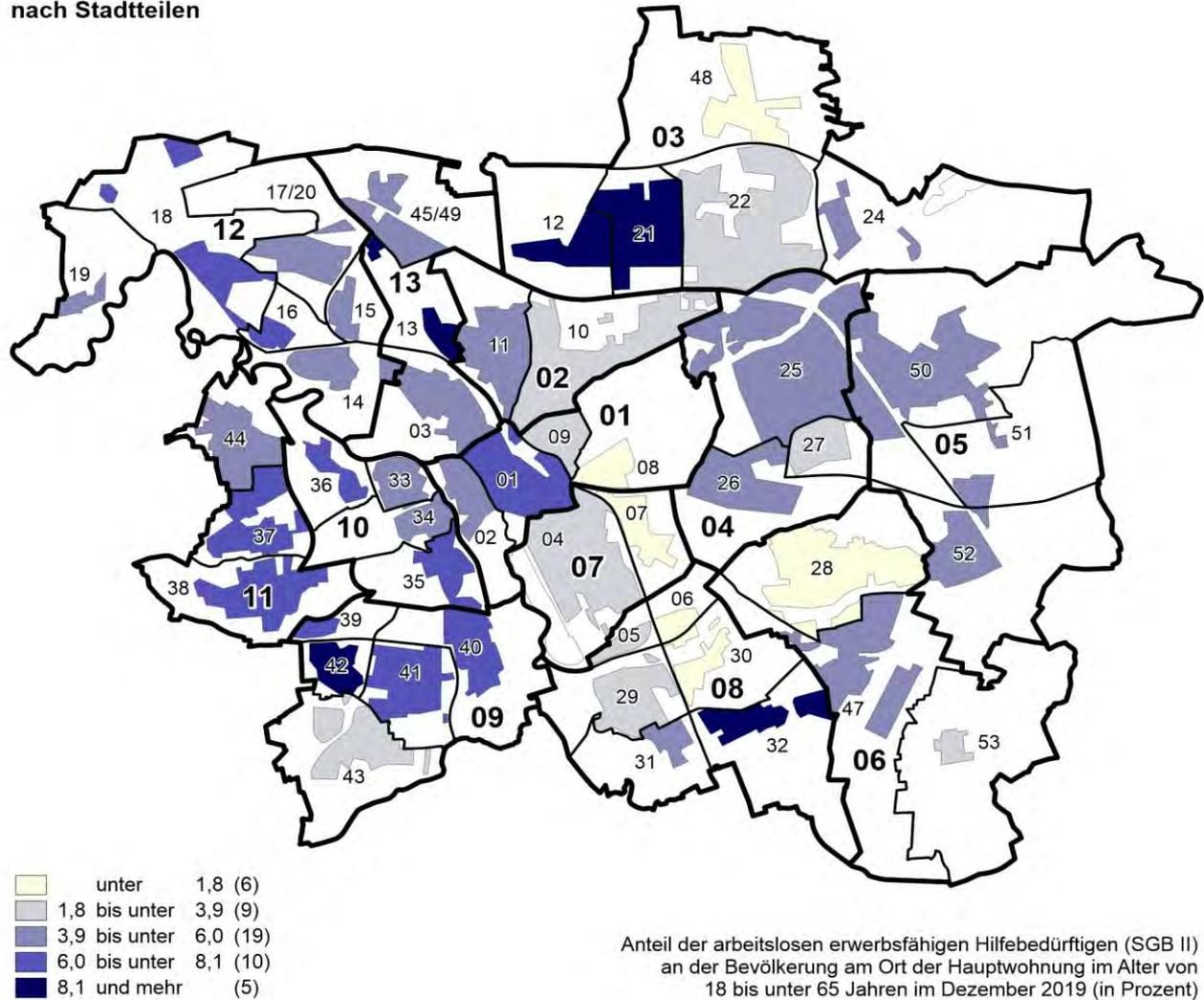


nach Stadtbezirken

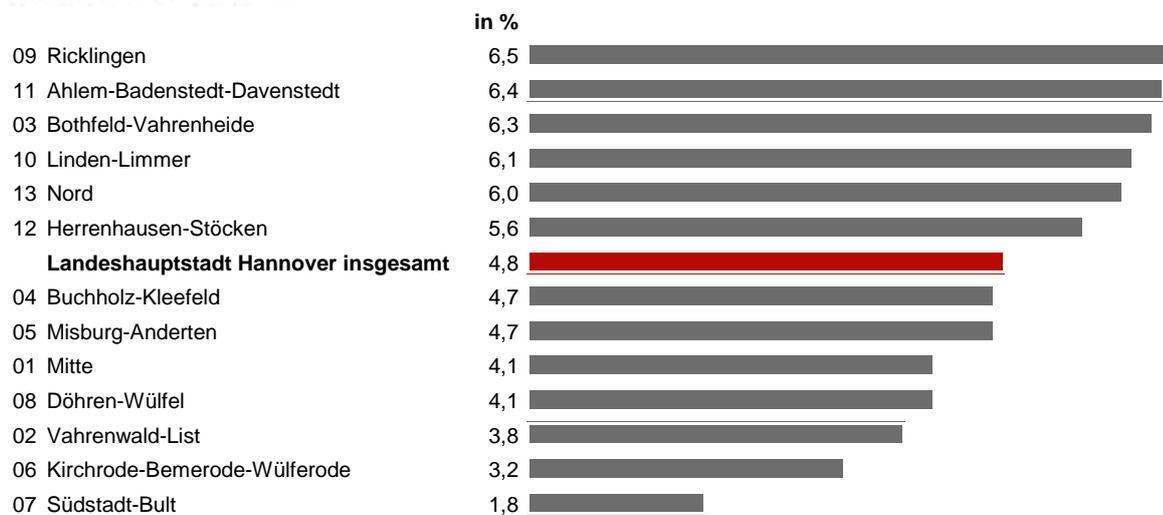


Arbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige

nach Stadtteilen

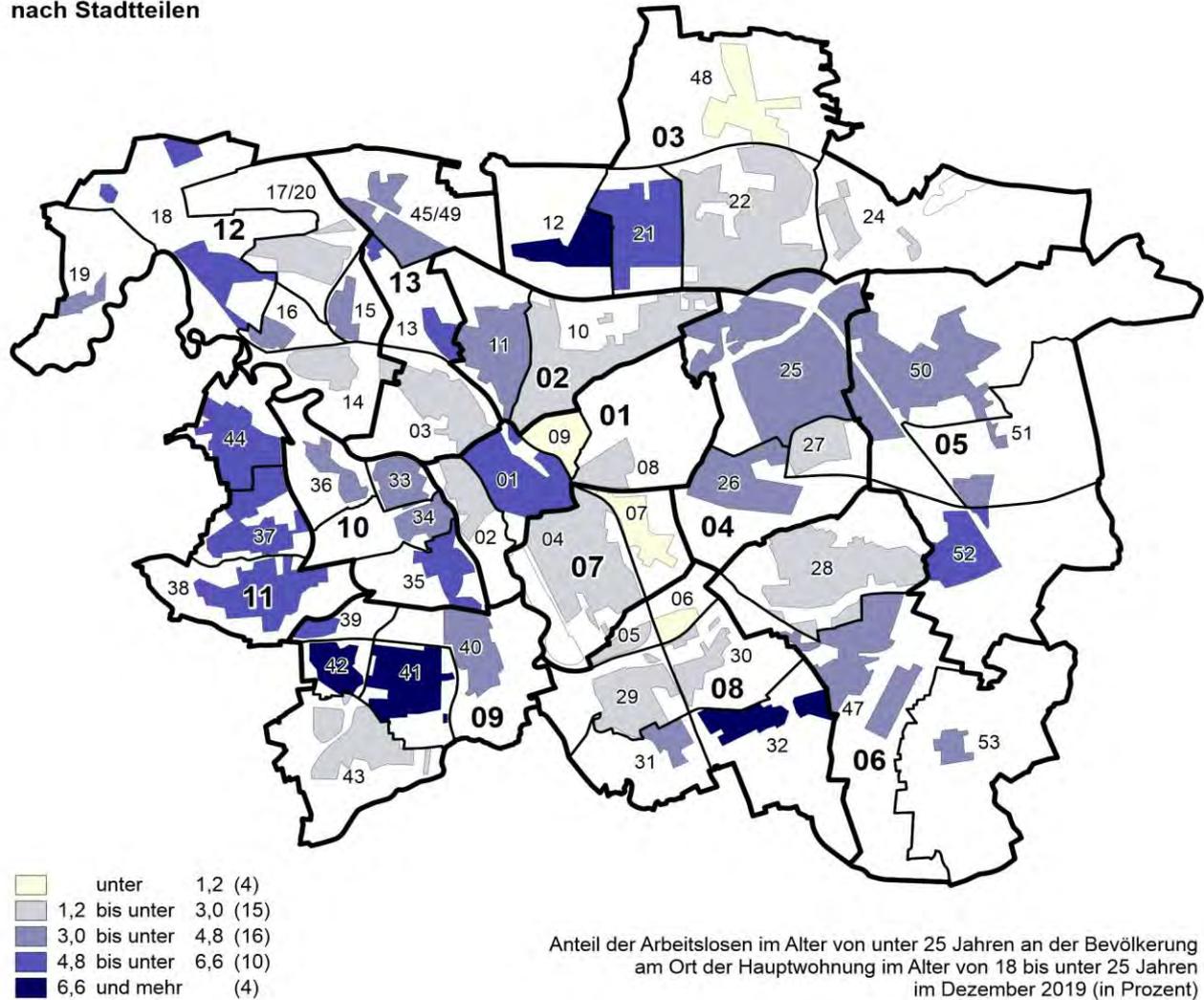


nach Stadtbezirken

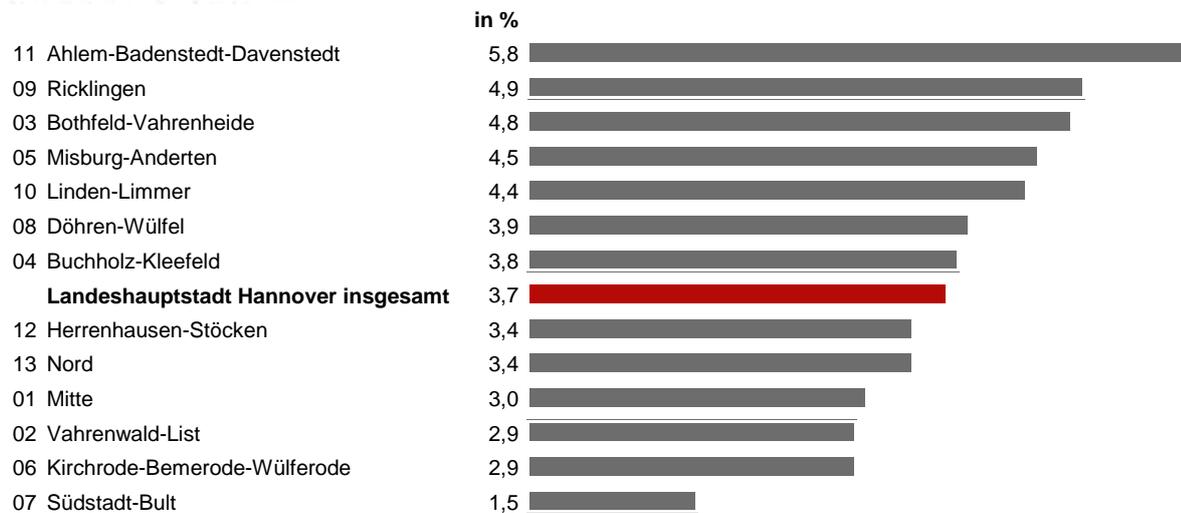


Arbeitslose im Alter von unter 25 Jahren

nach Stadtteilen

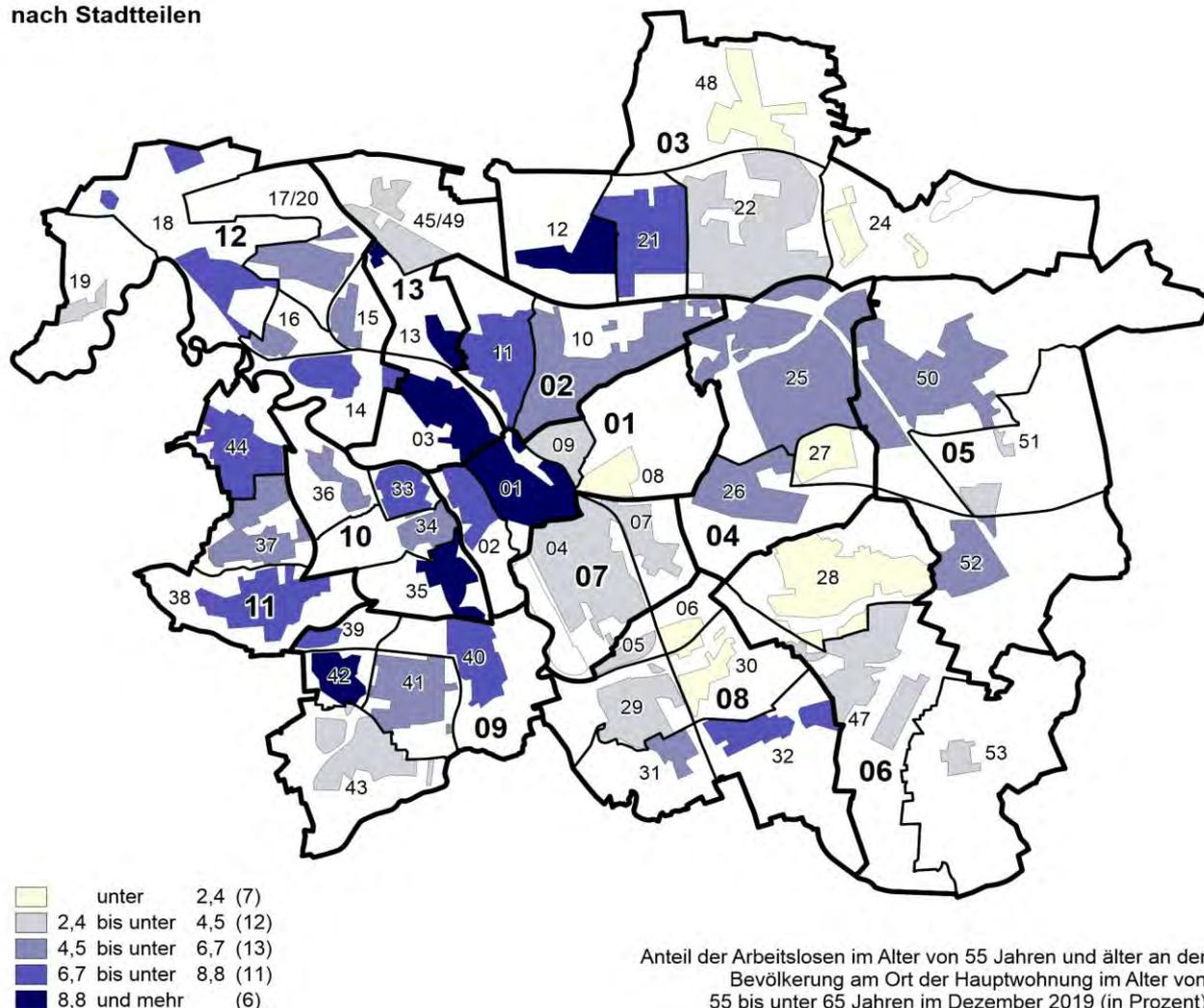


nach Stadtbezirken

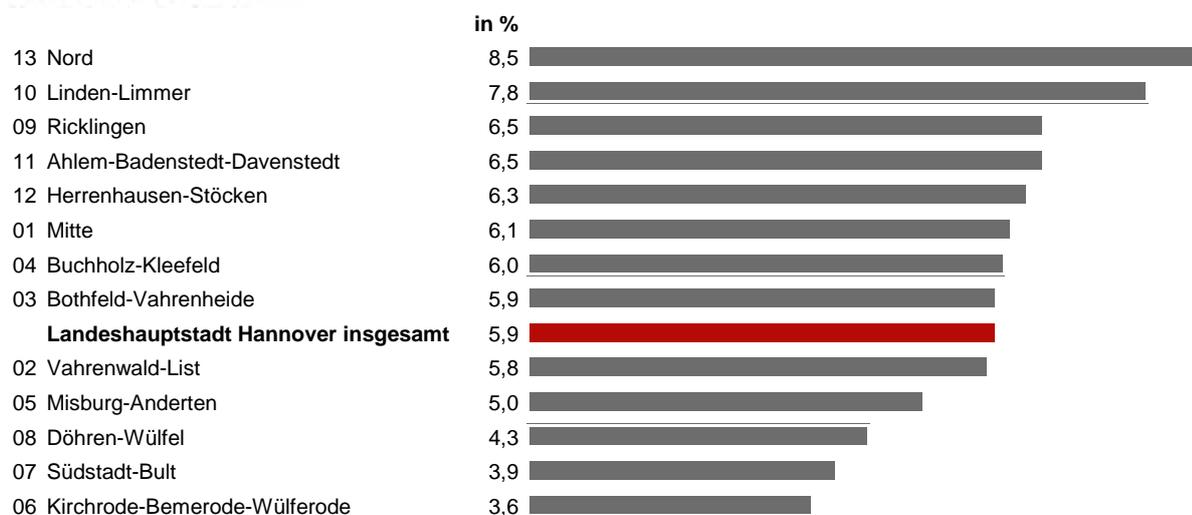


Arbeitslose im Alter von 55 Jahren und älter

nach Stadtteilen

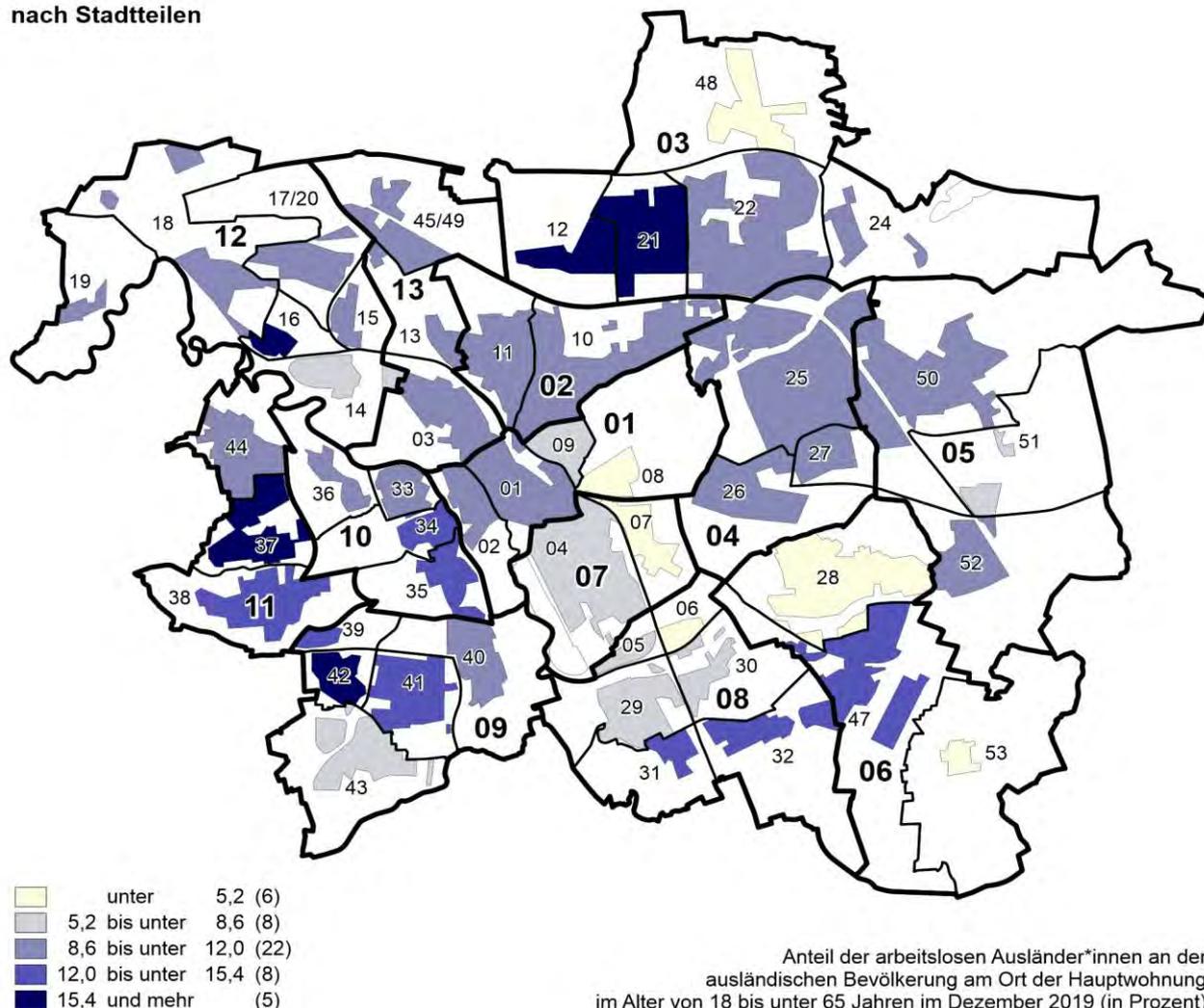


nach Stadtbezirken

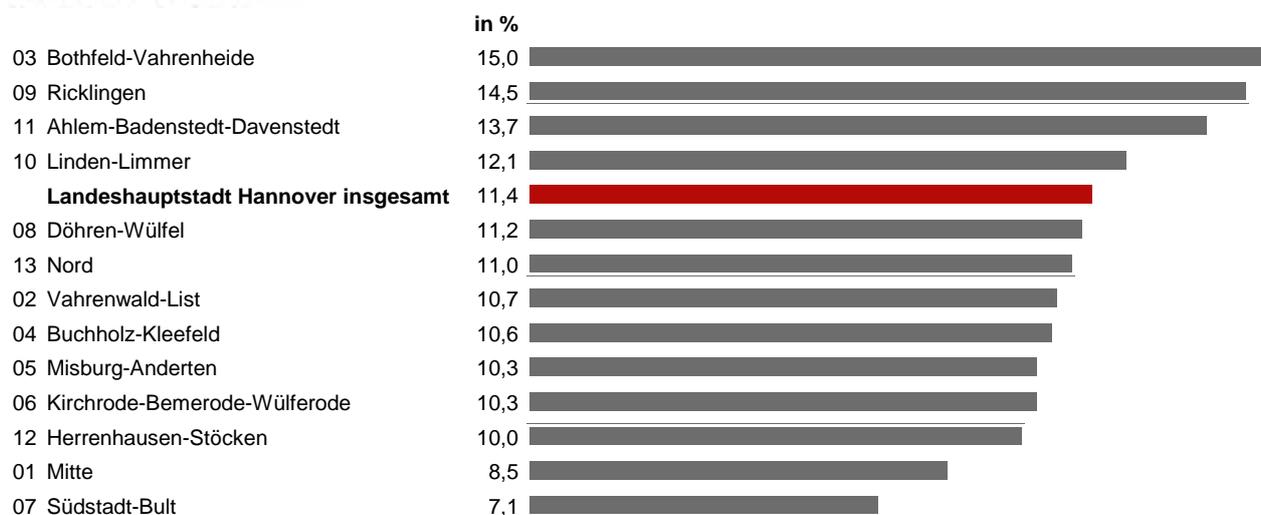


Arbeitslose Ausländer*innen

nach Stadtteilen



nach Stadtbezirken



Arbeitslose

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Arbeitslose im Dezember 2019						
	insgesamt		von den Arbeitslosen insgesamt sind ...				Ausländer*innen
	absolut	Anteil an der Bev. im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	erwerbsfähige Hilfebedürftige (SGB II)		im Alter von ...		
			absolut	Anteil an der Bev. im Alter von 18 bis u. 65 Jahren	unter 25 an der Bev. im Alter von 18 bis u. 25 Jahren	55 u. älter an der Bev. im Alter von 55 bis u. 65 Jahren	Anteil an der ausl. Bev. im Alter von 18 bis u. 65 Jahren
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	
1	2	3	4	5	6	7	
...nach Stadtteilen							
01 Mitte	790	9,5	623	7,5	6,1	9,8	11,8
02 Calenberger Neustadt	284	5,2	222	4,1	1,8	8,1	8,6
03 Nordstadt	956	6,9	755	5,5	2,5	9,5	10,9
04 Südstadt	923	3,2	549	1,9	1,5	3,9	7,7
05 Waldhausen	44	3,2	27	2,0	1,6	3,1	7,5
06 Waldheim	12	1,1	*	0,6	0,9	0,6	0,0
07 Bult	51	2,6	27	1,4	0,9	3,3	3,4
08 Zoo	63	2,0	25	0,8	1,3	2,3	2,9
09 Oststadt	363	3,5	240	2,3	1,1	4,4	5,6
10 List	1.342	4,2	919	2,9	2,5	4,8	10,4
11 Vahrenwald	1.282	7,3	983	5,6	3,5	7,6	11,0
12 Vahrenheide	783	13,1	676	11,3	7,2	12,9	16,3
13 Hainholz	536	10,3	441	8,5	6,3	11,8	11,9
14 Herrenhausen	367	6,0	281	4,6	2,0	6,8	7,0
15 Burg	135	5,9	107	4,7	3,0	4,6	10,6
16 Leinhausen	203	8,9	144	6,3	4,1	5,3	16,1
17/20 Ledeburg/Nordhafen	271	7,0	206	5,3	2,1	6,6	10,1
18 Stöcken	699	8,0	554	6,4	5,1	7,3	10,3
19 Marienwerder	112	7,5	88	5,9	3,8	4,0	10,0
21 Sahlkamp	862	10,4	762	9,2	6,4	7,6	18,4
22 Bothfeld	490	4,1	324	2,7	2,6	3,4	10,1
24 Lahe	70	4,9	58	4,1	2,4	1,4	8,6
25 Groß-Buchholz	1.157	6,8	890	5,2	4,4	6,6	10,7
26 Kleefeld	473	5,8	362	4,4	3,0	6,3	10,3
27 Heideviertel	97	3,8	69	2,7	2,7	1,9	10,1
28 Kirchrode	153	2,3	74	1,1	1,9	2,3	4,7
29 Döhren	365	4,1	242	2,7	2,5	3,7	8,5
30 Seelhorst	46	2,0	26	1,1	2,3	1,9	5,2
31 Wülfel	211	7,2	153	5,2	4,3	5,5	13,6
32 Mittelfeld	544	9,7	454	8,1	6,7	6,9	13,6
33 Linden-Nord	899	7,2	672	5,4	3,9	8,5	11,1
34 Linden-Mitte	624	6,9	488	5,4	4,3	5,5	12,4
35 Linden-Süd	732	9,9	590	8,0	5,1	10,4	13,5
36 Limmer	336	7,6	278	6,3	3,9	6,3	9,9
37 Davenstedt	496	8,4	400	6,8	5,8	5,6	17,1
38 Badenstedt	642	8,4	511	6,7	6,5	7,0	13,7
39 Bornum	84	9,7	68	7,9	5,8	6,9	13,1
40 Ricklingen	683	7,8	535	6,1	3,5	7,6	10,8
41 Oberricklingen	534	7,9	426	6,3	6,7	6,5	14,7
42 Mühlenberg	682	16,2	620	14,7	8,9	10,5	21,8
43 Wettbergen	299	3,9	196	2,6	2,3	4,0	7,9
44 Ahlem	529	7,6	390	5,6	4,9	6,9	11,2
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	276	6,2	218	4,9	3,8	3,9	9,6
47 Bemerode	700	5,8	533	4,4	3,4	4,3	12,3
48 Isernhagen-Süd	22	1,4	10	0,6	1,1	1,0	3,4
50 Misburg-Nord	906	6,3	706	4,9	4,4	5,2	10,5
51 Misburg-Süd	119	6,5	93	5,1	3,6	4,3	7,3
52 Anderten	264	5,6	187	3,9	5,0	4,7	11,1
53 Wülferode	22	4,0	10	1,8	3,0	3,5	3,6
99 nicht zuzuordnen	16	-	12	-	-	-	-
...nach Stadtbezirken							
01 Mitte	1.500	5,5	1.110	4,1	3,0	6,1	8,5
02 Vahrenwald-List	2.624	5,3	1.902	3,8	2,9	5,8	10,7
03 Bothfeld-Vahrenheide	2.227	7,6	1.830	6,3	4,8	5,9	15,0
04 Buchholz-Kleefeld	1.727	6,2	1.321	4,7	3,8	6,0	10,6
05 Misburg-Anderten	1.289	6,2	986	4,7	4,5	5,0	10,3
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	875	4,6	617	3,2	2,9	3,6	10,3
07 Südstadt-Bult	974	3,1	576	1,8	1,5	3,9	7,1
08 Döhren-Wülfel	1.222	5,5	908	4,1	3,9	4,3	11,2
09 Ricklingen	2.282	8,1	1.845	6,5	4,9	6,5	14,5
10 Linden-Limmer	2.591	7,8	2.028	6,1	4,4	7,8	12,1
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	1.667	8,1	1.301	6,4	5,8	6,5	13,7
12 Herrenhausen-Stöcken	1.787	7,2	1.380	5,6	3,4	6,3	10,0
13 Nord	1.768	7,5	1.414	6,0	3,4	8,5	11,0
99 nicht zuzuordnen	16	-	12	-	-	-	-
Landeshauptstadt Hannover	22.549	6,3	17.230	4,8	3,7	5,9	11,4

9.

**Empfänger*innen von
Transferleistungen zur Sicherung des
Lebensunterhaltes**

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Empfänger*innen von Transferleistungen

Seit Einführung von „Hartz IV“ im Jahr 2005 wird in der Landeshauptstadt Hannover die Anzahl der Transferleistungsempfänger*innen zur Sicherung des Lebensunterhalts (laufende Leistungen nach SGB II- und SGB XII) herangezogen, um Ausmaß und Entwicklung von Armut abzubilden. Die „Transferleistungsquote“ ist als Hilfsindikator für die hannoversche Armutsquote etabliert und anerkannt. Sie wird regelmäßig, beispielsweise im Rahmen des Sozialberichtes oder verschiedenen Monitorings wie dem Familienmonitoring oder dem kleinräumigen Wohnungsmarktbericht, kommuniziert.

Zum Jahresende 2015 wurde der Transferleistungsindikator neu gebildet (vgl. Statistische Berichte der Landeshauptstadt Hannover – Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2017, Kapitel IX. „Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes in Stadtteilen und Stadtbezirken“). Diese Neubildung fußt im Kern darauf, dass erstmals kleinräumige statistische Angaben zu den Empfänger*innen von „Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ vorlagen und somit in die Berechnung einfließen konnten. Darüber hinaus hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) im April 2016 ihre Zählweise bei der Grundsicherungsstatistik rückwirkend geändert und somit eine bessere Darstellung einzelner Personengruppen ermöglicht (z.B. Sonstige Leistungsempfänger*innen oder Kinder ohne eigenen Leistungsanspruch in Bedarfsgemeinschaften).

Empfänger*innen von Transferleistungen

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 111 – 114**) und der Tabelle (**Seite 115 Spalten 1 – 6**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes insgesamt am 31. Dezember 2018 (Karte S. 111)

Hierin enthalten sind Empfänger*innen von:

- Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld – umfasst Regel- und Sonstige Leistungsbe-rechtigte sowie Kinder ohne Leistungsanspruch in SGB II-Bedarfsgemeinschaften)
- Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Dargestellt werden die Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes absolut (**Spalte 1**) und deren Anteil an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am Jahresende in Prozent (**Spalte 2**).

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes insgesamt am 31. Dezember 2018 (Karte S. 112)

Eine Bedarfsgemeinschaft besteht aus Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören der*die Hilfebedürftige sowie ggf. der*die (Ehe-)Partner*in, der*die eingetragene Lebenspartner*in sowie die im Haushalt lebenden eigenen Kinder und die Kinder des*der Partners*in, solange diese das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, unverheiratet sind und kein ausreichendes eigenes Einkommen oder Vermögen haben, weiterhin die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten, hilfebedürftigen Kindes, das das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, und der*die im Haushalt lebende Partner*in dieses Elternteils.

Dargestellt werden die Bedarfsgemeinschaften, die Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes erhalten absolut (**Spalte 3**) und deren Anteil an allen Privathaushalten am Jahresende in Prozent (**Spalte 4**).

Hinweis: Es kann vereinzelt zu Doppelzählungen von Bedarfsgemeinschaften kommen, in denen sowohl SGB II-, SGB XII- oder Asylbewerber*innen leben.

Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kind(ern) an allen Familienhaushalten (Karte S. 113)

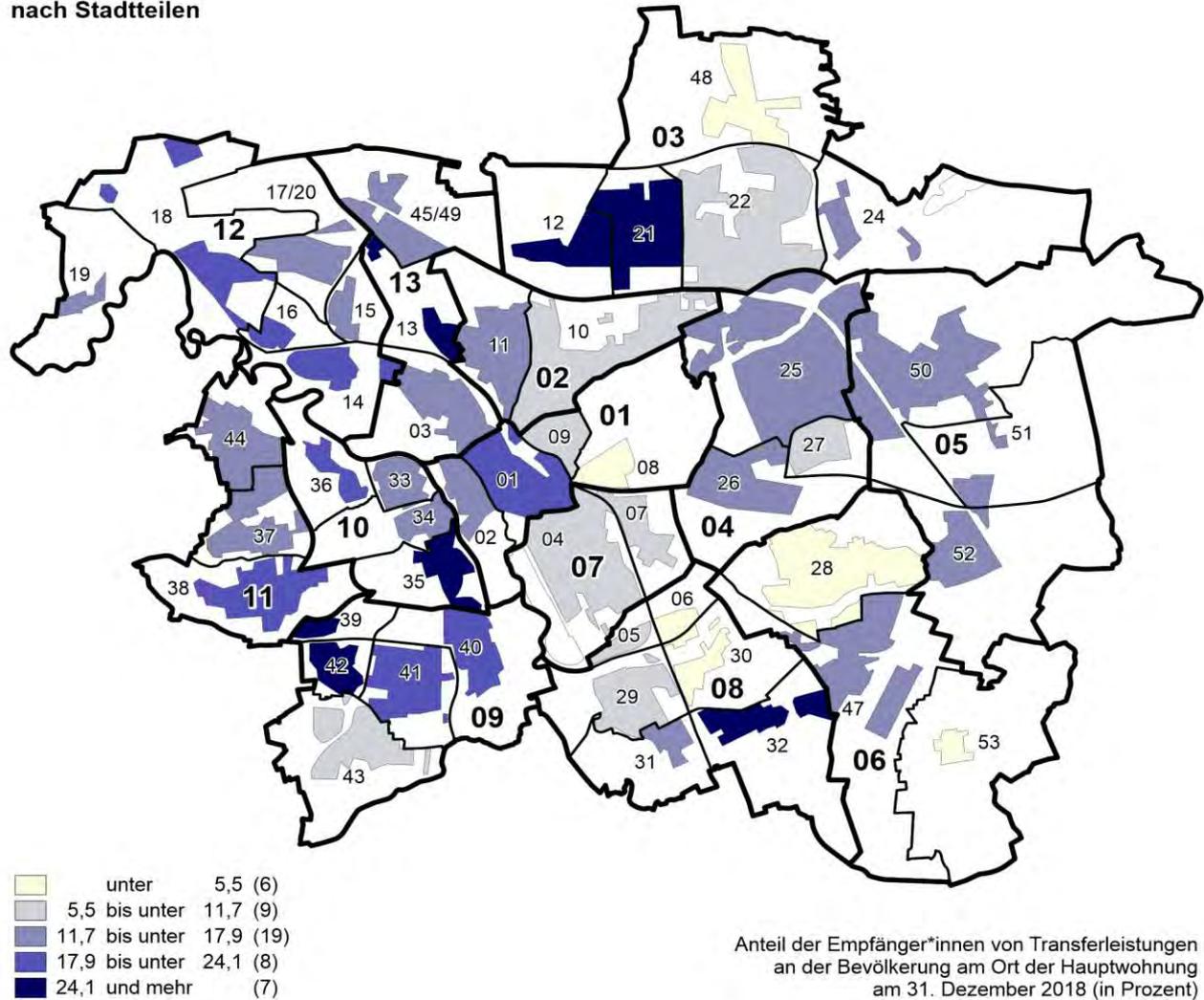
Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Kind oder Jugendlichen unter 18 Jahren in Prozent an allen Familienhaushalten mit mindestens einem Kind oder Jugendlichen unter 18 Jahren am Jahresende (**Spalte 5**)

Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden an allen Alleinerziehendenhaushalten (Karte S. 114)

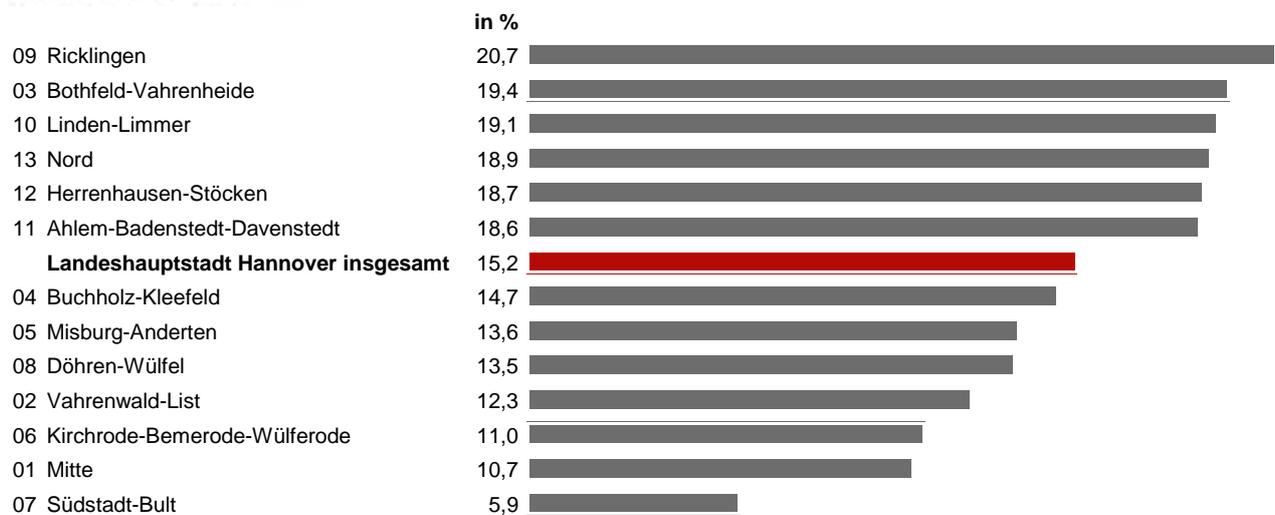
Anteil der Bedarfsgemeinschaften von Alleinerziehenden in Prozent an allen Alleinerziehendenhaushalten am Jahresende (**Spalte 6**)

Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

nach Stadtteilen

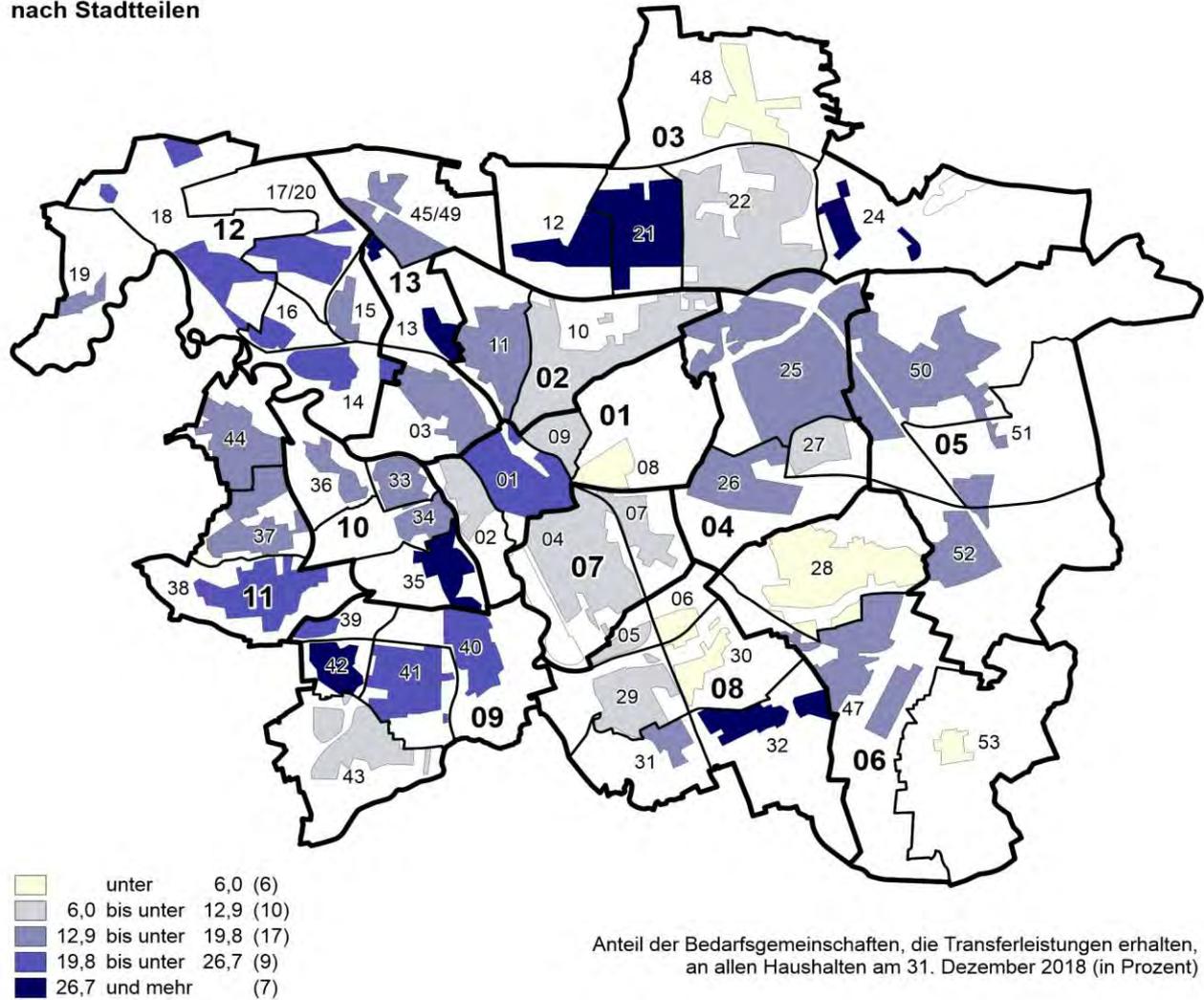


nach Stadtbezirken

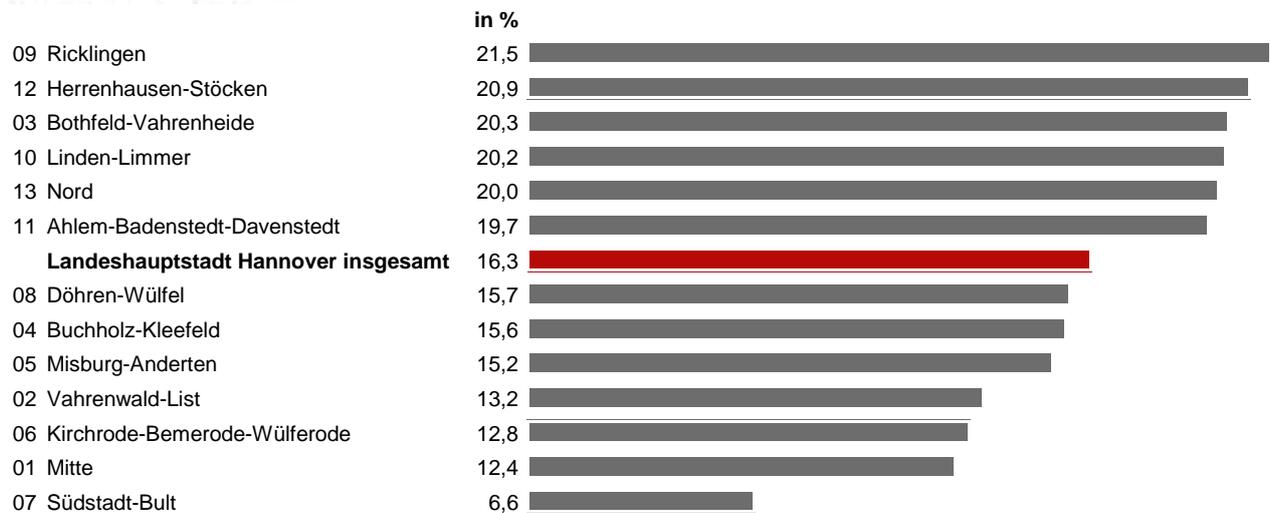


Haushalte mit Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

nach Stadtteilen

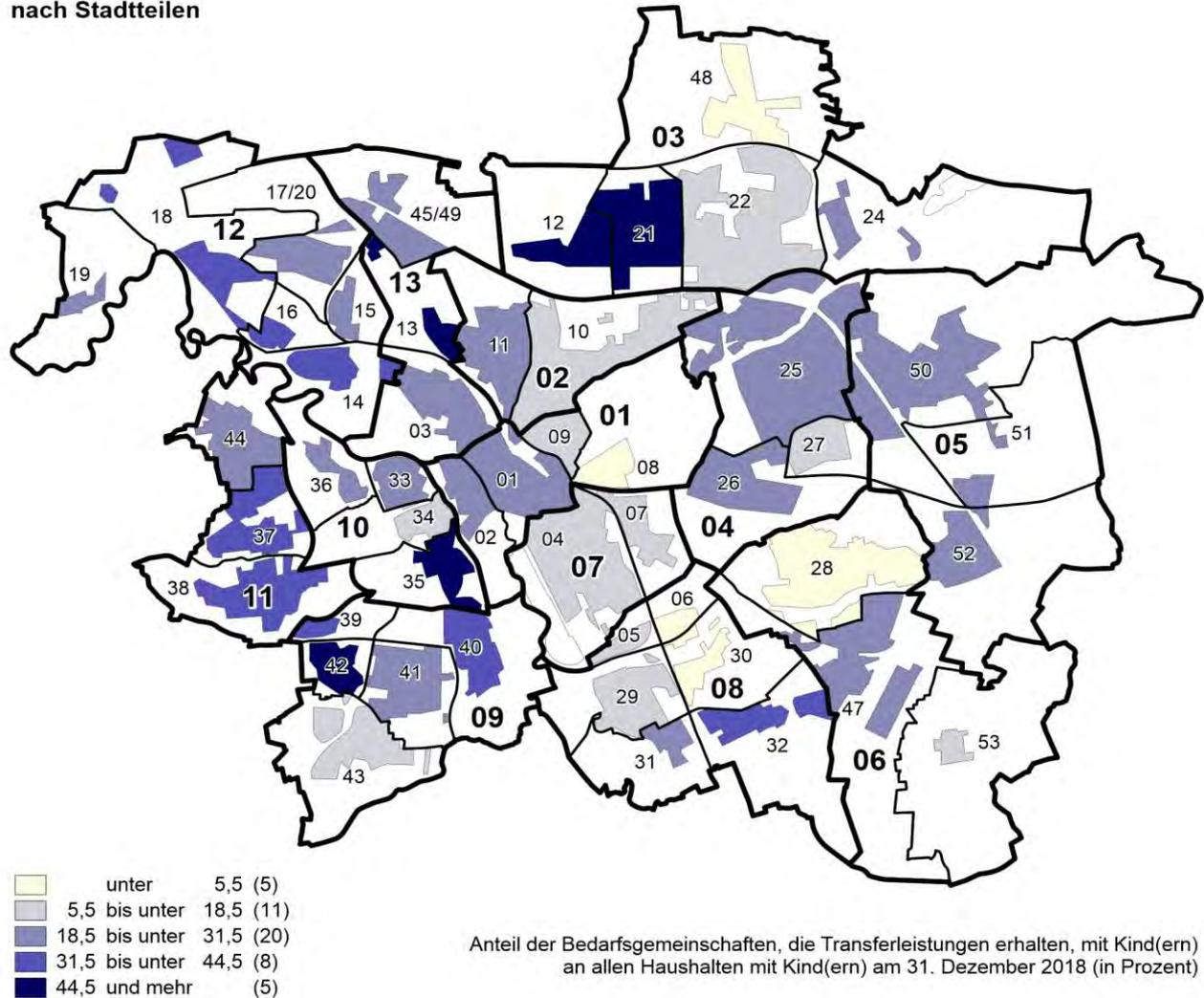


nach Stadtbezirken

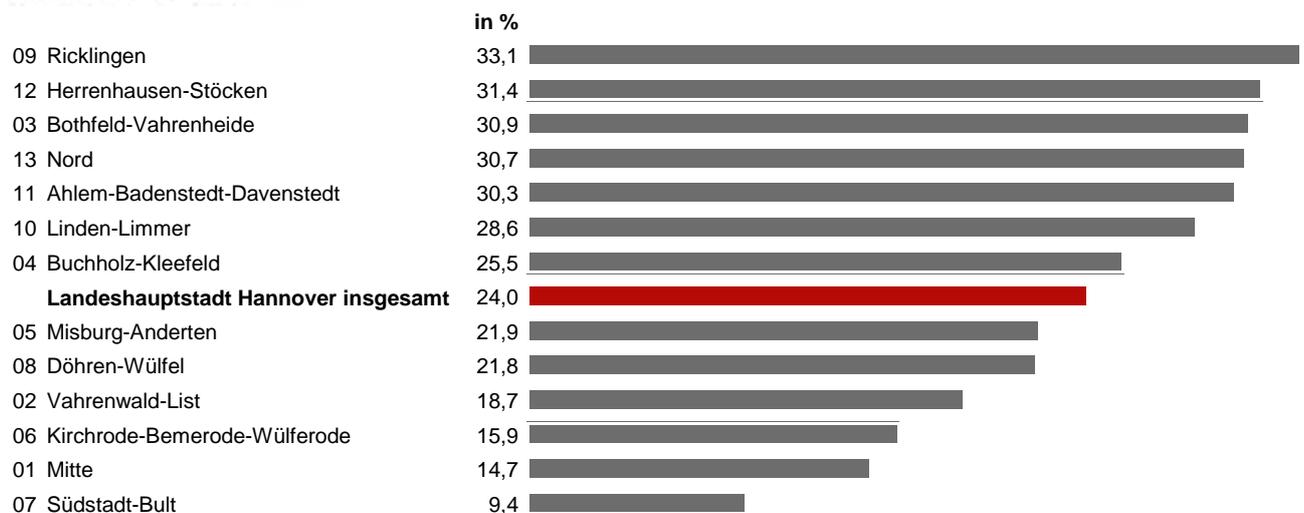


Familienhaushalte mit Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

nach Stadtteilen

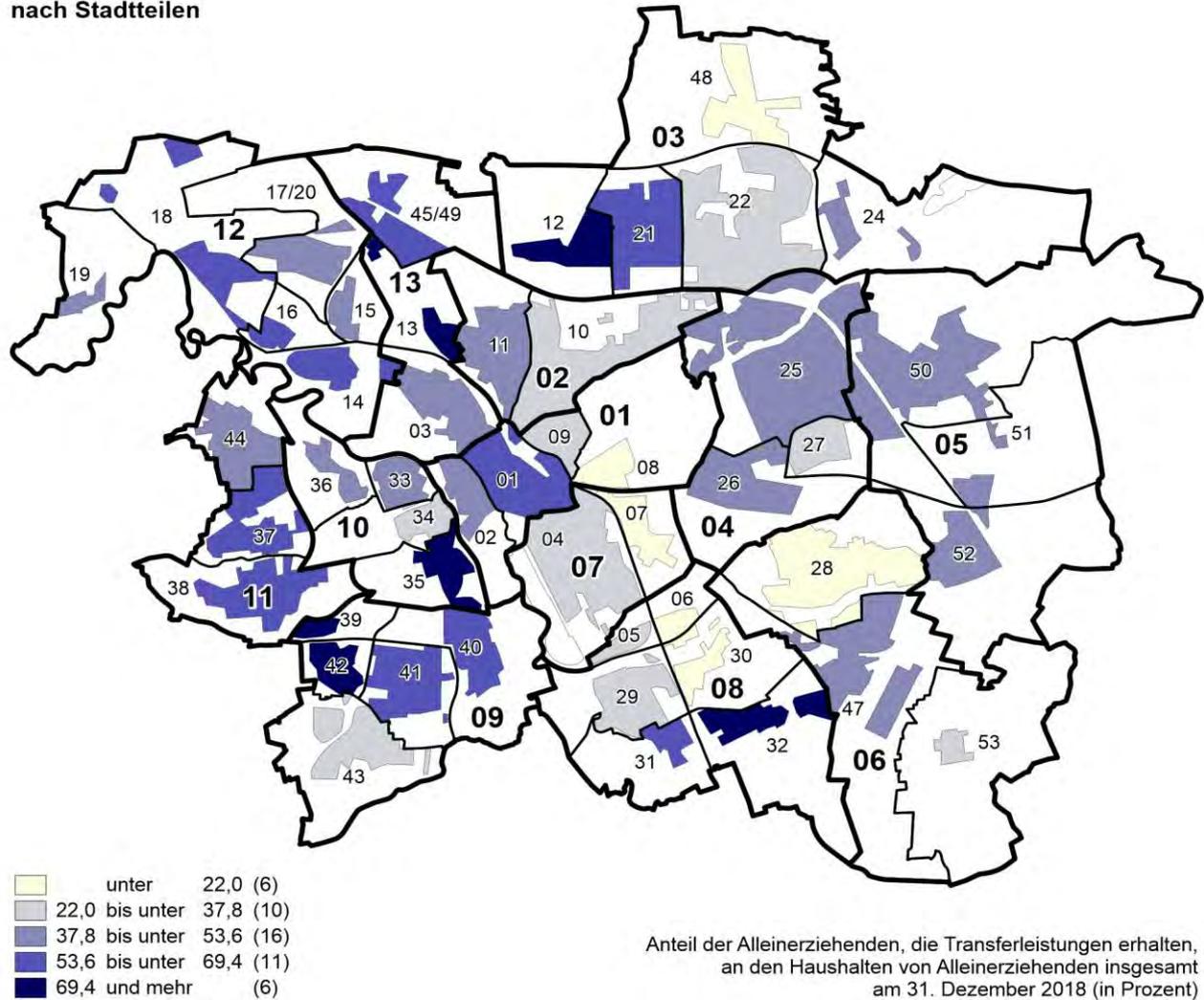


nach Stadtbezirken

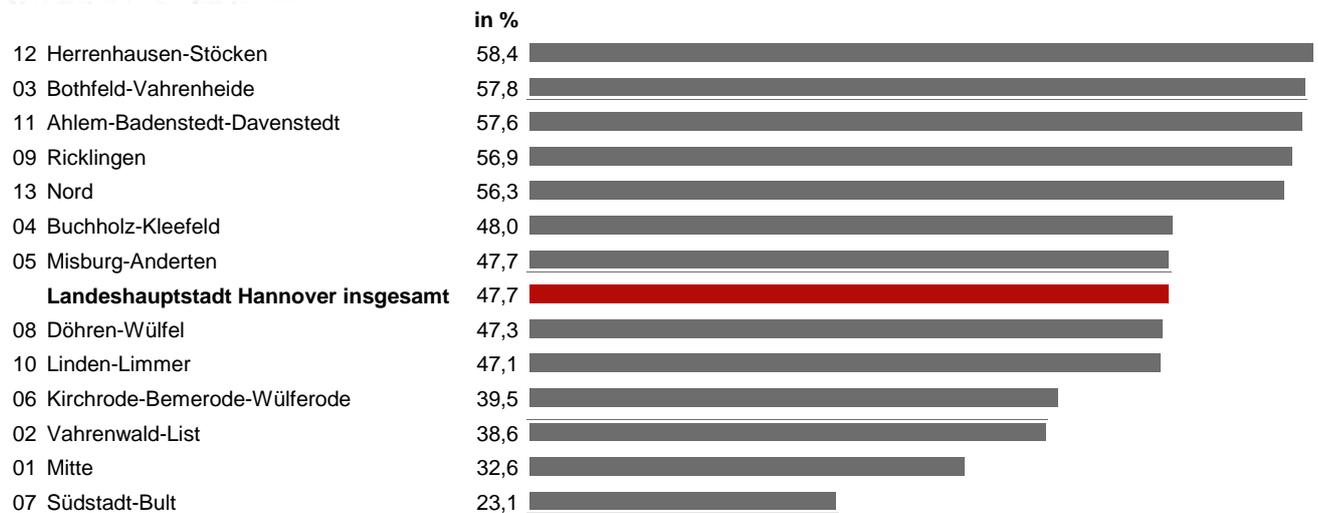


Alleinerziehende mit Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

nach Stadtteilen



nach Stadtbezirken



Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes am 31.12.2018		Bedarfgemeinschaften von Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes am 31.12.2018			
	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung am Ort der Hauptwhg.	insgesamt	Anteil an allen Haushalten	darunter	
					mit Kind(ern) an allen Familien- haushalten	Alleinerziehende an allen Alleinerzie- hendenhaushalten
		in %		in %	in %	in %
...nach Stadtteilen	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	1.940	18,0	1.454	20,2	28,7	54,2
02 Calenberger Neustadt	891	12,7	574	12,8	24,7	50,0
03 Nordstadt	3.005	16,5	1.933	17,0	26,6	48,3
04 Südstadt	2.374	5,9	1.648	6,5	9,4	23,5
05 Waldhausen	136	6,1	90	8,1	11,4	32,5
06 Waldheim	27	1,5	17	2,2	2,5	6,3
07 Bult	194	6,1	129	8,0	8,8	17,8
08 Zoo	108	2,1	84	3,0	1,8	6,9
09 Oststadt	1.047	7,3	794	8,9	9,1	22,3
10 List	4.417	9,6	2.738	10,2	13,5	29,7
11 Vahrenwald	4.370	17,4	2.801	18,6	29,8	52,8
12 Vahrenheide	3.620	36,3	1.861	40,0	52,7	81,9
13 Hainholz	2.082	27,8	1.228	30,8	44,7	71,5
14 Herrenhausen	1.514	18,0	1.044	20,1	33,5	58,1
15 Burg	563	14,6	376	17,5	21,4	38,0
16 Leinhausen	793	23,3	409	23,0	42,1	62,1
17/20 Ledeburg/Nordhafen	1.063	17,3	606	20,0	25,7	50,0
18 Stöcken	2.650	20,4	1.587	23,2	33,6	67,4
19 Marienwerder	366	15,1	200	16,1	26,0	44,3
21 Sahlkamp	4.163	29,0	1.845	28,6	45,4	64,6
22 Bothfeld	1.506	7,3	846	8,1	11,8	33,1
24 Lahe	316	15,9	197	27,2	24,5	50,0
25 Groß-Buchholz	4.734	16,9	2.516	17,8	28,6	53,3
26 Kleefeld	1.614	12,7	975	13,6	22,1	41,9
27 Heideviertel	382	7,6	215	8,9	15,7	33,0
28 Kirchrode	332	2,8	254	4,6	2,2	8,8
29 Döhren	1.264	9,3	826	9,9	16,4	33,5
30 Seelhorst	122	3,3	85	5,0	2,7	10,0
31 Wülfel	701	15,7	418	17,7	26,2	54,8
32 Mittelfeld	2.461	27,4	1.480	34,3	43,0	73,6
33 Linden-Nord	2.955	17,7	2.002	18,8	26,1	39,9
34 Linden-Mitte	1.727	13,9	1.137	15,6	17,3	34,6
35 Linden-Süd	2.932	27,9	1.723	29,0	48,0	71,8
36 Limmer	1.146	18,2	755	19,6	26,6	45,1
37 Davenstedt	1.937	17,7	977	17,9	31,8	57,4
38 Badenstedt	2.709	21,8	1.433	22,9	34,7	62,1
39 Bornum	348	24,4	176	25,7	38,3	69,6
40 Ricklingen	2.476	18,9	1.704	21,1	31,9	55,9
41 Oberricklingen	2.068	19,2	1.254	21,5	29,2	60,7
42 Mühlberg	3.418	45,3	1.425	44,2	64,6	80,0
43 Wettbergen	1.231	9,3	685	10,5	15,3	35,4
44 Ahlem	1.755	15,8	1.006	17,9	24,5	52,2
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	1.143	15,9	600	17,3	25,7	55,0
47 Bemerode	3.191	16,5	1.636	18,0	23,5	49,6
48 Isernhagen-Süd	54	1,8	35	2,6	1,8	7,9
50 Misburg-Nord	3.194	13,7	1.818	15,5	21,3	48,2
51 Misburg-Süd	405	14,3	223	15,8	23,8	46,2
52 Anderten	1.029	13,1	588	14,2	22,9	46,7
53 Wülferode	32	3,5	21	5,0	6,2	27,8
keine Angabe	246	-	195	-	-	-
...nach Stadtbezirken						
01 Mitte	3.986	10,7	2.906	12,4	14,7	32,6
02 Vahrenwald-List	8.787	12,3	5.539	13,2	18,7	38,6
03 Bothfeld-Vahrenheide	9.659	19,4	4.784	20,3	30,9	57,8
04 Buchholz-Kleefeld	6.730	14,7	3.706	15,6	25,5	48,0
05 Misburg-Anderten	4.628	13,6	2.629	15,2	21,9	47,7
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	3.555	11,0	1.911	12,8	15,9	39,5
07 Südstadt-Bult	2.568	5,9	1.777	6,6	9,4	23,1
08 Döhren-Wülfel	4.711	13,5	2.916	15,7	21,8	47,3
09 Ricklingen	9.541	20,7	5.244	21,5	33,1	56,9
10 Linden-Limmer	8.760	19,1	5.617	20,2	28,6	47,1
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	6.401	18,6	3.416	19,7	30,3	57,6
12 Herrenhausen-Stöcken	6.949	18,7	4.222	20,9	31,4	58,4
13 Nord	6.230	18,9	3.761	20,0	30,7	56,3
nicht zuzuordnen	246	-	195	-	-	-
Landeshauptstadt Hannover	82.751	15,2	48.623	16,3	24,0	47,7

10.

Zugelassene Kraftfahrzeuge

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Kraftfahrzeuge

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 120 – 121**) und der Tabelle (**Seiten 122 – 123 Spalten 1 – 17**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Kraftfahrzeuge (Kfz) am 1. Januar 2020 (Karte S. 120)

Die zugelassenen Kraftfahrzeuge insgesamt umfassen gemeldete Personenkraftwagen, Nutzfahrzeuge, selbstfahrende Zug- und Arbeitsmaschinen sowie Krafträder. Dargestellt werden die Kraftfahrzeuge absolut (**Spalte 1**) und deren Anteil bezogen auf 1.000 am Jahresende des Vorjahres mit Hauptwohnsitz gemeldete Einwohner*innen (= Kraftfahrzeugdichte) (**Spalte 2**).

Personenkraftwagen (Pkw) insgesamt am 1. Januar 2020

Anzahl der zugelassenen Personenkraftwagen absolut (**Spalte 3**) und bezogen auf 1.000 am Jahresende des Vorjahres mit Hauptwohnsitz gemeldete Einwohner*innen (**Spalte 4**)

privat genutzte Personenkraftwagen (Karte S. 121)

Anzahl der Personenkraftwagen, die ausschließlich privat und nicht gewerblich genutzt werden absolut (**Spalte 5**) und bezogen auf 1.000 am Jahresende des Vorjahres mit Hauptwohnsitz gemeldete Einwohner*innen (**Spalte 6**)

Krafträder insgesamt absolut

Krafträder sind Kraftfahrzeuge mit zwei Rädern. Dazu zählen Motorräder, Motorroller sowie Kleinkrafträder (Mofas und Mopeds). (**Spalte 7**)

Nutzfahrzeuge insgesamt absolut

Nutzfahrzeuge sind alle Kraftfahrzeuge, die zum gewerblichen Personen- und Gütertransport genutzt werden (**Spalte 8**).

Kraftfahrzeuge (ohne Krafträder) nach Kraftstoffart

Kraftfahrzeuge (ohne Krafträder)

- insgesamt (**Spalte 9**)

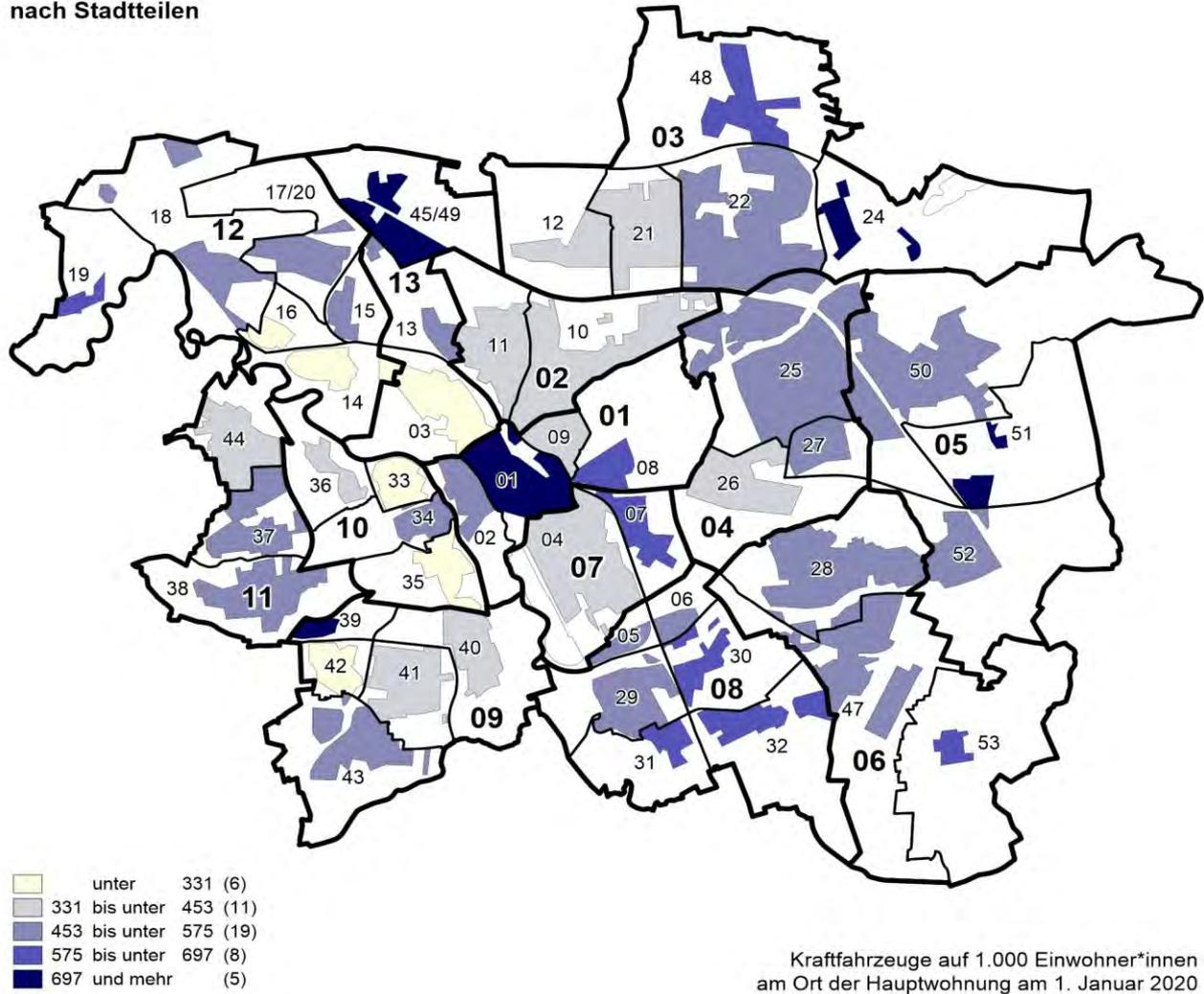
davon Kraftfahrzeuge, die...

- mit einem Benzinmotor angetrieben werden (**Spalten 10 – 11**)
- mit einem Dieselmotor angetrieben werden (**Spalten 12 – 13**)
- mit mindestens zwei unterschiedlichen Antriebsarten angetrieben werden
(Es handelt sich dabei zumeist um Hybridfahrzeuge mit einem Verbrennungs- und Elektromotor.)
(**Spalten 14 – 15**)
- durch eine andere Kraftstoffart, als Benzin, Diesel oder Elektro-, Plug-in-Hybrid- oder Hybridantrieb angetrieben werden (**Spalten 16 – 17**)

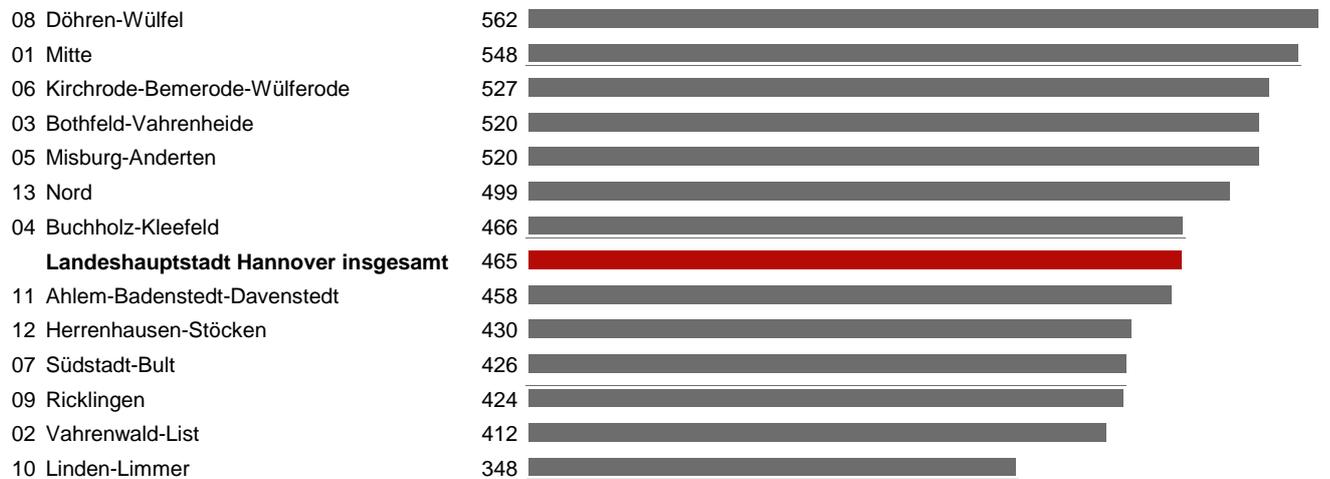
(jeweils absolut und bezogen auf 1.000 am Jahresende des Vorjahres mit Hauptwohnsitz gemeldete Einwohner*innen)

Kraftfahrzeugdichte

nach Stadtteilen

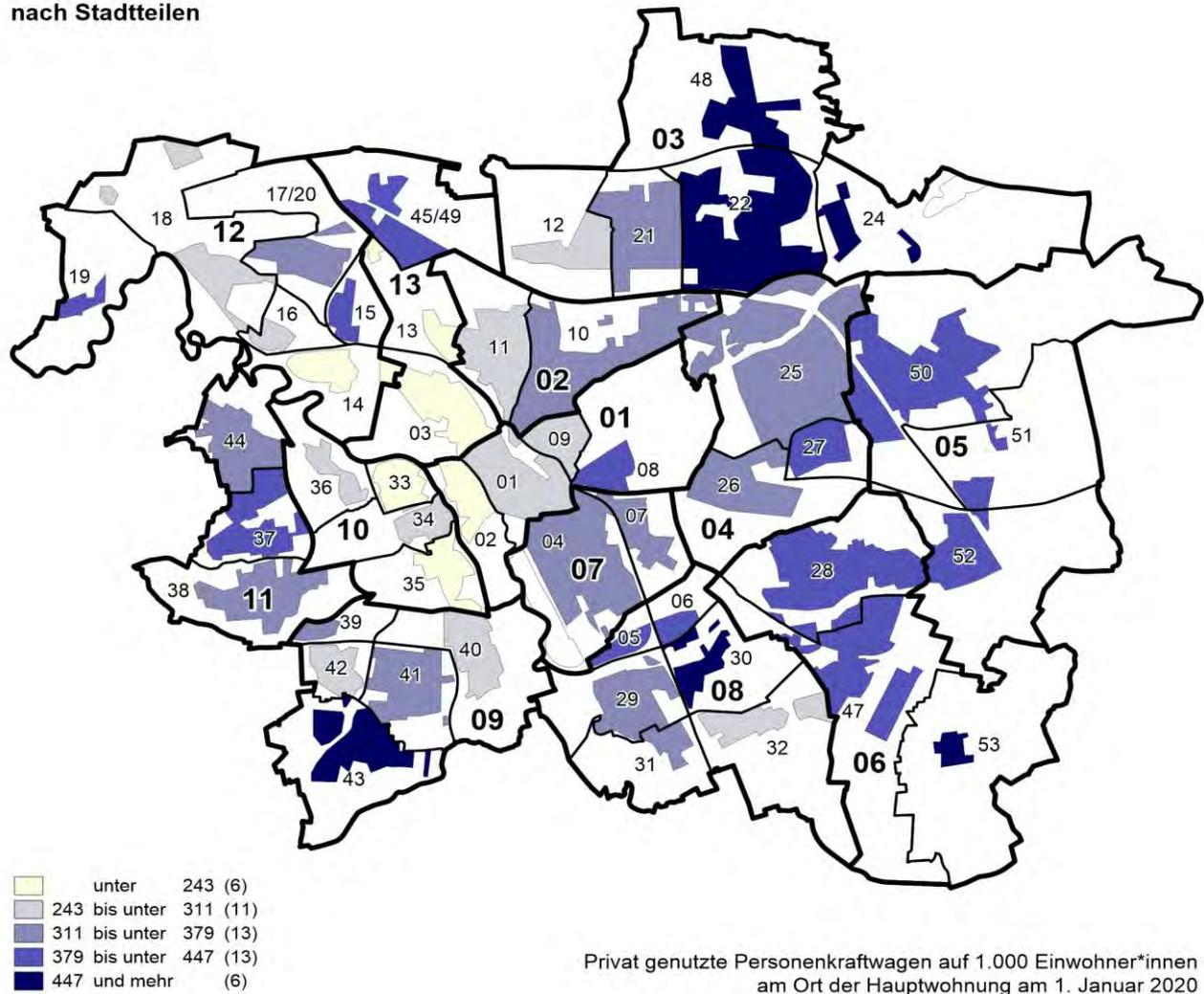


nach Stadtbezirken

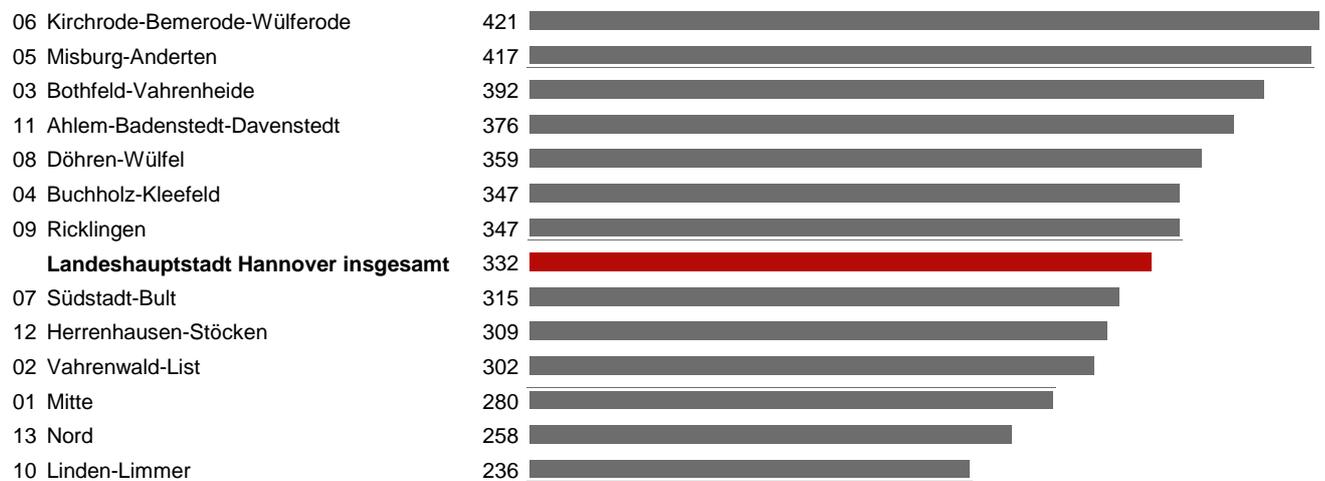


Privat genutzte Personenkraftwagen

nach Stadtteilen



nach Stadtbezirken



Zugelassene Kraftfahrzeuge

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Kraftfahrzeuge (einschl. Krafträder) am 1. Januar 2020							
	insgesamt		davon				Krafträder insgesamt	Nutz- fahrzeuge insgesamt
			Personenkraftwagen (Pkw)					
	abs.	auf 1.000 Einwohner* innen	insgesamt		darunter privat genutzt			
			abs.	auf 1.000 Einwohner* innen	abs.	auf 1.000 Einwohner* innen		
1	2	3	4	5	6	7	8	
...nach Stadtteilen								
01 Mitte	7.785	734	6.255	590	2.587	244	294	1.236
02 Calenberger Neustadt	3.929	565	3.062	440	1.600	230	247	620
03 Nordstadt	5.907	327	4.895	271	3.874	215	416	596
04 Südstadt	16.485	408	14.632	362	12.716	314	1.219	634
05 Waldhausen	1.179	527	1.074	480	959	429	81	24
06 Waldheim	832	464	749	418	719	401	68	15
07 Bult	2.070	667	1.744	562	995	321	62	264
08 Zoo	3.089	619	2.825	566	2.095	420	142	122
09 Oststadt	5.367	376	4.728	332	4.028	282	401	238
10 List	19.947	432	17.589	381	14.633	317	1.360	998
11 Vahrenwald	9.346	375	8.117	326	6.844	275	574	655
12 Vahrenheide	4.283	432	3.517	355	2.626	265	132	634
13 Hainholz	4.121	557	3.272	442	1.783	241	144	705
14 Herrenhausen	2.439	288	2.166	256	2.028	240	167	106
15 Burg	1.715	456	1.520	404	1.465	390	118	77
16 Leinhausen	1.126	321	1.043	297	998	284	56	27
17/20 Ledeburg/Nordhafen	2.961	483	2.489	406	2.172	354	219	253
18 Stöcken	6.094	469	5.002	385	3.913	301	311	781
19 Marienwerder	1.704	693	1.418	577	939	382	82	204
21 Sahlkamp	5.498	384	5.024	351	4.877	341	341	133
22 Bothfeld	11.463	555	10.253	497	9.377	454	716	494
24 Lahe	2.746	1.296	2.158	1.018	967	456	91	497
25 Groß-Buchholz	13.502	482	11.616	414	9.720	347	707	1.179
26 Kleefeld	5.070	407	4.532	364	3.975	319	281	257
27 Heideviertel	2.616	529	2.382	482	2.079	420	135	99
28 Kirchrode	6.878	571	6.262	520	5.336	443	340	276
29 Döhren	7.318	538	6.479	477	4.948	364	431	408
30 Seelhorst	2.306	629	1.896	517	1.718	468	193	217
31 Wülfel	2.549	578	1.906	432	1.400	317	138	505
32 Mittelfeld	5.298	590	4.838	539	2.719	303	211	249
33 Linden-Nord	4.664	281	3.977	240	3.724	224	478	209
34 Linden-Mitte	5.760	465	4.385	354	3.130	253	399	976
35 Linden-Süd	2.828	279	2.458	242	2.147	212	220	150
36 Limmer	2.559	407	2.217	353	1.723	274	187	155
37 Davenstedt	4.957	458	4.508	417	4.402	407	337	112
38 Badenstedt	5.818	473	4.974	405	4.354	354	457	387
39 Bornum	1.173	823	699	491	538	378	60	414
40 Ricklingen	4.508	345	3.896	298	3.665	280	377	235
41 Oberricklingen	4.696	437	4.059	378	3.818	356	394	243
42 Mühlenberg	2.158	292	1.979	268	1.917	259	77	102
43 Wettbergen	6.906	520	6.160	464	5.974	450	459	287
44 Ahlem	4.847	440	4.277	388	4.085	370	352	218
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	6.287	871	5.371	744	2.777	385	279	637
47 Bemerode	9.544	491	8.510	438	7.763	400	508	526
48 Isernhagen-Süd	2.029	672	1.857	615	1.749	579	139	33
50 Misburg-Nord	11.226	482	10.076	433	9.630	413	744	406
51 Misburg-Süd	2.133	757	1.557	553	1.196	425	113	463
52 Anderten	4.263	548	3.643	468	3.302	425	230	390
53 Wülferode	644	696	560	605	542	586	51	33
99 nicht zuzuordnen	38	-	26	-	12	-	3	9
...nach Stadtbezirken								
01 Mitte	20.170	548	16.870	458	10.310	280	1.084	2.216
02 Vahrenwald-List	29.293	412	25.706	362	21.477	302	1.934	1.653
03 Bothfeld-Vahrenheide	26.019	520	22.809	456	19.596	392	1.419	1.791
04 Buchholz-Kleefeld	21.188	466	18.530	408	15.774	347	1.123	1.535
05 Misburg-Anderten	17.622	520	15.276	451	14.128	417	1.087	1.259
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	17.066	527	15.332	473	13.641	421	899	835
07 Südstadt-Bult	18.555	426	16.376	376	13.711	315	1.281	898
08 Döhren-Wülfel	19.482	562	16.942	488	12.463	359	1.122	1.418
09 Ricklingen	19.441	424	16.793	366	15.912	347	1.367	1.281
10 Linden-Limmer	15.811	348	13.037	287	10.724	236	1.284	1.490
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	15.622	458	13.759	403	12.841	376	1.146	717
12 Herrenhausen-Stöcken	16.039	430	13.638	365	11.515	309	953	1.448
13 Nord	16.315	499	13.538	414	8.434	258	839	1.938
99 nicht zuzuordnen	38	-	26	-	12	-	3	9
Landeshauptstadt Hannover	252.661	465	218.632	402	180.538	332	15.541	18.488

Zugelassene Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (ohne Krafträder) am 1. Januar 2020										Gebiet
insgesamt	davon nach Kraftstoffart									
	mit Benzinmotor		mit Dieselmotor		Elektro, Hybrid, Plug-in-Hybrid		sonstige Kraftstoffe			
	abs.	auf 1.000 Einwohner* innen	abs.	auf 1.000 Einwohner* innen	abs.	auf 1.000 Einwohner* innen	abs.	auf 1.000 Einwohner* innen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	... Stadttl.	
7.491	3.656	345	3.370	318	413	39	52	5	01	
3.682	1.522	219	2.054	295	77	11	29	4	02	
5.491	3.208	178	2.105	117	79	4	99	5	03	
15.266	11.092	274	3.792	94	231	6	151	4	04	
1.098	779	348	299	134	10	4	10	4	05	
764	540	301	206	115	10	6	8	4	06	
2.008	1.043	336	899	290	52	17	14	5	07	
2.947	1.913	383	957	192	59	12	18	4	08	
4.966	3.353	235	1.447	101	94	7	72	5	09	
18.587	12.110	262	5.966	129	321	7	190	4	10	
8.772	5.944	239	2.624	105	102	4	102	4	11	
4.151	2.070	209	1.955	197	61	6	65	7	12	
3.977	1.783	241	2.053	277	93	13	48	6	13	
2.272	1.598	189	631	75	20	2	23	3	14	
1.597	1.196	318	368	98	18	5	15	4	15	
1.070	771	220	277	79	11	3	11	3	16	
2.742	1.724	281	958	156	35	6	25	4	17/20	
5.783	3.219	248	2.418	186	69	5	77	6	18	
1.622	786	320	790	321	32	13	14	6	19	
5.157	3.538	247	1.497	105	51	4	71	5	21	
10.747	7.397	358	3.076	149	171	8	103	5	22	
2.655	846	399	1.725	814	59	28	25	12	24	
12.795	7.863	280	4.621	165	185	7	126	4	25	
4.789	3.188	256	1.493	120	53	4	55	4	26	
2.481	1.672	338	726	147	57	12	26	5	27	
6.538	4.494	373	1.894	157	99	8	51	4	28	
6.887	4.331	319	2.386	176	96	7	74	5	29	
2.113	1.336	364	726	198	29	8	22	6	30	
2.411	1.195	271	1.152	261	31	7	33	7	31	
5.087	2.553	284	2.393	266	108	12	33	4	32	
4.186	2.847	171	1.237	75	27	2	75	5	33	
5.361	2.698	218	2.385	193	96	8	182	15	34	
2.608	1.590	157	937	92	34	3	47	5	35	
2.372	1.340	213	970	154	20	3	42	7	36	
4.620	3.374	312	1.140	105	48	4	58	5	37	
5.361	3.514	286	1.691	138	71	6	85	7	38	
1.113	447	314	653	458	8	6	5	4	39	
4.131	2.917	223	1.130	86	31	2	53	4	40	
4.302	2.997	279	1.206	112	37	3	62	6	41	
2.081	1.282	173	744	101	19	3	36	5	42	
6.447	4.583	345	1.703	128	82	6	79	6	43	
4.495	3.191	289	1.177	107	62	6	65	6	44	
6.008	2.472	342	3.371	467	115	16	50	7	45/49	
9.036	5.730	295	3.119	161	106	5	81	4	47	
1.890	1.286	426	560	185	36	12	8	3	48	
10.482	7.496	322	2.769	119	105	5	112	5	50	
2.020	971	345	1.021	363	11	4	17	6	51	
4.033	2.589	333	1.345	173	58	7	41	5	52	
593	368	398	212	229	2	2	11	12	53	
35	12	-	21	-	-	-	2	-	99	
... Stadtbez.										
19.086	10.444	284	7.828	213	643	17	171	5	01	
27.359	18.054	254	8.590	121	423	6	292	4	02	
24.600	15.137	303	8.813	176	378	8	272	5	03	
20.065	12.723	280	6.840	151	295	6	207	5	04	
16.535	11.056	326	5.135	152	174	5	170	5	05	
16.167	10.592	327	5.225	161	207	6	143	4	06	
17.274	12.135	279	4.691	108	283	6	165	4	07	
18.360	10.734	309	7.162	206	284	8	180	5	08	
18.074	12.226	266	5.436	118	177	4	235	5	09	
14.527	8.475	187	5.529	122	177	4	346	8	10	
14.476	10.079	295	4.008	117	181	5	208	6	11	
15.086	9.294	249	5.442	146	185	5	165	4	12	
15.476	7.463	228	7.529	230	287	9	197	6	13	
35	12	-	21	-	-	-	2	-	99	
237.120	148.424	273	82.249	151	3.694	7	2.753	5	Stadt insg.	

11.

Verkehrsunfälle

nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Die Unfalldaten für Niedersachsen werden dem statistischen Bundesamt jährlich von den Polizeidienststellen zur Verfügung gestellt und ab 2017 gemeinsam mit den Daten von bisher 12 weiteren Bundesländern im 2017 erschienenen Unfallatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder veröffentlicht.

Diese Unfalldaten umfassen alle Unfälle mit Personenschaden (nicht jedoch reine Sachschaden-Unfälle), zu denen die Polizei hinzugezogen wurde. Neben den Geokoordinaten des Unfallortes enthält der Datensatz unter anderem Angaben über die beteiligten Verkehrsmittel, die Schwere der Verletzungen sowie über äußere Gegebenheiten wie Straßenglätte durch Nässe, Eis oder Schnee. Die Zuordnung der Unfälle zu den Gemeinden erfolgt über den Amtlichen Gemeindeschlüssel.

Durch Zusammenführen der Koordinaten aus dem Unfallatlas mit den verschiedenen innerstädtischen räumlichen Gliederungsebenen der Landeshauptstadt Hannover lassen sich so die Unfallschwerpunkte kleinräumig auswerten und mit anderen Merkmalen aus dem statistischen Datenpool in Bezug setzen. Die Erkenntnisse daraus bilden eine wichtige Grundlage, um Unfallschwerpunkte zu erkennen, mit den entsprechenden Maßnahmen darauf zu reagieren und so langfristig betrachtet die Verkehrsinfrastruktur für alle Verkehrsteilnehmer*innen sicherer zu gestalten.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

In den nachfolgenden Karten (**Seiten 129 – 131**) und der Tabelle (**Seiten 132 – 133 Spalten 1 – 16**) werden folgende Merkmale dargestellt:

Unfälle insgesamt im Jahr 2018

Anzahl der für das Betrachtungsjahr im Gebiet der Landeshauptstadt Hannover gemeldeten Unfälle mit Personenschaden (**Spalte 1**)

Unfälle ohne Autobahnen/Schnellwege (absolut und auf 1.000 Einwohner*innen) (Karte S. 129)

Anzahl der für das Betrachtungsjahr im Gebiet der Landeshauptstadt Hannover gemeldeten Unfälle mit Personenschaden exklusive Unfälle, die sich auf Autobahnen, Schnellwegen und Bundesstraßen ereignet haben absolut (**Spalte 2**) und bezogen auf 1.000 am 30. Juni des Betrachtungsjahres mit Hauptwohnsitz gemeldete Einwohner*innen (**Spalte 3**)

Unfälle mit Leichtverletzten

Anteil der Unfälle mit Leichtverletzten (Personen, die Verletzungen davongetragen haben exklusive Schwerverletzter und Getöteter) an allen Unfällen mit Personenschaden im Betrachtungszeitraum (ohne Unfälle auf Autobahnen, Schnellwegen, Bundesstraßen) (**Spalte 4**)

Unfälle mit Schwerverletzten

Anteil der Unfälle mit Schwerverletzten (Personen, die unmittelbar nach dem Unfall für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert wurden) an allen Unfällen mit Personenschaden im Betrachtungszeitraum (ohne Unfälle auf Autobahnen, Schnellwegen, Bundesstraßen) (**Spalte 5**). Gezählt werden Unfälle, bei denen es mindestens eine schwerverletzte, aber keine getötete Person gab.

Unfälle mit Getöteten

Anteil der Unfälle mit Getöteten (Personen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall den Unfallfolgen erlagen) an allen Unfällen mit Personenschaden im Betrachtungszeitraum (ohne Unfälle auf Autobahnen, Schnellwegen, Bundesstraßen) (**Spalte 6**). Gezählt werden Unfälle, bei denen es mindestens eine getötete Person gab.

Glätte durch Nässe, Eis oder Schnee

Anzahl der Unfälle (ohne Unfälle auf Autobahnen, Schnellwegen, Bundesstraßen), bei denen die Fahrbahn aufgrund von Nässe, Eis oder Schnee glatt war (**Spalte 7**)

Beteiligte insgesamt

Anzahl der beteiligten Verkehrsmittel insgesamt (ohne Unfälle auf Autobahnen, Schnellwegen, Bundesstraßen) (**Spalte 8**)

Pkw

Unfälle, an denen mindestens ein Pkw beteiligt war (absolut und in Prozent der Beteiligten insgesamt) (**Spalten 9 – 10**)

Fahrrad

(Karte S. 130)

Unfälle, an denen mindestens ein Fahrrad beteiligt war (absolut und in Prozent der Beteiligten insgesamt) (**Spalten 11 – 12**)

Fußgänger*innen

(Karte S. 131)

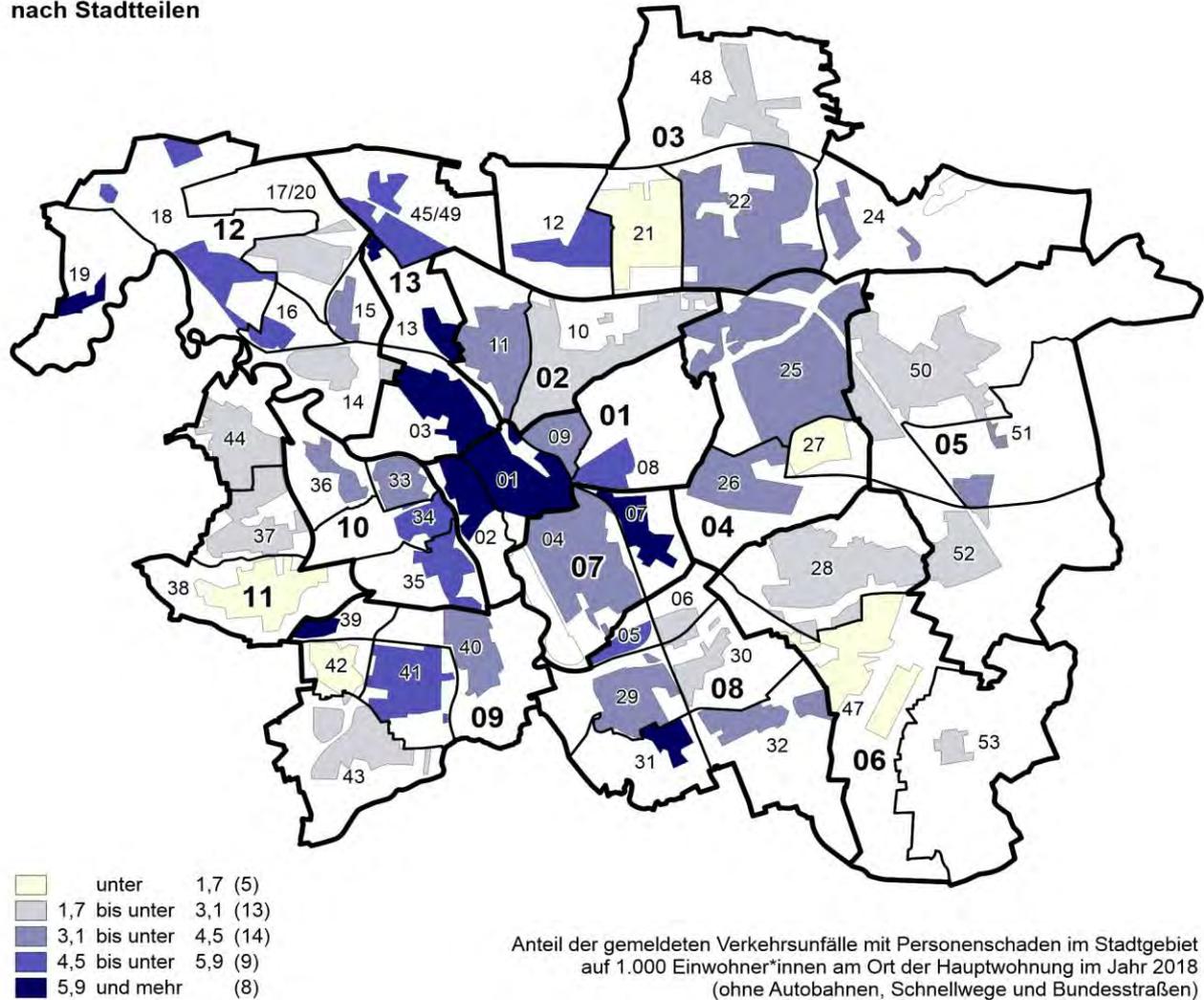
Unfälle, an denen mindestens ein*e Fußgänger*in beteiligt war (absolut und in Prozent der Beteiligten insgesamt) (**Spalten 13 – 14**)

Sonstige Verkehrsmittel

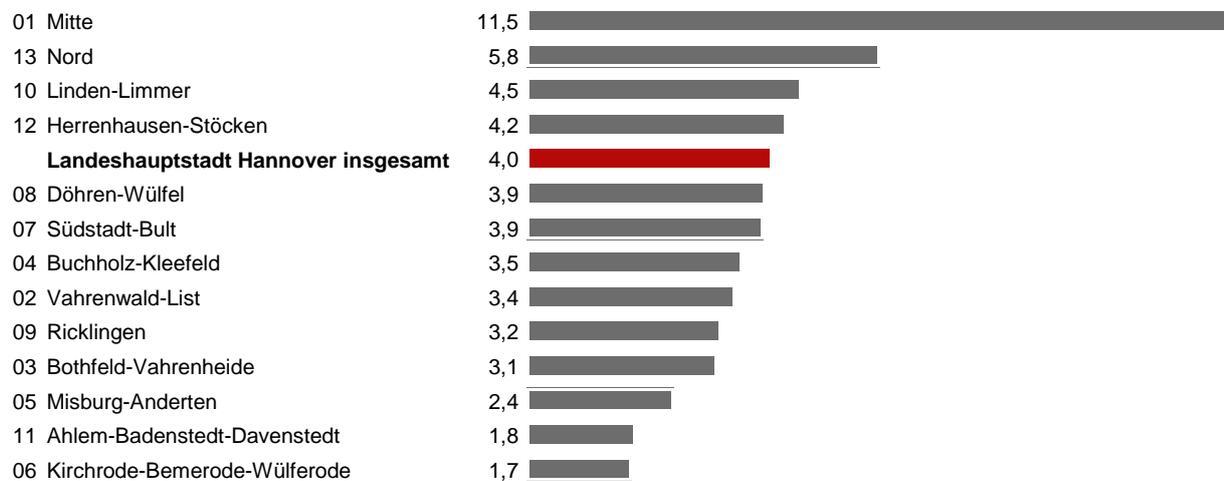
Unfälle, an denen mindestens ein sonstiges Verkehrsmittel (z.B. Kraftrad, Güterkraftfahrzeug, Bus, Bahn, E-Roller ...) beteiligt war (absolut und in Prozent der Beteiligten insgesamt) (**Spalten 15 – 16**)

Verkehrsunfälle auf 1.000 Einwohner*innen

nach Stadtteilen

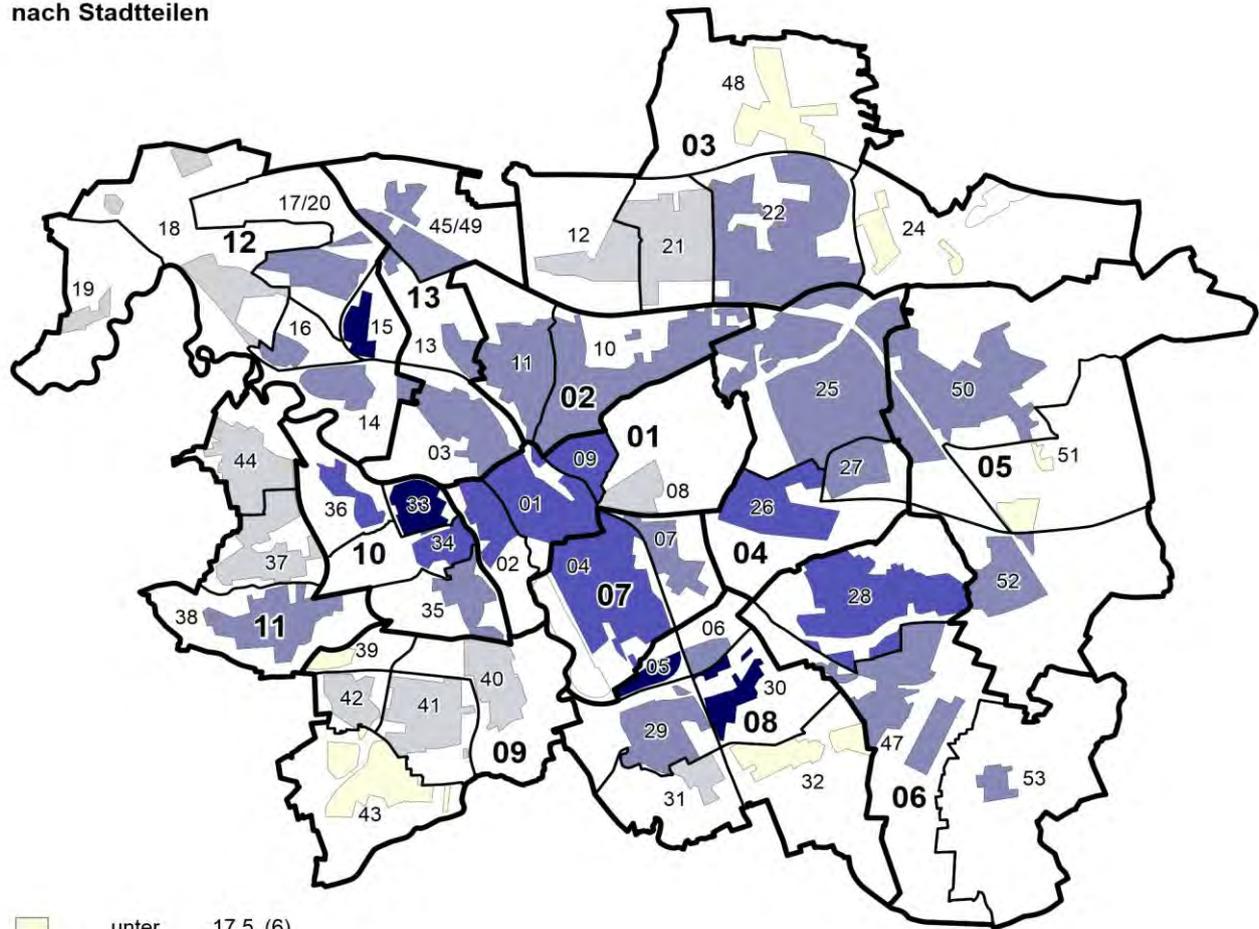


nach Stadtbezirken



Verkehrsunfälle mit Fahrradbeteiligung

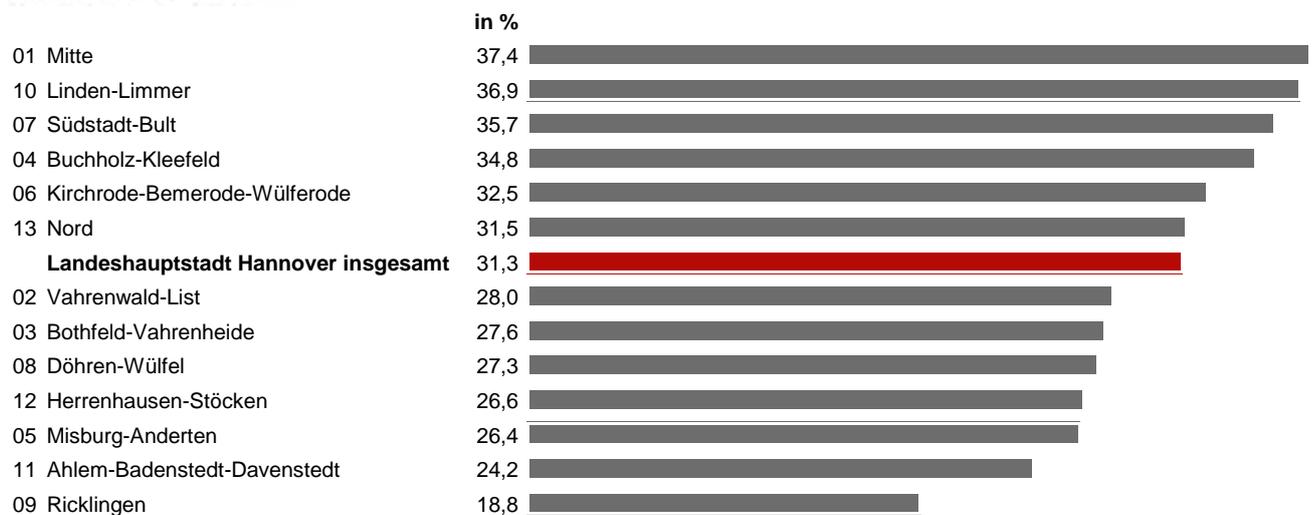
nach Stadtteilen



	unter 17,5	(6)
	17,5 bis unter 26,0	(11)
	26,0 bis unter 34,5	(20)
	34,5 bis unter 43,0	(8)
	43,0 und mehr	(4)

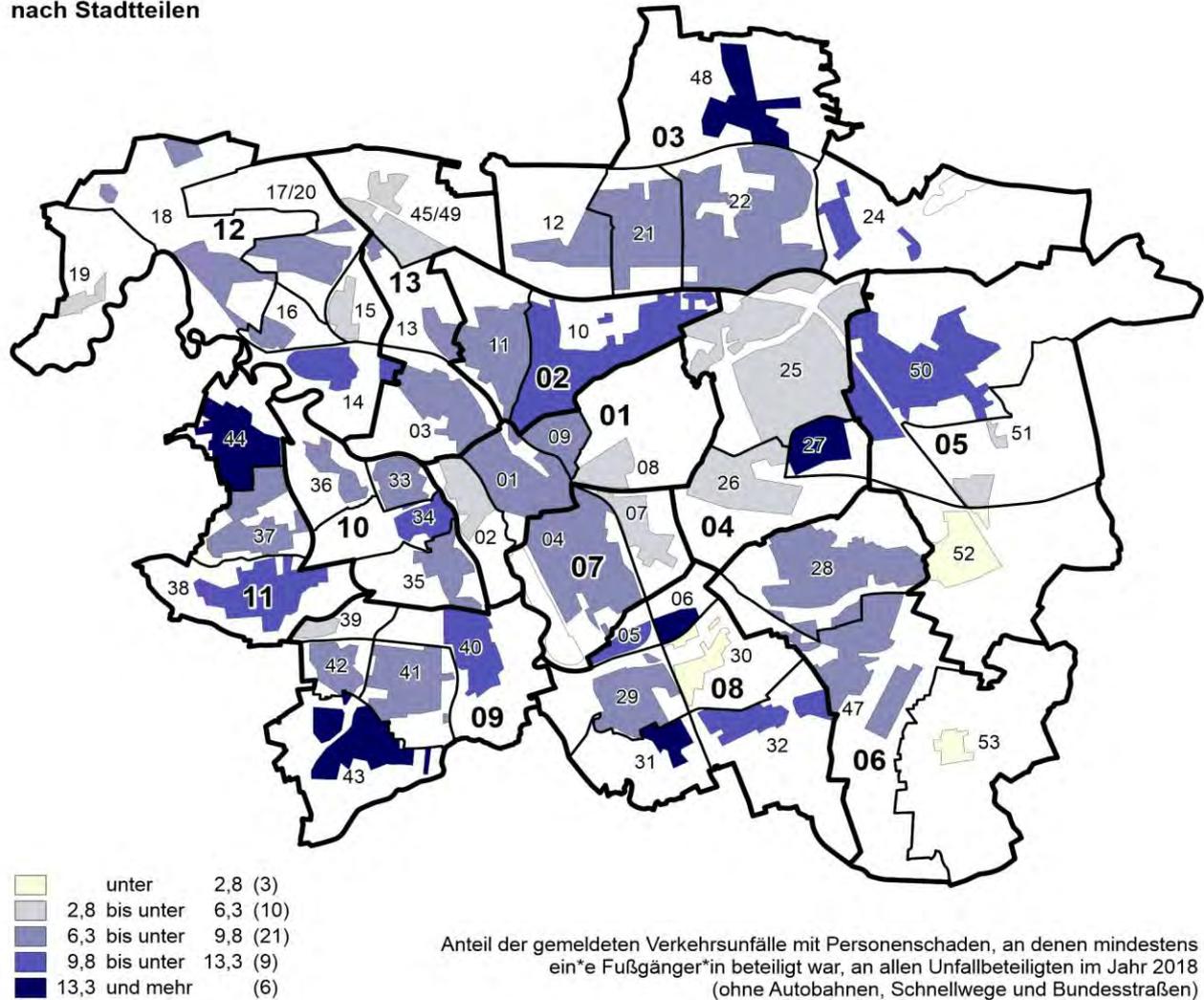
Anteil der gemeldeten Verkehrsunfälle mit Personenschaden, an denen mindestens ein Fahrrad beteiligt war, an allen Unfallbeteiligten im Jahr 2018 (ohne Autobahnen, Schnellwege und Bundesstraßen)

nach Stadtbezirken

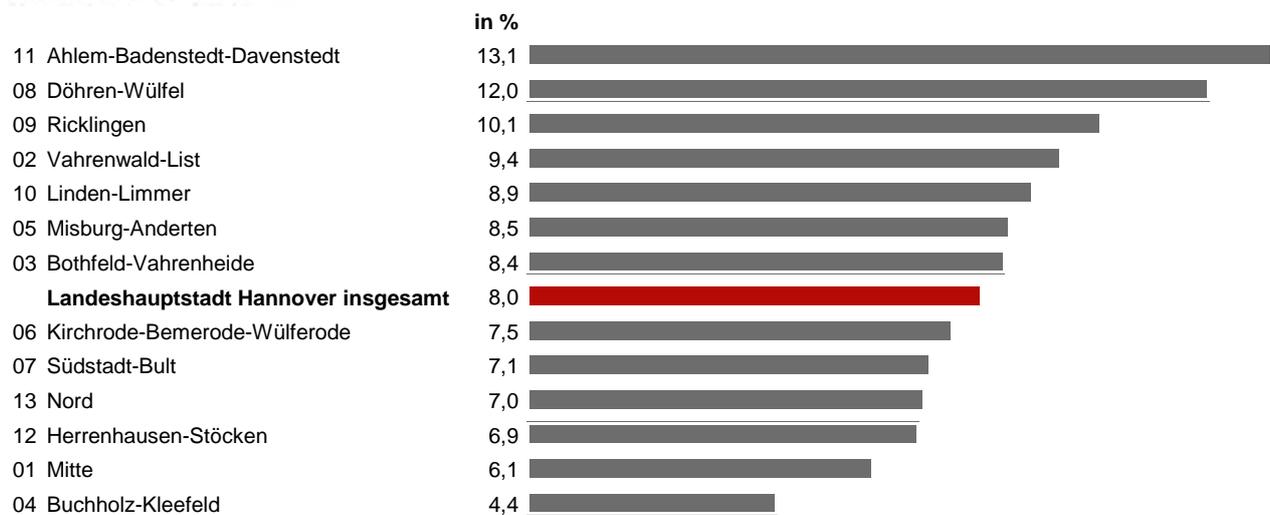


Verkehrsunfälle mit Fußgänger*innenbeteiligung

nach Stadtteilen



nach Stadtbezirken



Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Unfälle mit Personenschaden im Jahr 2018						
	Unfälle insgesamt	davon Unfälle ohne Autobahnen / Schnellwege / Bundesstraßen					Verkehrsunfälle bei Glätte durch Nässe, Eis oder Schnee
		insgesamt	auf 1.000 Einwohner*innen	Verkehrsunfälle mit...			
				Leichtverletzten (in % v. Sp. 2)	Schwerverletzten (in % v. Sp. 2)	Getöteten (in % v. Sp. 2)	
1	2	3	4	5	6	7	
...nach Stadtteilen							
01 Mitte	260	249	22,6	91,2	8,0	0,8	42
02 Calenberger Neustadt	98	95	13,7	83,2	15,8	1,1	23
03 Nordstadt	119	114	6,3	90,4	8,8	0,9	23
04 Südstadt	132	130	3,2	89,2	10,8	0,0	35
05 Waldhausen	12	12	5,4	91,7	8,3	0,0	2
06 Waldheim	6	4	2,2	75,0	25,0	0,0	1
07 Bult	42	36	11,8	86,1	13,9	0,0	6
08 Zoo	38	29	5,8	86,2	13,8	0,0	9
09 Oststadt	55	55	3,9	94,5	5,5	0,0	11
10 List	135	133	2,9	90,2	9,8	0,0	32
11 Vahrenwald	112	108	4,3	91,7	8,3	0,0	29
12 Vahrenheide	63	45	4,5	86,7	11,1	2,2	9
13 Hainholz	50	49	6,7	81,6	18,4	0,0	12
14 Herrenhausen	31	25	3,0	96,0	0,0	4,0	5
15 Burg	15	15	3,8	100,0	0,0	0,0	3
16 Leinhausen	15	15	4,5	73,3	26,7	0,0	5
17/20 Ledeburg/Nordhafen	26	16	2,6	81,3	18,8	0,0	6
18 Stöcken	94	64	5,0	82,8	17,2	0,0	12
19 Marienwerder	23	22	9,1	95,5	4,5	0,0	6
21 Sahlkamp	20	18	1,3	94,4	5,6	0,0	6
22 Bothfeld	82	77	3,8	92,2	7,8	0,0	21
24 Lahe	39	8	4,0	100,0	0,0	0,0	2
25 Groß-Buchholz	118	106	3,8	94,3	4,7	0,9	33
26 Kleefeld	50	45	3,6	93,3	6,7	0,0	12
27 Heideviertel	9	8	1,6	75,0	25,0	0,0	2
28 Kirchrode	24	23	1,9	95,7	4,3	0,0	5
29 Döhren	65	52	3,8	86,5	13,5	0,0	13
30 Seelhorst	9	7	1,9	85,7	14,3	0,0	1
31 Wülfel	32	31	6,9	83,9	12,9	3,2	6
32 Mittelfeld	40	29	3,3	93,1	6,9	0,0	9
33 Linden-Nord	64	52	3,1	92,3	5,8	1,9	22
34 Linden-Mitte	73	69	5,5	87,0	13,0	0,0	15
35 Linden-Süd	72	59	5,6	81,4	16,9	1,7	13
36 Limmer	28	25	4,0	72,0	28,0	0,0	9
37 Davenstedt	20	20	1,8	85,0	15,0	0,0	3
38 Badenstedt	21	19	1,5	84,2	15,8	0,0	4
39 Bornum	14	14	9,9	92,9	7,1	0,0	2
40 Ricklingen	56	44	3,4	86,4	13,6	0,0	12
41 Oberricklingen	54	54	5,0	85,2	14,8	0,0	13
42 Mühlenberg	13	10	1,3	70,0	30,0	0,0	4
43 Wettbergen	24	24	1,8	83,3	12,5	4,2	3
44 Ahlem	23	22	2,0	68,2	31,8	0,0	5
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	32	25	3,4	88,0	8,0	4,0	6
47 Bemerode	37	30	1,6	96,7	3,3	0,0	10
48 Isernhagen-Süd	17	6	2,0	83,3	16,7	0,0	1
50 Misburg-Nord	63	51	2,2	96,1	3,9	0,0	13
51 Misburg-Süd	11	11	3,9	90,9	9,1	0,0	5
52 Anderten	25	19	2,4	78,9	21,1	0,0	2
53 Wülferode	9	2	2,2	100,0	0,0	0,0	1
...nach Stadtbezirken							
01 Mitte	451	428	11,5	89,5	9,8	0,7	85
02 Vahrenwald-List	247	241	3,4	90,9	9,1	0,0	61
03 Bothfeld-Vahrenheide	221	154	3,1	90,9	8,4	0,6	39
04 Buchholz-Kleefeld	177	159	3,5	93,1	6,3	0,6	47
05 Misburg-Anderten	99	81	2,4	91,4	8,6	0,0	20
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	70	55	1,7	96,4	3,6	0,0	16
07 Südstadt-Bult	174	166	3,9	88,6	11,4	0,0	41
08 Döhren-Wülfel	164	135	3,9	87,4	11,9	0,7	32
09 Ricklingen	161	146	3,2	84,9	14,4	0,7	34
10 Linden-Limmer	237	205	4,5	84,9	14,1	1,0	59
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	64	61	1,8	78,7	21,3	0,0	12
12 Herrenhausen-Stöcken	204	157	4,2	87,3	12,1	0,6	37
13 Nord	201	188	5,8	87,8	11,2	1,1	41
Landeshauptstadt Hannover	2.470	2.176	4,0	88,7	10,8	0,6	524

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

noch Unfälle mit Personenschaden im Jahr 2018										Gebiet
noch Unfälle ohne Autobahnen / Schnellwege / Bundesstraßen										
Beteiligte										
insgesamt	davon								... Stadttl.	
	PKW		Fahrrad		Fußgänger*innen		sonstige Verkehrsmittel			
	absolut	in % v. Sp. 8	absolut	in % v. Sp. 8	absolut	in % v. Sp. 8	absolut	in % v. Sp. 8		
8	9	10	11	12	13	14	15	16		
393	182	46,3	148	37,7	26	6,6	37	9,4	01	
154	74	48,1	59	38,3	6	3,9	15	9,7	02	
182	82	45,1	60	33,0	14	7,7	26	14,3	03	
211	98	46,4	78	37,0	16	7,6	19	9,0	04	
20	8	40,0	9	45,0	2	10,0	1	5,0	05	
7	2	28,6	2	28,6	1	14,3	2	28,6	06	
55	29	52,7	17	30,9	3	5,5	6	10,9	07	
43	23	53,5	11	25,6	2	4,7	7	16,3	08	
94	44	46,8	38	40,4	8	8,5	4	4,3	09	
212	106	50,0	63	29,7	21	9,9	22	10,4	10	
181	88	48,6	47	26,0	16	8,8	30	16,6	11	
74	43	58,1	18	24,3	6	8,1	7	9,5	12	
76	36	47,4	23	30,3	5	6,6	12	15,8	13	
41	18	43,9	14	34,1	4	9,8	5	12,2	14	
22	7	31,8	11	50,0	1	4,5	3	13,6	15	
25	11	44,0	8	32,0	2	8,0	4	16,0	16	
23	15	65,2	6	26,1	2	8,7	0	0,0	17/20	
94	56	59,6	18	19,1	6	6,4	14	14,9	18	
28	19	67,9	5	17,9	1	3,6	3	10,7	19	
27	16	59,3	7	25,9	2	7,4	2	7,4	21	
118	60	50,8	39	33,1	8	6,8	11	9,3	22	
10	6	60,0	1	10,0	1	10,0	2	20,0	24	
168	85	50,6	56	33,3	6	3,6	21	12,5	25	
69	30	43,5	27	39,1	3	4,3	9	13,0	26	
13	6	46,2	4	30,8	2	15,4	1	7,7	27	
32	17	53,1	12	37,5	2	6,3	1	3,1	28	
83	38	45,8	24	28,9	8	9,6	13	15,7	29	
11	4	36,4	6	54,5	0	0,0	1	9,1	30	
49	21	42,9	11	22,4	9	18,4	8	16,3	31	
46	24	52,2	7	15,2	6	13,0	9	19,6	32	
79	26	32,9	38	48,1	5	6,3	10	12,7	33	
114	44	38,6	40	35,1	14	12,3	16	14,0	34	
92	40	43,5	26	28,3	7	7,6	19	20,7	35	
40	15	37,5	16	40,0	3	7,5	6	15,0	36	
31	16	51,6	8	25,8	3	9,7	4	12,9	37	
31	17	54,8	9	29,0	4	12,9	1	3,2	38	
18	12	66,7	3	16,7	1	5,6	2	11,1	39	
66	34	51,5	13	19,7	7	10,6	12	18,2	40	
83	43	51,8	16	19,3	7	8,4	17	20,5	41	
15	9	60,0	3	20,0	1	6,7	2	13,3	42	
36	20	55,6	6	16,7	6	16,7	4	11,1	43	
37	17	45,9	7	18,9	6	16,2	7	18,9	44	
40	19	47,5	11	27,5	2	5,0	8	20,0	45/49	
45	24	53,3	13	28,9	4	8,9	4	8,9	47	
10	5	50,0	1	10,0	3	30,0	1	10,0	48	
80	41	51,3	22	27,5	10	12,5	7	8,8	50	
18	10	55,6	3	16,7	1	5,6	4	22,2	51	
31	12	38,7	9	29,0	0	0,0	10	32,3	52	
3	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0	53	
... Stadtbez.										
684	323	47,2	256	37,4	42	6,1	63	9,2	01	
393	194	49,4	110	28,0	37	9,4	52	13,2	02	
239	130	54,4	66	27,6	20	8,4	23	9,6	03	
250	121	48,4	87	34,8	11	4,4	31	12,4	04	
129	63	48,8	34	26,4	11	8,5	21	16,3	05	
80	43	53,8	26	32,5	6	7,5	5	6,3	06	
266	127	47,7	95	35,7	19	7,1	25	9,4	07	
216	97	44,9	59	27,3	26	12,0	34	15,7	08	
218	118	54,1	41	18,8	22	10,1	37	17,0	09	
325	125	38,5	120	36,9	29	8,9	51	15,7	10	
99	50	50,5	24	24,2	13	13,1	12	12,1	11	
233	126	54,1	62	26,6	16	6,9	29	12,4	12	
298	137	46,0	94	31,5	21	7,0	46	15,4	13	
3.430	1.654	48,2	1.074	31,3	273	8,0	429	12,5	Stadt insg.	

12.

Bevölkerungsentwicklung 2019

Textbeitrag

Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt Hannover 2019

Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf Daten der Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover und beziehen sich auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Für eine bessere Lesbarkeit werden im Text in der Regel alle Zahlenangaben auf 100er-Stellen gerundet.

Betrachtet werden folgende Aspekte der Bevölkerungsentwicklung:

- Entwicklung der Einwohner*innenzahl insgesamt sowie differenziert nach Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund
- Altersstruktur der Bevölkerung insgesamt, nach Geschlecht und nach Migrationshintergrund
- Entwicklung des Durchschnittsalters insgesamt sowie differenziert nach Migrationshintergrund
- Natürliche Entwicklung (Geburten und Sterbefälle)
- Wanderungen räumlich differenziert
- Wanderungsbewegungen nach Altersjahren insgesamt sowie differenziert nach Deutschen und ausländischen Personen
- Bevölkerungspyramide am 31.12.2019

Die Zahl der mit Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt Hannover gemeldeten Einwohner*innen ging im Laufe des Jahres 2019 von rund 545.100 um knapp 1.800 Personen auf etwa 543.300 zurück. Dies war die erste Bevölkerungsabnahme seit dem Jahr 2008 (vgl. Abbildung 1). In den letzten zehn Jahren wuchs Hannover um 32.500 Einwohner*innen (+6,4 Prozent).

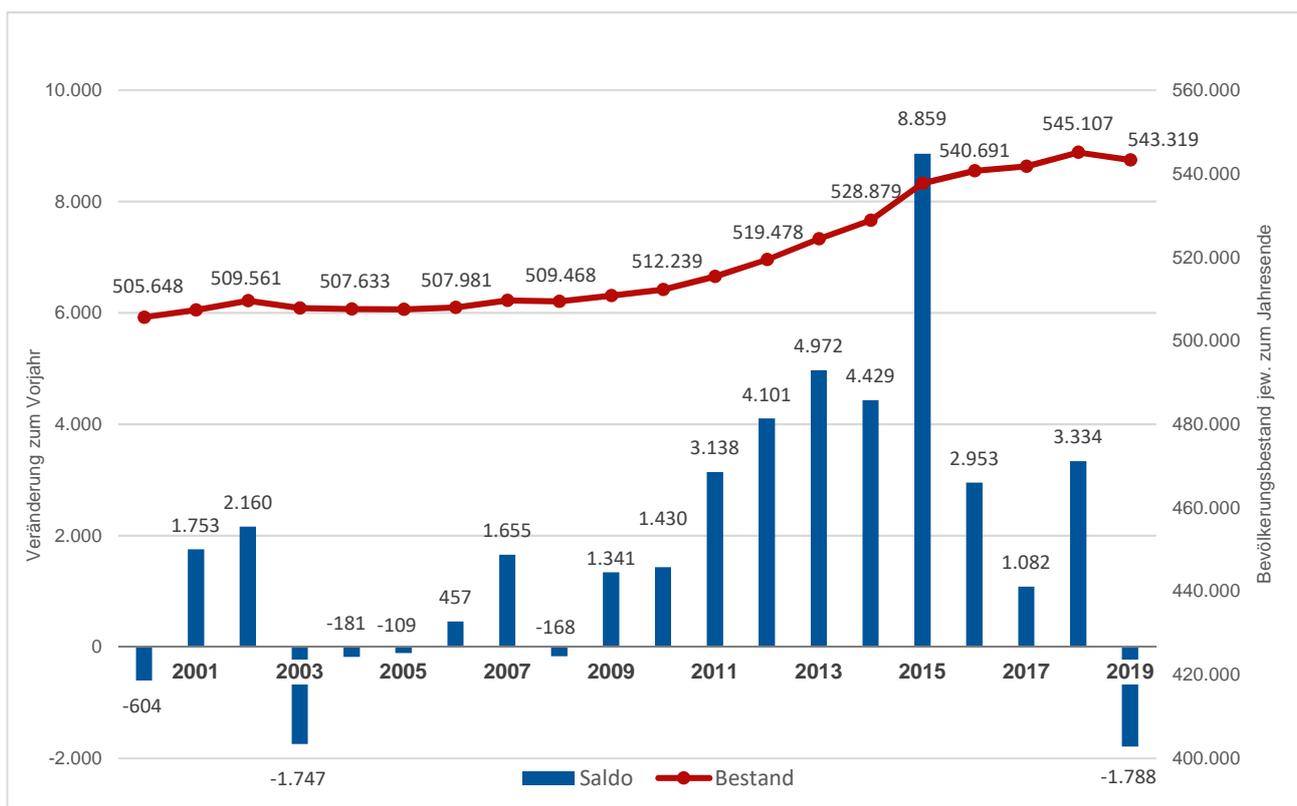


Abbildung 1: Bevölkerungsveränderung (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung) 2000 bis 2019 in der Landeshauptstadt Hannover

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Vor 2009 war die Einwohner*innenentwicklung Hannovers durch einen Wechsel von Jahren mit Bevölkerungsgewinnen und mit Bevölkerungsverlusten gekennzeichnet. In den Jahren des deutlichen Wachstums zwischen 2011 und 2018 hatte die Einwohner*innenzahl Hannovers im Schnitt um 4.100

Personen jährlich zugenommen. 2015 war dabei mit plus 8.900 Personen ein Jahr mit einer besonders hohen Bevölkerungszunahme, 2017 dagegen ein Jahr mit einem deutlich schwächeren Plus von 1.100 Personen.

Zu der untypischen Bevölkerungsabnahme 2019 trugen unter anderem drei Effekte bei, auf die im Folgenden noch näher eingegangen wird:

- Eine Bereinigung des Melderegisters um fast 1.500 EU-Bürger*innen im Zuge der EU-Wahl
- Eine weiter verstärkte Abnahme der Zahl Deutscher ohne weitere Staatsangehörigkeit
- Ein geringerer Zuwachs der Zahl Asylsuchender/Geflüchteter

Bevölkerung nach Nationalität	31.12.2009	31.12.2019	Veränderung 2019 zu 2009	
			absolut	in %
Bevölkerung insgesamt	510.809	543.319	32.510	6,4
davon deutsch	438.510	440.124	1.614	0,4
in Prozent	85,8	81,0		
ausländisch	72.299	103.195	30.896	42,7
in Prozent	14,2	19,0		
nachrichtlich:				
Personen mit Migrationshintergrund	126.410	175.632	49.222	38,9
in Prozent	24,7	32,3		
Deutsche nach Migrationshintergrund	31.12.2009	31.12.2019	Veränderung 2019 zu 1999	
			absolut	in %
Deutsche insgesamt	438.510	440.124	1.614	0,4
davon ohne weitere Staatsangehörigkeit	384.399	367.687	-16.712	-4,3
in Prozent	87,7	83,5		
mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	54.111	72.437	18.326	33,9
in Prozent	12,3	16,5		

Tabelle 1: Veränderung der Bevölkerungsstruktur 2009 bis 2019 in der Landeshauptstadt Hannover

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik. Eigene Berechnungen

Das Bevölkerungswachstum der letzten zehn Jahre in Hannover um 32.500 Personen entfiel zu 95 Prozent (+30.900) auf Ausländer*innen (Personen ohne deutschen Pass) und zu 5 Prozent (+1.600) auf Deutsche (Personen mit alleiniger deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen)(vgl. Tabelle 1).

Das Wachstum der Deutschen um 1.600 Personen von 2009 bis 2019 verteilte sich wie folgt: Die Zahl der Deutschen ohne weitere Staatsangehörigkeit nahm um 16.700 ab, gleichzeitig stieg die Zahl der Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, um 18.300.

Der Bevölkerungsanteil ausländischer Personen stieg seit 2009 auf 19,0 Prozent, der von Deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit auf 13,3 Prozent der Bevölkerung insgesamt. In der Summe liegt der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund 2019 mit 32,3 Prozent bei knapp einem Drittel der Gesamtbevölkerung Hannovers.

Die wichtigsten Bezugsräume Hannovers im Jahr 2019 waren wie im Vorjahr Asien (ohne ehem. GUS-Staaten) und Afrika: Der Bestand von Personen asiatischer Nationalitäten in Hannover nahm 2019 um 1.750 zu (Vorjahr: +2.960), der von Personen mit Nationalitäten afrikanischer Staaten um 590 (Vorjahr: +750). Die Zahl von Personen mit EU-Staatsangehörigkeiten sank dagegen um 1.420. Hierzu trug wesentlich als Sondereffekt eine Bereinigung des Melderegisters im Zuge der EU-Wahl bei, bei der fast 1.500 EU-Bürger*innen von Amts wegen abgemeldet wurden. Unter Beachtung dieser Melderegisterbereinigung ist die reale Entwicklung grob ausgeglichen und liegt etwas unter dem Niveau des Jahres 2018, als der Bestand um 357 EU-Ausländer*innen stieg. 2018 hatte es nennenswerten Zuwachs von Personen mit Staatsangehörigkeiten der EU nur noch bei Ru-

män*innen (+145) und Bulgar*innen (+144) gegeben, gegenüber Polen war der Saldo bereits negativ. Die Entwicklung 2019 bestätigt den Trend, dass die EU als Quellraum für Hannover deutlich an Bedeutung verloren hat (vgl. Tab. 2). Im Zuge des Brexit haben sich zudem 2019 verhältnismäßig viele Briten einbürgern lassen und wurden zum Jahresende als Deutsche gezählt.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Veränderung	613	1.386	2.040	2.343	1.349	2.941	1.011	686	357	-1.421

Tabelle 2: Veränderung des Bestandes an EU-Bürger*innen 2010 bis 2019 in der Landeshauptstadt Hannover

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

In der Hochphase des Nettogewinns Hannovers gegenüber Staaten der EU, als zwischen 2011 und 2016 der Bestand an EU-Bürger*innen jährlich um über mindestens 1.000 Personen stieg (vgl. Tabelle 2), hatten folgende Nationalitäten die höchsten Zuwächse: Polnisch mit in der Summe plus 2.583 Personen auf Rang eins, gefolgt von bulgarisch, rumänisch, griechisch, italienisch, spanisch und auf Rang sieben kroatisch (+475 Personen).

Personen mit syrischer gefolgt von Personen mit irakischer Staatsangehörigkeit waren sowohl 2019 als auch in den letzten fünf Jahren die Nationalitäten mit dem höchsten Bestandszuwachs in Hannover (vgl. Tabelle 3). Ende 2019 waren in Hannover 6.800 Syrer*innen und 5.300 Iraker*innen gemeldet. Der Umfang des Bestandszuwachses der vier wichtigsten Nationalitäten syrisch, irakisch, indisch und iranisch im Jahr 2019 um insgesamt 1.500 Personen lag unter dem Niveau des Vorjahres (+2.300), als diese vier Nationalitäten ebenfalls die stärksten Zuwächse in Hannover aufwiesen.

1.1. bis 31.12.2019 (ab 100 Personen)		31.12.2014 bis 31.12.2019 (ab 750 Personen)	
Staatsangehörigkeit	Zuwachs	Staatsangehörigkeit	Zuwachs
syrisch	744	syrisch	5.285
irakisch	343	irakisch	3.041
indisch	200	bulgarisch	1.387
iranisch	175	rumänisch	1.324
ghanaisch	148	chinesisch	1.069
afghanisch	115	iranisch	1.040
		afghanisch	1.031
		indisch	914
		ghanaisch	770

Tabelle 3: Bevölkerungszuwachs nach Staatsangehörigkeiten in der Landeshauptstadt Hannover

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Die **Altersstruktur** der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover verteilte sich am 31.12.2019 wie folgt: 15,4 Prozent der Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (vgl. Tabelle 4), zwei Drittel (65,8 Prozent) sind im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren und 18,8 Prozent sind Senior*innen ab 65 Jahren. Der Jugendquotient beträgt damit 23 Prozent, der Altenquotient 29 Prozent. Der Jugend- und Altenquotient setzt die Summe der Kinder und Jugendlichen und der älteren Personen in das Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren und soll zum Ausdruck bringen, wie viele Personen im nicht erwerbsfähigen Alter auf Menschen im erwerbsfähigen Alter entfallen: 52 Kinder und Jugendliche sowie Senior*innen entfallen auf 100 Personen zwischen 18 und unter 65 Jahren, somit gibt es rechnerisch pro zwei Personen im erwerbsfähigen Alter gut eine Person im nicht erwerbsfähigen Alter.

Altersgruppen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Gesamtbevölkerung	
	absolut	absolut	in %	in %	absolut	in %
0 bis 17 Jahre	43.016	40.663	51,4	48,6	83.679	15,4
18 bis 29 Jahre	49.697	47.743	51,0	49,0	97.440	17,9
30 bis 44 Jahre	59.753	57.511	51,0	49,0	117.264	21,6
45 bis 64 Jahre	71.946	70.940	50,4	49,6	142.886	26,3
65 bis 74 Jahre	21.373	25.241	45,9	54,1	46.614	8,6
75 Jahre und älter	21.714	33.722	39,2	60,8	55.436	10,2
gesamt	267.499	275.820	49,2	50,8	543.319	100,0

Tabelle 4: Verteilung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in der Landeshauptstadt Hannover am 31.12.2019 nach Altersgruppen und Geschlecht

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Das **Geschlechterverhältnis** der Bevölkerung Hannovers ist insgesamt fast ausgeglichen: 50,8 Prozent sind Frauen, 49,2 Prozent Männer (vgl. Tabelle 4). Bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren liegt der männliche Anteil mit 51,4 Prozent am höchsten. Auch in den Altersgruppen bis 64 Jahren gibt es etwas mehr Männer als Frauen. Bei den 65- bis 74-Jährigen stellen Frauen bereits mit 54,1 Prozent der Personen dieser Altersgruppe die Mehrheit, noch ausgeprägter ist ihr Anteil von 60,8 Prozent bei den Senior*innen ab 75 Jahren, was vor allem mit der höheren Lebenserwartung zusammenhängt.

Das **Durchschnittsalter** der Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover betrug am 31.12.2019 42,56 Jahre. In sechs der letzten acht Jahre ist es wegen der deutlichen Zuwanderung insbesondere junger Menschen gesunken. Die Spannweite reicht von nur 37,54 Jahren im Stadtteil Nordstadt (Sitz der Leibniz-Universität) bis zu 50,62 Jahren im Stadtteil Heideviertel. Das männliche Durchschnittsalter in Hannover ist mit 41,16 Jahren in erster Linie wegen der geringeren Lebenserwartung geringer als das der Frauen von 43,91 Jahren. Die Bevölkerung ohne Migrationshintergrund ist mit 46,43 Jahren fast zwölf Jahre älter als die Personen mit Migrationshintergrund, deren Durchschnittsalter lediglich 34,45 Jahre beträgt.

Das deutlich jüngere Alter der Personen mit Migrationshintergrund liegt an der Besetzung der Altersklassen (vgl. Tabelle 5). Bei den Personen mit ausschließlich deutschem Pass ist die Altersklasse der 45- bis 64-Jährigen mit 29,1 Prozent der Bevölkerung ohne Migrationshintergrund am stärksten besetzt – hierunter fällt die sogenannte Babyboomer-Generation. Am zweitstärksten ist mit 20,2 Prozent die Klasse der 30- bis 44-Jährigen besetzt. Auf Kinder und Jugendliche entfallen lediglich 11,1 Prozent der Deutschen ohne weiteren Pass. Bei den Menschen mit Migrationshintergrund bilden Kinder und Jugendliche dagegen zusammen mit der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen die am stärksten besetzten Altersklassen. Auf sie entfallen jeweils rund 24 Prozent der Bevölkerungsgruppe. Umgekehrt sind alle Altersklassen ab 45 Jahre schwächer besetzt als bei den Personen ohne Migrationshintergrund.

Altersklasse	Migrationshintergrund (in %)		Altersklasse	Migrationshintergrund (in %)		gesamt
	ohne	mit		ohne	mit	
0 bis 17 Jahre	11,1	24,3	0 bis 17 Jahre	49,0	51,0	100,0
18 bis 29 Jahre	16,3	21,3	18 bis 29 Jahre	61,6	38,4	100,0
30 bis 44 Jahre	20,2	24,4	30 bis 44 Jahre	63,4	36,6	100,0
45 bis 64 Jahre	29,1	20,5	45 bis 64 Jahre	74,8	25,2	100,0
65 bis 74 Jahre	9,9	5,7	65 bis 74 Jahre	78,5	21,5	100,0
75 Jahre und älter	13,3	3,8	75 Jahre und älter	88,1	11,9	100,0
gesamt	100,0	100,0	gesamt	67,7	32,3	100,0

Tabelle 5: Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover am 31.12.2019 nach Migrationshintergrund und Altersklassen

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Dies spiegelt sich im Verhältnis der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund innerhalb der verschiedenen Altersklassen (vgl. Tabelle 5): Je jünger die Altersklasse, desto höher der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund. Während der Anteil der Personen ohne Migrationshintergrund bei älteren Menschen ab 75 Jahre deutliche 88,1 Prozent beträgt, sind es bei den 30- bis 44-Jährigen

mit 63,4 Prozent weniger als zwei Drittel. In der jüngsten Altersgruppe unter 18 Jahren schließlich sind die Kinder und Jugendlichen mit ausschließlich deutschem Pass in Hannover mit 49,0 Prozent aller Personen dieser Altersklasse leicht in der Minderheit.

Die **natürliche Entwicklung** in Hannover war 2019 leicht negativ: 5.168 Geburten standen 5.373 Sterbefälle gegenüber, der Sterbeüberschuss lag damit bei 205 Personen. Auch 2018 (109 mehr Sterbefälle als Geburten) und 2017 (102 mehr Geburten als Sterbefälle) war der natürliche Saldo recht ausgeglichen. Das Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt steigt weiterhin an. Es lag 2017 bei 31,11 Jahren, 2018 bei 31,27 und 2019 bei 31,38 Jahren. Während 2017 und 2018 etwas mehr Kinder mit als Kinder ohne Migrationshintergrund geboren wurden, gab es 2019 etwas mehr Babys ohne Migrationshintergrund (2.633) als mit (2.535).

Wanderungsdaten liegen für 2019 bereits räumlich differenziert vor. 2019 standen in Hannover 34.634 Zuzüge 36.023 Fortzüge gegenüber, was einen Wanderungsverlust von 1.389 Personen bedeutet. 2018 hatte es einen Wanderungsgewinn von 3.442 Personen gegeben, 2017 von 1.189 Personen. Nach groben Räumen betrachtet (übrige Region Hannover, übriges Niedersachsen, übrige Bundesländer, Ausland und unbekannt) sind die Bewegungsmuster 2019 denen der Vorjahre vergleichbar: Die Wanderungsverluste gegenüber dem regionsangehörigen Umland sind beträchtlich und mit minus 2.672 Personen noch höher als 2017 (-2.240) und 2018 (-2.147). Das übrige Niedersachsen ist weiterhin wichtige Zuzugsquelle, mit +1.403 Personen fällt der Wanderungsgewinn aber geringer aus als in den beiden Vorjahren. Der Wanderungssaldo Hannovers mit den übrigen Bundesländern ist relativ ausgeglichen: 2017 gab es einen kleinen Wanderungsverlust um 212 Personen, 2018 einen mäßigen Gewinn von 383 Personen, 2019 war der Saldo erneut negativ (-480 Personen). Das Ausland bleibt die mit Abstand bedeutendste Quellregion Hannovers: 2019 lag der Wanderungsgewinn bei 4.637 Personen (2018: 5.217, 2017: 5.240). In der räumlichen Kategorie „unbekannt“ überwiegen die Fortzüge weiterhin deutlich: 2019 wurden 4.277 (2018: 3.393) mehr Personen als „unbekannt verzogen“ erfasst als der Kategorie „Zuzug von unbekannt“ zugeordnet. Diese Fortzüge nach unbekannt umfassen statistisch auch die oben genannten zahlreichen Abmeldungen von Amts wegen 2019.

Aus Abbildung 2 ist abzulesen, dass die Wanderungsgewinne Hannovers 2019 fast ausschließlich von jungen Erwachsenen zwischen 18 und 26 Jahren stammten. Kinder ziehen per Saldo bis zu ihrem 8. Lebensjahr mit ihren Eltern fort. Entsprechend haben per Saldo Erwachsene zwischen 30 bis unter 40 Jahren die höchste Abwanderungsneigung. Auch in allen älteren Altersjahrgängen ziehen mehr Personen aus Hannover fort als hinzu.

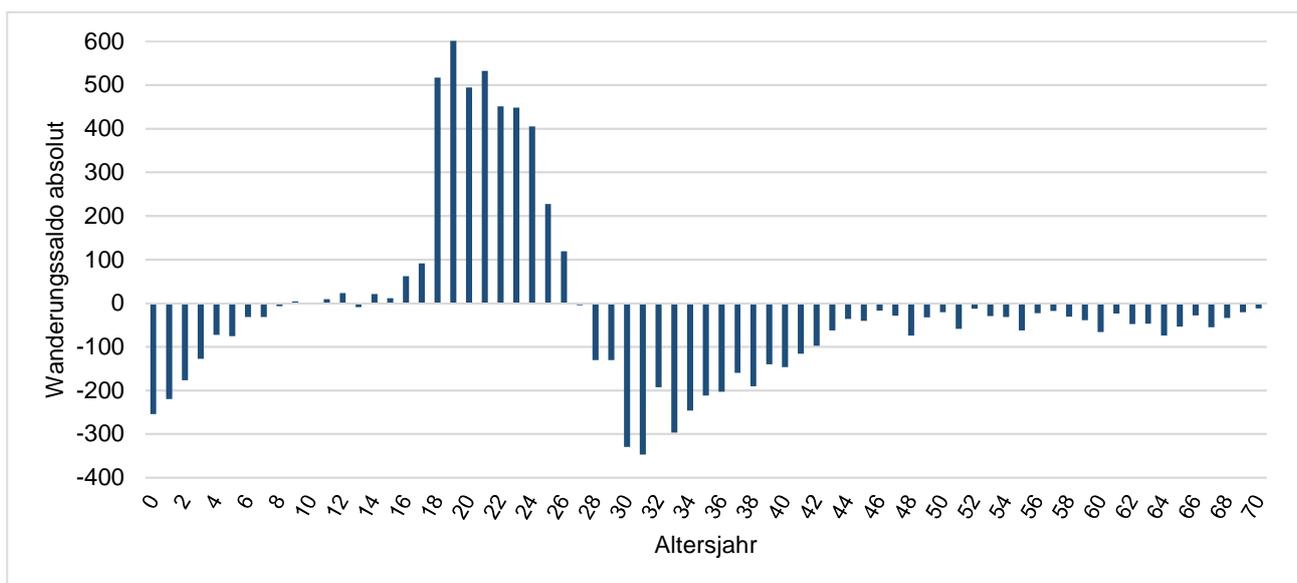


Abbildung 2: Wanderungssaldo 2019 nach Altersjahren bis 70 Jahre in der Landeshauptstadt Hannover

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Abbildung 3 unterteilt die in Abbildung 2 dargestellten altersspezifischen Wanderungssalden der Bevölkerung Hannovers in die Nationalitäten deutsch und ausländisch. Es zeigt sich ein deutlich verschiedenes Wandermuster. Bei den Deutschen ist die Abwanderung von Familien stark ausgeprägt. Lediglich in den Jahrgängen von 17 bis 25 Jahren wurden 2019 Wanderungsgewinne erzielt. Bei der ausländischen Bevölkerung gibt es dagegen in allen Altersjahren bis unter 30 deutliche Wanderungsgewinne. Auch in nahezu allen Altersjahren ab 30 bis unter 55 Jahren ziehen mehr Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit in die Landeshauptstadt zu als fortziehen. Allerdings fallen die Wanderungsgewinne in dieser Gruppe deutlich geringer aus als bei der jüngeren ausländischen Bevölkerung. Bei den älteren Personen ab 55 Jahren gibt es in den meisten Altersjahren der ausländischen Bevölkerung Wanderungsverluste, jedoch in geringem Umfang – die jahrgangsbezogenen Salden sind recht ausgeglichen.

In der Summe liegen die Wanderungsverluste der deutschen Bevölkerung 2019 bei knapp 4.100 Personen. Bei der ausländischen Bevölkerung gab es dagegen einen Wanderungsgewinn in Höhe von knapp 2.700 Personen. Die hohen Wanderungsverluste der deutschen Bevölkerung haben (in Verbindung mit einem Sterbeüberschuss von rund 600 deutschen Personen) deutlich zum Bevölkerungsrückgang in Hannover um 1.800 Personen im Jahr 2019 beigetragen.

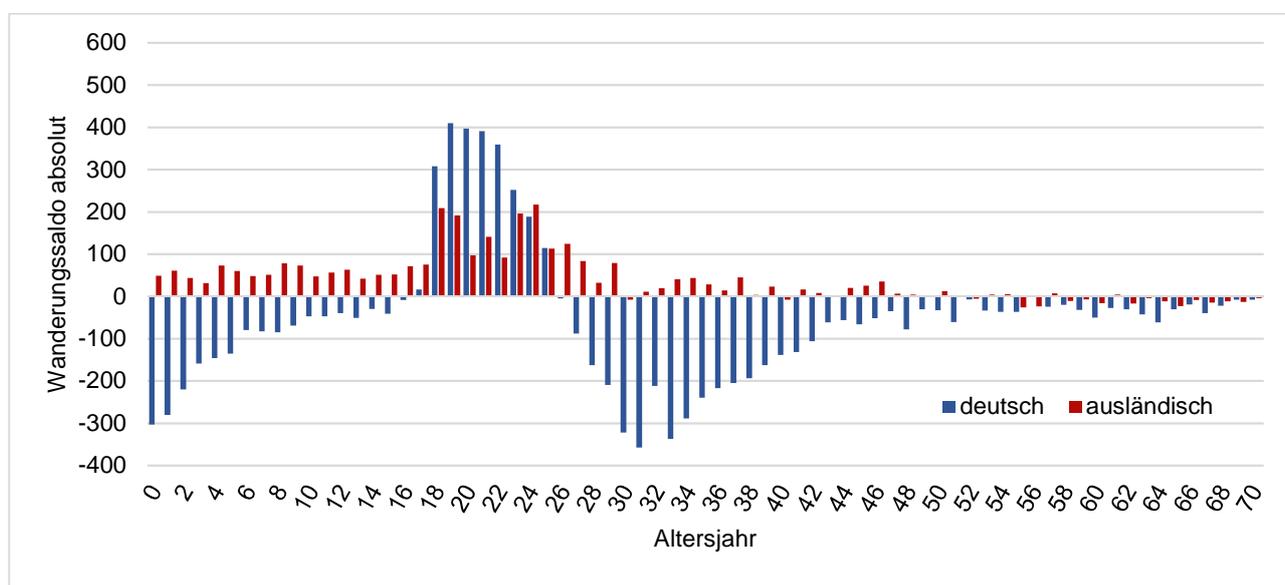


Abbildung 3: Wanderungssaldo 2019 nach Altersjahren bis 70 Jahre in der Landeshauptstadt Hannover und Staatsangehörigkeit deutsch und ausländisch

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Die **Bevölkerungspyramide am 31.12.2019** zeigt die Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover am Ort der Hauptwohnung nach Geschlecht und Altersjahr, unterteilt nach Personen mit und ohne Migrationshintergrund (vgl. Abbildung 4). Im Vergleich zur klassischen Pyramidenform, die die Bevölkerung Deutschlands um 1910 noch aufwies, sind drei überdurchschnittlich stark besetzte Spitzen sowohl bei Männern als auch bei Frauen ohne Migrationshintergrund zu erkennen: Erstens die überdurchschnittlich besetzten älteren Jahrgänge der bis Anfang der 1940er Jahre Geborenen, zweitens die Babyboomer-Generation mit Spitzen im Alter von ca. 50 bis ca. 60 Jahren und drittens die hohe Zahl junger Erwachsener zwischen ca. 20 Jahren und Anfang 30. Dieser Schwerpunkt bei jungen Menschen, die sich insbesondere im Studium, sonstiger Ausbildung oder erster Berufstätigkeit befinden, ist ein Charakteristikum der Landeshauptstadt gegenüber dem Umland.

Weiterhin zeigt sich bei den Personen ohne Migrationshintergrund der sichtbare Pillenknick bei den unter 50-Jährigen, und auch die schwachen Nachkriegsjahrgänge sind in der Pyramide erkennbar, insbesondere bei den 74-jährigen Männern und Frauen (Jahrgang 1945). Auffallend ist, dass Kinder und Jugendliche bis ca. 20 Jahre quantitativ heute nicht stärker, sondern sogar klar schwächer vertreten sind als die beiden älteren Generationen.

Bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund gibt es die beschriebenen Charakteristika des Bevölkerungsaufbaus nicht, aber auch hier sind die Jahrgänge der ca. 25-jährigen Männer und Frauen am stärksten besetzt. Bei den Unter-20-Jährigen lässt die Pyramide erkennen, dass diese Altersklasse ungefähr jeweils zur Hälfte von Personen mit und ohne Migrationshintergrund besetzt ist.

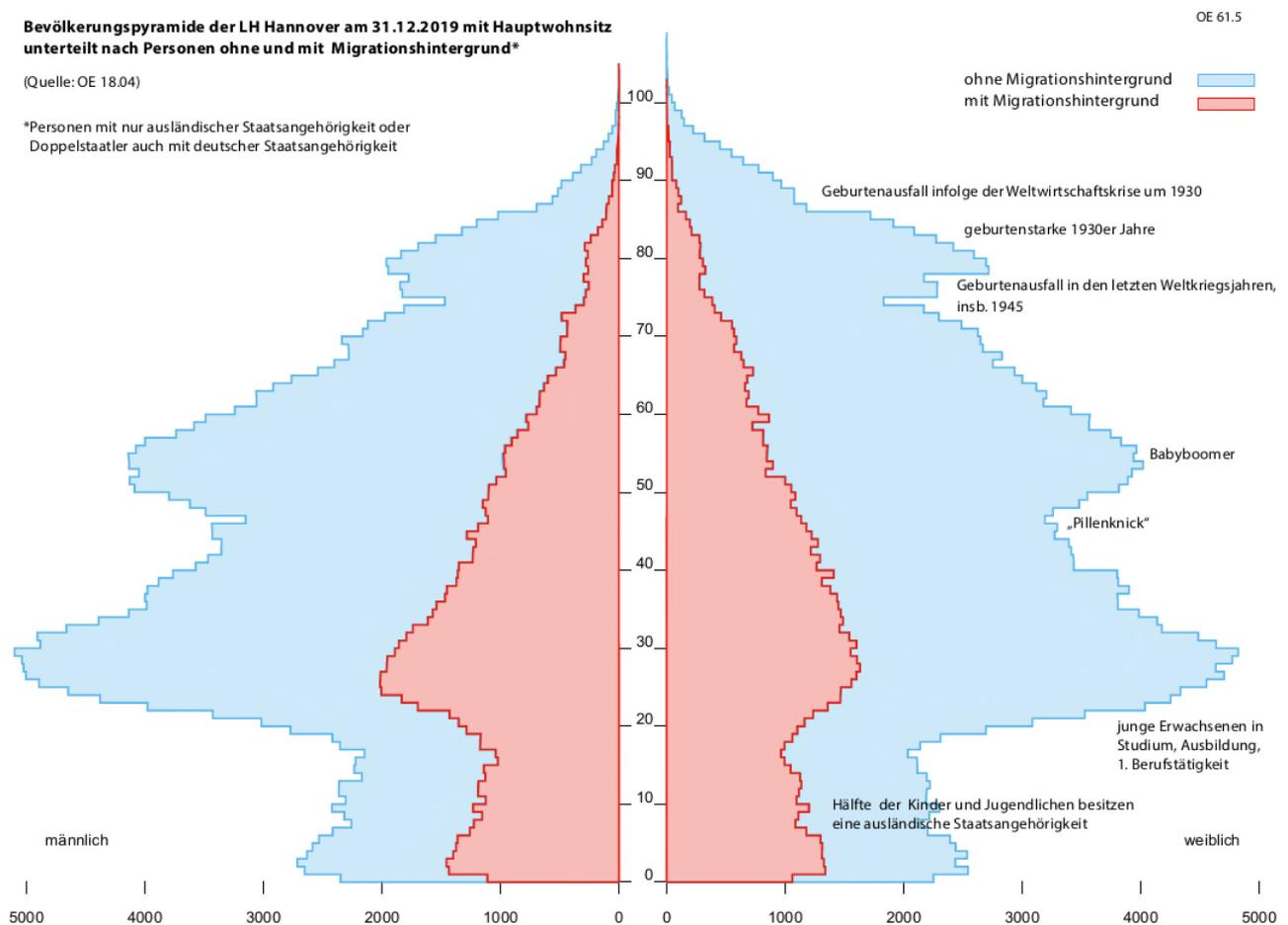


Abbildung 4: Bevölkerungspyramide der Landeshauptstadt Hannover am 31.12.2019

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

13.

**Schätzung der Muslim*innen in der
Landeshauptstadt Hannover**

Textbeitrag

Schätzung der Muslim*innen in der Landeshauptstadt Hannover

Die muslimische Bevölkerung in Deutschland war lange durch die Arbeitsmigration der 1960er und 1970er Jahre aus der Türkei geprägt. Durch die Neuzuwanderung der letzten Jahre, die verstärkt aus dem Nahen Osten, Asien sowie Afrika südlich der Sahara erfolgte, ist nicht nur die Zahl der Muslim*innen gestiegen, sondern auch die Zusammensetzung der muslimischen Bevölkerung hat sich verändert.

Das Interesse daran, den Umfang und die Zusammensetzung der muslimischen Bevölkerung zu kennen, ist groß. Selbstverständlich ist und bleibt Religiosität Privatsache, jedoch ergeben sich einige die Kommune betreffende islamspezifische Aspekte, die zu kennen wichtig sind, um eine gute Basis für Gemeinschaft und Integration zu schaffen. Hierzu zählen beispielsweise Themen wie kultursensible Altenpflege oder auch islamische Bestattungen, die kommunale Planungen und damit Kenntnis über den Umfang und die Zusammensetzung der muslimischen Bevölkerung erfordern.

Dieser Beitrag hat zum Ziel, die ungefähre Zahl der Muslim*innen, die in der Landeshauptstadt Hannover leben, zu schätzen. Dies geschieht als Hochrechnung anhand von Bevölkerungsdaten sowie Angaben zur Zugehörigkeit zum Islam basierend auf Befragungsergebnissen. Das bedeutet, die geschätzten Zahlen geben Aufschluss über Personen, die sich dem Islam zugehörig fühlen, nicht unbedingt über (streng) gläubige Personen. Es werden aktuelle Bevölkerungsdaten sowie die Entwicklung in den letzten zehn Jahren betrachtet. Zunächst wird ausführlich die Methodik beschrieben, dann werden Ergebnisse für das gesamte Stadtgebiet erläutert und anschließend Angaben zur Ebene der Stadtbezirke gemacht.

Methodik Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

2015 hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eine deutschlandweite Hochrechnung für die Zahl der Muslim*innen in Deutschland veröffentlicht¹. Darin werden Befragungsergebnisse genutzt, um die Anteile der Zugehörigkeit zum Islam für eine festgelegte Gruppe an Herkunftsländern auf die bestehende Bevölkerung hochzurechnen. Die Herkunftsländer umfassen alle Länder, aus denen eine größere Zahl an Personen nach Deutschland zugewandert ist und die einen „nennenswerten“ muslimischen Bevölkerungsanteil haben (Stichs, 2016).

Eine Hochrechnung ist erforderlich, da die amtlichen Register die Religionszugehörigkeit nicht systematisch erfassen. Die Einwohnermelde- und Finanzämter erheben nur die Mitglieder von öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften. Demnach können nur Auswertungen bezüglich der Einteilung „evangelisch“, „katholisch“ und „andere/keine“ durchgeführt werden. Zudem kann nicht auf die Zahlen muslimischer Verbände zurückgegriffen werden, da es in Deutschland keinen zentralen Dachverband aller muslimischen Vereinigungen gibt, der solche Zahlen erhebt (vgl. Stuttgart, 2019/BAMF, 2016).

Das Hochrechnungsmodell des BAMF (vgl. Abbildung 1) basiert auf zwei verschiedenen Datenquellen und wird in drei Schritten durchgeführt. Die insgesamt 49 Herkunftsländer, die für muslimische Prägung herangezogen werden, wurden von der ‚Organisation für muslimische Zusammenarbeit‘ festgelegt. Um die Anzahl der Muslim*innen zu schätzen, werden zwei Gruppen getrennt betrachtet. Dies liegt daran, dass zwei Datenquellen von Befragungsergebnissen genutzt werden, die die Anteile der Zugehörigkeit zum Islam für die relevanten Herkunftsländer liefern. Die erste Quelle, die Studie ‚Muslimisches Leben in Deutschland‘ (MLD 2008), kann für die Hochrechnung von Personen herangezogen werden, die bereits länger in Deutschland leben, da die Daten der Studie aus dem Jahr 2008 stammen. Vor dem Hintergrund der stärker durch Flucht geprägten Migration der letzten Jahre wird eine zweite Datenquelle genutzt, um die Anteilswerte der

¹ Stichs, A. (2016): „Wie viele Muslime leben in Deutschland?“, Working Paper des Forschungszentrums Migration, Integration und Asyl.

Zugehörigkeit zum Islam für die Neuzugewanderten zu bestimmen. Dabei werden die Daten aus den Sonderauswertungen der Asylgeschäftsstatistik (Asyl-GEST) genutzt.

Im ersten Schritt wird die erste Gruppe der Muslim*innen berechnet. Dazu werden zum einen Daten aus dem Zensus 2011 genutzt, um die Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund aus relevanten muslimisch geprägten Herkunftsländern (HKL) zu bestimmen, die zum Zeitpunkt des Zensus in Deutschland lebten. Zum anderen werden die Befragungsdaten aus dem MLD 2008 genutzt. Schließlich werden die Anzahl der Menschen muslimisch geprägter HKL aus dem Zensus 2011 und die Anteilswerte aus dem MLD 2008 multipliziert, um die erste Gruppe der Muslim*innen zu berechnen, die 2011 in Deutschland lebten.

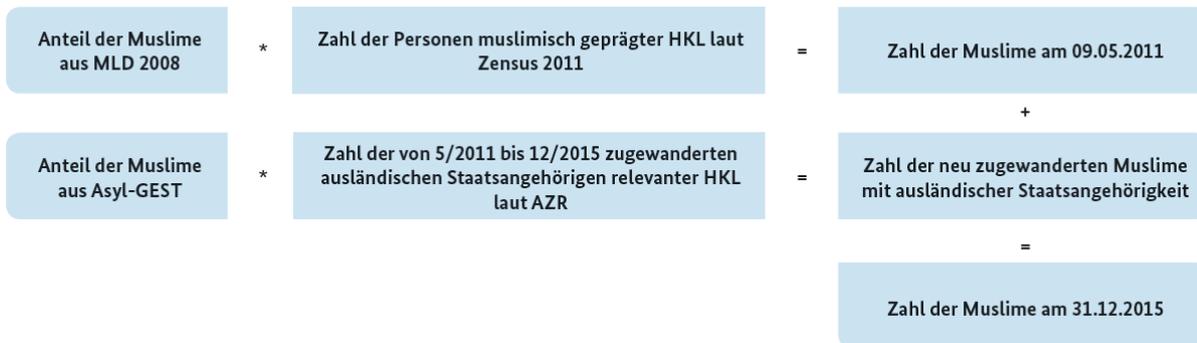


Abbildung 1: Hochrechnungsmodell BAMF (2016) zum Stichtag 31.12.2015

Quelle: BAMF (2016). MLD: Muslimisches Leben in Deutschland, HKL: Herkunftsländer, Asyl-GEST: Asylgeschäftsstatistik, AZR: Ausländerzentralregister.

In einem zweiten Schritt wird die Gruppe 2 geschätzt. Dazu wird die Zahl der zwischen dem 01. Mai 2011 und dem 31. Dezember 2015 neu zugewanderten ausländischen Muslim*innen berechnet. Die Angaben zur Zuwanderung liefert das Ausländerzentralregister (AZR). Zudem wird aus den Sonderauswertungen der Asylgeschäftsstatistik (Asyl-GEST) je Herkunftsland der Anteil der Neuzugewanderten genutzt, der zwischen dem 01. Januar 2011 und dem 30. September 2016 einen Erstantrag auf Asyl gestellt hat und angibt, muslimischen Glaubens zu sein. Anschließend wird die Gruppe 2 berechnet, indem je Herkunftsland die Anzahl der Muslim*innen aus dem AZR mit den Anteilswerten der Asyl-GEST multipliziert wird. Im letzten Schritt der Berechnung werden die beiden Teilergebnisse aus der ersten Gruppe (Anzahl der im Mai 2011 in Deutschland lebenden Muslim*innen) und der zweiten Gruppe (nach 2011 zugewanderte Muslim*innen) addiert (vgl. BAMF, 2016).

Die beiden wesentlichen Merkmale der methodischen Herangehensweise sind also folgende: Über die Definition der relevanten Herkunftsländer wird die zu betrachtende Bevölkerungsgruppe eingegrenzt. Anschließend wird der Anteil derjenigen bestimmt, die sich dem Islam zuordnen. Das geschieht für jedes relevante Herkunftsland einzeln, das Gesamtergebnis setzt sich also aus Teilmengen zusammen. Zum besseren Verständnis ist am Ende des Beitrags die Liste der Herkunftsländer mit den jeweiligen Anteilswerten der Zuordnung zum Islam basierend auf den zwei Quellen abgebildet (Tabelle 4).

Methodik Stuttgart

Das Statistische Amt der Stadt Stuttgart hat diese Hochrechnung für die Stadt Stuttgart angewendet (statistisches Monatsheft der Landeshauptstadt Stuttgart 07/2019). Für die Berechnungen der in Stuttgart lebenden Muslim*innen wird das Verfahren des BAMF angepasst. Das ist notwendig, da Informationen zur Aufenthaltsdauer in Deutschland benötigt werden, die Einwohnermelderegister bundesweit jedoch erst seit dem November 2015 sukzessive das Datum des Zuzugs nach Deutschland erfassen (vgl. Abbildung 2) und der Rückgriff auf Daten des AZR zur Bestimmung des Zuzugs auf kommunaler Ebene mit Schwierigkeiten verbunden ist. Außerdem wird ausschließlich

auf die aktuelle Bevölkerungszahl zurückgegriffen, um Fort- und Zuzüge zu berücksichtigen. Während Fort- und Zuzüge bereits länger in Deutschland lebender Ausländer*innen auf gesamtdeutscher Ebene für den betrachteten Zeitraum vernachlässigt werden können, gilt dies für eine einzelne Stadt nicht unbedingt.

Im ersten Schritt wird die Gruppe 1 ebenfalls aus der Einwohner*innenzahl aus muslimisch geprägten Herkunftsländern und den Anteilswerten des MLD 2008 multipliziert. Davon ausgenommen wurden Menschen mit entsprechendem Migrationshintergrund, bei denen klar ersichtlich ist, dass sie nach dem 01. Januar 2011 nach Deutschland zugezogen sind. Die Gruppe 2 berechnet sich schließlich aus der Zahl der Ausländer*innen, die nach 2011 zugezogen sind, multipliziert mit den Anteilswerten aus der Asylgeschäftsstatistik (Asyl-GEST). Anschließend werden die Teilmengen addiert, um die Gesamtzahl der in Stuttgart lebenden Muslim*innen hochzurechnen.

Die teilweise fehlende Information zum Zuzug in die Bundesrepublik im Zeitraum Januar 2011 bis Dezember 2017 führt dazu, dass für Stuttgart Personen mit Anteilswerten aus Befragungen des Jahres 2008 hochgerechnet werden, obwohl sie erst nach 2010 und vielleicht erst 2017 zugewandert sind. Je nachdem, wie unterschiedlich die Anteilswerte für bereits länger in Deutschland lebende Personen und jene, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben sind, führt dies zu Abweichungen (siehe Tabelle 4).

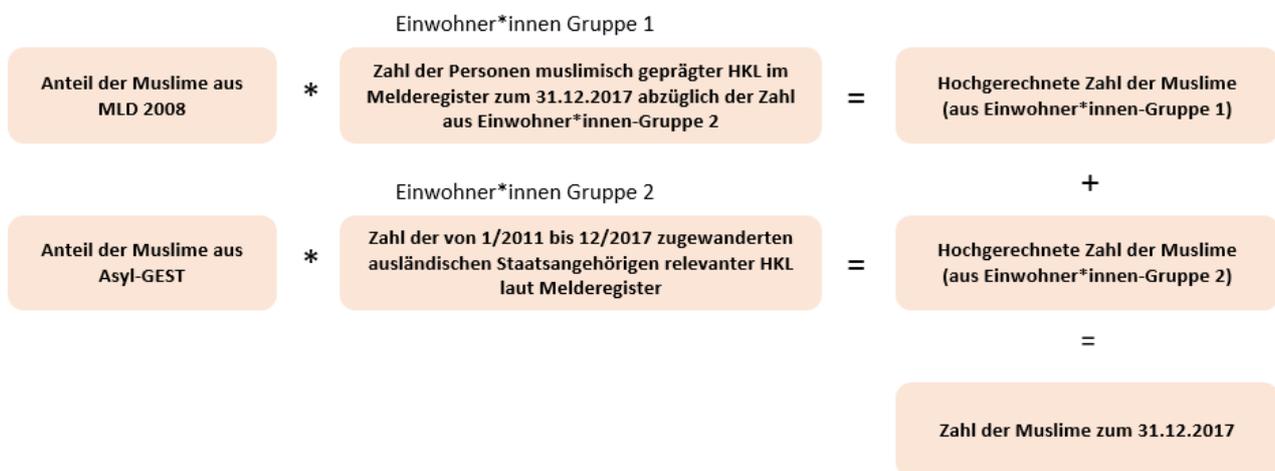


Abbildung 2: Hochrechnungsmodell Stuttgart (2019) zum Stichtag 31.12.2017

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Statistische Monatshefte der Landeshauptstadt Stuttgart 07/2019. MLD: Muslimisches Leben in Deutschland, HKL: Herkunftsländer, Asyl-GEST: Asylgeschäftsstatistik, AZR: Ausländerzentralregister.

Methodik Hannover

Um Angaben für die Landeshauptstadt Hannover zu gewinnen, wird grundsätzlich ähnlich wie in Stuttgart vorgegangen. Um die dort beschriebene Informationslücke zu schließen, fügen wir jedoch einen zusätzlichen Hochrechnungsschritt durch, der Informationen der Ausländerbehörde der Stadt Hannover zum Zuzug nach Deutschland berücksichtigt (vgl. Abbildung 3). Die Daten der Ausländerbehörde haben den Vorteil, dass vollständige Informationen zum Zeitpunkt des Zuzugs nach Deutschland vorliegen. Der Nachteil besteht darin, dass diese Informationen nicht direkt auf die Meldedaten übertragen werden können. Da Melderecht und Ausländerrecht in Teilen unterschiedliche Vorgaben machen, weichen die Angaben zur Zahl der Personen der ausgewählten Herkunftsländer in beiden Datenquellen voneinander ab. Daher ist es lediglich möglich, aus den Angaben der Ausländerbehörde Anteilswerte für Zuzüge ab einem bestimmten Stichtag zu nutzen, um die Einwohner*innen-Gruppen 1 und 2 analog zum Vorgehen in Stuttgart zu bestimmen.

Als Stichtag zur Trennung wird abweichend zum Vorgehen des BAMF und in Stuttgart der 31. Dezember 2009 statt der 31. Dezember 2010 genutzt. Letzterer ergibt sich aus der Grundlage der Asyl-GEST zum Zuzug seit 01. Januar 2011. Die so gewonnenen Anteilswerte der Zugehörigkeit

zum Islam werden auch für die Personen zu Grunde gelegt, die im Zeitraum 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 bzw. 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019 nach Deutschland gekommen sind. Die zu Grunde liegende Annahme ist, dass die Selektivität des Zuzugs bezogen auf die Religionszugehörigkeit in den genannten Zeiträumen ähnlich zu der durch die Asyl-GEST abgedeckten Zeitraums 01. Januar 2011 bis 30. September 2016 ist.

Um die Abweichungen im Vorgehen zu dem von Stuttgart deutlich zu machen, wird die Hochrechnung einmal genau nach dem Vorgehen von Stuttgart und einmal wie eben beschrieben mit den zusätzlichen Informationen der Ausländerbehörde erstellt und die Ergebnisse verglichen. Für den zeitlichen Bezug werden die Stichtage 31. Dezember 2019 und 31. Dezember 2009 gewählt. Damit können für den 31. Dezember 2009 als Vergleichswert ohne Bedenken die Anteilswerte muslimischer Prägung für die definierten Herkunftsländer aus der Studie „Muslimisches Leben in Deutschland 2008“ genutzt werden. Die Hochrechnung für den aktuellen Zeitbezug 31. Dezember 2019 setzt sich dann wie eben beschrieben und in Abbildung 3 dargestellt zusammen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 gab es in der Landeshauptstadt Hannover 58.470 Personen mit erster Staatsangehörigkeit der muslimisch geprägten Herkunftsländer. Diese werden für die in Abbildung 3 dargestellte Variante der Hochrechnung unterteilt in die Einwohner*innengruppe 1, also diejenigen mit Aufenthalt in Deutschland bereits vor 2010 (27.456 Personen) und die Einwohner*innengruppe 2, das heißt diejenigen mit Zuwanderung nach Deutschland seit Beginn 2010 (31.014 Personen). Die Unterteilung erfolgt durch Gewichtung der im Melderegister enthaltenen Personen einzelner Herkunftsländer mit den Anteilen, die aus den Daten der Ausländerbehörde gewonnen wurden.

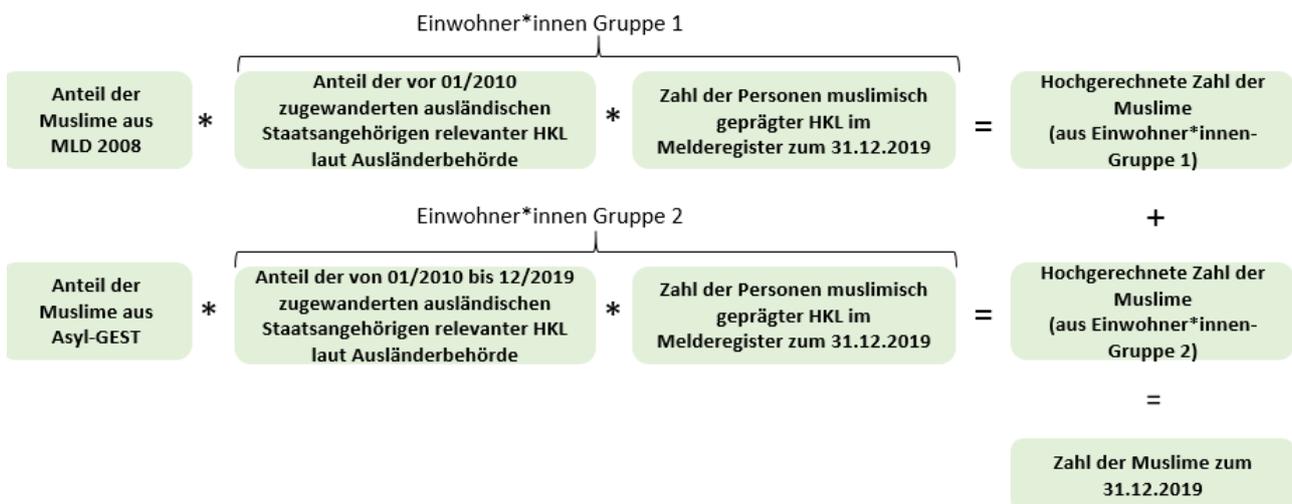


Abbildung 3: Hochrechnungsmodell Hannover zum Stichtag 31.12.2019

Quelle: Eigene Darstellung. MLD: Muslimisches Leben in Deutschland, HKL: Herkunftsländer, Asyl-GEST: Asylgeschäftsstatistik, AZR: Ausländerzentralregister.

Ergebnisse für die Landeshauptstadt Hannover insgesamt

Für die Landeshauptstadt Hannover insgesamt ergibt sich aus der Hochrechnung analog zu Stuttgart eine geschätzte Zahl von etwa 30.200 Muslim*innen zum 31.12.2019, nach der Hochrechnung wie in Abbildung 3 eine geschätzte Zahl von etwa 33.400 Muslim*innen (siehe Tabelle 1). Diese Schätzungen bedeuten Anteile der muslimischen Personen an der Gesamtbevölkerung von 5,6 bzw. 6,2 Prozent. Diese Anteilswerte liegen damit dicht an der deutschlandweiten Schätzung des BAMF von 2016 (5,4 bis 5,7 Prozent).

Die Abweichung der zwei Schätzungen entsteht, da das Schätzverfahren aus Stuttgart die fehlenden Informationen zum Zuzugsjahr nach Deutschland im Melderegister dahingehend interpretiert, dass die Personen bereits länger in Deutschland leben. Dies hat zur Folge, dass bei fehlender Information zum Zuzugsjahr die Anteilswerte der Zugehörigkeit zum Islam der Studie „Muslimisches Leben in Deutschland 2008“ genutzt werden, auch wenn der Zuzug möglicherweise erst später erfolgt ist und

so die Anteilswerte der Zugehörigkeit zum Islam aus der Asylgeschäftsstatistik verwendet werden sollten. So werden die spezifische Fluchtmigration und die damit einhergehenden abweichenden Zugehörigkeiten zum Islam der letzten Jahre für einige Länder unterschätzt. Die Gruppe derjenigen, die erst ab 2010 nach Deutschland zugewandert sind und für die in der Landeshauptstadt Hannover im Melderegister das Zuzugsjahr vorliegt, umfasst demnach nur gut 12.800 Personen. Vergleicht man das mit der Gruppenstärke, die anhand der Angaben der Ausländerbehörde bestimmt wurde (gut 31.000 Personen, siehe oben), wird deutlich, dass selbst bei geringen Unterschieden in den Anteilswerten der Zugehörigkeit zum Islam einzelner Herkunftsländer beträchtliche Abweichungen in den Summen entstehen können. Die Schätzung unter Einbeziehung der Information der Ausländerbehörde führt also zu einer um etwa 3.300 höheren Zahl. Diese ist zu 60% durch Migration aus Syrien bedingt, die mutmaßlich nach 2010 stattgefunden hat, zu der aber keine Informationen zum Zuzugsjahr in den Meldedaten vorliegen.

Erste Staatsangehörigkeit (gruppiert)	Zahl der Muslim*innen in Hannover (hochgerechnet)		
	Methode Stuttgart	Methode Hannover	Differenz beider Methoden (Hannover-Stuttgart)
Südosteuropa (insg.)	3.200	3.500	300
Türkei	12.600	12.600	0
Zentralasien/GUS (insg.)	500	1.000	500
Iran	1.100	1.000	-100
Süd-/Südostasien (insg.)	2.400	2.700	300
Naher Osten (insg.)	8.000	9.700	1.700
Nordafrika (insg.)	1.500	1.600	100
Afrika südlich der Sahara (insg.)	900	1.300	400
INSGESAMT	30.200	33.500	3.200
Anteil an der Bevölkerung in %	5,6%	6,2%	

Tabelle 1: Hochrechnung Muslim*innen in der Landeshauptstadt Hannover am 31.12.2019

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik. Eigene Berechnungen. Gesamtwert kann durch runden von der Summe der Einzelwerte abweichen.

Im Folgenden wird ausschließlich auf das Hochrechnungsmodell für Hannover, wie in Abbildung 3 dargestellt, eingegangen. Betrachtet man einen Zehnjahreszeitraum und vergleicht Hochrechnungen zu den Stichtagen 31. Dezember 2009 und 2019, wird deutlich, dass sich nicht nur die Zahl der Muslim*innen erhöht, sondern auch die Zusammensetzung verändert hat (siehe Tabelle 2).

Erste Staatsangehörigkeit (gruppiert)	Muslim*innen am 31.12.2009	Anteile 31.12.2009	Muslim*innen am 31.12.2019	Anteile 31.12.2019	Veränderung (abs.)
Südosteuropa	1.400	6,6%	3.500	10,5%	+2.100
Türkei	15.000	70,4%	12.600	37,7%	-2.400
Zentralasien/GUS	100	0,5%	1.000	3,0%	+900
Iran	700	3,3%	1.000	3,0%	+300
Süd-/Südostasien	900	4,2%	2.700	8,1%	+1.800
Naher Osten	2.200	10,3%	9.700	29,0%	+7.500
Nordafrika	800	3,8%	1.600	4,8%	+800
Afrika südlich der Sahara	200	0,9%	1.300	3,9%	+1.100
INSGESAMT	21.300	100%	33.500	100%	+12.100
Anteil an der Bevölkerung in %	4,2%		6,2%		

Tabelle 2: Hochrechnung der Zahl der Muslim*innen in der Landeshauptstadt Hannover zum 31.12.2009 und zum 31.12.2019

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik; eigene Berechnungen. Gesamtwert kann durch runden von der Summe der Einzelwerte abweichen.

Der absolute Anstieg der Zahl der Muslim*innen spiegelt sich auch im gestiegenen Anteil an der Gesamtbevölkerung wider. Betrachtet man die Entwicklung der melderechtlich erfassten Religionsgemeinschaften, wären die Muslim*innen in die Gruppe derjenigen mit sonstiger Religionszugehörigkeit bzw. ohne Angabe zuzuordnen. Diese Gruppe verzeichnet im betrachteten Zeitraum einen deutlichen Anstieg von 51,4 Prozent auf 59,0 Prozent. Ordnet man den Anstieg der Muslim*innen von 4,2 Prozent in 2009 auf 6,2 Prozent in 2019 dort ein, wird deutlich, dass die Zunahme von Muslim*innen nur einen Teil der Veränderung erklärt. Im selben Zeitraum verringern sich die beiden christlichen Gruppen (evangelisch-lutherisch und römisch-katholisch). Diese schrumpfen nicht nur anteilig, sondern auch absolut, obwohl im Zeitraum seit 2009 die Bevölkerung deutlich gewachsen ist.

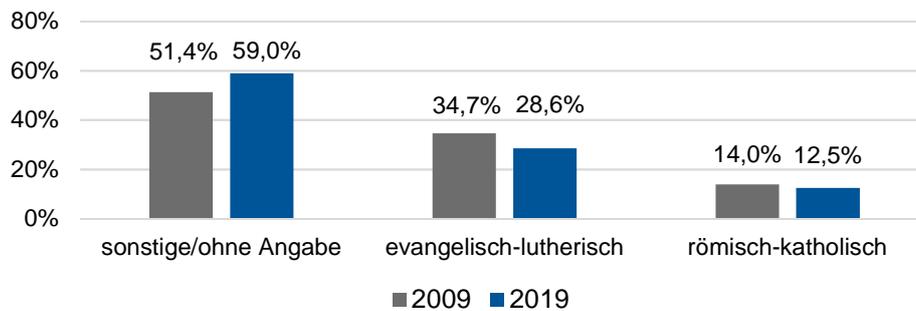


Abbildung 4: Angaben zur Religionszugehörigkeit aus dem Melderegister zum 31.12.2009 und 2019 (Anteile in Prozent)

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik; eigene Berechnungen.

Neben dieser Einordnung zum Thema Religionszugehörigkeit fällt auf, dass sich die Zusammensetzung der Muslim*innen im betrachteten Zehnjahreszeitraum deutlich verändert hat. Abbildung 5 zeigt die Anteilswerte einzelner Herkunftsländer(-gruppen) an den Muslim*innen zum 31. Dezember 2009 und 2019. 2009 war die Türkei mit gut 70 Prozent das mit Abstand wichtigste Herkunftsland. Dieser Anteil hat sich bis 2019 auf knapp 38 Prozent nahezu halbiert. In der gleichen Zeit steigen die Anteile aller anderen Herkunftsländer(-gruppen) mit Ausnahme des Irans an. Dabei ist die Zunahme für die Länder des Nahen Ostens am stärksten. Zum Nahen Osten gehören die Länder Ägypten, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Saudi-Arabien, Libanon und Syrien. Der Anteil von Muslim*innen dieser Länder ist von 10,3 Prozent auf 29,0 Prozent gestiegen, ist aber fast ausschließlich durch die Herkunftsländer Irak und Syrien bestimmt.

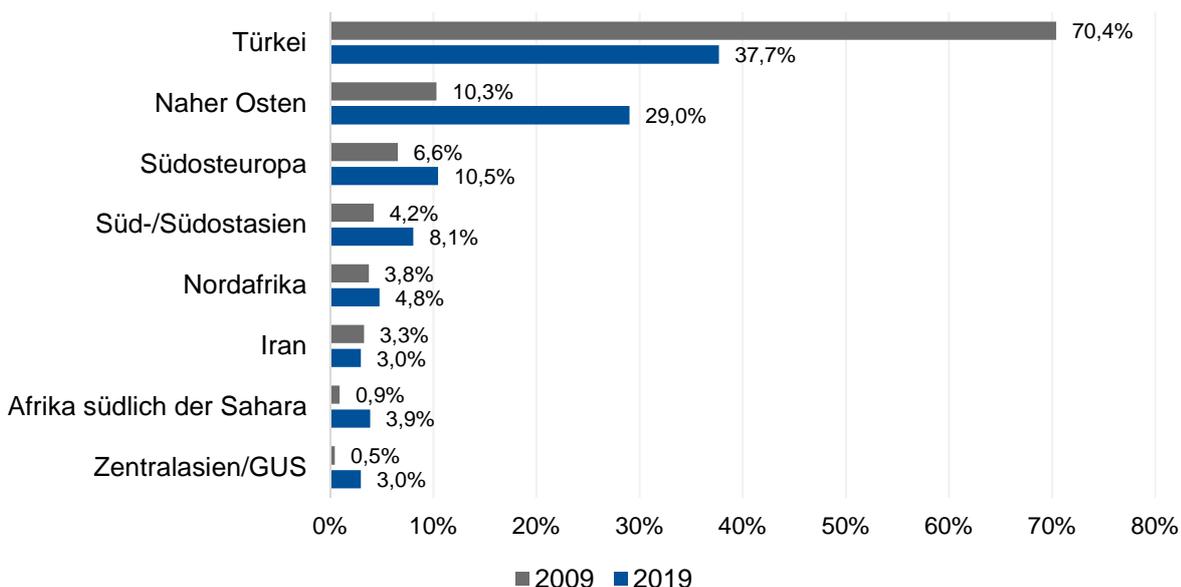


Abbildung 5: Zusammensetzung der geschätzten Muslim*innen zum 31.12.2009 und 2019 nach (gruppierten) Herkunftsländern

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik; eigene Berechnungen.

Ergebnisse auf Ebene der Stadtbezirke

Neben der Zusammensetzung nach Herkunftsgebieten betrachten wir auch die räumliche Verteilung im Stadtgebiet auf Ebene der Stadtbezirke. Dies geschieht absolut (Abbildung 6), als Veränderung gegenüber 2009 (Abbildung 7) sowie für Anteilswerte an der Gesamtbevölkerung (Abbildung 8). Tabelle 3 fasst die gerundeten Werte zusammen. Es wird ersichtlich, dass in allen Stadtbezirken die Zahl der Muslim*innen im betrachteten Zehnjahreszeitraum gestiegen ist. Die Höhe des Anstiegs fällt jedoch sehr unterschiedlich aus. Am geringsten ist der Anstieg in Linden-Limmer, das zum 31. Dezember 2009 absolut und relativ betrachtet der Stadtbezirk mit den meisten Muslim*innen war und es absolut betrachtet auch für den 31. Dezember 2019 bleibt. Ebenfalls geringe Anstiege verzeichnen Südstadt-Bult, Mitte und Kirchrode-Bemerode-Wülferode, wobei alle auch eher geringe Absolutwerte in 2019 aufweisen. Am stärksten fällt der Anstieg in den Stadtbezirken Bothfeld-Vahrenheide und Ricklingen aus. Es folgen Buchholz-Kleefeld und Herrenhausen-Stöcken. Letzterer hat zum 31. Dezember 2019 mit einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 9,9 Prozent den höchsten Anteilswert von Muslim*innen und liegt absolut in etwa gleichauf mit Linden-Limmer und Ricklingen.

Stadtbezirk	31.12.2009		31.12.2019		Veränderung
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
01 Mitte	1.200	3,6	1.700	4,6	+500
02 Vahrenwald-List	2.100	3,1	3.300	4,6	+1.200
03 Bothfeld-Vahrenheide	2.100	4,4	3.700	7,4	+1.600
04 Buchholz-Kleefeld	1.500	3,5	2.900	6,4	+1.400
05 Misburg-Anderten	500	1,6	1.400	4,1	+900
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	500	1,7	1.200	3,7	+700
07 Südstadt-Bult	700	1,7	1.100	2,5	+400
08 Döhren-Wülfel	1.000	3,0	1.800	5,2	+800
09 Ricklingen	2.100	4,8	3.600	7,8	+1.500
10 Linden-Limmer	3.500	8,1	3.800	8,4	+300
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	1.500	4,7	2.500	7,3	+1.000
12 Herrenhausen-Stöcken	2.300	6,6	3.700	9,9	+1.400
13 Nord	2.100	7,0	2.900	8,9	+800

Tabelle 3: Muslim*innen nach Stadtbezirken zum 31.12.2009 und 31.12.2019 (geschätzt)

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik; eigene Berechnungen. Gesamtwert kann durch Runden von der Summe der Einzelwerte abweichen.

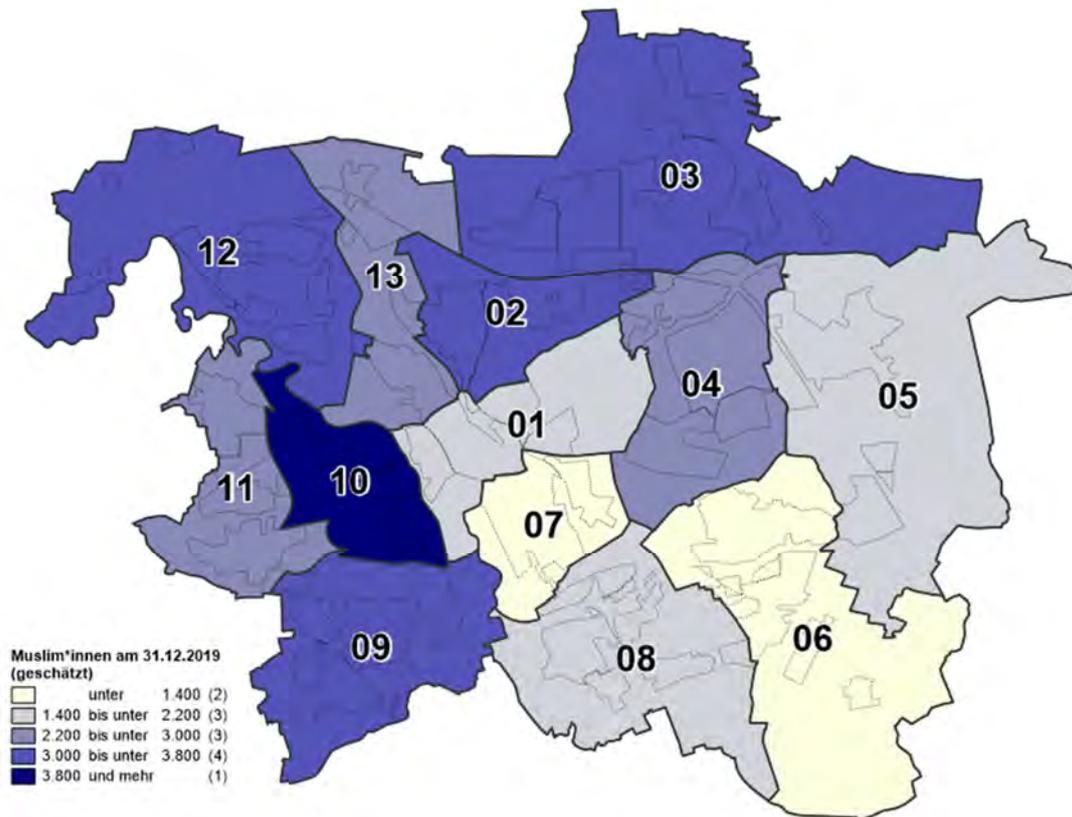


Abbildung 6: Muslim*innen nach Stadtbezirken am 31.12.2019 (geschätzt)

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik; eigene Berechnungen.

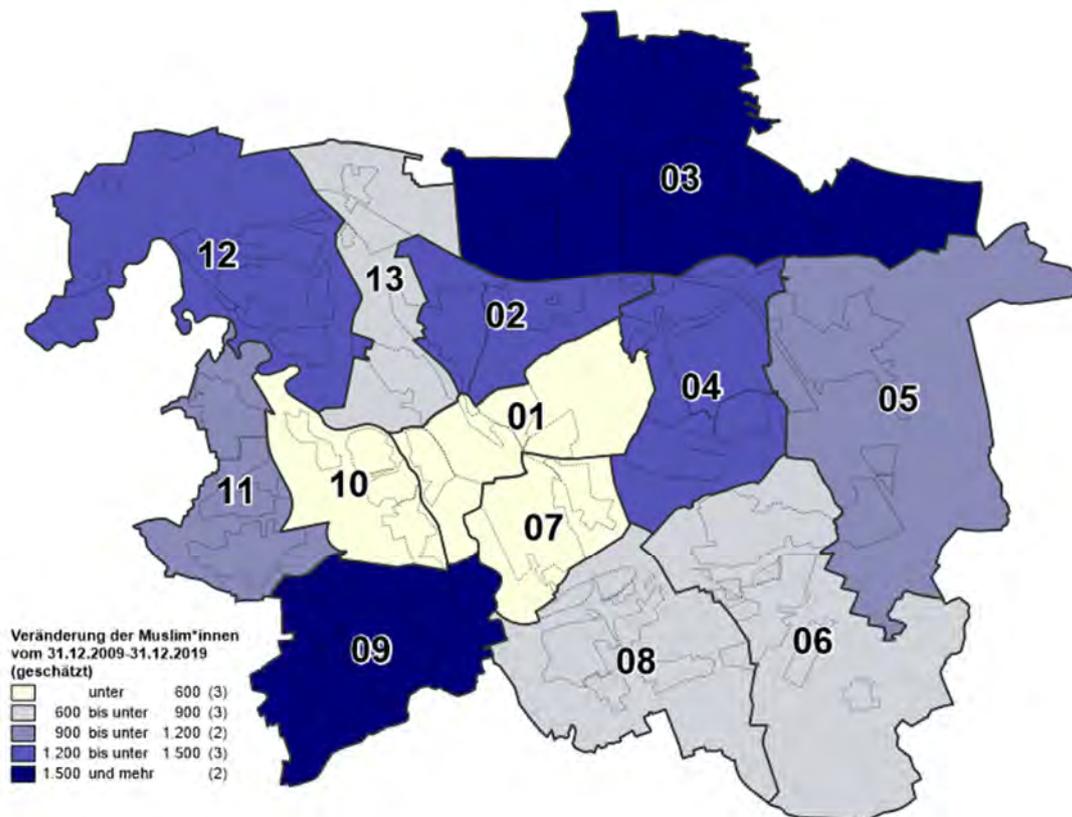


Abbildung 7: Veränderung der Muslim*innen in den Stadtbezirken vom 31.12.2009-31.12.2019 (geschätzt)

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik; eigene Berechnungen.

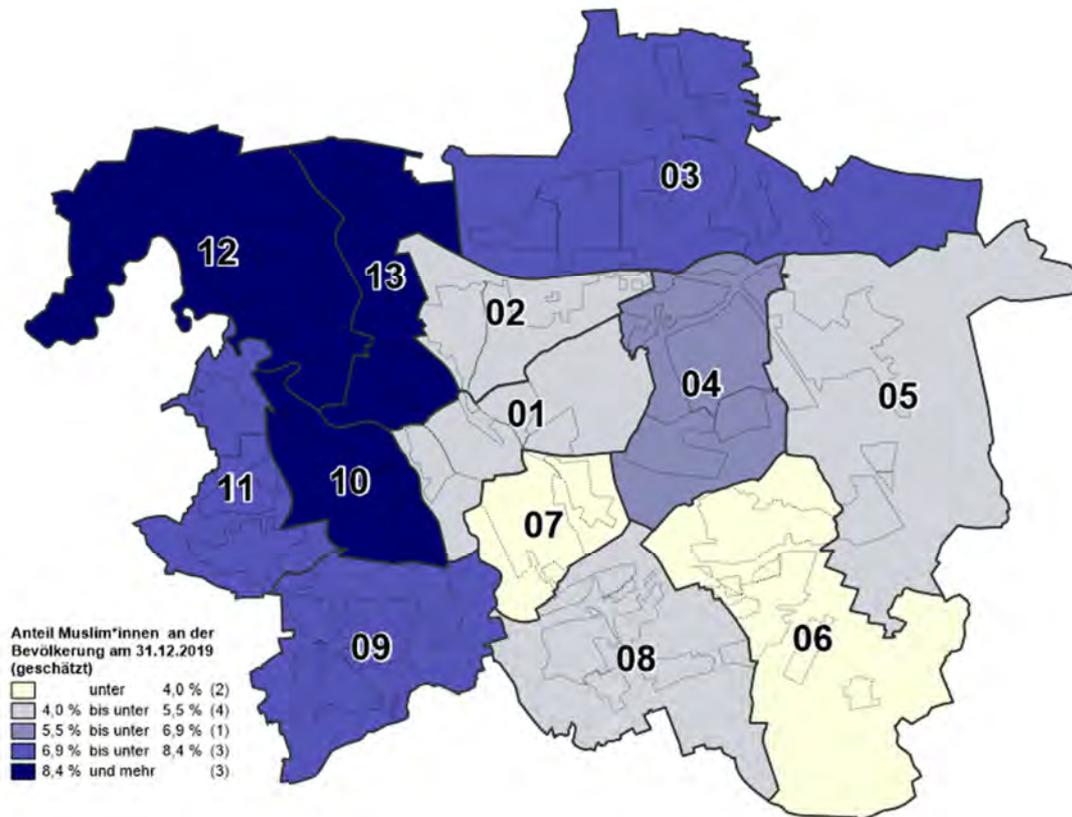


Abbildung 8: Anteil der Muslim*innen an der Gesamtbevölkerung am Hauptwohnsitz in den Stadtbezirken am 31.12.2019 (geschätzt)

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik; eigene Berechnungen.

relevante Herkunftsländer	Anteilswerte muslimisch in %	
	MLD 2008	Asyl-GEST
Albanien	54,5	74,8
Bulgarien	1,8	1,5
Länder des eh. Jugoslawien (Serbien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Kosovo, Nordmazedonien)	43,1	69,1
Türkei	81,9	87,6
Kasachstan	0,6	2,1
Russische Föderation	0,7	89,8
Restliche Länder in Zentralasien (Aserbaidschan, Kirgistan, Turkmenistan, Usbekistan)	6,0	85,0
Iran	45,8	32,3
Afghanistan	70,6	88,9
Bangladesch	90,9	90,9
Indien	7,1	2,3
Indonesien	28,7	40,0
Malaysia	40,0	40,0
Pakistan	89,3	95,4
Ägypten	59,8	73,1
Irak	61,4	46,0
Israel	23,0	7,7
Jemen	91,0	
Jordanien	76,2	91,0
Saudi-Arabien	91,0	
Libanon	75,9	93,3
Syrien	38,0	87,5
Marokko	77,5	92,4
Restliche Länder in Nordafrika (Algerien, Libyen, Tunesien)	69,4	91,2
Ghana/Nigeria	2,8	9,5
Restliche Länder in Afrika (Äthiopien, Elfenbeinküste, Eritrea, Gambia, Guinea, Kamerun, Liberia, Mosambik, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Togo)	27,7	52,1

Tabelle 4: Relevante muslimisch geprägte Herkunftsländer und Anteile, die zur Hochrechnung der Muslim*innen genutzt werden

Quelle: Stichs (2016). MLD 2008: Muslimisches Leben in Deutschland (2008), Asyl-GEST: Asylgeschäftsstatistik.

14.

Daten des Unternehmensregisters 2018

Textbeitrag

Dr. Katrin John

Landeshauptstadt Hannover

OE 18.04 Wahlen und Statistik

Daten des Unternehmensregisters für 2018

Das statistische Unternehmensregister ist eine vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Angaben zu den statistischen Einheiten Unternehmen und ihren Niederlassungen. Das Register umfasst alle Wirtschaftsbereiche außer A (Landwirtschaft), O (öffentliche Verwaltung), T (Hauspersonal und die Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte) und U (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften) und wird durch Angaben der Finanzämter, der Bundesagentur für Arbeit und einzelnen Bereichsstatistiken gefüllt.

Seit der Änderung des Statistikregistergesetzes 2005 ist eine Übermittlung bestimmter Registerinhalte an Kommunen zulässig. Tabellen mit Einzeldaten zu Niederlassungen und ihren Beschäftigten werden Kommunen mit abgeschotteter Statistikstelle zur Verfügung gestellt. Auswertungsrelevant sind Niederlassungen, die über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bezugsjahr verfügten und in der Landeshauptstadt Hannover ihren Sitz haben. Außerdem sind Niederlassungen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte enthalten, die aus nur einer Niederlassung am Standort des Unternehmens bestehen und steuerbare Umsätze, d.h. Umsätze von mehr als 17.500 Euro, im Bezugsjahr hatten.

Die vom Landesamt für Statistik Niedersachsen zur Verfügung gestellten Einzelangaben ermöglichen die spezifische, kleinräumige Auswertung von Wirtschaftsdaten. So ist es beispielsweise möglich, Branchenauswertungen durchzuführen, da tief gegliederte Angaben zum Wirtschaftszweig enthalten sind. Ebenso sind besondere räumliche Auswertungen möglich, da kleinräumige Zuordnungen auf Basis der Adressangaben¹ ermittelt werden können. Selbstverständlich muss bei allen Veröffentlichungen die Geheimhaltung beachtet werden, da gewährleistet werden muss, dass keine Angaben zu einzelnen Niederlassungen ersichtlich sind.

Neben der Zahl der Niederlassungen ist insbesondere die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Zahl der tätigen Personen von Interesse. Diese umfassen Beschäftigte, tätige Inhaber*innen, Auszubildende und mithelfende Familienangehörige, nicht jedoch Leiharbeiter*innen. Diese Zahl wird für einige statistische Einheiten erfragt und für alle weiteren geschätzt. Trotz dieser Unsicherheit ist die Angabe sehr wertvoll, da sonst üblicherweise nur Aussagen zu sozialversicherungspflichtiger bzw. geringfügig entlohnter Beschäftigung möglich sind.

Die kleinräumige Zuordnung von tätigen Personen ist üblicherweise nur für Beschäftigte mit Wohnort Hannover möglich (siehe Kapitel 7). Dass diese Personen dann auch am Wohnort arbeiten, ist in vielen Fällen unwahrscheinlich. Daher sind kleinräumig verfügbare Angaben zur Beschäftigung eine sinnvolle Ergänzung. Als Landeshauptstadt mit starker Zentrumsfunktion weicht die Tagesbevölkerung durch die hohe Zahl an Einpendler*innen deutlich von der Wohnbevölkerung ab. Wie stark diese Abweichungen sind, kann kleinräumig unterschiedlich verteilt sein. Solche Angaben sind unter anderem für die Infrastruktur- und Verkehrsplanung der Landeshauptstadt interessant. Neben der Möglichkeit, einzelne Wirtschaftszweige zu betrachten, ist das Unternehmensregister daher insbesondere für die Abschätzung der Verteilung von Arbeitskräften im Stadtgebiet von Interesse.

¹ Bei den Angaben zu Straßen und Hausnummern handelt es sich um Hilfsmerkmale, die zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu löschen sind.

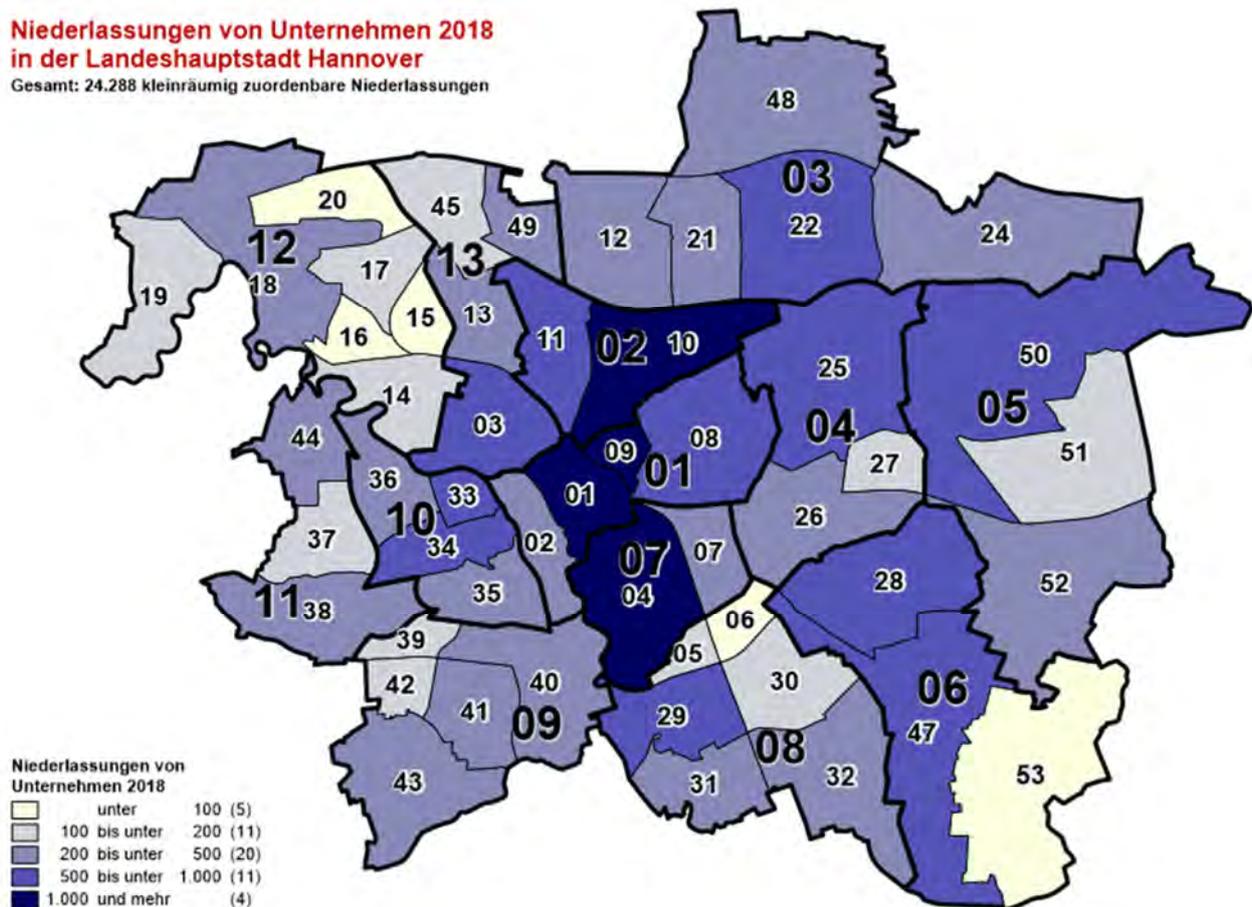
Niederlassungen von Unternehmen und dort tätige Personen 2018

Stadtteile Stadtbezirke Landeshauptstadt Hannover	Niederlassungen von Unternehmen 2018			Tätige Personen in den Niederlassungen 2018				Verhältnis tätige Personen zu Bevölkerung am Ort der HW
	insgesamt	darunter (in Prozent von Spalte 1)		insgesamt	darunter (in Prozent von Spalte 4)		darunter sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte	
		Produzie- rendes Gewerbe	Dienstlei- stungen		Produzie- rendes Gewerbe	Dienstlei- stungen		
...nach Stadtteilen	1	2	3	4	5	6	7	8
01 Mitte	3.420	3,5	96,5	54.542	2,0	98,0	46.613	496,1
02 Calenberger Neustadt	493	6,3	93,7	6.966	5,9	94,1	5.820	100,4
03 Nordstadt	929	10,9	89,1	15.786	2,9	97,1	11.763	87,8
04 Südstadt	1.771	7,7	92,3	21.436	4,4	95,6	18.049	53,5
05 Waldhausen	145	5,5	94,5	610	4,1	95,9	374	27,3
06 Waldheim	66	6,1	93,9	400	2,0	98,0	290	22,2
07 Bult	324	6,8	93,2	8.432	7,5	92,5	7.761	276,8
08 Zoo	559	3,2	96,8	5.721	1,3	98,7	4.220	114,9
09 Oststadt	1.033	5,0	95,0	10.571	2,9	97,1	8.719	74,1
10 List	2.195	7,3	92,7	22.138	6,8	93,2	18.255	48,2
11 Vahrenwald	844	12,2	87,8	16.600	16,7	83,3	14.869	66,5
12 Vahrenheide	387	15,5	84,5	6.032	28,3	71,7	5.026	60,8
13 Hainholz	376	22,9	77,1	4.009	29,3	70,7	3.200	54,5
14 Herrenhausen	197	9,6	90,4	1.484	12,7	87,3	1.091	17,8
15 Burg	86	9,3	90,7	639	9,7	90,3	489	16,3
16 Leinhausen	72	8,3	91,7	537	13,0	87,0	406	16,1
17 Ledeburg	159	25,2	74,8	929	30,9	69,1	681	15,4
18 Stöcken	254	18,9	81,1	22.124	92,4	7,6	21.661	172,0
19 Marienwerder	127	22,0	78,0	2.616	26,5	73,5	2.379	108,1
20 Nordhafen	29	34,5	65,5	1.733	54,6	45,4	1.724	1.843,6
21 Sahlkamp	214	13,6	86,4	687	10,8	89,2	361	4,8
22 Bothfeld	679	9,6	90,4	7.542	6,7	93,3	6.531	36,8
24 Lahe	259	13,9	86,1	6.323	24,7	75,3	5.712	314,6
25 Groß-Buchholz	848	11,3	88,7	26.587	9,2	90,8	24.763	96,2
26 Kleefeld	476	9,9	90,1	6.220	9,3	90,7	5.332	49,1
27 Heideviertel	196	10,2	89,8	2.889	27,1	72,9	2.576	57,7
28 Kirchrode	617	5,5	94,5	6.457	3,3	96,7	5.438	54,1
29 Döhren	605	9,1	90,9	8.074	3,2	96,8	6.868	59,2
30 Seelhorst	156	20,5	79,5	1.970	13,9	86,1	1.668	54,0
31 Wülfel	285	16,1	83,9	3.159	37,8	62,2	2.612	70,8
32 Mittelfeld	272	12,9	87,1	7.169	3,8	96,2	6.308	80,5
33 Linden-Nord	541	9,8	90,2	2.257	8,0	92,0	1.170	13,6
34 Linden-Mitte	818	13,0	87,0	11.382	38,1	61,9	9.661	91,2
35 Linden-Süd	436	11,7	88,3	5.666	13,7	86,3	5.000	53,9
36 Limmer	205	11,2	88,8	2.547	15,6	84,4	2.215	40,6
37 Davenstedt	178	12,9	87,1	766	10,4	89,6	434	7,0
38 Badenstedt	374	18,7	81,3	2.569	33,4	66,6	1.967	20,7
39 Bornum	107	9,3	90,7	1.924	24,0	76,0	1.702	135,7
40 Ricklingen	336	15,8	84,2	3.605	47,9	52,1	3.123	27,5
41 Oberricklingen	287	16,4	83,6	2.593	19,7	80,3	2.045	24,1
42 Mühlenberg	122	11,5	88,5	1.227	34,9	65,1	1.053	16,3
43 Wettbergen	279	17,2	82,8	1.162	25,6	74,4	656	8,8
44 Ahlem	242	16,9	83,1	1.451	14,2	85,8	1.083	13,2
45 Vinnhorst	189	19,6	80,4	2.670	67,6	32,4	2.300	37,5
47 Bemerode	562	10,9	89,1	10.274	5,6	94,4	8.295	53,3
48 Isernhagen-Süd	201	8,0	92,0	541	11,3	88,7	306	18,4
49 Brink-Hafen	247	19,8	80,2	8.586	32,6	67,4	7.934	5.332,9
50 Misburg-Nord	579	16,6	83,4	2.637	13,7	86,3	1.717	11,4
51 Misburg-Süd	173	31,2	68,8	2.883	48,0	52,0	2.648	102,5
52 Anderten	303	19,8	80,2	2.608	27,1	72,9	2.045	33,3
53 Wülferode	36	19,4	80,6	70	30,0	70,0	29	7,7
99 nicht zuzuordnen	430	7,0	93,0	7.843	16,7	83,3	7.010	.
...nach Stadtbezirken								
01 Mitte	5.505	4,0	96,0	77.800	2,4	97,6	65.372	209,2
02 Vahrenwald-List	3.039	8,7	91,3	38.738	11,0	89,0	33.124	54,7
03 Bothfeld-Vahrenheide	1.740	11,8	88,2	21.125	18,5	81,5	17.936	42,5
04 Buchholz-Kleefeld	1.520	10,7	89,3	35.696	10,6	89,4	32.671	78,8
05 Misburg-Anderten	1.055	19,9	80,1	8.128	30,1	69,9	6.410	24,1
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	1.215	8,4	91,6	16.801	4,8	95,2	13.762	52,3
07 Südstadt-Bult	2.095	7,6	92,4	29.868	5,3	94,7	25.810	69,3
08 Döhren-Wülfel	1.529	11,8	88,2	21.382	9,5	90,5	18.120	61,6
09 Ricklingen	1.131	15,2	84,8	10.511	32,6	67,4	8.579	22,8
10 Linden-Limmer	2.000	11,7	88,4	21.852	26,0	74,0	18.046	47,7
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	794	16,9	83,1	4.786	23,9	76,1	3.484	14,0
12 Herrenhausen-Stöcken	924	17,2	82,8	30.062	75,5	24,5	28.431	81,3
13 Nord	1.741	15,7	84,3	31.051	20,1	79,9	25.197	95,2
99 nicht zuzuordnen	430	7,0	93,0	7.843	16,7	83,3	7.010	.
Landeshauptstadt Hannover	24.718	10,1	89,9	355.643	17,2	82,8	303.952	65,6

2018 waren 24.288 kleinräumig zuordenbare Niederlassungen im Stadtgebiet auswertungsrelevant. Die Verteilung dieser Niederlassungen zeigt eine deutliche Konzentration im Zentrum der Stadt (Stadtteile Südstadt, Mitte, Oststadt und die List), wo jeweils über 1.000 Niederlassungen liegen und der Anteil an Dienstleistungen besonders hoch ist. Es folgen die Stadtteile, die sich im äußeren Stadtgebiet, jedoch nicht unbedingt am Stadtrand befinden. Hier sind jeweils 500 bis 1.000 Niederlassungen angesiedelt. Misburg-Nord, Linden-Mitte, Groß-Buchholz und Vahrenwald weisen dabei einen überdurchschnittlichen Anteil an Niederlassungen des produzierenden Gewerbes auf. In Kirchrode dagegen sind zwar ebenfalls sehr viele Niederlassungen angesiedelt, jedoch überdurchschnittlich aus dem Dienstleistungsbereich.

Niederlassungen von Unternehmen 2018 in der Landeshauptstadt Hannover

Gesamt: 24.288 kleinräumig zuordenbare Niederlassungen

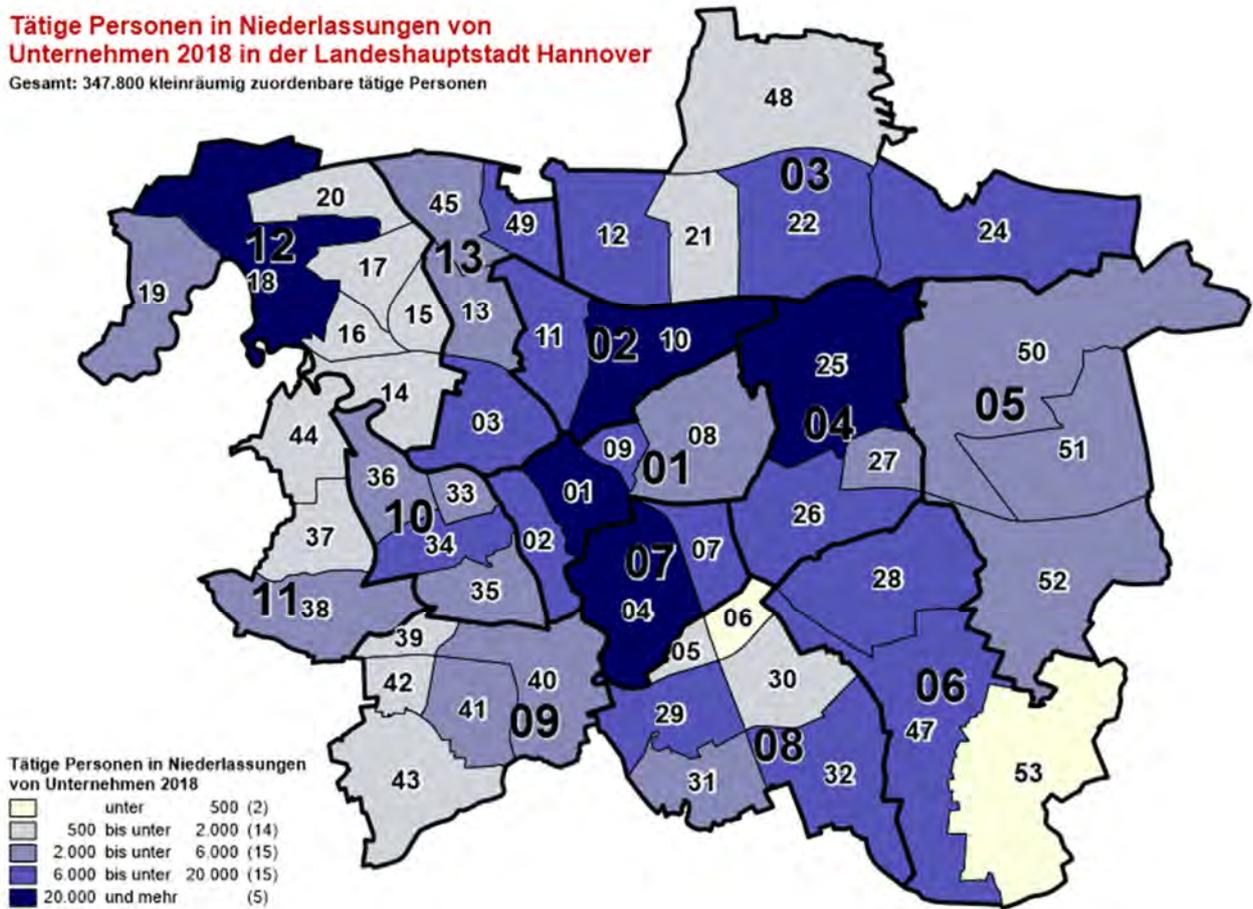


Betrachtet man die Zahl der tätigen Personen in den Niederlassungen, verändert sich die Verteilung über das Stadtgebiet teilweise deutlich. Zwar sind nach wie vor die Stadtteile Mitte (54.542 Beschäftigte), List (22.138) und Südstadt (21.436) an der Spitze, jedoch zählen jetzt auch Groß-Buchholz (26.587) und Stöcken (22.124) dazu, die durch die größten Arbeitgeber*innen der Stadt (Medizinische Hochschule Hannover, Volkswagen Nutzfahrzeuge und Continental) zu Buche schlagen. Ebenso fallen Lahe, Brink-Hafen, Mittelfeld, Vahrenheide, Kleefeld und die Calenberger Neustadt in die zweite Klasse mit 6.000 bis 20.000 tätigen Personen. Am anderen Ende stehen die Stadtteile Wülferode und Waldheim mit 70 bzw. 400 tätigen Personen.

Um ein Bild der Verteilung der Arbeitskräfte über das Stadtgebiet zu bekommen, bietet sich der Vergleich mit der Wohnbevölkerung an. Setzt man die in einem Stadtteil tätigen Personen ins Verhältnis zur Bevölkerung am Hauptwohnsitz zeigt sich, ob dort tendenziell mehr Personen arbeiten als leben (Verhältnis über 100 Prozent) oder ob es sich eher um Wohnquartiere handelt, wo weniger Personen arbeiten als leben (Verhältnis unter 100 Prozent). Stadtweit beträgt das Verhältnis 66 Prozent, d. h. die im Stadtgebiet tätigen Personen entsprechen zahlenmäßig zwei Dritteln der Bevölkerung am Hauptwohnsitz.

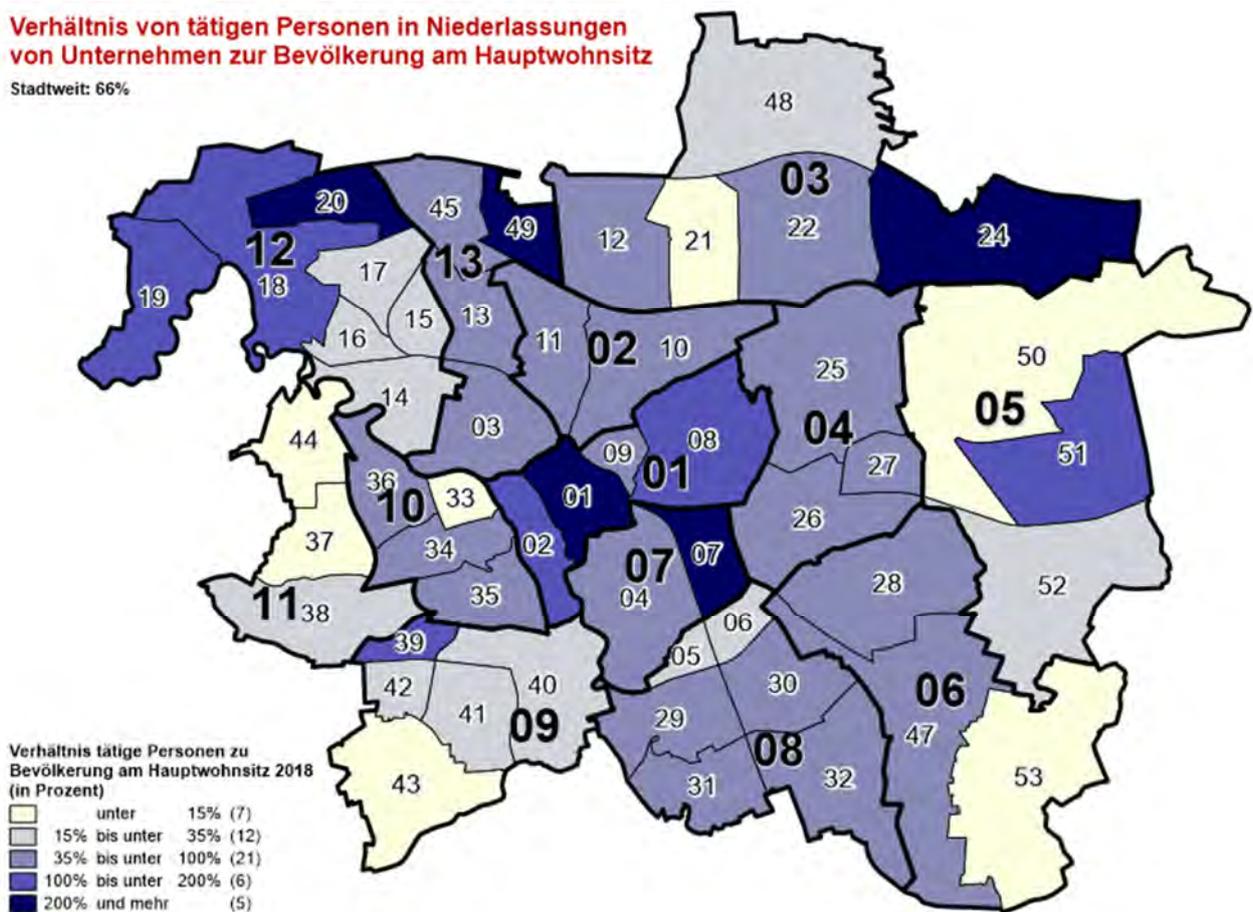
Tätige Personen in Niederlassungen von Unternehmen 2018 in der Landeshauptstadt Hannover

Gesamt: 347.800 kleinräumig zuordenbare tätige Personen



Verhältnis von tätigen Personen in Niederlassungen von Unternehmen zur Bevölkerung am Hauptwohnsitz

Stadtweit: 66%



Eindeutige Wohnquartiere sind demnach Misburg-Nord, Wülferode, Wettbergen, Ahlem, Badenstedt, Linden-Nord und der Sahlkamp. In diesen Stadtteilen entspricht die Zahl der dort tätigen Personen nur maximal 15 Prozent der Bevölkerung am Hauptwohnsitz. Auf Ebene der Stadtbezirke sind Ahlem-Badenstedt-Davenstedt und Ricklingen (mit der Ausnahme Bornum) Bezirke mit überwiegend Wohnquartieren. Die Stadtteile Lahe, Nordhafen, Brink-Hafen, Mitte und Bult weisen Verhältnisse von 200 Prozent und mehr auf, d. h. hier arbeiten mindestens doppelt so viele Personen wie dort mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Während im Stadtteil Mitte sehr viele Niederlassungen für die hohe Zahl an tätigen Personen verantwortlich sind, sind im Stadtteil Bult mehrere große Arbeitgeber vertreten. Nordhafen, Brink-Hafen und Lahe dagegen verfügen über vielen Gewerbeflächen, wo auch Industrie angesiedelt ist, haben jedoch wenig Wohnraum.

15.

Kinderarmut in Zahlen – Update 2020

Textbeitrag

Dr. Silke Mardorf

Landeshauptstadt Hannover

Dezernat III / Koordinationsstelle Sozialplanung

Kinderarmut in Zahlen - Update 2020

Einleitung

Anfang des Jahres 2020 informierte das Sozial- und Sportdezernat über Kinderarmut in Hannover (Drucks. Nr. 0348/2020). Die Informationsdrucksache gliedert sich in zwei Teile:

- **Teil 1** informiert über die Anzahl, Entwicklung und räumlichen Schwerpunkte von hannoverschen Kindern und Jugendlichen, die in einkommensarmen Familien aufwachsen, weil sie (temporär oder dauerhaft) von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts leben und
- **Teil 2** fasst die prinzipiellen und derzeitigen Handlungsansätze der Stadt Hannover, hervorgegangen und weiterentwickelt aus dem einst im Jahr 2010 dezernatsübergreifend erarbeiteten „Hannoverschen Weg für Perspektiven von Kindern in Armut“ (Drucks. Nr. 0771/2010) zusammen.

Der folgende Beitrag konzentriert sich ausschließlich auf die Kernaussagen und **Inhalte des ersten Teils**.

Für die Veröffentlichung zum oben genannten Zeitpunkt gab es zwei Anlässe: Zum einen lagen aktuelle Daten (Stand Dezember 2018) über das Ausmaß, die räumliche Konzentration und die Entwicklung von Kinderarmut in Hannover vor. Zum anderen fand am 17.2.2020 in einer gemeinsamen Sitzung des Sozial-, Jugendhilfe- und Schul- und Bildungsausschusses eine Anhörung zu „Maßnahmen gegen Kinder- und Familienarmut in Hannover“ statt. In Vorbereitung der Anhörung wurden die Ratsgremien sowie die eingeladenen und angehörten Expert*innen über Ausmaß, Entwicklung und laufende Handlungsansätze informiert.

1. Armut – Armutsgefährdung – Transferleistungen

Armut: Absolute Armut bedeutet, dass ein Mensch aus materiellen Gründen nicht in der Lage ist, seine Grundbedürfnisse, wie Hunger, Durst, Kleidung oder Wohnen zu befriedigen. Bei relativer Armut stehen weniger die Grundbedürfnisse im Fokus, sondern der jeweilige nationale oder lokale Lebensstandard. In der europäischen Armutsberichterstattung hat sich der „relative Armutsbegriff“ als Standard in der Armutsberichterstattung etabliert.

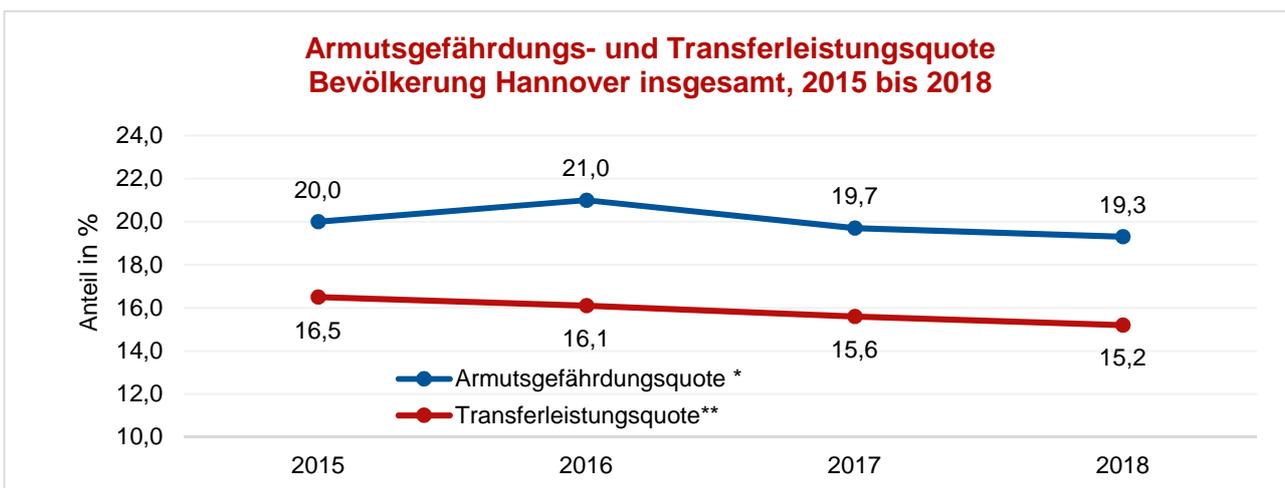


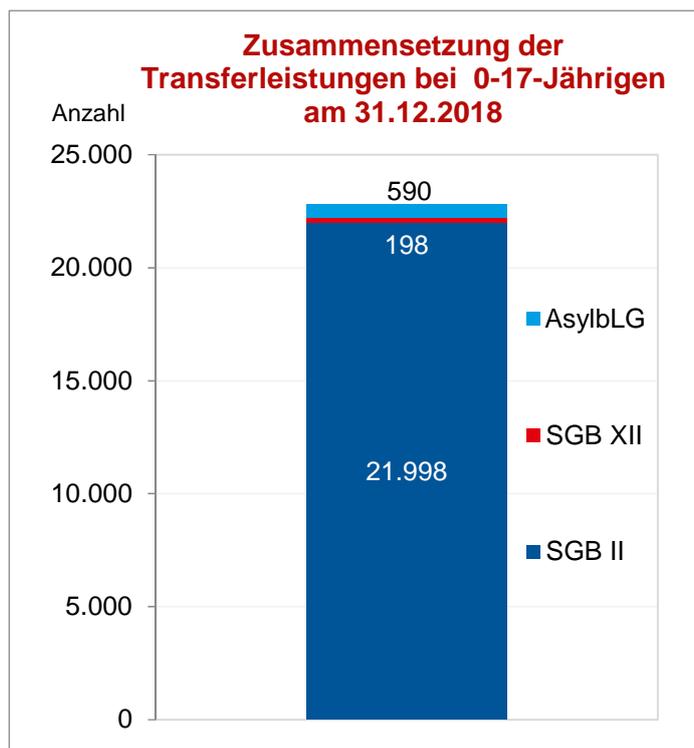
Abbildung 1: Armutsgefährdungs- und Transferleistungsquote der Bevölkerung in Hannover

Quellen: Armutsgefährdung: Landesamt für Statistik auf Basis des Mikrozensus. Transferleistungen: Statistiken der Agentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover * Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von < 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der hannoverschen Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung (Regionale Gefährdungsschwelle). Äquivalenzeinkommen auf Basis der neuen OECD-Skala. ** Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und AsylbLG

Als **armutsgefährdet** gelten alle Personen mit einem monatlichen Nettoeinkommen von weniger als 60 Prozent des regionalen Durchschnitts, gemessen am Median. Armutsgefährdete sind also „relativ arm“. Die Armutsgefährdungsschwelle lag 2018 in Niedersachsen für einen Einpersonenhaushalt

bei 1.016 Euro, für einen Haushalt mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern unter 14 Jahren bei 2.134 Euro. Bei Haushalten von Alleinerziehenden mit einem Kind unter 14 Jahren waren es 1.321 Euro. Die Armutsgefährdungsquote lag im Jahr 2018 in der Landeshauptstadt Hannover bei 19,3 Prozent, Tendenz sinkend (vgl. Abbildung 1). Im Bundesdurchschnitt betrug die Quote 15,5 Prozent (Landesamt für Statistik Niedersachsen, Pressemitteilung Nr. 066 vom 25.07.2019).

Transferleistungen: Für das hannoversche Armutsmonitoring wird die Armutsgefährdungsquote nicht herangezogen, weil die Fallzahlen dieser Datenquelle (Mikrozensus) nicht ausreichen, um Aussagen über Kinder, Jugendliche, Familien oder Stadtteile etc. zu treffen. In Ermangelung alternativer, kleinräumiger Einkommensdaten der hannoverschen Bevölkerung werden Empfänger*innen von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts herangezogen, um das Ausmaß und die Entwicklung von Armut abzubilden.



Zusammensetzung von Transferleistungen

Transferleistungen umfassen

- Leistungen nach dem **SGB II** (Regelleistungs- und Sonstige Leistungsberechtigte),
- **SGB XII** (Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe) sowie
- Leistungen nach dem **AsylbLG** (Asylbewerberleistungsgesetz).

Die Abbildung 2 zeigt die Zusammensetzung der Transferleistungen am Beispiel der Kinder und Jugendlichen: Fast 97 Prozent der Leistungen entfallen in dieser Altersgruppe auf das SGB II (landläufig: Hartz IV).

Abbildung 2: Zusammensetzung der Transferleistungen bei 0-17-Jährigen

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Armut wird hier und im Folgenden gemessen über den Anteil der Transferleistungsbeziehenden an der jeweiligen Gruppe. Der Fachverwaltung sind die **Nachteile** dieser Art der Armutsmessung bewusst:

- Das tatsächliche Ausmaß der Einkommensarmutsgefährdung im oben genannten EU-Sinne wird systematisch unterschätzt, was sich gut in Abbildung 1 erkennen lässt.
- Es gibt weitere Gruppen, die sich finanziell erheblich einschränken müssen, beispielsweise Familien, die Leistungen wie Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, aber rechnerisch nicht einfließen.
- Es muss von einer erheblichen Dunkelziffer, insbesondere im Bereich der Altersarmut, ausgegangen werden, weil Menschen trotz Rechtsanspruch Transferleistungen nicht in Anspruch nehmen, beispielsweise aus Scham, Unwissenheit, Fehlinformiertheit (vgl. Abbildung 3).
- Die Transferleistungsquote lässt keine Aussage darüber zu, ob oder wie sehr sich die Leistungsbeziehenden subjektiv als arm empfinden. Es gibt Bevölkerungsgruppen, die finanziell ähnlich wenig oder kaum mehr zur Verfügung haben, sich mindestens genauso „arm“ empfinden, aber statistisch nicht erfassbar sind.

Zentrale **Vorteile** eines Armutsmonitorings, das auf Transferleistungsbezug fußt, sind:

- die kleinräumige Darstellbarkeit auf Ebene der Stadtteile und Sanierungsgebiete (Soziale Stadt)
- die regelmäßige, verlässliche Verfügbarkeit (Zeitreihe) zum Stichtag 31.12.
- Differenzierte Auswertungsmöglichkeiten: Mit der Armutsgefährdungsquote allein wäre es nicht möglich, die unterschiedliche Armutsbetroffenheit von jung und alt, weiblich und männlich oder nach Staatsangehörigkeit abzubilden.
- Auch Armutsquoten von unterschiedlichen Haushaltstypen, wie Familien, Alleinerziehenden oder Alleinlebenden wären nicht abbildbar, insbesondere nicht kleinräumig.
- Die Transferleistungsquote wird vergleichsweise stabil gemessen, weil es sich um eine Vollerhebung **aller** Transferleistungsbeziehenden in Hannover handelt. Die Armutsgefährdungsquote basiert auf einer Stichprobe. Sie unterliegt großen, stichprobenbedingten Schwankungen.

2. Kinder und Jugendliche sind Hauptbetroffene von Armut

Egal wie Armut „gemessen“ wird: Kinder sind die Hauptbetroffenen von Armut.

Die rote Linie in Abbildung 3 zeigt, wie häufig welche Altersgruppe von Armut betroffen ist (Transferleistungs- bzw. Armutsquote). Die blauen Balken zeigen, wie viele Menschen in Hannover absolut betroffen sind:

- Armut betrifft rund 15 Prozent der hannoverschen Gesamtbevölkerung, aber **27 Prozent der Minderjährigen** (fast 23.000 unter 18-Jährige).
- Die größte Gruppe ist mittleren Alters (rund 47.000), aber mit einem Anteil von **14 Prozent** vergleichsweise seltener betroffen.
- Die kleinste Gruppe ist 60 Jahre und älter (rund 13.000 Menschen), aber mit rund **zehn Prozent** so gemessen und statistisch gesehen am wenigsten häufig betroffen. (Aber Achtung: Eine hohe Dunkelziffer bei Altersarmut kann und muss vermutet werden, s.o.).

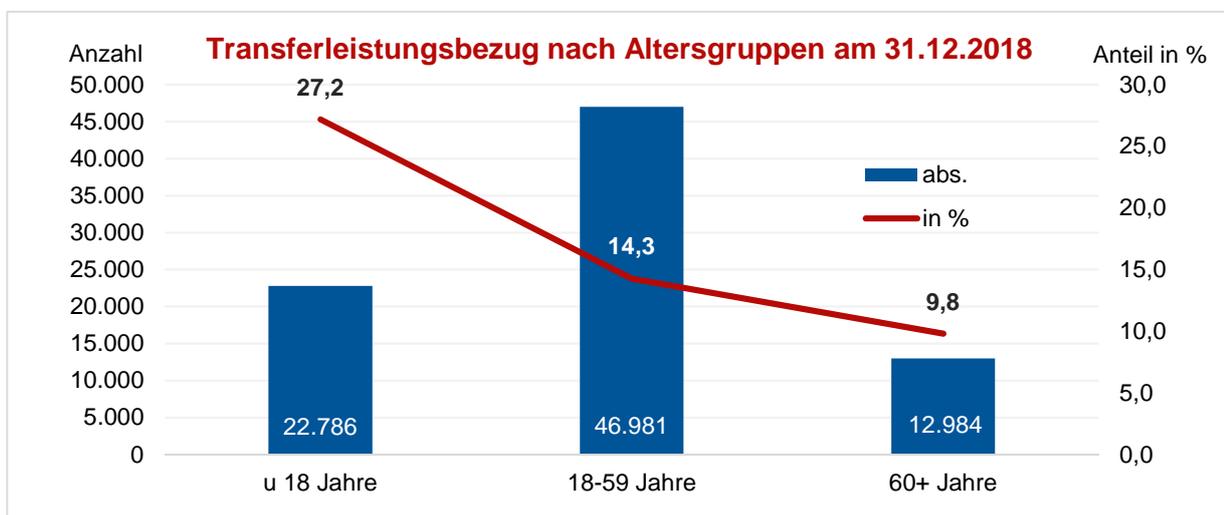


Abbildung 3: Transferleistungsbezug nach Altersgruppen

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik

3. Kinder, Familien, Alleinerziehende: Armutsentwicklung 2015 bis 2018

Ende 2018 leben 22.786 hannoversche Kinder und Jugendliche (u 18) in Hannover am Existenzminimum. Mehr als jedes vierte Kind (27,2 Prozent) lebt in einer Familie, die – ausschließlich oder ergänzend zu einem Erwerbseinkommen – Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts bezieht. 2018 ist deren Anzahl das dritte Mal in Folge gesunken. Im Vergleich zum Jahr 2015 sank die Anzahl um rund 900 Kinder und Jugendliche bzw. um 1,9 Prozentpunkte (vgl. Abb. 4).

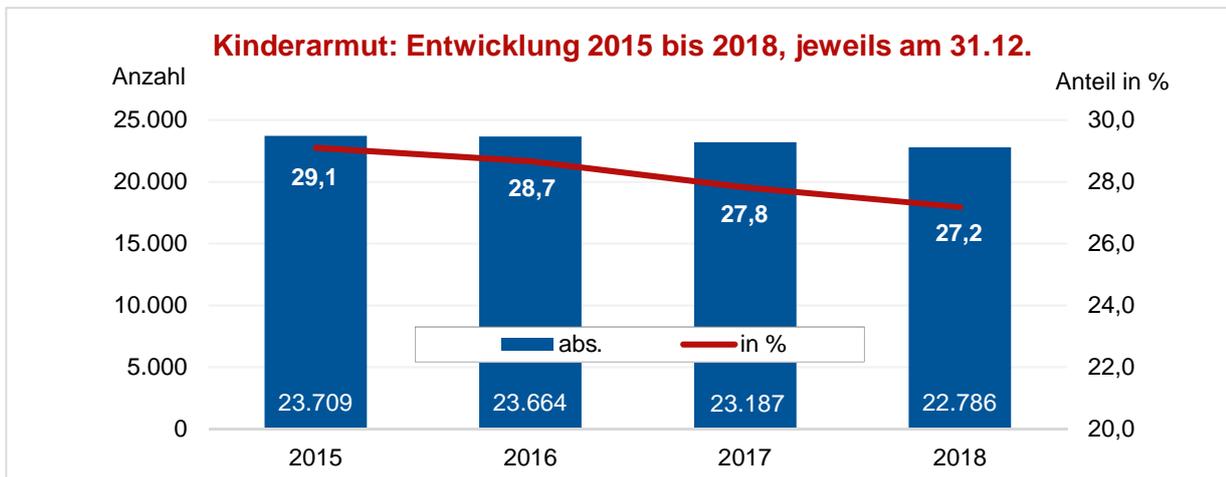


Abbildung 4: Entwicklung der Kinderarmut 2015 bis 2018

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Der Armutsrückgang betrifft – bis auf Senior*innen – alle Altersgruppen und wird für den Zeitraum 2015 bis 2018 im Allgemeinen auf den konjunkturellen Aufschwung und den generellen Rückgang der Arbeitslosigkeit zurückgeführt. Besonders stark profitieren Bedarfsgemeinschaften von Alleinerziehenden von dieser positiven Entwicklung. Hier beträgt der Rückgang 12,8 Prozent; bei Paaren mit Kindern: 6,6 Prozent (vgl. Abb. 5). Auch absolut entfallen beim Rückgang von 1.308 Familien binnen drei Jahren die weitaus meisten auf die Alleinerziehenden (minus 880).

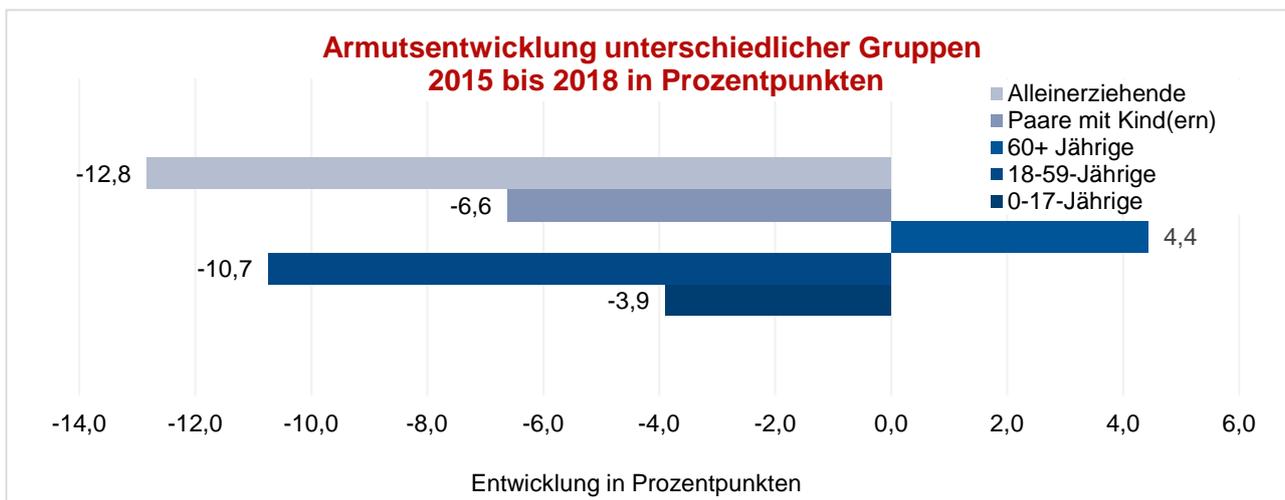


Abbildung 5: Armutsentwicklung unterschiedlicher Gruppen

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik

4. Kinderarmut nach Familientyp und Anzahl der Kinder

Besonders schwierig ist die finanzielle Situation in Familien mit nur einem Elternteil im Haushalt (Abb. 6) und in Familien mit drei oder mehr Kindern (Abb. 7):

- **Abbildung 6:** Die Armutsbetroffenheit von Alleinerziehenden ist dreimal höher (47,7 Prozent), als die von Paaren mit Kindern (16,6 Prozent). Grundgesamtheit dieser Abbildung sind hannoversche Familien insgesamt.
- **Abbildung 7:** Die Armutsbetroffenheit von Familien mit SGB II Leistungsbezug steigt mit der Kinderzahl (hier: 0 bis 17-Jährige im Haushalt, bzw. der Bedarfsgemeinschaft). Hierbei werden insbesondere die großen Sprünge beim dritten (37,6 Prozent) und vierten Kind (61,9 Prozent) deutlich. Der Unterschied in der Armutsbetroffenheit von Familien mit einem Kind oder zwei Kindern ist dabei vergleichsweise ähnlich. Grundgesamtheit dieser Abbildung sind Familien im SGB II-Leistungsbezug.

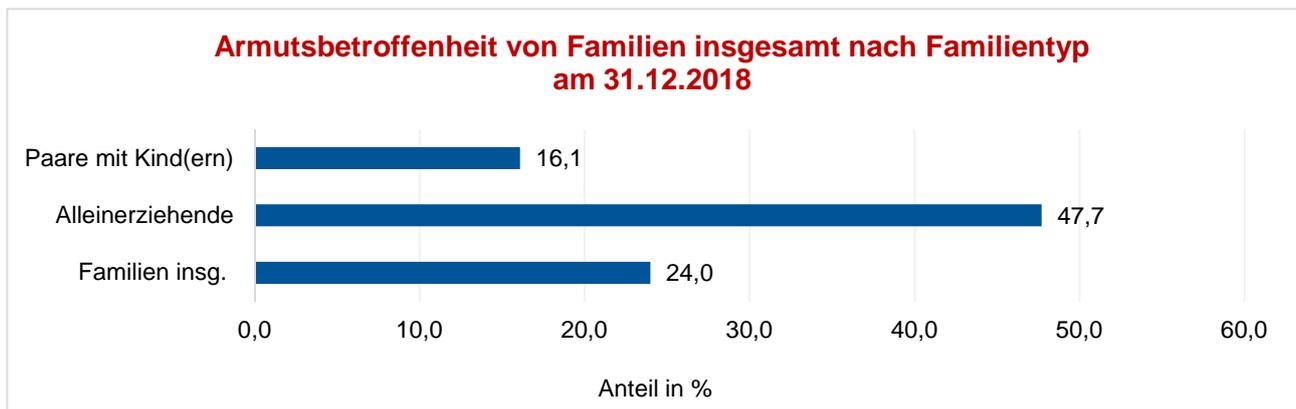


Abbildung 6: Armutsbetroffenheit von Familien nach Familientyp

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik

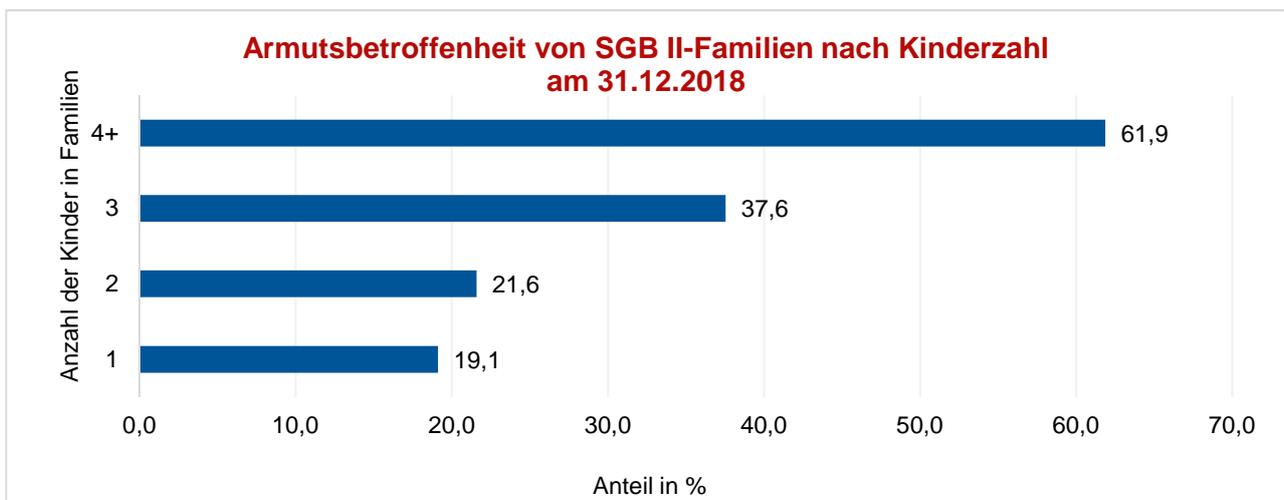


Abbildung 7: Armutsbetroffenheit von SGB II-Familien nach Kinderzahl

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik

5. Kinderarmut aus der „Kindperspektive“

Die nachfolgenden Abbildungen 8 bis 10 betrachten Armut nicht aus der Perspektive der Familien, sondern aus der Perspektive der Kinder und Jugendlichen **in den** Familien:

Abbildung 8:

54 von 100 unter 18-Jährigen in Armut leben mit zwei Erwachsenen (vermutlich meist die Eltern-teile) in einer Bedarfsgemeinschaft, 44 von 100 Kindern bei Alleinerziehenden, meist bei den Müt-tern.

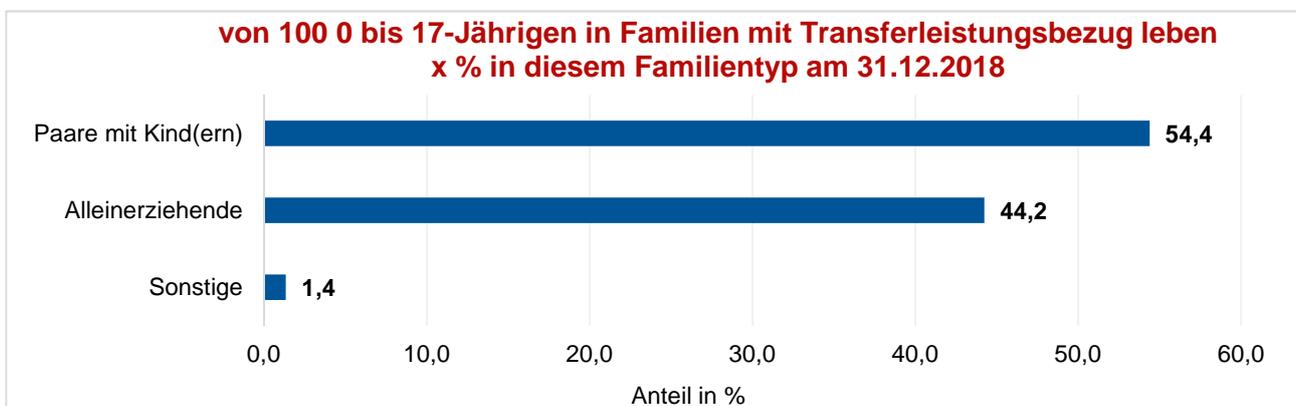


Abbildung 8: Anteil der 0 bis 17-Jährigen in Familien mit Transferleistungsbezug nach Familientyp

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Abbildung 9:

0 bis 17-Jährige mit ausländischer Staatsangehörigkeit wachsen mehr als dreimal so häufig in Armut auf (67,2 Prozent) wie unter 18-Jährige mit deutschem Pass (19,9 Prozent). Absolut betroffen sind fast 8.700 ausländische und über 14.000 Kinder und Jugendliche deutscher Staatsangehörigkeit.

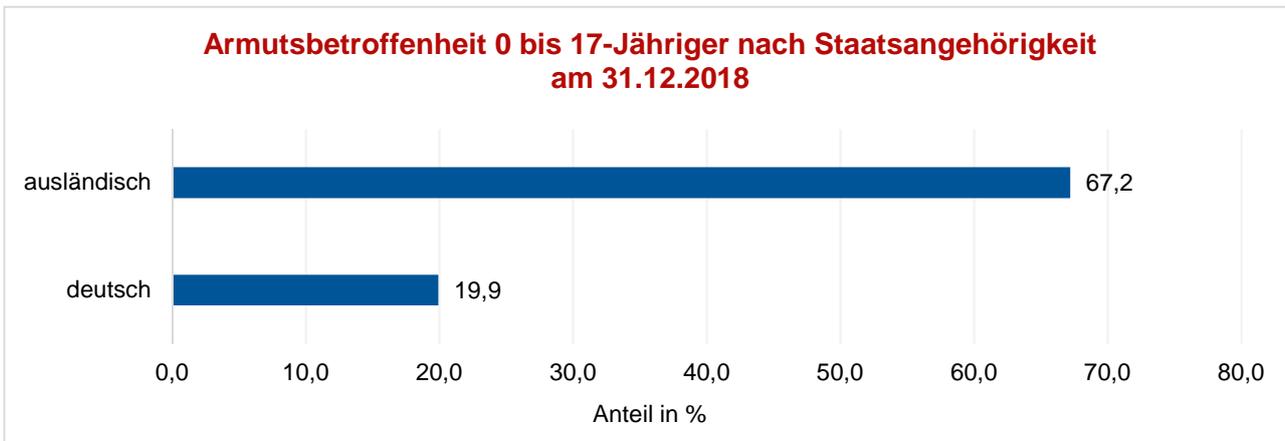


Abbildung 9: Armutsbetroffenheit 0 bis 17-Jähriger nach Staatsangehörigkeit

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Abbildung 10 zeigt die unter 18-Jährigen in Familien mit Transferleistungsbezug nach Geschwisterzahl (Achtung: Hier nur SGB II-Bedarfsgemeinschaften). Ein Viertel (23,1 Prozent) wächst ohne, über ein Drittel (34,4 Prozent) mit einem Geschwister (genauer: einem weiteren Minderjährigen im Haushalt) auf. Rund 43 Prozent wachsen mit mindestens zwei oder mehr Minderjährigen auf.

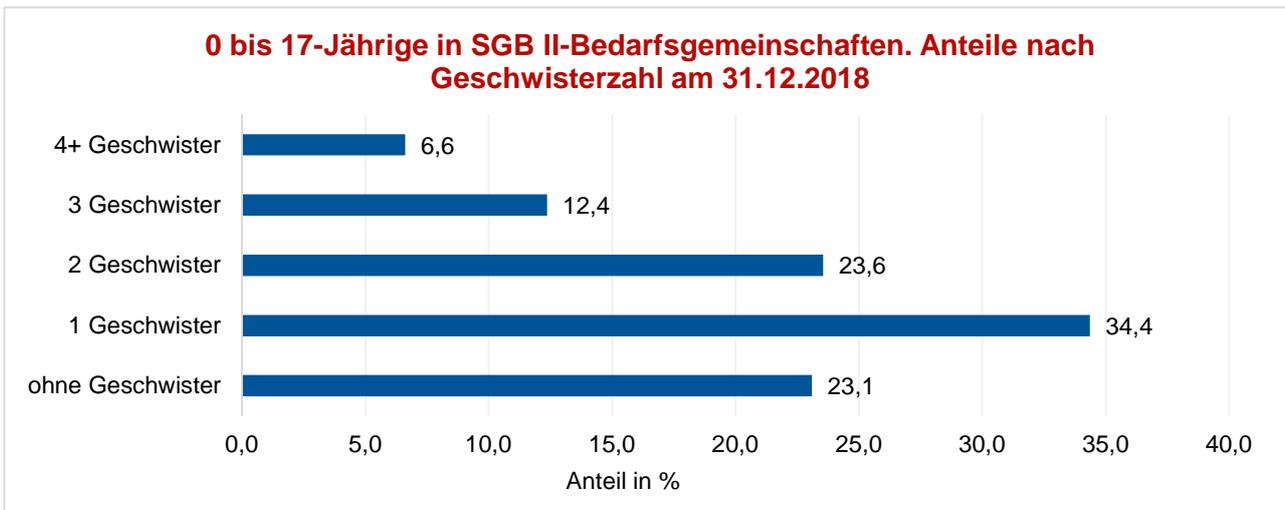


Abbildung 10: 0 bis 17-Jährige in SGB II-Bedarfsgemeinschaften

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik

6. Stadtteilunterschiede und Entwicklungen

Die Karte zeigt abschließend die Stadtteilunterschiede bei der Betroffenheit der dort lebenden Kinder und Jugendlichen in Familien, die Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts beziehen. Die Spanne reicht von unter 5 Prozent in Isernhagen-Süd, Zoo, Kirchrode oder Waldheim und Seelhorst bis 45 Prozent und mehr in Linden-Süd, Hainholz, Vahrenheide, Sahlkamp und Mühlberg. Im städtische Durchschnitt (27,2 Prozent) bewegen sich zum Beispiel die Stadtteile Wüfel, Vinnhorst, Nordstadt oder Kleefeld und Anderten. Stadtteilkarten und Stadtteiltabellen zu Familienarmut insgesamt und Alleinerziehendenarmut siehe im Anhang der Drucksache Nr. 0348/2020.

Kinderarmut

nach Stadtteilen

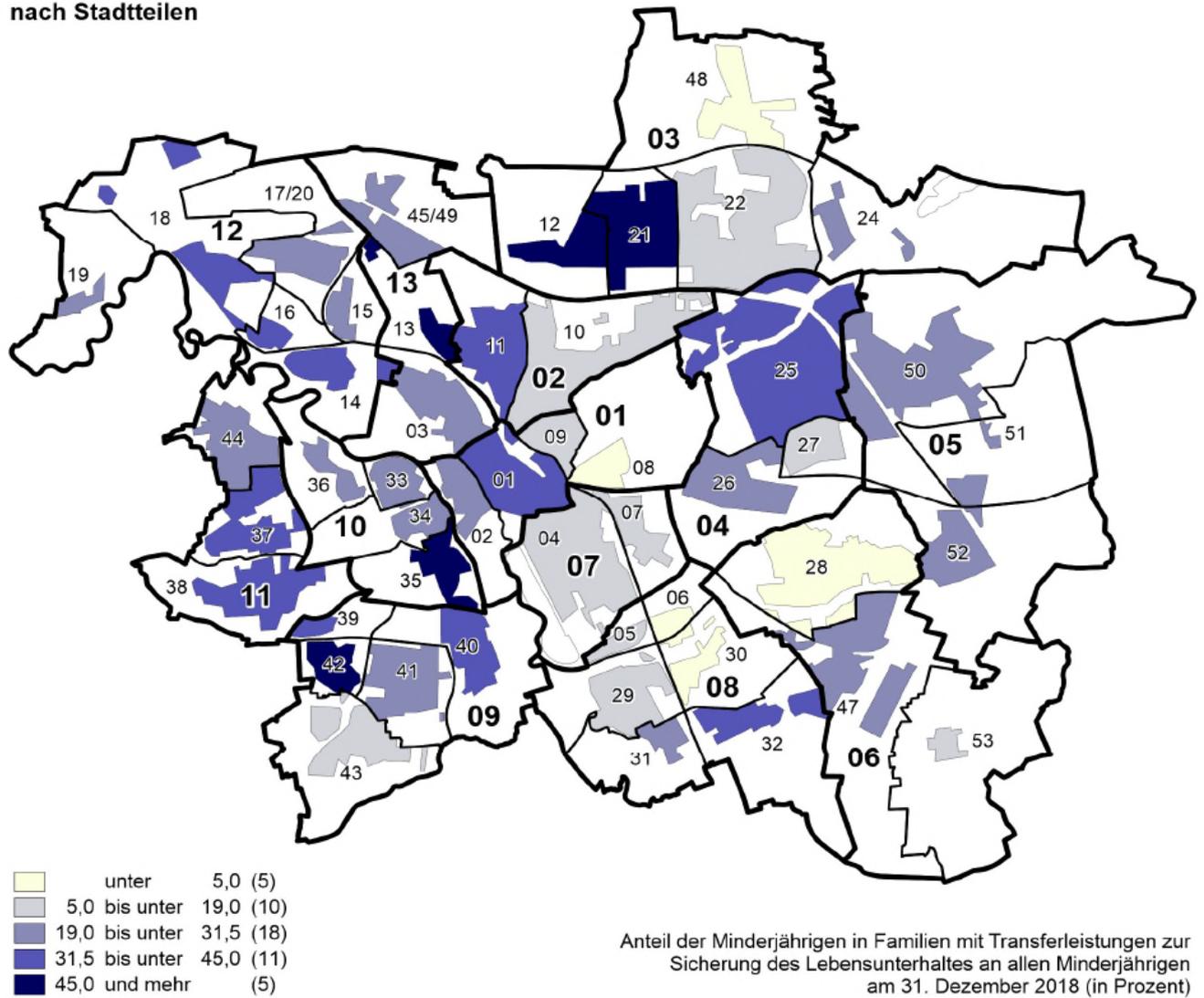


Abbildung 11: Karte Kinderarmut nach Stadtteilen

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover: Koordinationsstelle Sozialplanung / Sachgebiet Wahlen und Statistik

Regelmäßige Veröffentlichungen der Statistikstelle

Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Hannover
(erscheint jährlich)

www.jahrbuch-hannover.de



Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke
(erscheinen jährlich)

www.strukturdaten-hannover.de



Statistische Profile der Stadtteile und Stadtbezirke
(erscheinen zweijährlich)

www.statistikprofile-hannover.de



Datenblätter zu verschiedenen statistischen Themen
(erscheinen vierteljährlich)

www.datenblaetter-hannover.de



Wahlberichte von Stadt und Region Hannover
(erscheinen jeweils unmittelbar nach einer Wahl
in Kooperation mit der Region Hannover)

www.wahlbericht-hannover.de



Die Online-Versionen der Veröffentlichungen werden regelmäßig überarbeitet und in aktualisierter Fassung unter den oben genannten Links bereitgestellt.

